

SCHLESISCHE

BRESLAU, 14. JUNI 1929

30  
PFENNIG



# FUNKSTUNDE

OFFIZIELLES ORGAN DER SENDEGESELLSCHAFT

ZUR ÜBERTRAGUNG AUS DEM LOBE-THEATER  
AM SONNTAG, DEN 16. JUNI

NR

24

3-JAHRG.

AUSGABE

B

MIT EUROPA  
PROGRAMM



Aufn. Kretschmer

## „SAISONAUSVERKAUF 1929“

6. BILD, SCHÖNHEITSKONKURRENZ

# ZUR GESCHICHTE DER DRAHTLOSEN TELEGRAPHIE

Von Dr. P. MARTELL, Berlin

(Fortsetzung aus voriger Nummer)

Die damals einzige deutsche Landstation Borkum war ebenfalls von den Engländern erbaut worden, und so kam es, daß diese Schiffe mit deutschen Funkapparaten einfach nicht antworteten. Das englische Volk als seefahrende Nation brachte dem neuen, für den Schiffsverkehr epochemachenden Nachrichtenmittel größtes Interesse entgegen, was auch in den allseitig begehrten Marconi-Aktien zum Ausdruck kam. In Deutschland hatte sich damals die richtige Erkenntnis für die Weltbedeutung der drahtlosen Telegraphie noch nicht durchgerungen. Die einzige, auf diesem Gebiete damals maßgebende Telefunken-Gesellschaft hatte ihr Hauptaugenmerk auf die Schaffung kriegstüchtiger Apparate gelenkt, die auch in großen Mengen von der russischen und amerikanischen Marine zu jener Zeit bezogen wurden.

Deutschland drohte, wie so oft schon, im Funkwesen ins Hintertreffen zu geraten; in weitvorausschauender Weise hatte zwar der damalige Leiter der Telefunken-Gesellschaft Bredow im Jahre 1905 ein deutsches Weltfunknetz entworfen, was durch eine Betriebsgesellschaft zwecks Bau von Großstationen zur Ausführung kommen sollte, schließlich aber doch am Widerspruch von Wilhelm von Siemens und Emil Rathenau scheiterte, die als Chefs der Muttergesellschaften keine Wirtschaftlichkeit in dem Plan entdecken konnten. Den Versuchen Marconis in England wohnte damals auch der deutsche Physiker Adolf Slaby bei, der nach seiner Rückkehr nach Deutschland mit großer Rührigkeit das Problem der drahtlosen Telegraphie in die deutsche Wissenschaft und Technik einführte. Slaby begann sofort mit seinen Versuchen und benutzte zunächst den Hörsaal der Charlottenburger Technischen Hochschule, den er drahtlos mit einer in der Nähe liegenden chemischen Fabrik verband. Da sich hierbei aber eine empfindliche Störung der benachbarten Fernsprechleitungen ergab, mußte ein anderes Versuchsgebiet gesucht werden, das mit Unterstützung Kaiser Wilhelms II. in den Königlichen Gärten zu Potsdam, den Havelseen und der Kgl. Matrosenstation gefunden wurde. Slaby gelang es im Jahre 1897 hinsichtlich der Reichweite mit 21 Kilometer für kurze Zeit den Weltrekord zu halten. Den sichtbarsten Ausdruck seiner wissenschaftlichen Arbeiten gab Slaby in der Begründung der abgestimmten Funkentelegraphie. In gemeinsamer Arbeit mit Graf v. Arco erzielte Slaby zunächst größere Reichweiten und eine bessere Energieausnutzung. Slabys Versuche mit der Kaiserlichen Marine auf dem Kriegsschiff „Friedrich Karl“ ergaben 1899 Reichweiten bis zu 48 Kilometer. Ein Jahr später gelang Slaby die gleichzeitige Aufnahme zweier Funkentelegramme mit einer Antenne bei verschiedener Abstimmung.

Inzwischen hatten im Jahre 1898 Versuche von Prof. Braun in Straßburg einen wichtigen Erfolg gezeitigt, das zur Begründung eines neuen Systems des geschlossenen Schwingungskreises Anlaß gab, bei welchem die Antenne induktiv gekoppelt wurde. Letzteres System griff Siemens & Halske auf, um es weiter auszubauen. Das Slaby-Arco-System war von der A. E. G. angenommen worden. Im Jahre 1899 gelang es Braun, zwischen Cuxhaven und dem Feuerschiff „Elbe“ eine drahtlose Verbindung herzustellen. Einen weiteren Erfolg konnte im Jahre 1901 die deutsche drahtlose Telegraphie verzeichnen, als es durch das System Slaby-Arco möglich wurde, zwischen Cuxhaven und dem Dampfer „Deutschland“ drahtlose Telegramme bis auf 150 Kilometer Entfernung zu wechseln. Prof. Braun hatte im Jahre 1909 für seine bedeutende Erfindung den Nobelpreis erhalten, der gleichzeitig auch an Marconi fiel.

Einen bemerkenswerten Fortschritt zeitigte im Jahre 1902 die Erfindung des dänischen Ingenieurs Waldemar Poulsen, der den ersten Lichtbogensender schuf. Außerst wichtig war jedoch, daß es mit dem Poulsenschen Lichtbogensender möglich wurde, zum ersten Male das gesprochene Wort drahtlos zu übertragen. Bereits 1899 hatte der englische Physiker W. Duddell den Nachweis erbracht, daß man mittels eines Lichtbogens ungedämpfte Schwingungen erzeugen kann. Die Poulsenschen Patente wurden in Deutschland von der C. Lorenz A.-G., Berlin, erworben, die das Poulsen-Lichtbogensystem großartig entwickelte. Um 1907 wurden zuerst für Heereszwecke fahrbare Poulsen-Stationen erbaut, die zum ersten Male anstelle der bis dahin üblichen Drachen- und Ballon-Antennen mit einer Mastantenne auf etwa 250 Kilometer Entfernung arbeitete. Im selben Jahr 1907 wurde als erste feste drahtlose Station Cullercoats bei New Castle in England mit einem Poulsen-Sender ausgerüstet. In Deutschland wurden damals die Festungen Metz, Köln und Straßburg mit Poulsen-Sendern versehen. Im Jahre 1908 gelang es dem in spanischen Gewässern kreuzenden Linienschiff „Deutschland“ mit dem Heimathafen Kiel drahtlos in Verbindung zu treten. Die weitere Entwicklung führte zum Bau

größerer Sender bis zu 50 KW Antennenleistung und es entstanden daraufhin 1914 die Lorenz-Poulsen-Großstationen Königsberg, Posen und 1915 Königswusterhausen. Seit dem Jahre 1910 drang das ungedämpfte System im großen Umfange in die deutsche Marine, insbesondere wurden die Kreuzer und Flaggschiffe hiermit ausgerüstet. Die im Besitz der Reichstelegraphenverwaltung befindliche, bei Berlin gelegene Großstation Königswusterhausen hat mit ihrem 50 KW Lorenz-Poulsen-Sender einen der größten dieser Art. Dieser Sender hat lange Zeit den ungedämpften Funkverkehr innerhalb Europas bewältigt. Der Sender arbeitet mit einem Wellenbereich von 4000 bis 20 000 Meter. Auch die Eiffelturmstation zu Paris ist mit einem Lichtbogensender ausgerüstet. Im Jahre 1909 erwarb die Lorenz-Gesellschaft die für die Entwicklung des ungedämpften Systems wichtigen Goldschmidt-Patente, die für die Hochfrequenzmaschinen von größter Bedeutung waren. Die erste auf dieser technischen Grundlage erbaute Großstation war die 1911 zu Eilvese bei Hannover errichtete.

In der Entwicklungsgeschichte des deutschen Funkwesens nimmt die Großfunkstelle Nauen eine besondere fundamentale Stellung ein, bildet sie doch gewissermaßen den praktischen Grundstein, auf dem sich heute eines der schönsten Denkmale deutscher Technik erhebt. Die Großstation Nauen und die Telefunken-Gesellschaft bilden ein geschichtlich nicht zu trennendes Geschwisterpaar, das auf allen Pfaden technischer Entwicklung treu zusammengehalten hat.

Die ersten baulichen Anlagen der Station Nauen kamen im Jahre 1906 durch den Dipl.-Ing. Hirsch zum Abschluß. Der erste zur Aufstellung gekommene Sender arbeitete nach dem System der Knallfunken, die sich zwischen den mächtigen Zinkfunkentellern faustdick unter heftigem Geknall entluden. Die Arbeit vollzog sich im Takte der Morsezeichen, dem Wanderer weithin hörbar. Zuerst kam als Schirmantenne ein 100 m hoher Eisengittermast zur Aufstellung, in seiner Bauart etwas plump und massig. Die erste Kraftanlage bestand aus einer 35 PS. Lokomobile, die einen Wechselstromgenerator von 50 K. W. Leistung bei 500 Volt Spannung und 75 Perioden antrieb. Der von dem Generator erzeugte Wechselstrom wurde im Senderraum durch einige Drosselspulen und 6 offene Hochspannungstransformatoren, Induktoren genannt, geleitet und mit deren Hilfe auf etwa 150 000 Volt transformiert. Dieser hochgespannte Strom wurde zur

Ladung eines Kondensators von rund 400 000 Zentimeter Kapazität benutzt, der aus 360 großen Leydener Flaschen bestand. Gleich in den ersten Jahren ihres Bestehens konnte die Station Nauen große Erfolge erzielen; so ergaben mit Schiffen vorgenommene Reichweitenversuche in der Richtung nach Südamerika eine gute Nachrichtenübermittlung bis Teneriffa, etwa 3600 Kilometer weit. Besonders in den Kreisen der Wissenschaft fand die Station große Beachtung, nicht weniger bei den Behörden des Auslandes, entsandten doch zahlreiche ausländische Regierungen Sonderausschüsse zum Studium der Einrichtungen.

Als in den Jahren 1906/07 die Poulsensche Methode zur Erzeugung ungedämpfter Schwingungen aufkam, glaubte man allgemein an eine Umwälzung in der drahtlosen Telegraphie, die jedoch nicht Erfüllung wurde. Die anfänglich vermutete Verdrängung der Funkenmethode durch die Bogenlampensender wurde keine Tatsache; im Gegenteil, entwickelten sich kräftige Anstrengungen für den besseren Ausbau der Funkensender, wobei die Wiensche Entdeckung der Stoßfunken-erregung die Grundlage abgab. Es bedurfte zweijähriger, durchgeistigter Laboratoriumsversuche, bis es Telefunken gelang, die erste tönende Löschfunkenstation mit 1 KW Antennenenergie fertigzustellen. Als man diese Station auf einem Handelsschiff eingebaut hatte, erfüllten ihre Leistungen die Fachwelt mit Bewunderung. Mit der nun beginnenden Einführung des tönenden Löschfunken-systems begann der großzügige Aufstieg von Telefunken.

Die Großstation Nauen wurde ständig vergrößert. Im Jahre 1911 schritt man zur Errichtung eines 200 Meter hohen Mastes und brachte den tönenden Löschfunken-sender auf 80/100 KW Antennenleistung. Damals entwickelte auch Graf v. Arco seine Hochfrequenzmaschine. Zur selben Zeit wurde auch mit dem Bau der amerikanischen Gegenstation für Nauen zu Sayville begonnen, die uns anfangs des Krieges nach Verlust aller Überseekabel so außerordentliche Dienste leistete. Im Jahre 1912 wurde mit dem Bau der Großstation Kamina (Togo) begonnen, dem zwei Jahre später eine gleiche bei Windhuk folgte. Hierdurch war uns während des Krieges ein dauernder telegraphischer Verkehr mit unseren Kolonien möglich. Nauen dehnte seinen Empfangsdienst immer weiter aus; dieser umfaßte 1917 Java (11 000 Kilo-

(Fortsetzung Seite



Kitty Seiffert, unsere Märchentante. Aufn. Lucy Hensel-Lhot

Titelschlager.  
aus der Revue „Saisonnäusverkauf 1929“ Text v. Max Ophüls.  
Musik v. Harry Ralton.

Refrain. (Frohst.-Tempo)

Kun- um Sie von Schlager der Saison, ————— Breslaus aller- neuste Sensa- tion!

Mütter mit Kinder mit Va- ter — schium ins Leb- he- a

er! — Billig ist es, froh ist in- teressant, — was man dieses Jahr für sich erfand, —

immerst ori- ginel zu sein, um an erster Stell' zu sein, schalten wir für Euch den Bildfunk ein!



Aufn. Klett

HARRY RALTON



Aufn. Jimbler, Wien

MAX OPHÜLS

## KOLLEKTIVISTISCHE EINFÜHRUNGSSZENE ZU EINER REVUE

Der Komponist . . . . . Harry Ralton  
Der Textverfasser . . . . . Max Ophüls  
Der Regisseur . . . . . Max Ophüls  
Der Bühnenbildner . . . . . Harry Wilton

Alle: Wir beginnen!  
Der Komponist: lalalalalalalala  
Die andern (chorisch): Das soll eine Revue sein?  
Der Komponist: Ja, das wird der Anfang, der Titelschlager.  
Der Regisseur: Wie soll ich das denn inszenieren?  
Verlegenheit auf allen Seiten.  
Der Komponist: Es wäre angebracht, einen Text zu dieser Musik zu machen.  
Der Bühnenbildner: Die Ausstattung ist mir schon klar.  
Die andern (chorisch): Bitte?  
Der Bühnenbildner: Von vorne brennt hell ein Scheinwerfer.  
Der Regisseur: Und? —  
Der Bühnenbildner: Das andere findet sich noch.  
Der Textverfasser (unterbricht): Halt! Ich weiß den Beginn, bitte noch einmal die Melodie.  
Der Komponist: lalalalalalalala  
Der Textverfasser: Das ergibt: Kennen Sie den Schlager der Saison  
Der Regisseur (ironisch): Breslaus allerneueste Sensation  
Der Komponist: Bum!  
Die andern (chorisch): Was war das?  
Der Komponist: Eine Synkope. Die wird in Berlin instrumentiert.  
Die Autoren (zum Regisseur und zum Bühnenbildner): Glauben Sie, daß die Sache zieht?  
Der Bühnenbildner: Na sicher, Mutter und Kinder und Vater . . . .  
Der Textverfasser (schnell): Strömen in's Lobetheater.  
Die andern (chorisch): Ein Reim! ein Reim! ein Reim!  
Der Regisseur: Billig ist es  
Der Komponist: fesch  
Der Bühnenbildner: und inntessant  
Der Textverfasser (überraschend): was man dieses Jahr für Euch erfand.  
Die andern (fallen um).  
Der Textverfasser: Um recht originell zu sein  
Ein Reimlexikon: um an erster Stell' zu sein  
Die Stimme einer Idee: schalten wir für Euch den Bildfunk ein!

Der Komponist beginnt traumwandlerisch die bisher angeführten Verse melodisch zu singen, rhythmisch zu tanzen, langsam schließen sich Textverfasser, Bühnenbildner und Regisseur seinen Ver-zückungen an.  
Der Bühnenbildner: Ich sehe einen rotsilbernen Vorhang  
Der Regisseur: davor steht unser ganzes Ensemble  
Der Komponist: bitte laut, meine Damen und Herren,  
Der Regisseur: bitte deutlich, meine Damen und Herren.  
Der Textverfasser: Wenn Sie alles plastisch darstellen, schreibe ich Ihnen noch eine Schönheitskonkurrenz,  
Der Komponist: eine Funktanzstunde,  
Der Textverfasser: eine Jack Smithparodie, ein Ratencouplet, eine Sachlichkeitsverklung,  
Der Komponist: einen Tango, einen Song, ein Kritikenchanson.  
Der Bühnenbildner: Ich male.  
Der Komponist: Ich dirigiere.  
Der Regisseur: Ich entfessele.  
Das gesamte Ensemble: Wir spielen.  
Die Kapelle: Wir begleiten.  
Alle (zum Publikum): Achtung! Achtung! Im Namen unserer Direktion heißen wir Sie von Herzen willkommen. Wir haben alle zusammen die sogenannte Conference übernommen. Weil wir ein richtiges kollektivistisches Zeittheater sind. Achtung! Achtung! Die Ausverkaufsrevue 1929 beginnt.  
Der Komponist: Sehen Sie, so entsteht eine Revue.  
Der Textverfasser: Sehen Sie, so entsteht eine Revue.  
Der Leser: Eigentlich ganz einfach!

### Refrains zur „Revue“

9. Bild. Es liegt im Ausdruck unserer Zeit, die neue Sachlichkeit. Wir streben nur nach einem Ziel, Nach einem Bauhausstil. In der Liebe, auf der Bühne, in der Baustruktur, Im Kolleg und in Konzerten, in der Literatur gilt nur, wer fachlich ist, als kompetent, gilt nur, wer sachlich ist, als ein Talent. Und weit und breit entbrennt ein Streit von großer Wichtigkeit, und alles schreit, Nur Sachlichkeit.  
12. Bild. Photomaton, Photomaton, bitte recht freundlich, ich knipse Sie schon für eine Mark, das ist nicht viel, Photomaton, Photomaton, Bitte recht freundlich, ich knipse Sie schon, Lächeln Sie stark und mit Gefühl, Sie brauchen nur den Kopf ein wenig vorzuneigen, hier können Sie sich von allen guten Seiten zeigen. Photomaton, treten Sie ein, Hier sind Sie nicht mehr bescheiden und klein, hier können Sie vergrößert sein.

# Johannisfest 1929

vom 15.-30. Juni

„Schlesisches Himmelreich“

Dienstag, den 18. Juni

## Rundfunk-Volkstag

Jeder Rundfunkteilnehmer erhält bei Vorzeigen der letzten Monatsquittung  
**50% Ermäßigung**  
(Siehe Programm d. Schlesischen Funkstunde)

Voranzeige!

Donnerstag, den 27. Juni

### Elitetag

Ehrentag für unseren Heimat-Dichter  
**Gerhart Hauptmann**

Großes Riesen-Prachtfeuerwerk ausgeführt von den pyrotechnischen Fabriken in Berlin. In Breslau noch nicht dagewesen. Dasselbe Feuerwerk, welches in Köln zur Pressa 1928 abgebrannt worden ist. Riesenfont mit dem Bildnis Gerhart Hauptmanns.



Der skatliebende Gesangverein!

Seitdem wir die neue

## VALVO

eingesetzt haben, kommen die Gesangpartien immer tadellos raus, so daß die Alte nichts merkt.

Wir können also endlich ungestört unseren Skat dreschen.



**RADIORÖHRENFABRIK G.M.B.H. HAMBURG**

W. BK. LOKSTEDT/LOKSTEDT b. HAMBURG / NEULOKSTEDTERSTRASSE 101

Generalvertretung für Mittel- u. Südost-Schlesien:

**Otto Meuwsen, Breslau XIII Lothringerstraße Nr. 11**

Generalvertretung für Nordwest-Schlesien: **A. Beyer, Görlitz Schützenstraße 7**

## Tee- und Kaffeedecken aus Agfa-Seide

entzücken durch feinen Glanz und reiche, farbensfrohe Muster

Dazu sind diese Decken

preiswert u. leicht zu waschen



v. Axster-Hendel

# Schlesische Funkwoche

vom 16. Juni  
bis 22. Juni

## SCHLESISCHE FUNKSTUNDE A.-G., Rundfunksendegesellschaft

Geschäftliche Leitung: Direktor W. Hadert / Breslau Welle 321,2, Gleiwitz Welle 326,4 / Intendant: F. W. Bischoff

### Allgemeine Tageseinteilung:

11.15: (Nur Wochent.) Wetterbericht, Wasserstände d. Oder u. Tagesnachr.  
12.20—12.55: **Konzert** für Versuche und für die Funkindustrie auf Schallplatten\*)  
12.25: (Bis auf weiteres für die Landwirtschaft) Wiederholung des ersten Wetterberichts  
12.55—13.06: **Neuener Zeitzeichen**  
13.06: (Nur Sonntags) **Mittagsberichte**  
13.30: **Zeitansage, Wetterbericht, Wirtschafts- und Tagesnachrichten**  
13.45—14.35: **Konzert** für Versuche und für die Funkindustrie auf Schallplatten und Funkwerbung\*)

15.20—15.35: **Erster landwirtschaftlicher Preisbericht und Pressenachrichten** (außer Sonntags)  
17.00: **Zweiter landwirtschaftlicher Preisbericht** (außer Sonnabends und Sonntags)  
19.20: **Wetterbericht**  
22.00: **Zeitansage, Wetterbericht, neueste Pressenachrichten, Funkwerbung\*** und Sportfunk  
22.30—24.00: **Tanzmusik** (ein- bis zweimal in der Woche)

\*) Außerhalb des Programms der Schlesischen Funkstunde A.-G.

Schiedmayer Kunstharmonium Dominator, sowie Schiedmayer Saugluftharmonium aus dem Piano-Magazin Louis Seliger u. Sohn, Schweidnitzer Str. 10/11 (Etagc)



Sankt Annaberg

(Aus: „Oberschlesien im Bild“)

Zur heutigen Übertragung, 11.20 Uhr

## HABEN SIE DAS GEHÖRT?

Fritz Walther Bischoff, der bisherige künstlerisch-literarische Leiter der schlesischen Sender wurde zum Intendanten der Schlesischen Funkstunde ernannt unter gleichzeitiger Berufung in den Vorstand der Gesellschaft. Der neue Intendant übernimmt die künstlerische Gesamtleitung.

Der große Fußballkampf Süd-Ostdeutschland gegen Wien. Von den beiden Lehrspielen trägt das 2. Spiel der Süd-Ostdeutsche Fußball-Verband am Sonntag, den 16. Juni 1929, nachm. 4½ Uhr, in der großen Schlesierkampfbahn des Stadions zu Breslau gegen eine Wiener Stadtmannschaft aus. Es ist die gleiche Kampfstätte, wo im vorigen Jahre Süd-Ostdeutschland in dem Bundespokalspiel den Norddeutschen Sport-Verband besiegte, wo fast an 40 000 Zuschauer ein unvergleichliches Ereignis erlebten.

Auch Rundfunkhörer sind in die Lotterie des Lobe-Theaters einbezogen. Bitte, wählen Sie und teilen Sie Ihre Entscheidung dem Büro des Lobe-Theaters unter der Chiffre „Konkurrenz“ mit. Es genügt die Angabe der Nummer auf dem Bilde. Haben Sie die Siegerin gewählt, nehmen auch Sie an der Verlosung von fünf Freikarten zum „Saisonausverkauf 1929“ teil, die den Gewinnern zugesandt werden.

In München findet in den Tagen vom 19.—22. Juni der Erste Internationale katholische Rundfunkkongreß statt. Das Internationale Katholische Rundfunkbüro wurde auf der Internationalen Katholischen Woche begründet, die vom 16. bis 21. Juni 1928 aus Anlaß der katholischen Sonderschau auf der Pressa in Köln stattfand. Sitz des Büros ist das Büro des Zentralbildungsausschusses der katholischen Verbände Deutschlands, Köln (Direktor Bernhard Marschall). Die Internationale Katholische Rundfunkkommission wird von den Vertretern der einzelnen Ländern gebildet. Präsident ist Pfarrer Perquin O. P., Amsterdam. Die Kommission tritt jährlich einmal zur Beratung zusammen. Der öffentliche Kongreß findet alle drei Jahre abwechselnd in den verschiedenen Ländern statt.

Der Sprecher der Schlesischen Funkstunde A.-G., Peer Lhot, ist von der Stockholmer Sendestation eingeladen worden, am 18. 6. dort vor dem Mikro „Deutsche Lyrik“ vorzutragen.

## 16. Juni Sonntag

8.45: Übertragung des Glockengeläuts der Christuskirche

9.00: **Morgenkonzert** mit Schallplatten  
gespielt auf dem Elektrola-Konzertinstrument  
der Fa. Felix Kayser, Breslau I, Am Ring (Am Rathaus 26)

10.30: **Evangelische Morgenfeier**

1. „Nun freut Euch, liebe Christen g'mein“ . Choral 1523  
Motettenchor Tons. v. O. Kade  
des Gesangvereins Breslauer Lehrer  
Leitung: Alfred Aumann
2. Verlesung des Evangeliums  
Pastor prim. Fritz Bederke
3. „Ob bei uns ist der Sünden viel“ . . . . . Choral 1524  
Motettenchor Tons. v. J. S. Bach
4. „Die Arbeit im Lichte der Bibel“  
Pastor prim. Fritz Bederke
5. „Freude in Jesu.“ Nach dem lateinischen  
Hymnus „Salve cordis gaudium“ . . . . . bearb. v. H. Sitt  
Motettenchor

11.20: Übertragung aus Gleiwitz:

### Sankt Annaberg

11.20: „Die kulturelle Sendung des Annaberges“,  
einleitender Vortrag

Anton Hellmann

11.30: Übertragung vom Wallfahrtsort „St. Annaberg“:

**Kundgebung der katholischen Arbeiter Oberschlesiens**  
Es sprechen:

Arbeitersekretär Hermann Ehren  
Oberpräsident Dr. Lukaschek  
Prälat Ulitzka, M. d. R.  
Seine Eminenz, Kardinal Bertram,  
Fürstbischof von Breslau

14.00: **Rätselfunk**

14.10: **Abt. Naturkunde**  
Alfred Zindler: „Aus dem Bilderbuch der Natur“

14.35: **Schachfunk**  
Richard Rittner spricht über „Die Treffpunktidee“ im Schachspiel

15.00: **A wing Schläsch**  
Reime eines schlesischen Webers  
August Maake liest eigene Dichtungen

15.25: **Stunde des Landwirts**  
Baudirektor Adolph Scheelhaase: „Licht und Luft in den Stallungen.“

15.50: **Nachmittagsunterhaltung**

15.50: **Märchenstunde**  
Friedrich Reinicke erzählt vom „Mätzchen Mohr“

16.15: **Unterhaltungskonzert**  
Leitung: Alfons Anlauf

Weihegruß. Hymne . . . . .	J. Huber
Stimmung. Gavotte . . . . .	R. Vorpahl
Auf sanften Wogen. Walzer . . . . .	Th. Ritter
Großmütterchen erzählt. Fantasie . . . . .	
Auf zur Heimat. Marsch . . . . .	Volks-
Einst stand eine Mühle im Wiesental. Volks-	
liederkranz . . . . .	J. Huber
Maiglöckchen. Polka Mazurka . . . . .	H. Wormsbacher
Ein Märchen . . . . .	A. Smetak
Darf ich bitten? Walzer . . . . .	A. Vorpahl
Karl Boß-Marsch . . . . .	P. Schuppe
Mandolin- und Gitarren-Chor „Mandora“	

17.15: Übertragung aus dem Stadion Breslau:  
Karl Beinlich, Vorsitzender des Südostdeutschen Fußballverbandes:  
„Warum Fußballspiele?“

17.30: **Repräsentativkampf der Fußballmannschaften  
Südostdeutschland — Berufsspielermannschaft  
des Wiener Fußballverbandes**

2. Halbzeit

Sportsprecher: Dr. Fritz Wenzel

(Fortsetzung nächste Seite)

## Breslauer Sonntag-Programm (Fortsetzung)

18.15: **Unsere Manuskripte sprechen!**  
Harry Ralton und Max Ophüls über ihre Revue  
„Saisonausverkauf 1929“

19.00: **Abt. Welt und Wanderung**  
Otto Behrens: „Tonfilmfieber in Amerika“  
Sprecher: Herbert Brunar

19.25: Wetterbericht

19.25: **Bulgarische Volkslieder**

Euphrosyne Greschowa (Alt)

- |                                      |                 |
|--------------------------------------|-----------------|
| 1. Manusch Woiwoda . . . . .         | Heldenlied      |
| Radka und die drei Drachen . . . . . | } Mädchenlieder |
| Die Mädchen aus Lukowit . . . . .    |                 |
| 2. Räuber . . . . .                  | Freiheitslied   |
| Junggesellenleben . . . . .          | Trinklied       |
| Unsere Heimat . . . . .              | Heldenlied      |
| Am Seilerflügel: Erwin Poplewski     |                 |

### 20.15

20.15: Übertragung aus dem Lobetheater Breslau:

## Saisonausverkauf 1929!

Revue im Lobetheater in zwölf Bildern

Texte von Max Ophüls

Musik von Harry Ralton

Spielleitung: Max Ophüls

Ausstattung: Harry Wilton

Musikalische Leitung: Harry Ralton

Orchester: Berti's Jazz-Orchester vom Hotel Monopol

Am Flügel: Der Komponist

Sprecher am Mikrophon auf der Bühne: Herbert Brunar

Erster Teil:

### Ouvertüre

Kollektivistischer Prolog . . . . . Das Ensemble

Instruktion über den Bildfunk . . . . . Otto Ed. Hasse

1. Bild: Paris

### Modenschau

Direktrice . . . . .	Käthe Itter
Friseur . . . . .	Richard Odda
Scheidungsanwalt . . . . .	Alfred Scherzer
Seine Gattin . . . . .	Maja Sering
Verkäuferinnen . . . . .	{ Grete Kretschmer
	{ Vera Spohr
Ein Boy . . . . .	Fritz Schmiedel
Kunden . . . . .	{ Käthe Habel-Reimers
	{ Gerda Ortens
	{ Alfred Habel
	{ Louis Oswald

2. Bild: Wien

### Psychoanalyse

Der Dozent . . . . . Hermann Kner

3. Bild: Berlin

### Funktanzstunde

Der Tanzlehrer Don Carlos . . . . .	Richard Odda
Seine Partnerin . . . . .	Käthe Itter
Blonde Lo . . . . .	Annemarie Wohlfahrt
Anton, der Kommis . . . . .	Ernst Kiefer
Nanette . . . . .	Grete Kretschmer
von Korff . . . . .	Josef Zechell
Lieschen . . . . .	Vera Spohr
stud. med. . . . .	Fritz Schmiedel
Primanerin . . . . .	Else Albert
Primaner . . . . .	Franz Kutschera
Lewy's . . . . .	{ Maja Sering
Schmidt's . . . . .	{ Manfred Inger
	{ Louis Oswald

4. Bild: London

### Jack Smyth

Jack Smyth . . . . . Otto Ed. Hasse

Der rasende Reporter . . . . . Manfred Inger

5. Bild: Königswusterhausen

### Stunde der deutschen Hausfrau

Die Hausfrau . . . . . Käthe Gold

Der Ansager . . . . . Otto Ed. Hasse

6. Bild: Breslau

### Schönheitskonkurrenz

Konkurrentinnen	Nr. 1 . . . . .	Annemarie Wohlfahrt
	Nr. 2 . . . . .	Grete Kretschmer
	Nr. 3 . . . . .	Else Albert
	Nr. 4 . . . . .	Maja Sering
	Nr. 5 . . . . .	Vera Spohr
	Nr. 6 . . . . .	Gerda Ortens
	Nr. 7 . . . . .	Käthe Itter

Schiedsgericht	. . . . .	{ Alfred Habel
		{ Richard Odda
		{ Fritz Schmiedel
		{ Josef Zechell
Beisitzer	. . . . .	{ Alfred Balthoff
		{ Ernst Kiefer

Zweiter Teil

Ansage . . . . . Otto Ed. Hasse

7. Bild: Literaturstunde

### Song

Mackie Messer . . . . . Josef Keim

Mann am Leierkasten . . . . . Fritz Schmiedel

Vorführerin . . . . . Vera Spohr

8. Bild: Sportbericht

### Zwischenfall

Der Sprecher . . . . . Josef Zechell

\* \* \* . . . . . Alfred Scherzer

9. Bild: Bildungsstunde

### Sachlichkeit

Der Führer . . . . .	Louis Oswald
Ausstellungsbesucher . . . . .	{ Else Albert
	{ Elise Eckert
	{ Verena Jerin
	{ Gerda Ortens
	{ Vera Spohr
Melchthal . . . . .	{ Annemarie Wohlfahrt
	{ Alfred Balthoff
	{ Manfred Inger
	{ Franz Kutschera
	{ Ernst Kiefer
Walter Fürst . . . . .	Richard Odda
Stauffacher . . . . .	Alfred Habel
Rösselmann . . . . .	Hermann Kner

10. Bild: Funk im Heim

### Tango

Fritz Schmiedel . . . . .	Fritz Schmiedel
Käthe Gold . . . . .	Käthe Gold
Pedro . . . . .	Josef Keim
Argentina . . . . .	Käthe Itter

11. Bild: Nachrichtendurchsage

### Raten

Der Sprecher . . . . .	Manfred Inger
Schwengel . . . . .	Alfred Scherzer
Olga, seine Frau . . . . .	Käthe Habel-Reimers

12. Bild: Reklamedurchsage

### Photomaton

Der Sprecher . . . . .	Otto Ed. Hasse
Die Mädchen . . . . .	{ Käthe Gold
	{ Käthe Itter
	{ Grete Kretschmer
Barnay . . . . .	Alfred Scherzer
Adler . . . . .	Alfred Habel
Rilla . . . . .	Richard Odda
Kritik der Kritik . . . . .	Käthe Gold
Kollektivistischer Epilog . . . . .	Das Ensemble

22.30: Die Abendberichte

22.50—24.00: **Tanzmusik**  
des Funk-Jazzorchesters  
Leitung: Franz Marszalek

## Auswärtige Programme

<b>DEUTSCHE WELLE</b> Welle 1648,3 6.30: Frühkonzert. 9.00: Morgen- feier. 12.00: Mittagskonzert. 14.00: Schachfunk. 14.30: Für den Land- wirt. 15.30: Märchen. 16.00: Die heutigen Menschen am Nil. 16.30: Deutsches Traber-Derby. Anschließ.: Unterhaltungsmusik. 18.30: Geh. Rat Prof. D. Dr. Wilhelm Kahl zum 80. Geburtstag. 19.00: Goethe als Naturforscher. 20.00: Sendespiele: „Der Orlow“, Operette. Danach: Tanzmusik. Währ. d. Pause: Bildfunk.	<b>BERLIN</b> Welle 475,4 20.00: Sendespil: „Der Orlow“, Operette. Danach: Tanzmusik.
<b>BUDAPEST</b> Welle 545 21.25: Sonatenabend. 22.30: Konzert.	<b>KATTOWITZ</b> Welle 416 20.30: Konzertübertragung a. Krakau. 23.00: Tanzmusik.
	<b>PRAG</b> Welle 343,2 19.20: Operette: „Rose Marie“.
	<b>WARSCHAU</b> Welle 1415,1 20.30: Volkstüml. Konzert. 23.00: Tanzmusik.
	<b>WIEN</b> Welle 517,2 20.00: „Einen Jux will er sich machen“ Posse.

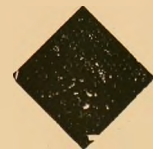
**Ausführliches Programm von 50 auswärtigen Sendern finden Sie in unserer Ausgabe B!**



**Die Welt im Koffer** hören Sie ohne Antenne, ohne Erd-  
anschluß m. d. „Lorenz-Weltspiegel“  
6 Röhren-Überlagerungs Empfänger. Das modernste Reisegerät mit ein-  
gebaute Lautsprecher im eleganten Lederkoffer **Leichte Handhabung**,  
und mittels kleinem Drehknopf Umschaltung von Wellenbereich 200-600 m  
auf 600-2000 m. **Kommen Sie zur kostenlosen Vorführung!**  
Haben Sie schon unseren 3 Röhren-Überland-Empfänger für nur 39.50 Mk.  
gehört? Die komplette Lautsprecher-Anlage kostet Sie nur 82.- Mk.  
Als Bastler empfehlen wir Ihnen den Bau des „Saba“ 4 Röhren-Allwellen-  
Empfängers. Ein Apparat der höchsten Vollendung! **Komplette Bau-  
mappe 1.- Mk.** Fordern Sie sofort unsere Preisliste oder Spezial-Offerte an!  
**Annahme aller Reparaturen und Bau von Antennen!**  
**Taschenlampen-Vertrieb G.m.b.H.**  
Breslau I, Schmiedebrücke 43, Ecke Ursulinerstraße — Tel. 29035

## Schatten der Not

treffen Sie nicht, wenn Sie Ihre  
**Spareinlagen**  
zu uns bringen. Höhere Zinsen!  
**Annahme von jedermann**



Gegr. 1896

## Breslauer Bankverein

Blumenstraße 8 / E. G. m. b. H.

**Betriebsmittel: 5 000 000.— Reichsmark**



Klöfelter zum „Schlesischen Himmelreich“ (Entwurf G. Stein)  
Zur Übertragung Dienstag, 20 Uhr

**Zur Geschichte der drahtlosen Telegraphie** (Fortsetz. v. Seite 2) meter), Peking (10 000 Kilometer), Buenos=Aires (12 000 Kilometer) und ein Jahr später Neu=Seeland mit 18 000 Kilometer. Im Jahre 1919 kam für Nauen die Duplexempfangsanlage Geltow zur Erreichung. Als Gegenstation für Nauen arbeitete die von der Radio Corporation in Nordamerika erbaute Großstation Rocky=Point bei New York. Noch steht die Entwicklung des Funkwesens im vollen Fluß und wir dürfen sicher sein, daß das nächste Jahrzehnt hier noch manchen bedeutenden Fortschritt bringen wird.

### Ergebnis unserer 7. Kleinen Denksportpreisfrage

Die Lösung unserer 7. Kleinen Denksportpreisfrage mußte dem Sinne nach heißen: „Unmöglich. Im Vordergrund Schilf, Paddelboot (Sommer), im Hintergrund schneebedeckte, vergletscherte Berge mit tiefhängenden Wolken (Winter).“

Das Ergebnis (das Los mußte entscheiden) ist folgendes:

1. Ein neuer Patent=**Saugfüll=Federhalter** der Firma **Richard Kiefer & Co.**, Büttnerstraße 26/27. Gewinner: Gertrud Müller=Hartwig, Breslau, Augustastraße 91.
2. Ein Buch „**Im Bannkreis von Nauen**“ der Firma **Osthandel G. m. b. H.**, Neue Schweidnitzer Straße 1. Gewinner: P. Sorm, Breslau 13, Kaiser=Wilhelm=Straße 37.
3. **Zwei Logenplätze** in dem **Ufa=Theater**, Tauentzienplatz. Gewinner: Kurt Mende, Breslau 16, Triftstraße 11.
4. Ein Buch „**Farbensprühende, leuchtende Nacht**“. Gewinner: Marta Brusckke, Breslau, Kupferschmiedestraße 54.
5. Ein Buch „**Mein Hund Rolf**“ der **Schlesischer Funkverlag G. m. b. H.** Gewinner: Alfred Henatsch, Gleiwitz: Weidestraße 40.

### HABEN SIE DAS GEHÖRT?

Der „Call“. Mittagsmusik aus Chelmsford. Immer wieder freut man sich über die Lautstärke, die Klangreinheit dieses Kurzwellensenders, dessen Empfang sich eigentlich in nichts von dem des Berliner Ortssenders unterscheidet. Tüt, tüt, tüt, tüt, tüt. Das Mittagszeichen. Genau 13 Uhr. Jetzt erwartet man eigentlich Lunchmusik aus irgend einer Hotelhalle oder ein Orgelkonzert. — Doch was ist das? Ein — Rundspruch? „Hallo, we give a call.“ Und man hört, daß Mr. T., der sich in seinem Kraftwagen unterwegs „irgendwo in England“ befindet, sofort heimkehren sollte, weil seine Tochter erkrankt ist. — Der Sprecher gibt, nach Möglichkeit genau, die Gegend an, in der Mr. T. sich zur Zeit befinden kann. Er beschreibt den Kraftwagen nach Fabrikmarke und Karosserie, nennt sogar die Farbe des Wagens. Nun weiß jeder in England — denn der Call ging naturgemäß auch über alle anderen englischen Rundfunksender — was er zu tun hat. Soweit er in der Gegend wohnt, die Mr. T. passieren kann, wird er auf den dunkelblauen Luxus=Sunbeam achten. Wird ihn anhalten, und wird dem Insassen die — leider traurige Nachricht zukommen lassen, die der Rundfunk verbreitete. Mr. T. wird sicherlich viel schneller die Nachricht erhalten, als wenn man ein halbes Dutzend Telegramme hinter ihm herjagen würde. Und — er wird ebenso viel früher heimkehren können. Eine kurze Episode. Aber doch bedeutend, denn sie zeigt neue Wege, den Rundfunk der Menschheit immer dienstbarer zu machen. „Hallo, we give a call!“

Byrd hört am Südpol das Berliner Programm. Die Südpolexpedition Byrds hat durch Funkspruch mitgeteilt, daß es ihr jetzt an verschiedenen Abenden möglich gewesen ist, den Königswusterhausener Sender zu empfangen, und damit den Berliner Unterhaltungsrundfunk abzu hören. Gewiß ein sehr beachtenswerter Erfolg.

H. R.

17. Juni

Montag

12.20—12.55: Schallplattenkonzert für Versuche und für die Funkindustrie\*)

13.45—14.35: Schallplattenkonzert für Versuche und für die Funkindustrie\*). (Grammophon, Brunswick, Odeon, Parlophon, Columbia und Beka=Platten)

16.00: Blick in Zeitschriften

Referent: Dr. Waldemar v. Grumbkow

Die neue Rundschau. Verlag S. Fischer, Berlin  
Die Böttcherstraße. Angelsachsen=Verlag, Bremen  
Pantheon. Verlag F. Bruckmann A.=G., München  
Westermanns Monatshefte. Verlag G. Westermann, Braunschweig  
Velhagen & Klasing Monatshefte. Verlag Velhagen & Klasing, Berlin  
Die Bergstadt. Bergstadt=Verlag, Breslau  
Die Literatur. Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart  
Der Querschnitt. Propyläen=Verlag, Berlin  
Der Türmer. Verlag Greiner & Pfeiffer, Stuttgart  
Ostdeutsche Monatshefte. Verlag Georg Stilke, Berlin

16.30: Wiener Walzer

Leitung: Franz Marszalek

Die Schönbrunner . . . . . J. Lanner  
Die Hydropathen . . . . . J. Gungl  
Die Sorgenbrecher . . . . . Joh. Strauß Vater  
Wiener Blut . . . . . Joh. Strauß  
Delirien . . . . . Jos. Strauß  
In lauschiger Nacht . . . . . C. M. Ziehrer  
Gold und Silber . . . . . F. Lehár  
Walzerträume . . . . . O. Straus  
Ein Wiener Walzer . . . . . R. Benatzky  
Funkkapelle

18.00: Abt. Heimatkunde

Theodor Müller: „Aus der Geschichte der schlesischen Weberzunft“

18.30: Abt. Luftfahrtwesen

Dr. Heinz Orlovius: „Erfüllung“  
Sprecher: Herbert Brunar

18.55: Übertragung aus Gleiwitz:

### Das geistige Werden in Oberschlesien

Chefredakteur Dr. Rudolf Jokiel

19.25: Wetterbericht

19.25: Hans Bredow=Schule, Abt. Philosophie

„Was hat die Philosophie dem praktischen Leben zu sagen?“, eine Vortragsreihe von Kirchenrat Pastor prim. Georg Seibt, 4. Vortrag: „Die Gesetze und Rechte der Menschen“

19.50:

### Die Uebersicht

Berichte über Kunst und Literatur

Referent: Gad M. Lippmann

20.15

### Schumanns Violinwerke

Henri Marteau (Violine)

1. Sonate d-moll für Violine und Klavier Op. 121  
Ziemlich langsam. Lebhaft — Sehr lebhaft — Leise, einfach —  
Bewegt
2. Märchenbilder für Klavier und Bratsche Op. 113  
Bratsche: Henri Marteau
3. Sonate a-moll für Violine und Klavier Op. 105  
Mit leidenschaftlichem Ausdruck — Allegretto — Lebhaft  
Am Flügel: Dr. Edmund Nick  
Steinway & Sons=Flügel v. d. Fa. J. Großpietsch, Breslau

Anschließend:

### Lied und Tanz von New York bis Feuerland

Phonontage nach einem Vortrag von Dr. Herbert Schulze=Beer  
Dr. Franz Joseph Engel  
Herbert Brunar

22.00: Die Abendberichte,

Funktechnischer Briefkasten. Beantwortung funktechnischer Anfragen, und  
Bericht des Deutschen Landwirtschaftsrats

\*) Außerhalb des Programms der Schlesischen Funkstunde A.=G.

### Auswärtige Programme

DEUTSCHE WELLE Welle 1648,3

12.00: Englisch. 12.30: Warum und wie mußst du deine Haut pflegen?  
15.40: Frauenstunde. 16.00: Englisch.  
16.30: Die Frühvollendeten. 17.00:  
Nachmittagskonzert. 18.00: Neue  
Strömungen in der Philosophie. 18.30:  
Englisch. 18.55: Der Pfälzer Wald.  
19.20: Meister der Plastik. 20.00:  
Abendunterhaltung. Anschließ.: Tanz=

BERLIN Welle 475,4

20.00: Abendunterhaltung. Danach:  
Tanzmusik.

BUDAPEST

Welle 545

20.00: Mitteleuropäischer Programm=

austausch.

KATTOWITZ Welle 416

20.30: Internat. Konzertübertragung

a. Zagreb.

PRAG Welle 343,2

20.00: Slovakisches Stündchen. 22.20:

Schallplattenmusik.

WARSCHAU Welle 1415,1

20.30: Internat. Konzertübertragung

aus Zagreb. 23.00: Tanzmusik.

WIEN Welle 517,2

20.00: Konzert. Nach Schluß: Bild=

rundfunk.

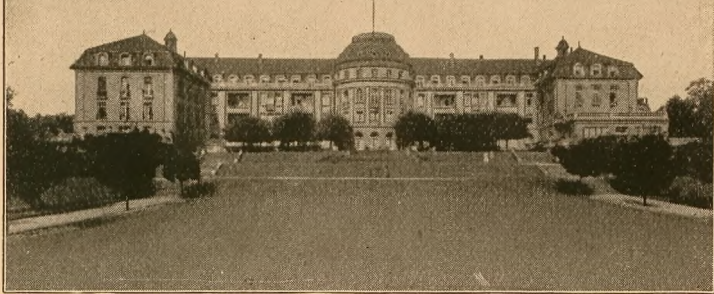
**Ausführliches Programm von 50 auswärtigen Sendern finden Sie in unserer Ausgabe B!**

# Bad Salzbrunn

IN SCHLESSEN

spendet seit Jahrhunderten Genesung durch seine weltberühmten Heilquellen.

**Schlesischer Hof** <sup>99</sup> Direktor Bonn  
200 Betten / Pensionspreis von 10.— Mk. aufwärts / Prospekte anfordern!



## Gr. Brunnenhof

Haus I. Ranges. Herrliche Lage mitten im Kurpark. Vorzügliche Küche, auch Diät. Preis 7—8 Mark. Fernruf Waldenburg 1175

## Haus Kynast

Vornehme Pension im eigenen großen Park. Bäder — Fahrstuhl im Hause. Diätküche. — Pension 7.50, 8.50 Mk.

## Berghaus

fürstl. Fremdenheim für Gäste christl. Konfess. Nahe am Kurpark. Großer Garten m. Luftbad; auf Wunsch Diät, auch neuzeitl. Ernähr. Empf. v. Offizierverein. Fernruf 726, Frl. Barchewitz

## Dachrödenhof

christl. Fremdenheim, geleit. v. Diakonen, nächst dem Kurp. Pens. 6-7 M., Diätküche. Im Winter die Kurmittel des Bades im Erdgeschoß des Hauses.

## Excelsior

Kur-Pension — Modernes Haus (fließendes Wasser) — Schönste Lage — Pension von 7.00 Mk. an — Tel. 571 Radiostation — Europaempfang

## Haus Fün-Linden

2 Minuten v. Kurplatz, empfiehlt große u. kleine behagliche Zimmer zu mäßigen Preisen. Autogaragen vorhanden. Besitzerin: Frau Stephan

## „Haus Fortuna“

In nächst. Nähe des Kurplatzes. Obere Bahnhofstr., neben der Post. Bes.: Frl. Rose. Behagl. heizb. Zimmer m. voller Pension. Preise n. Vereinbar. Schön. Gart. Tel. Waldenb. 1812

## Hotel Kaiserhof

Präsident.-Diele direkt am Kurplatz, tägl. Konzert, Kabarett usw., gut bürgerlich. Haus, billige Fremdenz. Garagen, Bäderi. Hause. Tel. Waldenburg 393 la Küche, gepfl. Biere und Weine. Fritz Krause

## Fremdenheim Goldener Schlüssel

Obere Hauptstr. 7, 2 Min. v. Kurplatz, Besitzer Hugo Lauterbach, Tel. Waldenb. 1642. Große u. kl. sonn. Zimm. m. u. ohne Pension, auch m. bes. Küche. Gr. geschl. Verand. i. j. Stockwerk

## Hotel zur Burg

Inh.: P. Panknin. Fernruf 453 Endstation der elektr. Straßenbahn von Waldenburg-Dittersbach. Bekannt gut bürgerl. Haus. Das ganze Jahr geöffnet

## Villa Schubert

Feldstr. 11. Zimmer mit Balkons und Loggien. Ruhige, staubfreie Lage. Pensionspreis 4.50 und 5.00 Mk. Das ganze Jahr geöffnet. Bes. M. Schubert.

## „Haus König“

Bes.: Kaufm. Josef König, am Kurplatz geleg. (früh. Hot. Eis. Kreuz) empfiehlt seine renovierten Fremdenzim. nur mit Frühstückohn. Pension. Pens. w. nachg.

# Leicht..angenehm

ist der Krankentransport mit

## Fahrstühlen

der Firma

# Hermann Haertel

Gegr. 1819 Weidenstr. 33 Tel. 28461

Verlangen Sie Führer A!



## Kurhotel Baltenhof

Eigent. August Ulrich Fernsprecher 178  
In bester Lage des Bades. Zimmer mit großen sonnigen Veranden und Balkons (nur im 1. Stock). Vor- und Nachsaison Preisermäßigung.

## Piper's Vereins-Solbad u. Fremdenpension, Promenade 27, Tel. 742

Herrliche, geschützte Lage inmitten des Bades in den städt. Parkanlagen, 4 Minut. von der See. Eigene radiumhaltige 5,11 % Solquellen. Moorbäder aus natürlich. Moor ärztlich als vorzüglich anerkannte kohlen-saure Solbäder nach dem patentierten System Fischer u. Kiefer in Karlsruhe. Inhalatorium für Einzelinhalation mit kalter u. warm. Sprühvorrichtung. Fremdenpension mit 24 freundlich gelegenen Fremdenzimmern. Anerkannt gute Verpflegung. Bes. Johannes Piper. Leit. Ärzte: Dr. Hille u. Dr. Groß. Prosp. sow. Analys. der Quellen u. d. Moores durch d. Besitzer.

## Pension Haus Sieg

Moltkestraße 7. Bes.: Frau Oberingenieur Sieg. Fernruf 744. Vornehmes Familienheim mit Balkons und Loggien. Eigene Villa im Garten. Gute Verpflegung. Elektr. Licht. Unmittelbar an Park u. See geleg. Das ganze Jahr geöffnet.

## Kinderheim Filbrandt

Kaiser-Franz-Joseph-Straße 1. Fernruf 771  
Inh.: Frau Anneliese Filbrandt geb. Sieg. Eig. Villa in groß. Garten. Geräum. Liegehall. (Kinderschwestern.) Pers. Aufsicht der Bäder. Ärztl. Aufsicht gewährleistet. Beste Referenzen. Unmittb. a. d. See geleg. Das ganz. Jahr geöffn.

## Pension Elisabeth

vormalis von Lemke, Moltke-Straße Nr. 5. Eig. Villa im Garten mit Balkons u. Veranden, unmittlb. a. Park, n. der See u. d. Bäd. Elektr. Licht, fließ. Wasser. Bis 15. Juni u. v. 15. Aug. ab bedeut. Preisermäßigung. Bes. Frau L. Krappe.

## Parkpension

Parkstr. 17 und Dépendance an Park und See geleg., nahe den Solbädern. Fr. Dr. Senator geb. von der Wense. Angegliedert Kinder-Erholungsheim (im Nebenhaus). Kinderschwestern, Arzt im Hause. Fernruf 166

Seebad

# Bansin

das deutsche Ostseebad

## Pension Rolandseck

Erstklassige christliche Pension Vor- und Nachsaison ermäßigte Preise — Tel.: Heringsdorf 230 Frl. Job. v. Lüttwitz



## Ostseebäderdienst

Ab Stettin regelmäßige Verbindung nach Swinemünde u. zurück mit Dampfer „Deutschland“, „Berlin“, „Stettin“, „Swinemünde“  
Außer dem Sonderfahrten nach Bornholm

Auskunft und Prospekte durch:

Ostseebäder-Verband, Berlin NW 7, Unter d. Linden 53, Fernspr. Z 4335 und Kantstr. 161, Ecke Joachimsthalerstr., sowie sämtl. größeren Reisebüros  
Swinemünder Dampfschiffahrts-Aktien-Gesellschaft

Empfehlen Sie überall die

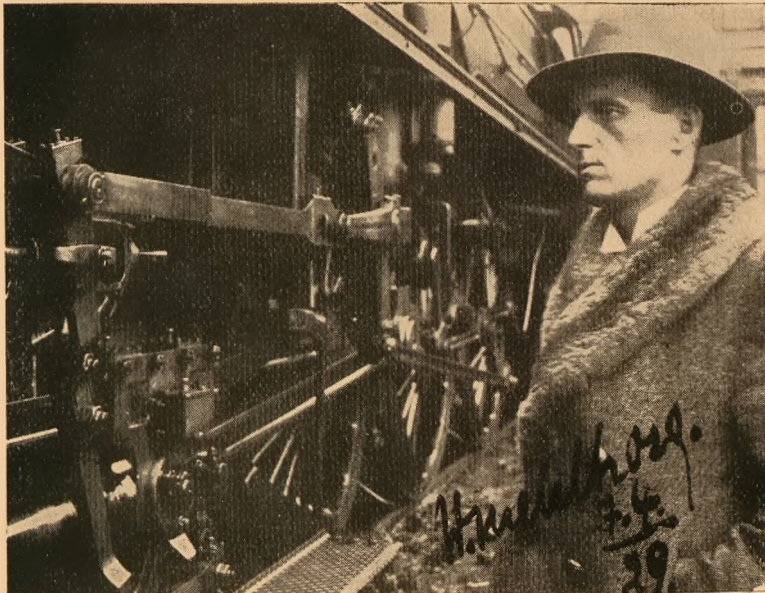
„Schlesische Funkstunde“

# Herzbad Keinerz

in herrlicher Gebirgslage der Grafschaft Glatz/568 m Seeshöhe 10 000 Morgen Hochwald Kohlen-säurereiche Quellen und Sprudel/Heilkräftig. Moorlager

Glänzende Heilerfolge bei: Herz-, Nerven-, Frauenleiden, Katarrhen der Atmungsorgane, bei Rheuma, Gicht, Nieren-, Blasen- u. Stoffwechselerkrankungen  
Ganzjährig geöffnet  
Prospekt kostenlos durch die Kurverwaltung

# Bade Dich gesund im Breslauer Hallenschwimmbad



Ingenieur **WALTER MEHLHOSE**

spricht heute Dienstag, 18.00 Uhr, in der Stunde der Technik: „Rechts und links der Eisenbahn“

## Rechts und Links der Eisenbahn!

Wer hat in seinem Eisenbahnabteil oder im benachbarten noch nie einen Krach, eine Auseinandersetzung mit angehört? — Der trete vor! — (Bitte ich betone angehört, denn Ihnen selbst kann so etwas gar nicht passieren.) — Da sich niemand meldet, besteht diese Hoffnung, daß es eine so löbliche Ausnahme, gibt also doch nicht. — Also bitte!

Wozu so ein Krach? Es gibt doch rechts und links der Eisenbahn so viel Interessantes zu sehen, daß man sich um seine lieben Mitreisenden und ihre Fehler gar nicht zu kümmern braucht und — wenn man besonders den kleinen Mitreisenden unserer Ferienzüge erklärt und zeigt, was draußen alles Wissenswertes am D-Zuge vorbeifliegt, so hat man auch diese unruhigen Geister gebannt, die häufig durch ihren Wissensdrang und ihre Zapflichkeit mit dem Anfange einer Auseinandersetzung in ursächlichem Zusammenhange stehen. Gnädige Frau! — Legen Sie auf der Sommerreise nach der Ostsee eine Weile Ihren interessanten Roman beiseite (sie kriegen sich am Schlusse ja sowieso) und erklären Sie Ihrer kleinen Anne-Marie, was sie alles von dem Abteifenster aus — ohne die Mitreisenden zu belästigen — sehen kann, und Sie, mein Herr! — werden selbst Freude daran finden, Ihrem Friedrich-Eberhard im Ferienzuge nach Krummhübel ein weiser Lehrer zu sein. Wenn Sie ihm alles erklären können, was er draußen sieht und ihn nicht mit: „Halt' endlich den Mund und frag' nicht so viel!“ abspeisen, werden Sie turmhoch in seiner Achtung steigen. Nach den Ferien erklärt er seinen Mitschülern bestimmt, daß sein Vater der klügste Mann ist, der alles weiß; alles besser weiß.

Also: Hören Sie am Dienstag unseren Vortrag „Rechts und links der Eisenbahn“ in der Stunde der Technik! W. R.

## Auf zum Rundfunktag auf dem Breslauer Johannisfest 1929

Das diesjährige Breslauer Johannisfest wird am kommenden Sonnabend, den 15. Juni, seine Pforten dem großen Publikum zum ersten Male öffnen. Das schöne Volksfest der schlesischen Heimat, das sich bei der Bevölkerung größter Beliebtheit erfreut, steht diesmal unter der Devise „Schlesisches Himmelreich“. Es ist der bewährten Festleitung (Johannes Lampner, Direktor des Lunaparkes, und die „Bürgerliches Brauhaus A. G.“) gelungen, dem Fest eine Ausgestaltung zu geben, die sicher wieder allgemein den stärksten Anklang finden wird.

Im Mittelpunkt des Festplatzes erhebt sich die Riesengebirgsbahn von Stehbeck, die mit ihren gewaltigen Ausmaßen das Publikum sofort zur Festplatzmitte zieht und die inmitten des nach Entwürfen des Kunstmalers Gerhard Stein aufgebauten „Schlesischen Himmelreiches“ steht. In das „Himmelreich“ gelangt man durch das Klößeltor, das als Hauptschmuck eine große Schüssel mit riesigen Klößeln und zwei Wappenbilder aufweist, und man empfängt nun auf der Wanderung durch die Vergnügungsstadt die stärksten und fröhlichsten Eindrücke. Auf der „Schweidnitzer der Seligen“ kann man in den einzelnen, sinngemäß ausgestatteten Verkaufsräumen seinen Bedarf bald decken. Im „Himmelskretscham“, dem eine Hektolitertonne als Eingang dient, stärkt man sich von den bisherigen Anstrengungen. Die Fassade dieses Kretschams ist mit dem Bilde des Kretschmers, einer Liegnitzer Gurke und einer Traube Grünberger Weines geschmückt. Auf dem gegenüberliegenden Haus des Dorfschulzen nisten die Störche; sinnig über einer gelungenen bildlichen Darstellung vom Gorkauer Heiratsmarkt plaziert. Im Mittelpunkt des Dorfes steht der „Maibaum“. Durch eine Grotte kommt man unter den berühmten Hirschberger Lauben in das Reich Rübezahls. Der alte Berggott selbst sitzt im Kreise der Zwerge und seiner Lieblingstiere und achtet auf das bunte Treiben zu seinen Füßen. Auf einem Bergzacken ist die Kunigundensage anschaulich und beweglich dargestellt. Während wir nach Verlassen der Grotte rechts im Café „Zum siebenten Himmel“ eine kurze Rast von der anstrengenden Himmelswanderung machen, betrachten wir den Wolkenhimmel, in dem Petrus im Kreise seiner Engel thront. Auch zwei gute Bekannte, Gustav Freytag und Holtei finden wir hier. Die witzigen Reliefbilder fesseln unsere Aufmerksamkeit besonders. Ein Blick auf die Oder zeigt uns eines der alten Wikingerschiffe mit seiner wunderlichen Besatzung; am „Jungbrunnen“ der schlesischen Bäder werden Alte wieder jung. Eine nette Remisenz an vergangene Tage ist die Postkutsche, das einzig wahre Beförderungsmittel für junge Hochzeitsreisende. Zur rechten Seite öffnet sich dem Blick das

(Fortsetzung nächste Seite)

18. Juni

**Dienstag**

12.20—12.55: Schallplattenkonzert für Versuche und für die Funkindustrie\*)

13.45—14.35: Schallplattenkonzert für Versuche und für die Funkindustrie\*). (Odeon-, Parlophon-, Columbia- und Beka-Platten)

14.35: Kinderstunde

Kitty Seiffert spielt mit ihrer Schar und erzählt das Märchen „Die neugierige Kresse“ von Margot Daniger

16.00: Abt. Heimatkunde

Erich Weijand: „Heilige Heimat“, 1. Vortrag

16.30: Übertragung aus dem Kaffee „Goldene Krone“, Breslau: Unterhaltungskonzert

Leitung: Charles Nowack

Ouvertüre z. Op. „Die diebische Elster“ . . . . . G. Rossini  
Schatzwalzer . . . . . Joh. Strauß  
Fantasie aus „La Bohème“ . . . . . G. Puccini  
Marquise Spieluhr . . . . . J. Lindsay=Theimer  
Rendezvous bei Lehar . . . . . O. Hruby  
Blond oder braun . . . . . H. Freudenthal  
Matinata. Lied . . . . . R. Leoncavallo  
„Einmal sagt man sich Adieu.“ Boston . . . . . M. Schmidt  
„Was nützen mir die schönsten Nelken“ . . . . . Rosen und Egen  
Orchester

18.00: Stunde der Technik

Einleitende Worte: Oberingenieur Walter Rosenberg  
„Rechts und links der Eisenbahn“. Vortrag von Ingenieur Walter Mehlhose

18.30: Übertragung von der Deutschen Welle Berlin:

Hans Bredow=Schule, Abt. Sprachkurse  
„Französisch für Fortgeschrittene“, Lehrkursus von Gertrud van Eyseren und Lektor Grandier, 42. Unterrichtsstunde

18.55: Übertragung aus Gleiwitz:

Stätten der Arbeit  
„Gang durch eine moderne Schachtförderanlage“  
Dipl.-Ing. Paul Walter  
Paul Kania

19.15: Abt. Zahnheilkunde

Dr. Curt Proskauer: „Der Zahnarzt im Spiegel der bildenden Kunst“

19.35: Wetterbericht

19.35: Hans Bredow=Schule, Abt. Seelenkunde

„Wege vom Ich zur Gemeinschaft“, eine Vortragsreihe von Oberkaplan Alfons Härtel, 2. Vortrag: „Leben und Lieben“

20.00

Übertragung vom Rundfunkvolkstag auf dem Johannisfest:

### Mit dem Mikro durch das Johannisfest

Leitung: Herbert Brunar

20.30: Rummel

Leitung: Alexander Feit  
Mitwirkende:

Rosl Albach  
Helmuth Hallendorf  
Alexander Feit  
Carl Rau

Langs Original Münchener Oberlandlerkapelle

21.00: Kabarett im „Schlesischen Himmelreich“

Leitung: Herbert Brunar  
Mitwirkende:

Ludwig Manfred Lommel  
Marianne Rub  
Erwin Poplewski  
Samuel Kaufmann  
Helmuth Hallendorf  
Hans Schalla

Anschließend: Die Abendberichte

Sodann bis 24.00: Übertragung aus dem Tanzpalast des Johannisfestes:  
Tanzmusik  
des Funk=Jazzorchesters  
Leitung: Franz Marszalek

\*) Außerhalb des Programms der Schlesischen Funkstunde A.=G.

## Auswärtige Programme

DEUTSCHE WELLE Welle 1648,3  
12.00: Französisch. 12.30: Aus der Geschichte des deutschen Waldes.  
15.00: Psychologische Arbeitsgemeinschaft. 15.40: Frauenstunde. 16.00: Schülerwandern im Geiste der Arbeitsschule. 16.30: Die Barockoper. 17.00: Nachmittagskonzert. 18.00: Musikverstehen. 18.30: Französisch. 18.55: Meister der Plastik. 19.20: Staatliche Kunstpflege. 20.00: Chorkonzert. 21.00: „Zeitungsglossen“. 21.30: Klaviervorträge.

BERLIN Welle 475,4  
20.00: Konzert. 21.30: Klavier-vorträge.

BUDAPEST Welle 545  
20.45: Bunter Abend.

KATTOWITZ Welle 416  
19.20: Übertragung a. d. Kattowitzer Oper.

PRAG Welle 343,2  
20.00: Kompositionen. 21.00: Lustspiel.

WARSCHAU Welle 1415,1  
19.20: Operübertrag. aus Kattowitz.

WIEN Welle 517,2  
20.05: Fragmente aus alten u. neuen Operetten.

**Ausführliches Programm von 50 auswärtigen Sendern finden Sie in unserer Ausgabe B!**

# Auf zum Johannistfest!

Das Fest der schlesischen Heimat mit dem  
**„Schlesischen Himmelreich“**  
 gegenüber der Jahrhunderthalle (Ausstellung Wutwa)  
 vom 15.-30. Juni 1929, nachm. 2 Uhr bis nachts 1 Uhr

Eintrittspreise: Erwachsene 30 Pfg., Kinder 10 Pfg.  
 Elitetage (Sonn- und Donnerstage) 50 Pfg., Kinder 20 Pfg.

**Täglich große Sportkämpfe!**  
**Niegelebene Schaustellungen!**

„schlesische Schlaraffenland“; alles, was des Schlesiens Herz begehrt, ist hier zu sehen — man gehe hin und staune! Auch das entzückende Marionettentheater von Xaver Schichtl und die kleine Glasbläserei von Nickel, diese kleine Kunstwerkstatt, sind wieder für das Fest gewonnen worden. Für das leibliche Wohl der Festplatzbesucher ist in reichstem Maße gesorgt; man wird einen Besuch des Johannistfestes nicht zu bereuen haben! Auf dem Sportplatz der Festwiese werden täglich wieder große Sportveranstaltungen die Zuschauer in ihren Bann ziehen, und einige Riesenfeuerwerke werden Rekordbesuche bringen. Für die Rundfunkhörer sei noch einmal besonders auf den großen Rundfunkvolkstag am Dienstag, den 18. Juni, auf dem Breslauer Johannistfest hingewiesen. Die Lieblinge des Rundfunkpublikums mit Ludwig Manfred Lommel an der Spitze werden sich an diesem Tage in mannigfaltigster Weise dem Publikum zeigen und das ganze Fest wird im Zeichen des Rundfunks stehen! Da Rundfunkteilnehmer mit Familien gegen Vorzeigung der letzten Rundfunkquittung für Erwachsene nur 0,15 Mk. und für Kinder 0,10 Mk. Eintritt zahlen, wird die große Rundfunkgemeinde diese günstige Gelegenheit zum Besuch des Volksfestes der schlesischen Heimat sicher nicht vorübergehen lassen.

gk.

## Rätselfunk

Treppenrätsel

je 1 B. D. F. L. O. S.  
 je 2 R. U.  
 je 3 I. T.  
 4 E., 5 N., 6 A.

	1	2	3	4	5	6	7							
		8	9	10	11		12	13	14	15				
			16	17	18	19			20	21	22	23		
				24	25	26	27				28	29	30	31

Die Buchstaben sind so an Stelle der Zahlen zu setzen, daß wagerecht Worte von folgender Bedeutung zu lesen sind: 1 bis 7 eine berühmte Alp, 8 bis 11 weiblicher Vorname, 12 bis 15 eine Negation, 16 bis 19 eine Zeitdauer, 20 bis 23 ein deutscher Flieger, 24 bis 27 ein Herrscher der Gegenwart, von dem jetzt viel gesprochen wird, 28 bis 31 Stadt in Italien, und senkrecht folgendes entsteht: 16 bis 25 Ausruf, 8 bis 26 weiblicher Vorname, 1 bis 27 Schiffsteil, 2 bis 19 weiblicher Vorname, 3 bis 11 alte Gottheit, 5, 12 Ortsangabe, 6 bis 20 noch nicht dagewesen, 7 bis 28 bekannte Oper, 15 bis 29 holländischer Name, 23, 30 Doppelkonsonant; die beiden Schrägen folgendes: 24—1 ein bekannter Wetterforscher, 7 bis 31 ein Feindschaftsausdruck.

Hälftenrätsel. Age, Ar, Char, Ei, Em, Ha, Har, Ma, Sal, Sche, Schl, Spe, Wand, We, Wo. Das Angegebene stellt die vorderen Hälften von 15 Worten dar, deren hintere Hälften zu erraten sind. Die Worte bedeuten, jedoch in anderer Reihenfolge, ein Fisch, männlicher Vorname, deutsche Stadt, holländische Stadt, weiblicher Vorname, deutsche Stadt, Raubtier, bekannter Rezitator, Blume, römischer Gott, alkoholisches Getränk, Feuerwehrtensil, deutscher Dichter, Nadelholzbaum, was viele Ferienleute sind. Die Endbuchstaben müssen dann auch etwas ergeben, was sehr viele Ferienleute sind.

### Auflösungen aus Nr. 23

Königszug: 1. Schwab, 2. Tarantella, 3. Raimund, 4. Oberstube, 5. Heinrich, 6. Holdrio, 7. Unterhaus, 8. Tantieme. Strohhut — Badehose  
 Sprossenrätsel: 1. Drusus, 2. Enak, 3. Rancune, 4. Warschau, 5. Eugenie, 6. Lausanne, 7. Laub, 8. Elch, 9. Narwa, 10. Schakal, 11. Conrad, 12. Halle, 13. Lagune, 14. Aachen, 15. Guben. Endbuchstaben der ungraden Worte ergeben Seebaden, die Anfangsbuchstaben aller Worte der Wellenschlag, Endbuchstaben der graden Worte kühlen.

### DAS WIRD SIE INTERESSIEREN!

Eine merkwürdige Adresse. „Es werden oft Klagen geäußert über eine verzögerte oder falsche Zustellung von Postsachen. Daß die Post aber über recht findige Beamte verfügt, beweist die oben abgebildete Karte aus Nigeria. Der Absender hat offenbar auf einem Prospekt der Pertrix A. G. die drei besonderen Vor-

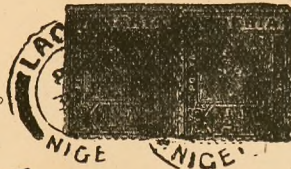
**Auf der ganzen Welt**

**PERTRIX**  
  
**Batterien**

REGELER JUR GENS

POST CARD

THE ADDRESS TO BE WRITTEN ON THIS SIDE



*Keine Salmiak Batterie  
 keine Säure  
 ? größte Lagerfähigkeit  
 wo? Germany.*

Züge der Batterien, kein Salmiak, keine Säure, größte Lagerfähigkeit, gelesen und angenommen, daß der Zusatz Germany genügen wird, die Fabrik in Deutschland ausfindig zu machen. Seine Annahme war zutreffend, denn die Karte wurde der Pertrix A. G. von der Postbehörde zugestellt."

Hören Sie heute **TRI-ERGON-Schallplatten**

Auslieferungslager Breslau: **TRI-ERGON MUSIK A.-G.**  
 Breslau 5, Schweidnitzer Stadtgraben 9 Fernruf: 26454



JOHANN NESTROY

zur heutigen Abendsendung  
20.15 Uhr  
Aufn. Scherl, Berlin

## Frühere Verhältnisse

Herr Scheitermann, der reiche Holzhändler, hat eine dunkle Vergangenheit, die seine junge Ehe mit der feingebildeten Josefine, der Tochter eines Professors, bedrohlich überschattet. Er war nämlich früher — die Letter sträubt sich, das Wort zu formen — Hausknecht. So, jetzt ists heraus! Seine Frau darf es um Himmels willen nicht wissen, für sie ist er ehemaliger Realitätenbesitzer. Sein Geheimnis raubt ihm die Ruhe, im Schlaf stößt er Rufe aus, die das Schlimmste vermuten lassen: Josefine glaubt schauernd, er habe ein Verbrechen auf dem Gewissen. In diese Situation platzt Peppi, der jungen Frau als ehemalige Köchin und Vertraute ihrer Jugendschwärmereien wohl bekannt. Nach mannigfachen Irrfahrten im Reiche der Kunst — sie hat sich als Schauspielerin auf bedeutenden, reisenden Bühnen versucht — kehrt sie, das Wanderns müde, zu den Fleischtöpfen einer geordneten Haushaltung zurück und wird von Josefine, die eben ein Mädchen entlassen hat, dem ihr Gatte allzu freundlich begegnete, mit offenen Armen aufgenommen. Sie soll ihr helfen, den Gatten zu entlarven. — Aber das Unglück kommt selten allein: Auch die Hausknechtsstelle im Hause Scheitermanns ist frei, und Muffl, ein zum „Sklaven“ herabgesunkener früherer Materialwarenhändler, stellt sich als Anwärter vor. O weh! Muffl ist der „Prinzipal“ Scheitermanns gewesen, als dieser noch — nicht Holzhändler war, und droht mit Enthüllung. Seufzend räumt Scheitermann das Feld. Muffl, allein geblieben, trifft Peppi, erkennt in ihr die Bühnenkünstlerin, der er seinerzeit sein Herz und die Reste seines den Gläubigern entrissenen Vermögens zu Füßen gelegt hatte, hält sie für Scheitermanns Frau und klärt diesen über die wahre Vergangenheit seiner Gattin auf. So kommt es jetzt zur allgemeinen Aufklärung: Scheitermann schließt seine verzeihende Josefine, Muffl seine wiedergefundene Peppi in die Arme. F. J. E.

## HABEN SIE DAS GEHÖRT?

Mit der Funkwerbung Norag nach dem Wunderland der Fjorde mit dem Hamburg-Süd-Dampfer „Monte Cervantes“ vom 6. bis zum 14. Juli 1929 von RM. 140,— an. Bei seinen Reisen nach Übersee bietet dieses Fahrzeug von 14 000 Brutto-Registertonnen Größe — bei einer Wasserverdrängung von über 20 000 Tonnen — Platz für über 2500 Passagiere. Um unsere Reise möglichst genussreich zu gestalten, wird die Teilnehmerzahl ganz bedeutend eingeschränkt; es werden nur etwa 1500 Personen zugelassen. Diesen stehen große, mittschiffs gelegene Promenadendecks, zwei große, geräumige und luftige Speisesäle sowie ein großer Rauchsalon, eine geräumige Halle und ein Schreib- und Lesezimmer zur Verfügung. Außerdem bieten auch Vorder- und Achterdeck noch viel Raum zu Spaziergängen. Die sanitären wie Sicherheitseinrichtungen sind ganz neuzeitlich. Wie alle Schiffe der Hamburg-Süd, ist auch „Monte Cervantes“ mit drahtloser Telegraphie ausgerüstet. Waschgelegenheit befindet sich in allen Kabinen der Preisgruppen I bis V, in den meisten Kabinen mit fließendem Wasser. Reisende, die in den großen Kammern der Gruppe VI und in den Schlafsälen wohnen, verfügen über helle, weiß gekachelte Waschräume, selbstverständlich getrennt für Damen und Herren. Außerdem sind zahlreiche Wannen- und Brausebäder an Bord.

Es sei besonders darauf hingewiesen, daß es sich bei unserer Fahrt um eine „volkstümliche“ Reise handelt, auf der jeder Luxus vermieden wird. Auch die Preise sind entsprechend berechnet, und schon von RM. 140,— an kann man sich den Genuß dieser schönen Reise verschaffen. Die verschiedenen Preise richten sich lediglich nach Art und Lage der gewählten Kabinenplätze. Im übrigen sind alle Teilnehmer an Bord gleichberechtigt. — Genaue Prospekte und Formulare für Anmeldung etc. durch „Schlesischer Funkverlag“, Breslau 18, im Sendehaus.

# 19. Juni Mittwoch

12.20—12.35: Schallplattenkonzert für Versuche und für die Funkindustrie\* (Tri-Ergon-Platten)

13.45—14.35: Schallplattenkonzert für Versuche und für die Funkindustrie\*. (Grammophon-, Brunswick-, Odeon-, Parlophon-, Columbia- und Beka-Platten)

16.00: Abt. Literatur

Viktor Heinz Fuchs: „Das Buch, über das man spricht“  
Sprecher: Willi Witkoski

16.30: Frühlingslieder der Romantik

Elfriede Nöldner (Sopran)

Frühlingsglaube . . . . .	} F. Schubert
Das Rosenband . . . . .	
Im Frühling . . . . .	} F. Mendelssohn-Bartholdy
Altdeutsches Frühlingslied . . . . .	
Frühlingslied . . . . .	} R. Schumann
Minnelied im Mai . . . . .	
Er ist's . . . . .	} R. Schumann
Frühlingsgruß . . . . .	
Erstes Grün . . . . .	
Frühlingsnacht . . . . .	

Am Seilerflügel: Erwin Poplewski

17.00: Konzert

Leitung: Franz Marszalek

1. Sphärenräume. Symphonisches Gedicht für Kammerorchester Op. 75 . . . . . A. Könnemann
2. Aus galanter Zeit. Ballettsuite für Kammerorchester . . . . . J. Klaas  
Entrée — Sarabande — Gavotte — Menuett — Rigaudon
3. Mascarade. Suite . . . . . A. Sullivan  
Introduktion und Borrée — Grotesker Tanz — Walzer — Melodram und Finale  
Funktabelle

18.00: Abt. Welt und Wanderung

„Erlebnisse einer Missionsärztin in Zentralafrika“, 1. Vortrag von Dr. med. Adelheid Schuster

18.25: Abt. Pädagogik

Dr. Kurt Kessler: „Sinn und Bedeutung des Führertums im modernen Leben“

Sprecher: Alexander Runge

18.50: Stunde der Musik

Dr. Heribert Ringmann: „Die Musik und ihre Stellung in der Öffentlichkeit“, Plaudereien über musikalische Wirkungen u. Wirkungsursachen, zweitens: „Operettenmusik und Gesangsschlager“

19.25: Wetterbericht

19.25: Abt. Wirtschaft

Dr. Adolf Caspary: „Die Wertbeständigkeit der Währung als Reparationsproblem“

Sprecher: Hans Schalla

19.50:

## Blick in die Zeit

Martin Darge

20.15

## Frühere Verhältnisse

Posse mit Gesang von Johann Nestroy  
Gastspiel des Gesamtensembles Wiener Originaldarsteller unter Leitung und Mitwirkung von Fritz Spira  
Funkgestaltung: Franz Joseph Engel  
(Besetzung wird am Abend der Sendung bekanntgegeben)

Anschließend: Übertragung aus Gleiwitz:

## Burschensang

Burschen heraus!  
Beim Rosenwirt am Grabentor  
In jedem vollen Glase Wein  
Es leben die Studenten  
Wir lugen hinaus  
Brüder reicht die Hand zum Bunde  
Was die Welt morgen bringt  
Bei 'nem guten Tropfen Wein  
Als ich schlummernd lag heut Nacht  
Der Sang ist verschollen

Heiteres Oberschlesisches Funkquartett  
Vierstimmige Sätze von Georg Kluff

22.00: Wetterbericht

22.05: Übertragung von der Radrennbahn Breslau-Grüneiche:

Ausschnitte aus den Abendrennen

Sportsprecher: Dr. Fritz Wenzel

Anschließend: Die Abendberichte

\*) Außerhalb des Programms der Schlesischen Funkstunde A.=G.

## Auswärtige Programme

DEUTSCHE WELLE Welle 1648,3

12.00: Tierbeobachtungen. 14.45:

Kinderstunde. 15.40: Frauenstunde.

16.00: Zentralinstitut für Erziehung

und Unterricht. 16.30: „Notizen“.

17.00: Nachmittagskonzert. 18.00:

Die wirtschaftliche Entwicklung

Frankreichs nach dem Weltkrieg.

18.30: Spanisch. 18.55: Heinrich

Sohnrey zum 70. Geburtstag. 19.10:

Die Reform unserer Schwurgerichte.

20.00: Wovon man spricht. 21.15:

Kammermusik. Danach bis 0.30:

Tanzmusik.

BERLIN Welle 475,4

20.00: Wovon man spricht. 21.15:

Kammermusik. Danach: Tanzmusik.

**Auswärtige Mittwoch-Programme (Fortsetzung)**

<b>BUDAPEST</b> 20.00: Konzert.	<b>Welle 545</b>	<b>WARSCHAU</b> 20.15: Kammermusikkonzert. 23.00: Tanzmusik.	<b>Welle 1415,1</b>
<b>KATTOWITZ</b> 20.15: Abendkonzert. 21.15: Literar. Sendung a. Warschau.	<b>Welle 416</b>	<b>WIEN</b> 19.30: Übertragung aus der Wiener Staatsoper. Anschließend: Leichte Abendmusik.	<b>Welle 517,2</b>
<b>PRAG</b> 20.00: Philharmoniekonzert.	<b>Welle 343,2</b>		

**Ausführliches Programm von 50 auswärtigen Sendern finden Sie in unserer Ausgabe B!**

**VIVIL**  
das Pfefferminz  
in aller Münd!

**RUNDFUNK-DENKSPORT**

Der verwegene Einbruch bei einem Radiohändler. Bei einem bekannten Radiohändler wurde neulich eingebrochen. Die Polizei wurde benachrichtigt, um den schon lange gesuchten Raubmörder, denn es war ein solcher, noch im gleichen Augenblick festzunehmen. Dieser hatte sich in einem großen Zimmer hinter Kisten versteckt. Nach einem für die Polizei verlustreichen Feuergefecht wurde der Bandit aufgefordert, sich zu ergeben. „Drei Kugeln habe ich noch, zwei für Sie und die letzte für mich“, antwortete er dem Kommissar. Die Tür wurde nunmehr gesprengt. Mit einer starken Blendlaterne wollte der Beamte auf den Verbrecher zugehen. „Er ist zwar ein guter Schütze“, sagte der Kommissar, „aber der Lichtkegel der Laterne wird ihn blenden, so daß er nicht trifft.“ „Binden Sie die Blendlaterne an Ihren Stock an und halten Sie sie so zwei Meter nach links hinaus“, riet ich ihm. — Warum wohl?

Warum denn das? Wir hatten es uns in den Kopf gesetzt, die im Rundfunk angegebene Skiwanderung trotz der Kälte durchzuführen. Ein Freund von mir hatte aus einer Quelle eine keimfreie Flasche zu drei Viertel mit Wasser gefüllt. Wir wanderten bei über 20 Grad Kälte. Die Flasche steckte er in den Rucksack. „Steck sie mit dem Hals nach unten“, warnte ich. „Wieso denn das!“, fragte er erstaunt.

**WOHNUNG UND WERKRAUM AUSSTELLUNG BRESLAU 1929 15. JUNI - 15. SEPT.**

**LÖSUNG AUS VORIGER NUMMER:**

Der überanstrengte Rundfunk-Konzert-Gesellschafts-Gründer. Wenn das Auto von Major Segrave die Geschwindigkeit der Erdumdrehung hat und infolgedessen bei der Fahrt gegen die Richtung der Erdbewegung ständig in der hellen Sonne bleiben kann — erreicht es nach der Umkehr noch keineswegs ewige Dunkelheit; sondern es muß mit doppelter Erdgeschwindigkeit — schon stets nach 12 statt 24 Stunden in der breiten Mittagssonne liegen.

Ein Kriegserlebnis. So schützte uns die Klugheit eines Analphabeten, der denken konnte, vor einem unerwarteten Nachtangriff. Am Tage konnte der Angriff über die baumlose Ebene von mindestens zwei Kilometer nicht erfolgen.

**Baden**

An der See — im Fluß — daheim —

**Baden** das ist der Höhepunkt aller Sommerfreude!

Und nun — dafür den richtigen fischen

**Bade-Anzug** und die gute, mollige **Bade-Wäsche!**

**Keine Sorge um die Geldbeschaffung!**

Die herrlichste Auswahl hochmoderner Bade-Mäntel und -Anzüge, Bade-Frottiertücher etc. finden Sie bei uns in nur guten Qualitäten — billig und gegen

**8 Monate Kredit** in bequemen Teilzahlungen  
Beamte, Postangestellte, alle Kunden ohne Anzahlung 1. Date August 29  
Besuch ohne Kaufzwang erbeten! Nach auswärtigen Musterbestellungen bereitwillig!

Kaufe gleich, zahle später!  
Auswärtige Käufer erhalten Reise-Vergütung!  
6 große Schaufenster, eine schmerzerte Modenschau!

**Deutsche Bekleidungs-Gesellschaft**  
Das bevorzugte Kaufhaus der Badeurlauber  
Breslau I, Junkernstr. 38/40

**Timit tötet Motten**  
überall seit Jahrzehnten bekannt als **Dr. Weinreichs Mottenäther**

Ausführung kompl. Radio- und Musikübertragungs-Anlagen. Großes Lager in Apparaten, Lautsprechern, Einzelteilen.

**WILHELM MENDE**  
Waldenburg i. Schles.  
Gartenstraße 5

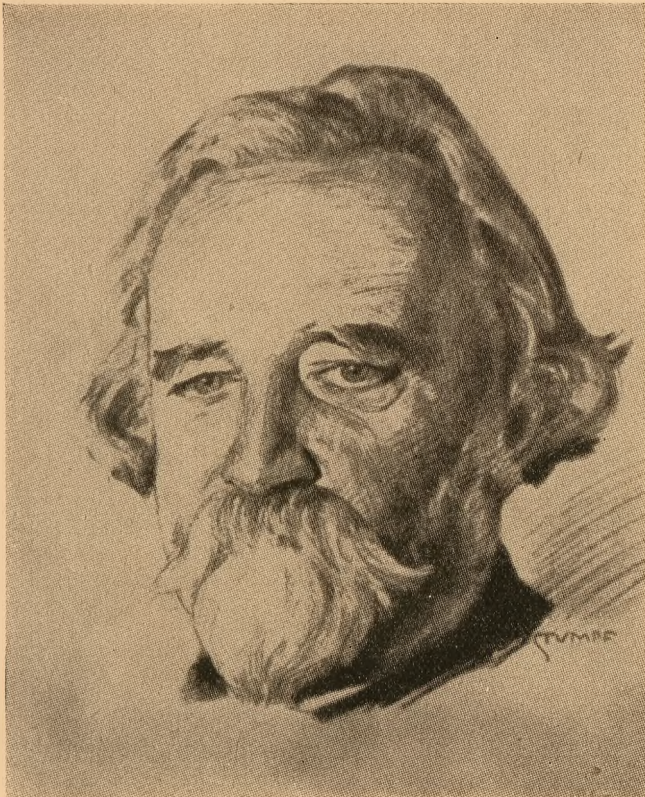
die höchste Note an technischer Vollendung

**Membra**

KONSKI & KRÜGER-TELEFONFABRIK  
BERLIN N. 4, Chausseestr. 117

Verlangen Sie Vorführ. in den maßgeb. Geschäften  
Generalvertreter für Schlesien:  
**Fritz Ahrendt, Breslau I, Bischofstr. 7**

**Bank für Haus- u. Grundbesitz** in Breslau Neue Graupenstraße | **Verzinsung** bis zu **10%**  
E. G. M. B. H. Ecke Freiburger Str.



Nach einer Zeichnung von Stumpf

PAUL ERNST liest Freitag 19.50 Uhr aus eigenen Werken

## Sie fragen — wir antworten!

K. G. Arnsdorf.

Die Mittagskonzerte der Funkkapelle können wir nur in Ausnahmefällen durchführen, da die Funkkapelle stark überlastet ist.

Die Glockenspiel-Übertragung aus Liegnitz kommt nicht in Frage, da keine Gewähr für ein akustisches Gelingen besteht.

Wer hat am 1. 6. 29, 21.30 Uhr, angesagt?

Herbert Brunar.

H. Wolff, Breslau.

Die Platte war eine Grammophon-Schallplatte; es wurde der Spinnerchor aus der Oper „Der fliegende Holländer“ von Richard Wagner gespielt.

## RUNDFUNK-SPLITTER

Mikrophone und — Frauen soll man nicht anbrüllen. Das Ergebnis auf der Gegenseite ist in jedem Falle — verzerrter Empfang.

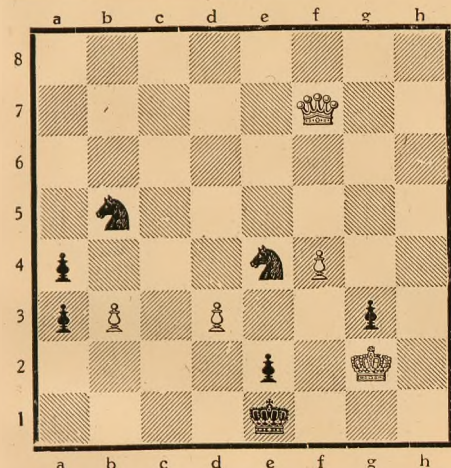
Die Rahmenantenne ist der Casanova unter den Luftleitern. Wohin sie sich dreht, überall wird mindestens eine — Welle direkt auf sie hereinfallen.

Der Detektorempfang gleicht der Unterhaltung mit einer kapriösen Frau. Es dauert sehr lange, und bedarf großer Geschicklichkeit, bis man die — richtige Einstellung findet.

Zweierlei Dinge im Dasein sollte man nicht überladen: Den Magen und — den Heizakkumulator.

Man soll auch zwei Dinge nicht überspannen: Seine Phantasie und seine — Rundfunkröhren.

Behandle eine Rückkopplung ebenso vorsichtig wie eine moderne Frau. Ein bißchen zuviel des Guten, und die Heulerei ist bei beiden fertig.



## Schachfunk

7 Im Schachfunk vom 16. 6. wird Richard Rittner vom Arbeiter-Schachverein Breslau in seinem Problemvortrag über die „Treffpunktidee“ sprechen. Nebenstehende Aufgabe ist ein interessantes Beispiel dieser neuartigen Idee und wird in dem Vortrag mit erläutert werden.

3 W. Usath, Gelsenkirchen.

Chemnitzer Tageblatt v. 8. 12. 1925. Matt in drei Zügen.  
Kontrollstellung: Weiß: Kg2; Df7; Lb3, f4; Bd3. Schwarz: Kel; Sb5, e4; Ba3, a4, e2, g3.

# 20. Juni Donnerstag

9.30: Schulfunk

Sonnenwendfeier

1. Lehrgespräch  
Rektor Kunsch  
Konrektor Glatzel
2. Flammenprolog . . . . . E. H. Bethge  
Sprechchor
3. Im Tale rauscht Johannesfest . . . . . Flügel  
Mädchenchor
4. Aus dem „Mittsommerspiel“ . . . . . F. Herwig
5. Kein schöner Land . . . . . Volkslied  
Schülerinnen der katholischen Mädchenschule XXXI  
Leitung: Eva Becker

12.20—12.55: Schallplattenkonzert für Versuche und für die Funkindustrie\*)

13.45—14.35: Schallplattenkonzert für Versuche und für die Funkindustrie\*). (Grammophon-, Brunswick-, Odeon-, Parlophon-, Columbia- und Beka-Platten)

16.00: Stunde mit Büchern

Referent: Prof. Dr. Oskar Erich Meyer  
Bergfahrten

- Tat und Traum. In Selbstanzeige des Verfassers. Bergverlag Rudolf Rother, München  
Hans Fischer: Dolomiten. Bergverlag Rudolf Rother, München  
Walter Schmidtkunz: Zwischen Himmel und Erde. Paul Stangl-Verlag, München  
Carl Haensel: Der Kampf ums Matterhorn. Verlag J. Engelhorns Nachfr., Stuttgart  
Johannes Irgerlechner: Die Todesfahrt auf das Matterhorn. G. Grottesche Verlagsbuchhandlung, Berlin

16.30: Aus aller Herren Ländern

Leitung: Franz Marszalek

- Etelka. Ungarisches Ballett . . . . . H. Ailbott  
Klänge aus Rumänien. Potpourri . . . . . D. Dauber  
Castilianischer Tanz . . . . . J. Turina  
Holländischer Bauernfest-Walzer . . . . . H. Schouten  
In Norwegens Fjorden. Suite . . . . . E. Juel-Frederiksen  
Kaukasisches Wiegenlied . . . . . N. Ippolitow-Iwanow  
Drei ukrainische Stücke . . . . . J. Akimenko  
Vessila  
Listopad  
Gretschaniki  
Italienische Suite . . . . . C. May  
Straßenszene  
Ballade  
Tarantella  
Funkkapelle

18.00:

## Wirtschaftliche Zeitfragen

Dr. Heino Kohl

18.25: Abt. Theaterkunde

Herbert Bahlinger: „Schauspielerpsychologie“

18.50: Übertragung aus Gleiwitz:

Gerhard Uhde liest aus eigenen Werken  
Gedichte  
Der Sumpf der Johannisnacht

19.25: Wetterbericht

19.25:

## Vom Hundertsten ins Tausendste

Marianne Bruns  
Erich Landsberg

19.50: Hans Bredow-Schule, Abt. Staatskunde

„Europa als geistige Einheit“, eine Vortragsreihe von Dr. Werner Mahholz, 1. Vortrag

20.15

## Symphonie

Leitung: Richard Lert

1. Symphonie Nr. IV d-moll Op. 120 . . . . . R. Schumann  
Introduction. Allegro — Romanze — Scherzo —  
Finale. Lebhaft
2. Sárka. Symphonische Dichtung . . . . . F. Smetana  
Schlesische Philharmonie

Anschließend:

## Die Maienkönigin

Schäferspiel in einem Akt  
Frei nach dem Französischen des Favart  
von Max Kalbeck  
Musik von Chr. W. Gluck  
In der Bearbeitung von J. N. Fuchs  
Musikalische Leitung: Dr. Edmund Nick  
Spielleitung: Dr. Franz Joseph Engel  
Personen:

- Philint, Hirte . . . . . Kaete Nick-Jaenicke  
Helene } Hirtinnen { . . . . . Alice Weitzen  
Lisette } . . . . . Rosl Albach  
Marquis von Monsoupir, genannt Damon . . . . . Hans-Herbert Pudor  
Richard, ein reicher Pächter . . . . . Hansgeorg Wiczorek  
Schäfer und Schäferinnen

22.00: Die Abendberichte

22.30—24.00: Übertragung aus Gleiwitz:

Unterhaltungs- und Tanzmusik  
der Kapelle Eugen Feurer  
im Kaffee „Hindenburg“, Beuthen Oberschl.

\*) Außerhalb des Programms der Schlesischen Funkstunde A.-G.

# Bad Warmbrunn

das Thermal- u. Moorbad des Riesengebirges

heilt

**Rheuma · Gicht · Ischias  
Nerven-, Haut- u. Frauenleiden**

**Trinkkur mit der Ludwigsquelle**

insbesondere gegen Alterserscheinungen u. Verkalkung

Freischwimmbad mit Licht- und Luftbädern und Sandstrand — Berühmte Sehenswürdigkeiten und Sammlungen — Kurkonzerte und Theater — Mäßige Preise — Ganzjährige Kurzeit — Prospekte und Auskünfte frei durch die Badeverwaltung

## Auswärtige Programme

**DEUTSCHE WELLE Welle 1648,3**

12.00: Was das deutsche Land über seine älteste Besiedlung erzählt. 14.30: Märchenspielpreisausschreiben. 15.40: Frauenstunde. 16.00: Erziehungsberatung. 16.30: Dichterstunde. 17.00: Nachmittagskonzert. 18.00: Deutsche Mitarbeit am Aufbau der Vereinigten Staaten. 18.30: Spanisch. 18.55: Der internationale Agrarkongress in Bukarest. 19.20: Die Bedeutung des deutschen Kaufmannes im Auslande. 20.00: Stenographen-Fernwettstreben. 20.15: „Ist Mr. Brown zu verurteilen?“, Hörspiel. Danach: Tanzmusik. Während der Pause: Bildfunk.

**BERLIN Welle 475,4**

20.15: „Ist Mr. Brown zu verurteilen?“ Hörspiel. Danach: Tanzmusik.

**BUDAPEST Welle 545**

20.15: Vorstellung. Anschließend: Konzert.

**KATTOWITZ Welle 416**

20.30: Konzertübertr. a. Krakau. 23.00: Beethoven-Quartett.

**PRAG Welle 343,2**

20.00: Unterhaltungsstündchen. 21.00: Blasmusik.

**WIEN Welle 517,2**

20.00: Vorlesung Karl Goetz. 21.00: „Die Hysterische“, Sketch.

**Ausführliches Programm von 50 auswärtigen Sendern finden Sie in unserer Ausgabe B!**



**HULBERT FOOTNER:**

**MADAME STOREY**

**ROMAN, ÜBERTRAGEN VON ANTON MEYER**

Deutsche Rechte Th. Knaur Nachf. Verlag Berlin W 50

6) „Nun — man kann auch einen berühmten Lebemann nicht umsonst in der Familie gehabt haben!“

„Oh — niemand kann meinem Großvater etwas Schlechtes nachsagen. Er war ein vollkommener Gentleman, ich erinnere mich aus meiner Kindheit sehr gut an ihn. Sein Geld gab er größtenteils für wissenschaftliche Experimente aus, von denen andere Vorteil hatten — und auch mein armer Vater war nicht zu tadeln, denn er büßte den Rest des Vermögens bei dem Versuche ein, die Verluste seines Vaters in Wall Street wieder gutzumachen.“

„Sie mußten sich also auf eigene Füße stellen?“

„Ja — aber deswegen war ich niemals zu bedauern, weil es nicht schwer für mich war, Beschäftigung zu finden. Es gab immer Damen, deren gesellschaftlicher Takt nicht so sicher war, als daß sie nicht Philipp Deans Enkelin mit Vergnügen engagiert hätten.“

„Sind Sie denn auch zu Mrs. Poor auf diese Weise gekommen?“

„O nein — Mrs. Poor brauchte in dieser Beziehung niemand, da ihre Familie ebenso gut wie die meinige ist. Aber ihr Gatte war auf Reisen, sie fühlte sich einsam, und so nahm sie mich als Gesellschafterin zu sich.“

„Wann kam der Herr des Hauses zurück?“

Das Mädchen runzelte die Stirn. „So wollen Sie mich sachte wieder auf die Geschichte zurückführen, wie?“

Madame Storey lachte. „Ich halte Sie für eine junge Dame, die niemand irgendwo anders hinführen kann, als es ihr selber beliebt!“ Miß Dean sah mich mißtrauisch an. „Notiert sie alles, was ich sage?“ fragte sie.

„Nur wenn ich ihr die Anweisung dazu gebe,“ antwortete Madame Storey.

„Nun denn: er kam vor zwei Monaten zurück.“

„Wollen Sie mir nicht das Haus in Grimstead beschreiben? Das ist doch harmlos, dünkte ich.“

Das Mädchen zuckte die Achseln. „Allerdings. Es ist, an den Mitteln der Besitzer gemessen, ein kleines Haus, und macht einen noch kleineren Eindruck, da es nach englischer Manier ganz bewachsen und mit Dachfenstern versehen ist. Man betritt zunächst ein unter der Treppe gelegenes Vestibül, und kommt von da in eine viereckige Halle, die durch zwei Stockwerke geht und auf drei Seiten von einer Galerie umgeben ist. Links befindet sich die Bibliothek, rechts der nicht geräumige Empfangsraum; das große Wohnzimmer liegt auf der Rückseite der Halle und grenzt an das Schlafzimmer. Die Fenster dieser beiden Räume gehen auf den Garten hinaus; zwischen Empfangssalon und Eßzimmer führt ein Gang zum Seitenflügel, der aus Anrichte, Küche und Waschküche besteht, außerdem aber noch das Zimmer der Haushälterin und das Dienstboten-Eßzimmer enthält.“

„Und oben?“

„Die Räume, welche das Ehepaar bewohnte, liegen über dem Eß- und Wohnzimmer auf der Rückseite des Hauses, mein Zimmer war über der Bibliothek. Alle Dienstbotengelasse sind im Küchenflügel, ein drittes Stockwerk existiert nicht.“

Madame Storey beschäftigte sich augenscheinlich mit dem Bericht, der auf ihrem Pult lag. „Wo war denn der vielgenannte Diebesalarm?“

„In einem Winkel zwischen dem Telephon und dem Kamin versteckt. Das Telephon ist gerade neben der Bibliothekstür angebracht, direkt an der Seite des Kamins.“ (Fortsetzung Seite 16)

**Radio- u. Vergessen Sie nicht Ihre Antenne zu erden!**  
 Beleuchtung  
 Geschäft  
 Beleuchtung  
 Der **Blitzautomat** arbeitet ohne Umschaltung Preis 2,50 Mk. Kennen Sie den billigsten Fernempfänger? Der **TeKade 3Röhren** kostet nur 34,50Mk. und leistet Fabelhaftes. **Unsere Netzempfänger** kosten einschl. Röhren nur 89,50 Mk. zum Anschluß an die Steckdose. **Pa. Anodenbatterien** 60 V. 4,95, 90 V. 7,45, 100 V. 8,45 stets frisch. **Umtauschröhren** 2 u. 4 V., fabrikmäßig, nur 3,90 Mk. Alle Wechselstromgeräte werden am eigenen Lichtnetz vorgeführt. **Teilzahlung!**  
**Alles nur Weidenstraße 5**  
 Größte Reparaturwerkstatt für Hörer u. Apparate — Tel. 535 15  
 Mitglied der „Kunden-Kredit“ G. m. b. H., Gartenstr. 67 (Capitol)

**Schauspielhaus** Operettenbühne / Telef. 36300

Täglich 20 Uhr:

Gastspiel des Kammersängers

**Serge Abranovic**

**»Friederike«**

**Metallbettstellen**

Matratzen  
 Reform-Unterbetten  
 Steppdecken  
 Beste Qualitäten  
 in jeder Preiskategorie

**Silesia-Matratzen-Fabrik**  
 BRESLAU Verkaufs- Kupferschmiede-Str 44  
 stelle: Ecke Schuhbrücke  
**Neu aufgenommen: Chaiselongues**

# Schreckliche, gnädige Frau

Trotz ungleichem Wetter grünen endlich die Wiesen / und Berlin arrangiert für die Fremden die „Season“. / Für die Fremden war diese Season gedacht, / drum hat man im Westen nicht viel Neues gebracht. / Das Einzige, was in Berlin nie gewesen, / ist die Scala mit Toscanini gewesen. / Doch den konnte ganz Deutschland zu Hause hören, / brauchte niemand sich in seiner Ruhe zu stören / und bei Hotelaufenthalt und Reisequalen / für 'nen Opersitz Einhundert M zu bezahlen. / Diesen Programmpunkt haben Sie also nicht nur gelesen, / sondern sind selbst Ohrenzeuge — so hoff ich — gewesen. / Aber von den übrigen gedruckten Programmpunkten / sind — wie Pessimisten von Anfang an unken — / gar viele auf dem Papier geblieben, / worauf man sie mit großer Geste geschrieben, / weil Papier ja immer geduldig ist / und grade deshalb daran nicht unschuldig ist. / So hatte das Deutsche Theater gelobt: / „Bei uns wird ein neuer „Hauptmann“ geprobt, / „Spuk“, zwei Einakter unter Reinhardts Regie.“ / Wenn wir Pech haben, erleben wir es nie! / Denn man hielt die „Fledermaus“ für gut und genug. / Sie sehen, gnädige Frau, der „Spuk“ blieb — Spuk. / Auch im Theater am Schiffbauerdamm / nahm man sich ganz besonders zusamment / und hat sich an eine Posse gemacht: / „Berlin wie es weint, Berlin wie es lacht“. / Doch hat man sie nicht herausgebracht. / Beim Auftakt der Season — wie es scheint — / hat Berlin nicht gelacht — Berlin hat geweint! / Drum läuft weiter dort — und das war gescheit — / „Die Drei-Groschen-Oper“ Bert Brechts — copyright! / Auch Barnowsky hatte stolz registriert: / „Bei mir wird besonderes vorgeführt / und weil die Welt von der Bergner viel hält, / bring ich ihren Ersterfolg „Wie es Euch gefällt“. / Elisabeth hat aber nur blicklos gelacht, / sich mit ihren Komplexen aus dem Staube gemacht. / Was kümmert sie sich um Season-Ochsen, / sollen Kortner und Albers nur weiterboxen. / Ja, gnädige Frau, wissen Sie überhaupt? / Albers hat sich des ersten „Rivalen“ beraubt! / Das fing gleich doch nach der Premiere an: / sie stellten beide ihren Mann, / spielten in der Raufszene im vierten Akt / höchst realistisch, aber blieben intakt, / und war auch jeder Blick von ihnen ein Dolch, / beide „Rivalen“ hatten Erfolg. / Bis eines Abends einer von den andern Kollegen / über Albers Erfolg: „Operette und von wegen . . .“ / Da hat sich Albers auf der Stelle (hinter den Kulissen) gerochen / und — noch ganz in der Rolle — fäustlings gesprochen. / Der Kortner aber, der auch grade Boxtraining macht, / sagte „oh! — und das wär' doch gelacht, / Kollegen, die Gutes über mich sagen, / laß ich von keinem „Rivalen“ schlagen,“ / und da wars aus mit dem faulen Frieden. / Der Kampf aber endete unentschieden. / Drum setzte er sich vor den Kulissen fort / und das war nun nicht der richtige Ort, / denn in der Szene, in der der Sergeant / die Lampe herunterreißt mit der Hand, / wenn Tische, Stühle und Bänke fliegen, / da konnte man — nein! nichts zu sehen kriegen, / denn die Bühne ist ja in Dunkel getaucht — / aber man hörte, wies wütend faucht, / aber man merkte, da oben wird nicht mehr gespielt, / da oben wird sachlich-realistisch — gefühlt. / Nun denken Sie aber bitte nach: / Der Boxkampf startete jeden Tach / und „Rivalen“ läuft weiter in langen Serien / den ganzen Sommer bis über die Ferien! / Und reizt die Rivalen auch täglich Applaus, / solch 'nen Dauer-combat hält kein Neger aus. / Na — Kortner hat unterdes einen Film abgeschlossen, / da hat ihn plötzlich die ganze Realistik verdrossen / und weil schließlich der kortnerste Zorn verjährt, / hat er sich selber „knok-out“ erklärt. / Jetzt rivalisiert um das französische Mädel / Kampers. Der ist Bayer — mit entsprechendem Schädel, / bläkt freundlich die Zähne und sieht fröhlich gradaus. / Ein bayrischer Schädel hält schon etwas aus. / Dem Publikum schien solches Spaß zu bereiten, / das immer sich freut, wenn andere streiten. / Und so kommts, daß Barnowsky doch Recht behält / mit dem Season-Programmpunkt: „Wie Euch es gefällt!“ / Die beste Wahl aber für die Season / hat doch Jessner im Staatstheater bewiesen. / Er wählte — wie Barnowsky — Shakespeare sich aus / und ich glaube, er bringt ihn auch wirklich heraus. / Es wär wie ein Strahl aufleuchtenden Lichts — / wie ein blitzendes Motto: „Viel Lärm um Nichts!“ / Endlich am 12. Juni im Ufa-Palast / lädt man uns bei Fritz Lang zu Gast. / Man zeigt dort — sagt man! — „die Frau im Mond“. / Nun sind wir von Lang langes Drehen schon gewohnt / und wie es nun wirklich mit der Aufführung steht? / — Du lieber Mond! — Fritz Lang dreht — Fritz Lang dreht . . .! / Man schlug schon vor — ich will es bekennen — / den Film in — „Season im Mond“ umzunennen. / So blieb eigentlich von allen den Season-Tagen / nur die Musik. — Doch wir wollen nicht klagen. / Denn Musik ist ein Fest und wirklich sehr schön, / besonders für alle, die sie verstehen, / und viele sind Kenner zu ihrem Glück, / sie wissen: „c'est le ton, qui fait la musique!“ / Und so ward diese Season den Mäklern zum Torte: / — ein Lied ohne Worte! / Aber wollen Sie, gnädige Frau, sich entschließen / und doch noch ein bißchen Season genießen, / hier gibts schon was Gutes wider Erwarten — / bitte besorgen Sie sich rechtzeitig Karten! — / denn ein richt'ger Erfolg zieht die Massen an, / man sieht es auch abends den Kassen an. / Mit „Ritter Blaubart“ im Metropoltheater / — die Rotters sind des Erfolges Vater — / hat man eine tiptipe Leistung geboten. / (Offenbach zählt offenbar nicht zu den Toten!) / Die Besetzung mit Slezak, mit Morgan, der Dorsch / war in Stimme first-class und in Stimmung sehr forsch. / Drum konnt man es auch in der Presse lesen: / „Das ist eine Festspielaufführung gewesen!“ / Und sind Sie mal hier, brauchen Sie sich nicht zu eilen, / können ruhig doch paar Tage länger verweilen / und sich Berlins Umgebung betrachten, / die ist, gnädige Frau, nicht zu verachten. / Denn mit den Entfernungen ists hier wirklich nicht arg, / daher auch das Schlagwort: „Berliner, bleib in der Mark!“ / Man fährt z. B. von Schönblick, wo ich beheimatet bin, /

21. Juni

Freitag

- 12.20—12.55: Schallplattenkonzert für Versuche und für die Funkindustrie\*)
- 13.45—14.35: Schallplattenkonzert für Versuche und für die Funkindustrie\*). Elektrolas. Grammophon- und Odeon-Platten)
- 16.00: Stunde und Wochenschau des Hausfrauenbundes Breslau  
Else Schoch: „Was muß die Hausfrau von der Rohkost wissen?“
- 16.30: Kammerkonzert  
Duos für zwei Violinen bzw. Violine und Bratsche Mozart-Spohr-Reger  
Konzertmeister Franz Schätzer  
Konzertmeister Siegfried Rosenthal
- 18.00: Schlesischer Verkehrsverband  
„Die Ausstellung Schlesien auf der Jahresschau „Reise und Wandern“ in Dresden“, Plauderei von Georg Hallama, Direktor des Verkehrsamtes der Stadt Breslau
- 18.15: Stunde der Musik  
Rudolf Senger: „Der Gassenhauer, seine Psychologie und Faszinationskraft“  
Sprecher: Herbert Brunar
- 19.05: Schlesien hat das Wort  
**Regierungs-Vizepräsident Wiffe**  
Kunsterziehung
- 19.25: Wetterbericht
- 19.25: Stunde der Arbeit  
Im Geschäftszimmer des Arbeitsgerichts  
Curt Swolinsky  
Justizinspektor Weiss
- 19.50: Der Dichter als Stimme der Zeit  
Paul Ernst  
liest aus eigenen Werken

20.30

Übertragung aus dem Restaurant „Friebeberg“, Breslau:

## Volkstümliches Konzert

Leitung: Max Kaden

- Vorspiel z. Op. „Loreley“ . . . . . M. Bruch  
Slawische Rhapsodie . . . . . C. Friedemann  
Suite a. d. Op. „Philemon und Baucis“ . . . . . Ch. Gounod  
Ouvertüre  
Melodram  
Entreact  
Tanz  
Der Burkersdorfer Marsch . . . . . F. Wagner  
Ouvertüre z. Op. „Der Geist des Woiwoden“ . . . . . L. Großmann  
Wiener Blut. Walzer . . . . . Joh. Strauß  
„Wir wollen tun, als ob wir Freunde wären.“ Tango  
a. d. Op. „Eine Frau von Format“ . . . . . M. Krausz  
Such Dein Glück nicht in den Sternen“ a. d. Op. . . . .  
„Der Lebenskünstler“ . . . . . J. Gilbert  
Waldenburger Berg- und Fürstlich  
Plessische Kurkapelle

- 22.10: Die Abendberichte und  
Abt. Handelslehre  
„Reichskurzschrift. Wiederholungs- und Diktatstunde (100—160 Silben)“  
von Elise Orgler und Konrektor Altwasser

\*) Außerhalb des Programms der Schlesischen Funkstunde A.-G.

## Auswärtige Programme

- |   |  |
|---|--|
| <b>DEUTSCHE WELLE</b> Welle 1648,3  | <b>BUDAPEST</b> Welle 545  |
| 12.00: Geographisches Zwiegespräch.   | 20.20: Chorkonzert. 21.30: Violin-Klavier-Sonaten.                       |
| 14.30: Kinderstunde. 15.00: Zwiegespräch über die gesundheitlichen Gefahren der Sommerzeit. 15.40: Frauenstunde. 16.00: Buch und Kind. 16.30: Musikverstehen. 17.00: Nachmittagskonzert. 18.00: Die internationale Krise des Kohlenbergbaues. 18.30: Englisch. 18.55: Blumen und Insekten. 19.20: Wissenschaftlicher Vortrag für Ärzte. 20.00: Kammerhörspiel. 20.45: Orchesterkonzert. | <b>KATTOWITZ</b> Welle 416<br>20.30: Symphoniekonzerta. Warschau.        |
| <b>BERLIN</b> Welle 475,4   | <b>PRAG</b> Welle 343,2<br>20.00: Hörspielübertragung.                   |
| 20.00: Abendunterhaltung. 20.45: Orchesterkonzert.  | <b>WARSAU</b> Welle 1415,1<br>20.30: Symphoniekonzertübertrag.           |
| <b>Ausführliches Programm von 50 auswärtigen Sendern finden Sie in unserer Ausgabe BI</b>   | <b>WIEN</b> Welle 517,2<br>20.05: Offenbach. Anschließend: Abendkonzert. |

in dreißig Minuten zur Friedrichstadt hin, / hat das Weltstadtgetriebe ganz nah in der Luft, / aber um sich rum Birken- und Kiefernduft / und Seen und Hügel hat man auch / und — bitte sehr! — keinen Fabriksschornsteinrauch. / Will man aber partout — und man wünscht einen Bummel — / in längstens Dreiviertelstunden: mitten im Rummel! / Das heißt: mit dem Bummel muß man sich sputen, / denn der Vergnügungsindustrie, der guten, / ist die Lustbarkeitssteuer zu Kopfe gestiegen, / sie will Steuerfreiheit wiederum kriegen. / Wenn man

(Fortsetzung Seite 17)

„Versteckt, sagen Sie. Wurde der Alarmapparat geheimgehalten?“  
 „Nein. Jeder im Hause wußte Bescheid.“  
 „Wie war denn die Sicherung beschaffen?“  
 „Sie bestand aus einem kleinen Hebel, der herauf- und heruntergeschoben werden konnte: stand er nach oben, war der Apparat ausgeschaltet, zeigte er nach unten, war die Sicherung in Tätigkeit.“  
 „Beschreiben Sie mir jetzt die Dienstboten wenn ich bitten darf.“  
 „Wie soll man denn Dienstboten beschreiben? . . . Also . . . der Diener, Briggs, war eben ein Diener, höflich, ergeben, sehr tüchtig, die Hausmädchen . . . mein Gott, waren eben Hausmädchen. Übrigens war keine von ihnen lange im Haus — Dienstboten hängen heutzutage nicht mehr an den Herrschaften.“  
 „Und Mrs. Batten?“  
 Wider ihren Willen nahm das Gesicht des Mädchens einen weichen Ausdruck an — aber zugleich klang ihre Stimme, als ob sie sehr auf ihrer Hut wäre. „Sie ist ganz anders,“ sagte sie. Madame Storey bemerkte den veränderten Ton sehr gut.  
 „Wieso anders?“ fragte sie.  
 „Ich betrachte Mrs. Batten nicht als Dienstboten, sondern als Freundin.“  
 „Bitte, beschreiben Sie sie mir doch.“  
 Das Mädchen schwieg einen Augenblick und sah zu Boden, während die Entspannung ihres Gesichtes erst erkennen ließ, wie hübsch sie war.  
 „Sie ist eine gütige, einfache, mütterliche Seele,“ sagte sie mit halbem Lächeln, „und nimmt überflüssigerweise alles entsetzlich schwer. Wenn man sich aber über sie lustig macht, gewinnt man sie dabei immer lieber — sie nimmt's nicht übel, ausgelacht zu werden.“  
 „Sie haben Talent, Menschen zu beschreiben,“ meinte Madame Storey, „ich sehe sie deutlich vor mir.“  
 Ich begann Madame Storeys Klugheit zu bewundern. Sie hatte, während sie vorsichtig mit dem Mädchen weiterzukommen versuchte, entdeckt, daß Philippa die Gabe hatte, Charaktere zu zeichnen, und stolz darauf war. Vielleicht hatte sie schriftstellerischen Ehrgeiz. Jedenfalls fingen ihre Augen an zu glänzen, wenn sie aufgefordert wurde, jemand zu beschreiben; für den Augenblick schien sie ihre Lage zu vergessen.  
 Nach meiner Ansicht standen wir dicht vor einer wichtigen Entdeckung; um so erstaunter war ich also, als Madame Storey von Mrs. Batten ablenkte. „Nun beschreiben Sie mir Mrs. Poor,“ bat sie.  
 „Das ist schon schwieriger,“ kam sogleich die Antwort. „Sie ist ein kompliziertes Wesen. Wir vertragen uns sehr gut — sie war immer freundlich und rücksichtsvoll. In der Tat; sie ist eine prachtvolle Person, und gar nicht verdorben durch die Art, wie alles vor ihr auf den Knien lag. Trotzdem kann ich nicht behaupten, sie gut zu kennen, da sie immer sehr reserviert war — jedem gegenüber. Manchmal fühlte man es, daß sie gern sich selbst nachgegeben hätte, und nur nicht wußte, wie sie es anfangen sollte.“  
 „Und der Hausherr?“

Das Mädchen fuhr leise zusammen, da sie aber noch mit der Gestaltung ihrer Eindrücke beschäftigt war, ließ sie sich weiter mitreißen. „Er war ein reicher Mann,“ antwortete sie, „und eines reichen Mannes Sohn. — Das will sagen, daß er sich von Kindheit an niemals etwas versagt hatte. Aber er konnte auch, in seiner eigenen Weise, sehr anziehend sein, sehr geistvoll und auch gutherzig. Jeder mochte ihn gerne — beinahe jeder, wenigstens.“  
 „Hatten Sie ihn denn auch gern?“ fragte Madame Storey.  
 „Ja, in gewissem Sinne . . . aber . . .“ Sie hielt inne.  
 „Aber was?“  
 Sie senkte den Kopf. „Ich spreche zuviel,“ flüsterte sie. Madame Storey ließ die Unterhaltung mit augenscheinlicher Erleichterung fallen. „Jetzt wollen wir erst mal Tee trinken,“ meinte sie zu mir, „ich sehe es Gianninos kummervollen Augen an, daß er wahnsinnigen Hunger hat.“  
 Ich eilte in das andere Zimmer, um alles zu holen; Madame Storey erzählte unentwegt von allen möglichen Kuchen, als ob es nichts Wichtigeres auf der Welt gäbe.  
 „Jeden Nachmittag um dieselbe Zeit tun wir, Miß Brickley, Giannino und ich, uns hier gütlich — die Kuchen bekommen wir direkt vom Konditor. Essen Sie die hier mit dem Guß darüber nicht auch gern? Ich bin darin noch ganz kindisch; als kleines Mädel habe ich mir gelobt, daß ich mich mit Gußkuchen vollstopfen würde, wenn ich erst erwachsen wäre.“  
 Als ich ins Zimmer zurückkam, bemerkte ich, daß Miß Dean gegen ihren Willen noch weiter aufgetaut war; ihre Augen glänzten, als sie die große Silberschüssel mit Kuchen gewährte. Immerhin — sie war doch im letzten Grund ein Mensch, und hatte wahrscheinlich in der Untersuchungshaft ihren niedlichen Zähnen noch kein großes Vergnügen bereiten können. Giannino begann aufgeregt zu schnatzen, und zog sich, als er seinen Anteil erhalten hatte, auf seinen Lieblingsplatz oben auf einem großen Gemälde zurück.  
 Während der Mahlzeit besprachen wir alles, was Frauen interessiert: Kuchen, Kleider, Tenöre und was es sonst noch gibt. Niemand hätte geglaubt, daß der Gedanke an Mord in uns allen lebte; das Mädchen verlor alle Befangenheit, und das Spiel ihrer ausdrucksvollen Augen war reizend zu beobachten. (Fortsetzung folgt.)

## Das Textbuch zur Übertragung von „Titus“

am 22. Juni, ist gegen Voreinsendung von RM. 0.35 auf Postscheckkonto Breslau 609 33

zu beziehen durch den

Schlesischen Funkverlag GmbH., Breslau 18, Funkhaus



# Jederzeit guten Rundfunkempfang

und vollkommene Unabhängigkeit von Heiz- und Anodenbatterien durch eine

## Siemens-Heizanode

Dieses Gerät gibt aus dem Wechselstromnetz außer drei verschiedenen Anodenspannungen und zwei veränderbaren Gittervorspannungen auch den Ladestrom für 2- und 4-Volt-Akkumulatoren. Man hat also stets volle Anodenspannung und geladene Akkumulatoren zur Verfügung, was einen immer gleich guten Empfang gewährleistet. Die Bedienung ist äußerst einfach und Fehlschaltungen sind so gut wie ausgeschlossen.

Nähere Auskunft und Drucksachen sowie Vorführung durch unsere Wiederverkäufer

# SIEMENS & HALSKE A.G.

Technische Büros in  
 Breslau, Kaiser-Wilhelm-Straße 137; Gleiwitz, Niedtstraße 4



Generalmusikdirektor **ERICH KLEIBER** Aufn. Transocean, Berlin  
dirigiert die heutige Opernübertragung

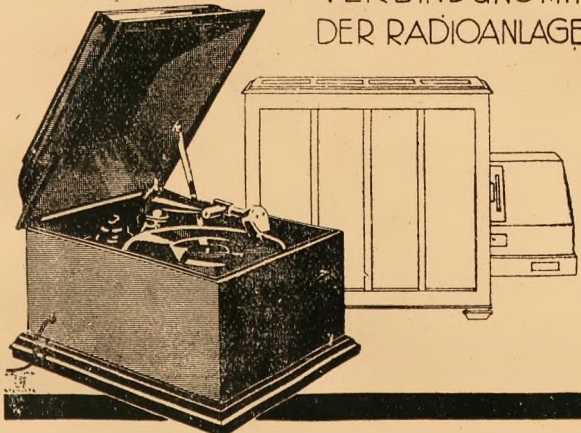
(Fortsetzung von Seite 15)

einer Stadtratssitzung beiwohnt, / was sich — wie sie sagt — des öftern  
verlohnt, / und die Zuhörer sich vor Vergnügen ahnen, / brauchen  
die auch keine Lustbarkeitssteuer zu zahlen. / Das wäre ein unlauteres  
Wettbewerben / und an der Steuer würde die Industrie noch sterben, /  
das mache ihr aber absolut kein Vergnügen, / zum Vergnügen der  
Stadt in der Pleite zu liegen / und sah man das städtischerseits nicht  
ein, / dann ließen sie Vergnügen — Vergnügen sein, / setzten sich  
selbst zu verdienster Ruh / und sperren glatt ihre Buden zu. / Dann  
sollte die Stadt mal was Neues sehen / und am 1. Juli wird das ge-  
schehen! / Nun malen Sie bitte sich das einmal aus: / Berlin ohne  
Kintop, ohne Musikkaffeehaus, / ohne Bar, ohne Bums, ohne Kabarett, /  
ohne Zirkus, Boxkampf und Varieté, / Berlin ohne Cocktail-partie,  
ohne step, / Berlin „ohne Nischt“ — Berlin ohne Nepp!!! / Der  
Berliner verdammt und gefesselt ans Haus!?! / Nee — das hielte  
keine Berlinerinnen aus! / Wenn Sie mich aber, Verehrt-Mystische,  
fragen, / ich, gnädige Frau, ich könnt es ertragen! / Ich küß Ihre  
Hand, verehrt-mystisches Wesen, / und — wie der Kritiker sagt —  
auf Wiederlesen!  
**VICTOR HEINZ FUCHS**

# BRIOLA



DAS GERÄT FÜR  
ELEKTRISCHE  
SCHALLPLATTEN-  
WIEDERGABE IN  
VERBINDUNG MIT  
DER RADIOANLAGE



ALLGEMEINE ELEKTRICITÄTS-GESELLSCHAFT

## 22. Juni **Sonnabend**

**12.20—12.55: Schallplattenkonzert** für Versuche und für die Funk-  
industrie\*)

**13.45—14.35: Schallplattenkonzert** für Versuche und für die Funk-  
industrie\*). (Elektrola-, Grammophon- und Odeon-Platten)

**15.45: Stunde mit Büchern**

Referentin: Anna Valetton

Das Leben erzählt!

A. M. Frey: Außenseiter

Ludwig Lewisohn: Der Fall Herbert Crump

Harry Kemp: Johnnie. Vagabund des Lebens

Drei Masken-Verlag, München-Berlin

**16.15: Unterhaltungskonzert**

Leitung: Franz Marszalek

Andromache. Dramatische Ouverture . . . . . H. Sterz

Serenade aus „Ein Sommernachtstraum“ . . . . . H. May

Flott durchs Leben. Walzer . . . . . S. Translateur

Slawische Serenade . . . . . J. Kitzmüller

Bleisoldaten. Charakterstück . . . . . O. Kockert

Hanswurstiade . . . . . H. Ailboud

Russische Romanze . . . . . R. Friml

Abendglocken . . . . . J. G. Ropartz

Burattini. Onestep . . . . . E. Tagliaferri

„Auf das, was wir lieben.“ Valse Boston . . . . . R. Piquet

Funkkapelle

Zigeuner-Romanze . . . . . J. B. Boldi

Bruno Janz (Violine)

Ninive. Foxtrotlied . . . . . L. Siede

Fantasie über „Im grünen Wald, dort wo die Drossel

singt“ . . . . . M. Oscheit

Durch Kampf zum Sieg. Marsch . . . . . F. v. Blon

Funkkapelle

**17.45:**

### Blick auf die Leinwand

Die Filme der Woche

Referenten: Herbert Bahlinger

Gad M. Lippmann

**18.20: Zehn Minuten Esperanto**

Alfred Hanuschke: „Ratibor“

**18.30: Abt. Kunst**

„Die künstlerische Gestaltung der Breslauer Ausstellung „Wohnung  
und Werkraum“, Vortrag von Prof. Dr. Franz Landsberger

**19.00: Übertragung von der Deutschen Welle Berlin:**

### Das Erwachen ferner Völker

Adele Schreiber-Krieger stellt hervorragende  
Vertreterinnen des Weltparlaments der Frauen  
vor

**20.00**

Übertragung aus der Staatsoper Unter den Linden im Rahmen der  
Berliner Festspiele:

### Titus

Ernste Oper in zwei Akten

von W. A. Mozart

Musikalische Leitung: Generalmusikdirektor Erich Kleiber

Personen:

Titus Vespasianus, römischer Kaiser . . . . . Fritz Wolfft

Vitellia, Tochter des Kaisers Vitellius . . . . . \* \* \*

Servilia, Schwester des Sextus . . . . . Elfriede Marherr-Wagner

Sextus, Freund des Titus . . . . . Karin Branzell

Annius, Freund des Sextus . . . . . Fleda Alberti

Publius, Anführer der Prätorianer . . . . . Herbert Janssen

Senatoren, Abgesandte fremder Völker, Prätorianer, Liktoren, Volk

**22.00: Die Abendberichte**

**22.30—24.00: Übertragung aus Berlin:**

Tanzmusik

\*) Außerhalb des Programms c'e: Schlesischen Funkstunde A.=G.

## Auswärtige Programme

**DEUTSCHE WELLE** Welle 1648,3

12.00: Künstlerische Darbietungen für

die Schule. 15.00: Sprechtechnik.

15.40: Frauenstunde. 16.00: Wort-

kundliches aus der Volksschule. 16.30:

Der Berufsbeamte im öffentlichen

Verkehr und Betrieb. 17.00: Nach-

mittagskonzert. 18.00: Internationale

Bestrebungen zur Unfallverhütung.

18.30: Französisch. 18.55: Das Er-

wachen der Frauen ferner Völker.

20.00: Übertragung: „Titus“, Oper.

Anschließend: Tanzmusik. Während

der Pause: Bildfunk.

**BERLIN** Welle 475,4

20.00: „Titus“, Oper in 2 Akten.

Danach: Tanzmusik.

**BUDAPEST**

Welle 545

19.35: Konzert. 21.50: Ungarische

Lieder.

**KATTOWITZ**

Welle 416

20.30: Abendkonzert aus Warschau.

23.00: Tanzmusik.

**PRAG**

Welle 343,2

20.00: Operettenmusik. 21.00: Konz.

**WARSCHAU**

Welle 1415,1

20.30: Übertrag. leichter Musik. 23.00:

Tanzmusik.

**WIEN**

Welle 517,2

20.00: „Tempo“, Hörspiel. Anchl.:

Abendkonzert.

**Ausführliches Programm von 50 auswärtigen  
Sendern finden Sie in unserer Ausgabe B!**

# BILLIGE SONDERFAHRT AN DIE NORDSEE

zum Nordseebad Wilhelmshaven • Ausflüge: Helgoland-Wangerooe  
Norderney-Bremerhaven

10 Tage Mk. 114.- einschl. Fahrt ab Breslau und zurück, Wohnung, voller Verpflegung, Kurtaxen, Trinkgeld Abfahrt: 8. Juli

Anmeldungen, Auskünfte, Prospekte: Siemer & Co., Verkehrsgesellschaft m. b. H., München, Herzog Wilhelmstraße 33, Tel. 93248 oder Reisebüro d. Schles. Volkszeitung, Breslau, Hummeri 39/40, Tel. 22271 u. Reisebüro d. Ostdeutsch. Buchhandlung, Breslau 1, Albrechtstr. 46

Im Sommer und Herbst 1929 weitere 150 preiswerte Gesellschaftsreisen nach allen bekannten Gebieten des In- und Auslandes

Besonders empfehlenswert: **FERIENFAHRT AN DEN GARDASEE** 22. Juli bis 3. August = 13 Tage Preis: München-München Mk. 142.-

## DAS WIRD SIE INTERESSIEREN!

Über die Herstellung und Verarbeitung der feinfädigen **Kunstseide „Agfa-Travis“** hat die I. G. Farbenindustrie A. G. soeben einen sorgfältig ausgearbeiteten und sehr fein bebilderten Prospekt, in deutscher und spanischer Sprache verfaßt, herausgebracht. Er steht allen interessierten Lesern unseres Blattes kostenfrei und unentgeltlich zur Verfügung. Der Versand erfolgt durch die I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Abteilung Kunstseide Propaganda, Berlin SO. 36, selbstverständlich ohne jede Verbindlichkeit. Um auch dem Auslande einen Überblick über die deutsche Kunstseiden-Industrie und insbesondere über deren hervorragende Leistungsfähigkeit zu bieten, hat sich die Firma entschlossen, den Prospekt an die Ausstellungsbesucher der Internationalen Ausstellung in Barcelona kostenlos verteilen zu lassen.

**Ein neuer Kurzwellen-Rundfunksender in Huizen.** In Holland hat kürzlich ein neuer Kurzwellensender (PHI) seine Sendeveruche aufgenommen, der auf einer Wellenlänge von 16,88 Metern arbeitet und hauptsächlich für die Aussendung von Rundfunkdarbietungen für die holländisch-indischen Kolonien bestimmt ist. Den Sendebetrieb leitet die neugegründete „Philips-Holland-Indien-Rundfunkgesellschaft“, der Name dieser Gesellschaft wurde auf PHOHI abgekürzt. Der Sender, der in sieben Gruppen unterteilt ist, wurde in Huizen aufgestellt und hat eine Anodenleistung von maximal sechzig Kilowatt und ist damit die stärkste derzeit arbeitende Kurzwellenstation. Nach den eingelaufenen Telegrammen wurden die Versuchssendungen in den überseeischen Ländern sehr gut gehört; es ist dies bisher neben dem Versuchssender PCJ der zweite von Philips erbaute Kurzwellen-Rundfunksender.

Es ist nicht alles Gold, was glänzt! Eitelschein und Flimmer blenden und übersättigen zugleich. So wird der Mensch im schlichten Gewande doch noch zu seinem Rechte und gerechter Würdigung kommen. Personifiziert trifft dies auf das liebliche Langenau an der Neiße im Glatzer Lande zu, auf Bad Langenau, das in seiner besten Laune der Herrgott geschaffen hat. O Täler weit, o Höhen! Wo findet man ein so paradiesisch schön gelegenes Bad. Leider hält es die große Welt nur mit Lust und Vergnügen, Spiel und Tanz, denkt zu spät erst an den tiefen Wert des Lebens, an die Gesundheit von Leib und Seele. Mens sana in corpore sano! Was den Alten mit ihrer hohen Kultur wertvoll erschien, sollte uns Neuen, uns nervösen, rasch lebenden Menschen nicht gleichgültig sein. Bade Dich gesund im Langenauer Sprudel, im Langenauer Moor, das seinesgleichen nicht mehr findet. Es sind dies keine Übertreibungen, die Ärzte können die Wahrheit bestätigen. Darum: carpe diem.

In der Zeit vom 8.—17. Juli wird ab **Breslau** eine zehntägige **Sonderfahrt zum Nordseebad Wilhelmshaven**, das sich in den letzten Jahren zu einem sehr beliebten Sommeraufenthaltort entwickelt hat, veranstaltet. Einschließlich Fahrt hin und zurück, Wohnung, voller reichlicher Verpflegung, Trinkgelder und Taxen beträgt der Preis für diese Reise ab **Breslau** und zurück RMk. 114 in der III. Klasse und RMk. 146 in der II. Klasse. Durch diese Sonderfahrt ergibt sich demnach eine sehr preiswerte Gelegenheit, das aufblühende und schöne Seebad Wilhelmshaven und von dort aus auch andere Bäder und interessante Plätze zu besuchen. Prospekte werden kostenlos abgegeben durch Reisebüro der Schles. Volkszeitung, Hummeri 39/40, Fernruf 22271, und Reisebüro der Ostdeutschen Buchhandlung, Breslau 1, Albrechtstraße 46.



„-- Trotz vielen, vielen Waschens  
Farben so frisch wie am ersten Tag --“

schreibt eine Dame aus Medan (Sumatra), nachdem sie indanthrenfarbige Stoffe erprobt hat und fährt dann weiter:

„... alle Stoffe in unserem Hause sind indanthren: Gardinen, Decken, Kissen, Wandbekleidung, Möbelbezüge. — Auch viele Seidenkleider habe ich aus indanthrenfarbigen Stoffen, ebenso Unterwäsche, die ganz glänzend gehalten und wirklich noch nichts an Farbenfreude eingebüßt haben ...“

Verlangen Sie darum bei jeder Neuanschaffung von Ihren Lieferanten bei Baumwolle, Kunstseide oder Leinen stets ausdrücklich indanthrenfarbige Waren mit der abgebildeten Schutzmarke. Ein Stoff mit diesem Zeichen ist



unübertroffen  
waschecht  
lichtecht  
wetterecht



Indanthrenfarbige Waren sind billiger als andersfarbige, weil sie viel länger gebrauchsfähig sind.



## „Radio Lehmdamm 66“

Breslau 10. Inh.: Ing. P. H. Jadegast. **Spez.: Lautsprecheranlagen, Apparate und Zubehör, eigene Ladestation u. Reparatur-Anstalt. Sprechapparate, Schallplatten Beleuchtungskörper, Elektromaterial.** Täglich Vorführung. Preiswerte Bedienung.

Schlesische Funkstunde, vormals Schlesische Funkstimme mit der Programm-Übersicht „Schlesische Funkwoche“, illustrierte Programmzeitschrift für die schlesischen Rundfunkhörer, offizielles Organ der Schlesischen Funkstunde A.=G.; erscheint wöchentlich Freitag. Verlag: Schlesischer Funkverlag G. m. b. H., Breslau 18. Vertrieb: Druckerei Th. Schatzky A.=G., Breslau 3. Abonnementspreis: Ausgabe A monatl. 80 Pfg. zuzügl. Bestellgeld, Ausgabe B mit „Europa-Programm“ monatl. 1.20 Mk. zuzügl. Bestellgeld. Bestellungen beim Postamt oder Briefträger. **Anzeigenannahme:** Druckerei Th. Schatzky A.=G., Breslau 3, Neue Graupenstraße 7, Fernruf 24468 und 24469, Telegramme: Schatzdruck Breslau, Generalvertretung für Groß-Berlin: Technisches Korrespondenz-Büro, Ing. E. A. Pariser, Berlin W. 57, Göbenstr. 8, Fernruf Kurfürst 7129. Anzeigenpreise nach Tarif. Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Schriftleiter Ewald Fröhlich. Für Inserate: Siegfried Schatzky. Druck: Th. Schatzky A.=G., sämtlich in Breslau.

# EUROPA-PROGRAMM

Anmerkung: Ue. ist die Abkürzung für Uebertragung

## GLEICHBLEIBENDE TAGESEINTEILUNG

<b>AGRAM 308,3</b> 1,25 kW 12,15 Schallplatten. 13,30 Börse. 21,50 Wetter, Nachrichten.	<b>BUDAPEST</b> 545 3 kW 11,00 Schallplatten. 12,00 Nachrichten, Zeit. 13,00 Wetter. 15,00 Nachrichten. 16,45 Wetter, Zeit.	18,10 Pressedienst. 20,45 Nachrichten auf finnisch u. schwedisch.	Etwas 22,30 Letzte Meldungen und Funkwerbung.	12,00 Funkbildwetterkarte. 13,55 Zeit Wetter Presse. 14,15 Programm von heute. 15,45 Zeit, Wetter, Landw. Meldungen. 18,40 Zeit, Wetter, Landw. Meldungen. Geg. 22,20 Abendmeldungen.	14,00 Börse. 16,40 Nachrichten. 20,30 Nachrichten. 23,05 Letzte Nachrichten.
<b>BARCELONA 350,5</b> 1,5 kW 12,00 Nachrichtendienst. 15,45 Morsekursus. 19,00 Börsenberichte. 22,00 Nachrichtendienst.	<b>CHARKOW 492 u. 1680</b> 18,00 Radiozeitung. 19,00 Zeit, Wetter. 21,45 Nachrichten.	<b>HILVERSUM 1071</b> 5 kW 10,40 Morgenfeier. 12,20 Polizeiberichte. 18,20 Zeitzeichen. 20,05 Polizeiberichte u. Zeitzeichen.	<b>LAUSANNE 680</b> 1,5 kW 13,00 Nachr., Schallplatten. 20,00 Zeit, Wetter.	<b>NEAPEL 333,3</b> 1,5 kW 14,40 Börse. 16,45 Wetter. 20,45 Nachrichten. 22,50 Nachrichten.	<b>STAMBUL 1200</b> 12 kW 16,30 Konzert. 17,30 Börsenbericht. 18,15 Türkische Musik. 20,30 Wetterbericht und Zeitzeichen. 22,00 Letzte Nachrichten.
<b>BASEL 1010</b> 1,5 kW Bern 406 5.- kW 13,00 Zeit, Wetter, Börse, Schallplatten. 15,50 Zeitzeichen. 19,30 Zeit, Wetter. 21,45 Nachrichten, Wetter.	<b>DANZIG 455,9</b> 0,75 kW 10,56 Wetterbericht. 11,30 Schallplatten. 12,55 Uhrzeichen Nauen. 14,15 Großhandelspreise. Danziger Börse.	<b>HUIZEN 300 u. 1852</b> 4 u. 7 kW 12,50 Zeitzeichen. 22,20 Pressedienst.	<b>LEIPZIG 361,9</b> 4 kW Dresden 317,1 0,7 kW 10,05 Wetter, Verkehrsfunk. 10,20 Tagesprogramm. 10,25 Was die Zeitung bringt. 11,45 Wetterdienst, Wasserstand. 12,00 Mittagsmusik. 12,50 Funkwerbung. 12,55 Zeitzeichen. 13,15 Presse, Börse. 13,25 Funkwerbung. 17,45 Arbeitsnachweis. 18,20 Wetter, Zeit, Funkwerbung (außer Dienstags).	<b>OSLO 496,7</b> 1,5 kW 11,10 Börse. 13,00 Schallplatten. 13,15 Wetter. 13,45 Börse. 14,00 Gewerbe- und Importnachrichten. 19,15 Wetter, Presse. 20,00 Zeitzeichen. 21,30 Wetter, Presse. 21,45 Aktuelle Plauderel.	<b>STOCKHOLM 438</b> 1,5 kW Motala 98,9 u. 1351,3 30 kW 12,35 Wetter. 12,45 Börse. 12,55 Zeitzeichen. 20,00 Zeitzeichen. 21,15 Pressebericht. 21,30 Wetter.
<b>BERLIN 475,4</b> 4,5 kW Stefin u. Magdeburg 283 0,7 kW 10,10 Kleinhandelspreise der Zentralmarkthalle. 10,15 Wetter, Nachr., Zeit. 11,00 Schallplatten-Ue. 11,30 Tendenzbericht der Vorbörsen (Sonabend 11,00). 12,55 Zeitzeichen. 13,30 Wetter, Nachrichten. 14,00 Schallplatten-Ue. 15,00 Tendenzbericht der Berliner Börse. 15,10 Landw.-Börse, Zeit.	<b>DAVENTRY JUNIOR 482,3</b> 2 kW 19,15 Zeit, Wetter, Nachr.	<b>KATTOWITZ 416,1</b> 10 kW 15,45 Landw. Bericht. 19,00 Nachrichten. 22,00 Zeit, Wetter, Presse.	<b>LENINGRAD 1000</b> 18 kW 18,00 Zeit, Wetter, Hafenmitteilungen. 18,05 Radio-Arbeiterzeitung.	<b>PARIS (Eiffelturm) 1470</b> 12 kW 18,45 Nachrichten. 20,10 Wetterbericht.	<b>STUTT GART 374,1</b> 4 kW Freiburg i. B. 577 0,75 kW 10,30 Schallplatten. 11,00 Nachrichten. 12,30 Wetter, Schallplatten. 13,00 Mittagsständchen. 14,00 Nachrichten. 18,00 Zeit, Wetter.
<b>BRESLAU 321,2</b> 4 kW Gleiwitz 326,4 12 kW 11,15 (nur Wochentags): Nachrichten. 12,20 Schallplatten. 12,55 Zeitzeichen. 13,06 (nur Sonntags): Mittagsberichte. 13,30 Zeit, Wetter, Tagesnachrichten. 13,45 Schallplatten und Funkwerbung. 15,20 1. Landw. Preisbericht und Presse. 17,00 2. Landw. Preisbericht. 19,20 Wetterbericht. 22,00 Zeit, Wetter, Presse.	<b>DEUTSCHE WELLE 1648,3</b> 45 kW 10,15 Nachrichten. 12,55 Zeitzeichen. 13,30 Nachrichten. 15,35 Wetter, Börse. 22,00 Pressenachrichten.	<b>KÖNIGSBERG 280,4</b> 4 kW 9,00 Marktbericht (nur Mittwoch und Sonnabend). 11,00 Wetter, Nachrichten. 11,30 Konzert. 12,55 Zeitzeichen. 13,01 Zeit, Wetter. 13,15 Nachrichten. 15,00 Landw. Preisberichte. 18,05 Landw. Preisberichte. 20,00 Wetter. Ca. 22,15 Nachrichten.	<b>LONDON 358</b> 3 kW Davenport 1562,5 25 kW 11,15 Gottesdienst. 11,30 (nur für Daventry): Zeit, Wetter. 12,00 (nur für Daventry): Schallplatten. 19,15 Zeit, Wetter, Nachr. 22,30 Wetter, Nachrichten.	<b>PARIS (Radio-Paris) 1744</b> 5 kW 9,00 Nachrichten. 11,45 Nachrichten. 14,50 Börsenbericht. 16,30 Börsenbericht. 17,45 Börse, Nachrichten. 21,00 Landw. Bericht. 21,15 Börse, Nachrichten.	<b>TOULOUSE 382,7</b> 2 kW 13,20 Wetter, Börse. 14,00 Zeitzeichen. 14,45 Nachrichten. 21,00 Börse.
<b>BRUNN 432,3</b> 3 kW 11,00 Konzert. 12,15 Schallplatten. 13,15 Landwirtschaftsfunk. 14,30 Börse, Wetter, Nachr. 17,45 Deutsche Sendung. 18,15 Wochenkulturübersicht. 22,00 Nachrichten.	<b>FRANKFURT A. M. 421,3</b> 4 kW Kassel 250 0,7 kW 6,30 Gynastik, Wetter, Zeit. 15,05 Stunde der Jugend. 15,55 Hausfrauendienst.	<b>KÖPENHAGEN 339,8</b> 3 kW Kalundborg 1153 30 kW 7,30 Morgengymnastik. 11,00 Wetterbericht. 18,50 Wetter. 19,00 Pressemeldungen. 19,15 Zeitzeichen.	<b>MADRID 426,7</b> 4 kW 12,45 Nachrichten. 13,15 Zeit. 23,00 Glockenläuten, Zeit, Börse, Presse.	<b>POSEN 336</b> 3 kW 13,00 Zeit, Schallplatten. 14,00 Börse. 22,00 Nachrichten.	<b>WARSAU 1415,1</b> 10 kW 13,00 Nachrichten. 22,00 Nachrichten.
<b>BRÜSSEL 511,9</b> 1,5 kW 18,00 Konzert. 19,00 Vortrag u. Nachrichten. 19,30 Konzert. 20,30 Nachr. u. Verschiedenes. 23,15 Pressemeldungen.	<b>GENF 760</b> 1 kW 20,30 Nachrichten. 22,30 Nachrichten.	<b>KOWNO 2000</b> 7 kW 12,00 Wetter u. Pressedienst. 19,00 Wetter u. Pressedienst.	<b>MAILAND 504,2</b> 7 kW 12,30 Nachricht. u. Konzert. 13,30 Zeit, Nachr., Börse. 17,00 Börse, Marktbericht. 17,45 Landw. Nachrichten. 20,15 Journale u. Mitteilung. 22,55 Nachrichtendienst.	<b>PRAG 343,2</b> 5 kW 11,15 Schallplatten. 12,00 Zeit, Presse. 13,15 Landwirtschaftsfunk. 13,40 Börse. 16,00 Börse. 17,45 Deutsche Sendung. 18,15 Landwirtschaftsfunk. 22,00 Zeit, Nachrichten. 22,15 Theaternachrichten.	<b>WIEN (Rosenhügel) 519,9</b> 3 kW 15,30 Bildrundfunksendung. Nach Schluß des Abendprogramms: Bildrundfunksendung.
	<b>HAMBURG 391,6</b> 4 kW Bremen 329,7 0,7 kW (versuchsweise) Kiel 250 0,75 kW Hannover 566 0,7 kW Flensburg 210 0,5 kW 6,50 Zeit. 6,55 Wetter. 7,30 Wetter. 7,45 Wetter. 8,00 Funk der Hausfrau. 10,15 Nachrichten. 11,00 Schallplatten. 12,10 Binneulandswetterbericht. 12,15 Erste Funkbörse. 12,30 Konzert. 12,55 Neuere Zeitzeichen. 13,10 Nachrichten dienst. 14,05 Konzert.	<b>KRAKAU 314,1</b> 1,5 kW 13,00 Zeit, Wetter. 20,05 Nachrichten.	<b>MOSKAU 1485,1</b> 40 kW 10,10 Radiozeitung. 11,10 Radiozeitung. 17,30 Radioarbeiterzeitung. 22,25 Pressemeldungen. 22,40 Radiokalender. 22,50 Glockenspiel.	<b>REVAL 408</b> 2,2 kW 20,30 Pressedienst.	<b>WILNA 234,4</b> 1,5 kW 12,00 Zeit, Nachrichten. 16,35 Nachricht. in litauischer Sprache. 16,55 Nachrichten. 20,15 Nachrichten.
	<b>HELSINGFORS 375</b> 1 kW Lahti 1522,8 20 kW 17,57 Zeit, Wetter.	<b>LANGENBERG 462,2</b> 24 kW Münster 267,8 1,5 kW (versuchsweise) Aachen 455,9 1,5 kW Köln 263,2 4 kW 10,15 Sendung für Versuche. 11,15 Schulfunk (Donnerstags und Freitags 11,35). 12,10 Mechanische Musik. 12,50 Wetterbericht. 12,55 Zeit, Nachrichten. 18,50 Vom Tage, anschl. Nachrichten.	<b>MÜNCHEN 536,7</b> 4 kW Nürnberg 240 3 kW Augsburg 566 0,7 kW Kaiserslautern 272,7 1,5 kW 6,45 Morgengymnastik. 11,45 Zeit, Wetter.	<b>RIGA 528,2</b> 2 kW 11,35 Wetterbericht. 21,00 Wetterbericht.	<b>ZÜRICH 489,4</b> 4 kW 12,30 Zeit, Wetter. 12,32 Konzert. 12,50 Wetter, Nachrichten. 13,00 Konzert. 13,35 Wetter, Kurse. 15,00 Schallplatten. 17,45 Wetter. 19,30 Zeit, Wetter. 22,00 Wetter, Nachrichten.

## DAS WICHTIGSTE DER WOCHE

<b>OPERN</b> <b>SONNTAG</b> Leipzig: 19,00 „Banadietrich“. Langenberg: 20,00 „Das Mädchen aus dem goldenen Westen“. Oslo: 19,30 „Lohengrin“. Turin: 21,30 „Opera-Ue.“ Rom: 21,00 „Manon“. <b>MONTAG</b> Agram: 19,50 „Nikola Subio Zrinjski“. Genua: 20,45 „Lucia di Lammermoor“. Neapel: 21,02 „Polinto“. <b>DIENSTAG</b> Madrid: 22,00 „Zar Saltan“. Hamburg: 19,25 „Die ägyptische Helena“. Kattowitz, Krakau, Warschau, Posen, Wilna: 19,20 Opern-Ue. Rom: 21,00 „Susannens Geheimnis“, anschl.: „Cavalleria rusticana“. Daventry Junior: 21,15 „Manon Lescaut“, 2. Akt. <b>MITTWOCH</b> Wien: 19,30 Opern-Ue. Neapel: 21,02 „Andrea Cheuer“. London: 22,15 „Norma“, 4. Akt.	<b>DONNERSTAG</b> Moskau-Versuchssender: 19,00 Opern-Ue. Mailand und Turin: 20,30 „Rigoletto“. Genua: 20,45 „Rigoletto“. <b>FREITAG</b> Stuttgart: 20,00 „Schwanda, der Dudelsackpfeifer“. Neapel: 21,02 „Crispino e La Comare“. <b>SONNABEND</b> Madrid: 22,00 „Parsifal“. Charkow (492): Opern-Ue. Berlin, Deutsche Welle, Frankfurt und Breslau: 20,00 „Titus“. Genua: 20,30 „Lucia di Lammermoor“.	<b>MONTAG</b> Mailand: 20,30 Operetten-Ue. <b>MITTWOCH</b> Hamburg: 20,00 „Verliebt — Verrückt“ <b>DONNERSTAG</b> Neapel: 21,02 „La Signorin del Cinematografo“. <b>FREITAG</b> Rom: 21,00 „Tuffolina“. <b>SONNABEND</b> Brünn: 19,30 „Dolly“. Königsberg: 21,00 „Die glückliche Insel“. Turin: 21,00 „Il paese dei Campanelli“.	<b>DIENSTAG</b> Basel und Bern: 21,10 „Wie sag' ich's meiner Frau?“ Stuttgart: 21,00 „Der Liebestrank“. Genua: 21,00 „Il Bugiardo“. <b>MITTWOCH</b> Frankfurt: 20,15 „Der dreimal tote Peter“. Breslau: 20,15 „Frühere Verhältnisse“. <b>DONNERSTAG</b> Königsberg: 20,45 „Die zärtlichen Verwandten“. Leipzig: 21,00 Zwei Einakter. Langenberg: 20,00 „Schneider Wibbel“. Budapest: 20,15 „Tragödie des Menschen“. Hilversum: 20,10 Lustspiel. Wien: 21,00 „Die Hysterische“. Berlin und Deutsche Welle: 20,15 „Ist Mr. Brownie zu verurteilen?“ <b>FREITAG</b> Prag, Brünn, Preßburg und Kaschau: 20,00 „Das dritte Läuten“. Bern: 20,30 „Grand Hotel Huisse“. München: 20,15 „Der Sturm“. <b>SONNABEND</b> Zürich: 21,00 „De Foxli“. Basel: 20,40 „X. Y. Z.“. Wien: 20,00 „Tempo“.
<b>OPERETTEN</b> <b>SONNTAG</b> Kopenhagen: 20,30 „Die Glückshierberge“. Brünn, Prag, Preßburg und Kaschau: 19,30 „Rose-Marie“. Königsberg: 20,05 „Der Obersteiger“. Berlin, Deutsche Welle: 20,00 „Der Orlow“. Neapel: 21,02 „Madama di Tebe“.	<b>HÖRSPIELE</b> <b>SONNTAG</b> München: 20,30 „Schandef“. Wien: 20,00 „Einen Jux will er sich machen“. <b>MONTAG</b> Leipzig: 21,00 „Die Nacht vor dem Beil“. Hamburg: 20,00 „Schattenkampf“.		

# SONNTAG

## AGRAM (Zagreb) 308,3

11,30 Promenadenkonzert.  
15,00 Ue. des internationalen Motorradrennens von der Gradjanski-Rennbahn.  
20,35 Arien und Duette.  
22,00 Leichte Abendmusik.

## BARCELONA 350,5

13,00 Konzert.  
21,00 Sportbericht.  
21,15—23,00 Orchester- u. Gesangskonzert. Marsch (Fucik), Aida-Auszug (Verdi), Walzer (Zwijzen), Nube de plata (Kettelbey), Vortrag: Don Francisco de Quevedo, Baritonoli, Trümerlei (Schumann), Japanischer Karneval (de Basque). In den blauen Wassern von Hawaii (Kettelbey), Idomeneus-Ouv. (Mozart).

## BASEL 1010

20,30 Ue. aus Zürich.

## BERLIN 475,4

### Stettin u. Magdeburg 283

6,30 Frühkonzert.  
8,55 Ue. des Stundenglockenspiels der Potsdamer Garnisonkirche.  
9,00 Morgenfeier („Ich will mich meiner Herde annehmen und sie suchen“). 1. Eingangsliturgie, Vorspruch und Choral: „Jesus nimmt die Sünder an“. 2. Gebet um Reinheit (Fr. Werfel). 3. Adagio (G. F. Händel). 4. Ansprache. 5. Der 23. Psalm (H. Schütz). 6. a) Jüngerschaft (W. Gutkelt); b) Das Vernehmen (St. Georg). 7. Schlußliturgie und Chor: „Ich will den Herrn loben“ (Kanon) (G. Ph. Telemann).  
Anschl.: Ue. des Glockengeläuts des Berliner Doms.

12,00 Mittagskonzert: 1. Hallo, hallo, hier Wien (Morena). 2. Aus Mozarts Reich, Fantasie (Urbach). 3. Liebes- traum (Liszt). 4. Dorfschwalben aus Oesterreich, Walzer (Jos. Strauß). 5. Liebesgruß (Elgar). 6. Fantasie aus der Oper „La Traviata“ (Verdi). 7. Walzer aus der Oper „Der Rosenkavalier“ (Rich. Strauß). 8. Rosenkranz (Newin). 9. In einer kleinen Konditorei (Raymond). 10. Handkuß-Intermezzo aus „Blaubart“ (Offenbach). 11. Tanzweisen (Derksen). 12. Arie aus der Oper „Samson und Dalila“ (Saint-Saens). 13. Zigeunerwalzer (Berger). 14. „Komm' Zigany“, aus der Operette „Gräfin Mariza“ (Kálmán). 15. Ich hab' amal a Rauscherl gehabt (Kapeller).  
14,00 Schachfunk.  
14,30 Für den Landwirt.

15,00 „Der Wert der Forstausstellungen für die deutsche Forstwirtschaft“.  
15,30 Märchen. 1. Die Tiere und der Mensch. 2. Der Wolf, der Fresser. 3. Der Hund und der Hahn. 4. Der feige Löwe und der tapfere Fuchs (Will Vesper).  
16,00 „Die heutigen Menschen am Nil“.  
16,40 Deutsches Traber-Derby. Ue. von der Rennbahn Berlin-Ruhleben.  
Anschl.: Unterhaltungsmusik: 1. Lotosblumen, Walzer (Ohlsen). 2. Tintoretto, spanisches Intermezzo (Kockert). 3. Schmeichelei (Giordano). 4. Fantasie aus der Oper „Bajazzo“ (Leoncavallo). 5. Offenbachiana, Potpourri (Conradi). 6. a) Herzklopfen (Braune); b) Erinnerung an Zirkus Renz (Peter). 7. Die bösen Buben, Charakterstück (Mannfred). 8. Mosaik, Potpourri (Zimmer).

19,00 „Praktische Ratschläge für den Eisenbahn-Reisenden“.  
19,30 Wesen und Werden des Tonfilms. 1. Vortrag: „Entwicklung und Vorläufer des Tonfilms“.  
20,00 Sende-Spiele. „Der Orlow“, Operette in drei Teilen von Ernst Marischka und Bruno Granichstaeden. Musik von Bruno Granichstaeden. Regie: Cornelia Bronsgeest, Dirigent: Bruno Seidler-Winkler.  
Danach bis 24,30 Tanzmusik.

## BERN 406

10,00 Protestantische Predigt.  
10,45 Promenadenkonzert, übertragen v. der Kleinen Schanze in Bern.  
12,30 Mittagskonzert.  
14,00 Vortrag: Das Leben im Bienenstaat, wie es der Forscher beobachtet.  
15,30 Nachmittagskonzert.  
20,00 Althermische Silhouetten II. Das Steigerhaus.  
20,30 Konzert.  
21,00 Ue. aus Freiburg: Orgelkonzert.

21,35 Orchesterkonzert.  
22,15—22,45 Spätkonzert.

## BRESLAU 321,2

### Gleiwitz 326,4

8,45 Ue. d. Glockengeläuts d. Christuskirche.  
9,00 Morgenkonzert mit Schallplatten.  
10,30 Evangelische Morgenfeier: 1. „Nun freut euch, liebe Christengemein, Choral 1523, Tonsatz v. O. Kade. 2. Verlesung des Evangeliums. 3. „Ob bei uns ist der Sünden viel“, Choral 1524, Tons. v. J. S. Bach. 4. „Die Arbeit im Lichte der Bibel“. 5. „Freude in Jesu“. Nach dem lateinischen Hymnus „Salve cœlis gaudium“, bearb. v. H. Sitt.  
11,20 Sankt Annaberg.  
11,20 „Die kulturelle Sendung des Annaberges“, einleitender Vortrag.  
11,30 Ue. vom Wallfahrtsort „St. Annaberg“: Kundgebung der katholischen Arbeiter Oberschlesiens.  
14,00 Rätseltank.  
14,10 „Aus dem Bilderbuch d. Natur“. 14,35 Schachfunk. „Die Treffpunktidee im Schachspiel.“  
15,00 A wing Schläsch. Reime eines schlesischen Webers.  
15,25 Stunde des Landwirts. „Licht und Luft in den Stallungen“.  
15,50 Nachmittagsunterhaltung: 1. Märchenstunde: Friedrich Reinicke erzählt wieder „Schnurrige Märchen“ von Egon Hilgenberg. 2. Unterhaltungskonzert: Weihegruß, Hymne (J. Huber). Stimmung, Gavotte (R. Vorpahl). Auf sanften Wogen, Walz., Großmütterchen erzählt, Fantasie, Auf zur Heimat, Marsch (Th. Ritter). Einst stand eine Mühle im Wiesental, Volksliederkranz (J. Huber). Maiglöckchen, Polka Mazurka (H. Wormsbacher). Ein Märchen (A. Smetak). Darf ich bitten?, Walzer (A. Vorpahl). Karl Boß-Marsch (P. Schuppe).

17,50 Ue. aus dem Stadion Breslau: „Warum Fußball-Lehrspiele?“

17,30 Repräsentativkampf der Fußballmannschaften Südostdeutschland — Berufsspielermannschaft des Wiener Fußballverbandes. 2. Halbzeit.

18,15 Unsere Manuskripte sprechen! Harry Ralton und Max Ophüls über ihre Revue: „Saisonausverkauf 1929“.

19,00 „Tonfilmfieber in Amerika“.

19,25 Bulgarische Volkslieder: 1. Manusch Weinoda, Heldenlied. Radka und die drei Drachen, Die Mädchen aus Lukowit, Mädchenlied. 2. Räuber, Freiheitslied. Junggesellenleben, Trinklied. Unsere Heimat, Heldenlied.

20,15 Ue. aus dem Lobetheater Breslau: Saisonausverkauf 1929! Revue im Lobetheater in 12 Bildern. Texte v. Max Ophüls. Musik von Harry Ralton. Spielleitung: Max Ophüls. Ausstattung: Harry Wilton. Musikalische Leitung: Harry Ralton. Orchester: Bert's Jazz-Orchester vom Hotel Monopol. Am Flügel: Der Komponist. Sprecher am Mikrophon auf der Bühne: Herbert Brunar. Erster Teil: Ouvertüre. 1. Bild: Paris. Modenschau. 2. Bild: Wien. Psychoanalyse. 3. Bild: Berlin. Funktanzstunde. 4. Bild: Jack Smyth. 5. Bild: Königswusterhausen. Stunde der deutschen Hausfrau. 6. Bild: Breslau. Schönheitskonkurrenz. Zweiter Teil: 7. Bild: Literaturstunde. Song. 8. Bild: Sportbericht. Zwischenfall. 9. Bild: Bildungsstunde. Sachlichkeit. 10. Bild: Funk im Heim. Tango. 11. Bild: Nachrichten durchsage. Raten. 12. Bild: Reklamedurchsage. Photomaton.

22,50—24,00 Tanzmusik.

## BRÜNN (Brno) 432,3

7,00 Aus Prag.  
9,00 Aus Preßburg.  
10,30 Landwirtschaftsfunk.  
11,00 Aus Prag.  
16,30 Aus Prag.  
18,35 Märchen des Onkel Thomas  
19,00 Berichte über die Ausstellung des modernen Handels in Brünn.  
19,05 Lassat uns reisen. Propagandavortrag des est. Touristen-Klubs.  
19,20 Einführung zur Operette.  
19,30 Ue. aus dem National-Theater in Brünn: „Rose Marie“. Amerikanische Operette in 3 Akten und 8 Bildern. Verfaßt von O. Harbach und Oskar Hammerstein. Uebersetzt von de la Camara und Josef Odcházal. Musik von Rudol' Friml und Herbert Stohart.

22,00 Ue. aus dem Café Zeman: Militärkonzert.

## BRUSSEL 511,9

17,00 Konzert-Ue.  
18,00 Kinderstunde.  
18,30 Schallplatten.  
20,15 Orchesterkonzert.  
Ouv. zu „Der Barbier von Sevilla“

(Rossini). Gesang. Fantasie über „Manon Lescaut“ (Puccini). Gesang. Fresken (Gaubert). Pianosoli. Ouv. zu „Zampa“ (Herold). Fantasie über das Liebeslied (Schubert). Gesang. Fantasie (Caryll). Gesang. Orchesterstück (Fletcher).

## BUDAPEST 545

9,00 Ueb. der Feierlichkeiten anlässlich der Neuaufnahme in den Orden der Tapfern („Vitézi rend“), in Gegenwart Sr. Durchlaucht des Reichsverwesers von Ungarn auf der Margaretheninsel.  
11,15 Unitarischer Gottesdienst.  
12,30 Sinfonisches Orchesterkonzert.  
15,30 Landw. Vortrag.  
16,00 Freie Radio Hochschule. 1. Schallplatten für Volksbildungszwecke des Unterrichtsministeriums. 2. Vorträge.  
17,25 Vorstellung des ungarischen Landesvereins Stagione im Senderaum. Aufführung des Schauspiels „Az ezredes“ (Der Oberst). Schauspiel in 3 Akten von Ferenc Herczeg. Regie: Nándor Alapi.  
19,30 Sport.  
19,40 Konzert des Orchesters des kgl. ung. Honvédfanterieregiments Nr. 1. 1. Fricsay: Festmarsch. 2. Vollständ.: Die schöne Spanierin, Walzer. 3. Verdi: Ouvertüre aus der Oper „Nabukodonozor“. 4. Puccini: Teile aus der Oper „Die Bohème“. 5. Kacsóh: „János vitéz“, Potpourri.  
21,25 Sonaten-Abend. 1. Mozart: B-Dur Sonate Nr. 15. Largo, Allegro, Andante, Allegretto. 2. Leo Weiner: Fis-Moll-Sonate, op. 11. Allegro, Presto, Larghetto, Rubato.  
22,30 Konzert des Zigeunerorchesters.

## CHARKOW 492 u. 1680

7,00 Morgengymnastik.  
7,30 Antireligiöses Konzert.  
9,30 Märchenstunde für Kinder.  
11,00 Radiojournal: Der Weg zur Gesundheit.  
11,45 Neues in Radiotechnik.  
12,00 Mittagskonzert.  
16,00 Genossenschaftswesen.  
18,00 Radioarbeiterzeitung.  
19,00 Fragen und Antworten für Rundfunkhörer.  
19,30 Bauernkonzert: Volksmusik.  
21,30 Esperanto.

## DAVENTRY Junior 482,3

15,30 Militärkonzert: Intermezzo (Howgill). Aus den Werken von Offenbach (arr. Godfrey). Cassiola (Barsotti). The Wren (Damare). Fantasie (Coates). Serenade (Perry). Ballettmusik aus „Faust“ (Gounod).  
16,30 Balladenkonzert. Soli für Alt und Baß.  
20,00 Gottesdienst.  
21,00 Volkstümliches Orchesterprogramm: Ouvertüre (Sullivan). Sopranoli. Schlußsatz aus einem Concerto (Mendelssohn). Feierliche Melodie (Davies). Gopak (Moussorgsky). Sopranoli. Thema und 6 Variationen (German). Piemontesische Rhapsodie (Sinigaglia). Liebeslied (Sammartini). Präludium (Bach). 1. Irische Rhapsodie (Stanford).  
22,30 Epilog.

## DEUTSCHE WELLE 1648,3

6,30 Frühkonzert.  
8,55 Ue. des Stundenglockenspiels der Potsdamer Garnisonkirche.  
9,00 Morgenfeier.  
Anschl.: Ue. des Glockengeläuts des Berliner Doms.  
12,00 Mittagskonzert.  
14,00 Schachfunk.  
14,30 Für den Landwirt.  
15,30 Märchen.  
16,00 Die heutigen Menschen am Nil.  
16,30 Deutsches Traber-Derby.  
Ue. von d. Rennbahn Berlin-Ruhleben.  
Anschl.: Unterhaltungsmusik.  
18,30 Geh. Rat Prof. D. Dr. Wilhelm Kahl zum 80. Geburtstag.  
19,00 Goethe als Naturforscher.  
20,00 Ue. aus Berlin.

## FRANKFURT a. M. 421,3

Kassel 250  
8,00 Morgenfeier. Anschl.: Ue. des Glockengeläuts von der St. Peterskirche.  
11,00 Stunde der Jugendbewegung: „Lagerleben deutscher Jugend“. Vortrag.  
11,30 Elternstunde: „Wie können die Eltern ihre Kinder bei den Hausaufgaben in der Rechtschreibung helfen?“, Vortrag.  
12,00 Von der Festhalle: Funkreportage vom Ballon-Verfolgsrennen.  
13,00 „Besuch des Wirtschaftsberaters Landwirtschaftsrat Wittgen, Wiesbaden, bei dem Bauern W. E. Noll, Igstadt“.  
16,00 Stunde des Landes.

17,00 Konzert. I. 1. Ouvertüre zu „Cleopatra“ (Enna). 2. Vier Lieder (Grieg); a) Mit einer Wasserlilie; b) Im Kahn; c) Lauf der Welt; d) Solwegs Lied. 3. a) Romanze für Violine solo (Svend- sen); b) Valse triste (Sibelius). 4. a) Berceuse, Wiegenlied (Järnefelt); b) Präludium (Järnefelt). II. Alte Tanzmusik.

18,30 Stunde des Rhein-Mainischen Verbandes für Volksbildung  
19,00 Sportnachrichten.  
19,30 „Die Musik der Zigeuner“, Vortrag mit Schallplattenbeispielen.  
20,30 Konzert. Mitwirkende: Edith Lorand (Violine), Kammer Sänger John Gläser (Tenor). Musikal. Leitung: Kapellmeister R. Merten.  
Anschl. bis 24,30: Tanzmusik von Berlin.

## GENÈVE (Genève) 760

10,00 Gottesdienst-Ue.  
20,15 Sportberichte.  
20,25 Kabarett.  
21,25 Orchesterkonzert, aus den Opern von Thomas, Délibes, Gonnod, Massenot und Févrière.

## GENUA 387,1

10,30 Kirchenmusik.  
12,30 Konzert.  
17,00 Konzert-Ue.  
20,06 Konzert.  
20,30 Sportberichte.  
21,00—23,00 Vokal- und Instrumentalkonzert. Vaccari: Avvenimenti sportivi della giornata, Verdi: Othello-Fantasie. Sopranoli. Puccini: Bohème-Fantasie. Sopranoli. Gomez: Guaranyi. Sopranoli. Donizetti: Der Liebestrank. Rossini: Die Braut von Corinth.

## HAMBURG 391,6

### Bremen (versuchsweise) 329,7

### Hannover 566

### Kiel 250

### Flensburg 219

7,00 Das Hamburger Hafenkonzert. Norag-Frühkonzert auf dem Dampfer „Cap Polonio“ der Hamburg - Süd-amerikanischen Dampfschiffahrtsgesellschaft. Leitung: Obermusikmeister a. D. Reinhold Barisch. 1. Die Glocken vom Großen Michel, dem Wahrzeichen der deutschen Seefahrer. 2. Hamburger Morgenruf (Horst Platen). Anschl.: Konzert.  
8,40 Wirtschaftliche Zeitfragen: Die wirtschaftliche Struktur der deutschen Nordmark; Vortrag.  
8,55 Ue. des Gottesdienstes aus der St. Nicolai-Kirche. Akademischer Gottesdienst zur Eröffnung der Nordisch-Deutschen Woche.  
10,30 Festakt d. Schleswig-Holsteinischen Universitäts-Ges. in der Nordostsee-halle im Rahmen der Nordisch-Deutschen Woche.  
11,30 Ue. d. Festlichkeiten anlässlich der Einweihung des Jugendhauses Mecklenburg in Schwerin-Lankow.  
12,15 Feierstunde. Quellen der Kraft. 1. Josef Haydn: Quartett op. 76 B-Dur: 1. Satz: Allegro, 2. Satz: Adagio. 2. Rezitation: O gebt Euch der Natur (Fr. Hölderlin); Frühlingsgottesdienst (Fr. v. Sallet). 3. Ansprache. 4. Rezitation: Ich reise aus Meer (H. Lersch). 5. Josef Haydn: op. 76 B-Dur: 3. Satz: Menuett, 4. Satz: Finale.

13,05 Sonntagskonzert der Funkwerbung, 14,00 Funkheinzelmänn.  
15,00 Ue. aus d. Ostseebad Glücksburg: Nordanger Sängerbundfest.  
16,00 Bandonion-Konzert. 1. Zigeuner-marsch (Oscheit). 2. Barcarole, Konzertwalzer (Offenbach). 3. Elfen-gelächter, Intermezzo (Rhode). 4. Muc-zinam-Marsch (C. Carl). 5. Kalif von Bagdad, Ouv. (Boisdieu). 6. Wiener Bürger, Konzertwalzer (Ziehrer). 7. Goldzauber, Ouv. (W. Pörschmann). 8. Kaiser-Friedrich-Marsch (C. Friedemann).

17,00 Zum Fünf-Uhr-TEE. Konzert und Tanzfunk des Scarpa-Orchesters.  
19,15 Sportbericht.  
19,30 Wasserballspiel Hellas - Magdeburg gegen SV. Wasserfreunde - Hannover. Ue. aus dem Lister Volksbad, Hannover.

20,15 Frühliches Konzert.  
22,30 Aktuelle Stunde.  
23,00 Ue. des Konzerts aus dem Café Petri.

## HELSINGFORS 375

7,45 Turnstunde.  
9,00 Finnischer Gottesdienst.  
12,00 Schwedischer Gottesdienst.  
17,00 Schallplatten.  
18,10 Vortrag.  
18,30 Funkorchester.  
18,00 Gesang.  
19,20 Rezitation.  
19,40 Funkorchester.  
20,00 Rezitation.

20,20 Funkorchester.  
21,15-22,00 Militärmusik.  
**Lahti 1522,8**  
12,15 Schallplattenkonzert.  
12,45 Flötenmusik.  
13,10 Gesang.  
13,30 Schallplatten.

**HILVERSUM 1071**

11,40 Vortrag.  
12,10 Mittagskonzert,  
13,40 Theaterkritik.  
14,10 Konzert. 1. Ouvertüre „Der Er-lenhügel“ (Fr. Kuhlau). 2. Ein Fest im Gnomereich, Suite (Witteborn). 3. Sous le ciel de Florence (Ackermans). 4. a) Frühling (L. C. Keerweer); b) Abendlied (J. Nörroth). 5. Melodien a. der Oper „La Traviata“ (G. Verdi). 6. Ein Albumblatt (R. Wagner). 7. a) Klage (Händel); b) Va le Carissima (Hugo Kaun). 8. Ungarische Rapsodie Nr. 2 (Fr. Liszt). 9. Flott durch's Leben, Walzer (Translateur). 10. Potpourri aus der Operette „Der Bettelstudent“ (Millöcker). 11. Marsch über alle Niederländische Volkslieder (Kaiser).  
15,55 Schallplattenkonzert.  
19,10 Schallplatten.  
19,55-23,10 Uebg. aus dem Kurhaus, Scheveningen, Konzert des Residenz-Orchesters. 1. Ouvertüre „Leonore“ III (Beethoven). 2. Suite aus „Sommer-nachtsstraum“ (Mendelssohn). a) Ouvertüre; b) Nocturne; c) Scherzo; d) Hochzeitsmarsch. Intermezzo. 3. Klavierkonzert Nr. 2 in A-Dur (Fr. Liszt). 4. Tema con variazioni aus Op. 55 (P. Tschaiowski). Anschl.: Schallplatten.

**HUIZEN 300 u. 1852**

9,05 Morgenfeier.  
13,10 Mittagskonzert,  
14,10 Plauderei.  
14,40 Plauderei.  
15,10 Unterhaltungskonzert.  
17,10 Krankenstunde.  
18,30 Gottesdienst, Uebg.  
20,10 Plauderei.  
20,42 Sportergebnisse.  
21,04 Plauderei.  
22,05 Konzertabend des Amsterdamer Orchester-Vereins. 1. Rossini: „L'Italia-na in Algeri“. Ouvertüre. 2. Grieg: Peer Gynt, Suite Nr. 1. 3. a) Wagner: Gebet des Rienzi a. d. Oper „Rienzi“; b) Wagner: Lohengrin's Abschied. 4. v. Luck: Ruse d'Amour. 5. Mäuschens Feiertag, Intermezzo. 6. a) Massenet: Aus der Oper „Manon“; b) Gounod: Aus der Oper „La Reine de Saba“. 7. Gounod: Balletmusik aus der Oper „Faust“. 8. Lortzing: „Der Wild-schütz“, Ouvertüre. 9. Puccini: Aus der Oper „Turandot“. 10. Percy: Hans im Glück, Int. 11. Robrecht: Zweiter Walzer, Potpourri. 12. Meyer-beer: „Der Prophet“, Fantasie. 13. Ephrain: Limburg-Marsch.  
23,25 Geistliche Chorlieder.

**KASCHAU (Kosice) 265,5**

7,00 Aus Prag.  
9,00 Ue. aus dem Dom.  
9,55 Predigt.  
11,30 Ue. des Promenadenkonzertes des Inf.-Reg. Nr. 32.  
12,30 Schallplattenmusik.  
16,00 Märchen für Kinder.  
17,10 Konzert d. Tamburizzaver-einigung E. T. J.  
19,00 Ungarische Sendung.  
19,20 Aus Brünn.  
22,00 Aus Prag.

**KATTOWITZ 416,1**

10,15 Gottesdienst-Ue.  
12,10 Konzert, polnische Melodien und Tänze.  
16,00 Religiöser Vortrag.  
16,20 Landw. Plauderei.  
17,00 Ue. aus Warschau.  
19,20 Heitere Stunde.  
20,30 Ue. aus Krakau.  
21,00 Rezitationen.  
21,15 Fortsetzung des Konzerts.  
23,00 Tanzmusik.

**KIEW 775**

10,00 Radiobauernzeitung.  
10,30 Musikalische Unterhaltung für das Land.  
12,00 Zyklus: Sozialistische Forderungen.  
12,30 Forts. der musikalischen Unterhaltung.  
15,00 Radiopionier.  
15,30 Musik und Tanzstunde für Kinder.  
15,30 Rotarmistenradiozeitung.  
17,30 Genossenschaftswesen auf Radio-wellen.  
19,30 Ue. eines Sinfonischen Konzerts aus dem Proletarischen Park.

**KÖNIGSBERG 280,4**

**Danzig 455,9**  
9,00 Morgenandacht.  
11,15 Orchesterkonzert. 1. Ouvertüre „Preziosa“, von Weber. 2. Ein Sommer in Norwegen, Fantasie, von Wilmers. 3. Fantasie über „Halka“, von Moniusko. 4. Ballettmusik aus der Oper „Der Prophet“, von Meyer-beer. 5. Canzonetta, von Rubinstein. 6. Konzertwalzer, von Glazunoff. 7. Skizzen, von Goetze. 8. Marsch aus der Oper „Die Königin von Saba“, von Gounod  
13,00 Schallplattenstunde.  
14,00 Schachfunk.  
14,45 Spanischer Sprachunterricht für Anfänger.  
15,35 Jugendstunde. Auf großer Fahrt an Ostpreußens Grenzen.  
16,15 Wunsch-Nachmittag. Funkkapelle.  
18,20 Walthor von der Vogelweide (Zum 700jährigen Geburtstag des Dichters).  
18,55 Niederdeutsche Dichter und ihre Werke.  
19,30 Künstliche Menschen.  
20,05 „Der Obersteiger“. Operette in 3 Akten von M. West und L. Held. Musik von Carl Zeller. Regie: Otto Normann. Musikalische Leitung: Otto Selberg.  
22,30-24 Tanzmusik.

**KOPENHAGEN 339,8**

**Kalundborg 1153**  
10,00 Gottesdienst-Ue.  
13,30 Ue. aus Göteborg: Schwedisch-dänischer Fußball-Länderkampf.  
16,00 Konzert-Ue.  
17,30 Kinderstunde.  
19,16 Sportberichte.  
19,30 Vortrag: Henrik Poutoppidan.  
20,00 Vorlesung.  
20,30 „Die Glücksherberge“, dänische Sommeroperette in 3 Akten v. Brandt.  
23,00-24,30 Tanzmusik-Ue.

**KOWNO (Kaunas) 2000**

19,00 Für Kinder.  
19,30 Für Landwirte.  
20,30 Schützenvereinsstunde.  
21,05 Für Militär.  
21,35 Vortrag über Wilna in litauischer und polnischer Sprache.  
22,05 Abendveranstaltung.

**KRAKAU (Krakow) 314,1**

10,15 Gottesdienst-Ue.  
12,10 Ue. aus Kattowitz.  
14,00 Plauderei für Landwirte.  
16,35 Vortrag.  
17,00 Ue. aus Warschau.  
18,35 Reisevortrag: Eindrücke a. Italien.  
19,20 Plauderei.  
20,00 Heitere Sendung.  
20,30 Abendkonzert. Brahms: Rhapsodie. Paganini-Liszt: Etude Nr. VI. Gesang. Hummel: Rondo. Schubert-Godowski: Vagabondage. Gesang. Godowski: Gamelan. Liszt: Waldesrauschen. Gesang. Anschl.: Chorvorträge.  
21,00 Ue. aus Warschau.  
21,15 Forts. des Konzerts.  
23,00-24,00 Konzert-Ue.

**LAIBACH (Ljubljana) 577**

9,30 Kirchliche Musik.  
10,00 Landwirtschaftslehre.  
10,30 Von der Bienenzucht.  
11,00 Promenadenkonzert.  
15,00 „Der Stammgast“, Hörspiel.  
16,00 Leichte Musik.  
20,00 Wichtigkeit und Bedeutung der slowenischen Universität in Ljubljana.  
20,30 Konzert der Militärmusik.

**LANGENBERG 462,2**

**Münster (versuchsweise) 267,8**  
**Aachen 455,9** **Köln 263,2**  
8,05 Selbstverteidigungskursus.  
8,25 Esperanto für Fortgeschrittene und Durchsage eines Programmzusages.  
9,00 Ue. des Geläutes der Karthäuser-kirche, Köln.  
9,00 Ue. aus d. Karthäuserkirche, Köln: Evangelische Morgenfeier. 1. Orgel-vorspiel: Choralfantasie. 2. Chorge-sang: Komm, heiliger Geist (Luther). 3. Eingangsworte aus Psalm 73. 4. Einzelgesang: Gott, deine Güte reicht so weit, so weit die Wolken gehen (Beethoven). 5. Einzelgesang u. Chor: Jauchzet dem Herrn alle Welt (Ra-bich). 6. Schriftverlesung. 7. Chorge-sang: Nun preiset alle Gottes Bar-mherzigkeit (J. S. Bach). 8. Ansprache. 9. Orgelzwischenenspiel. 10. Chorgesang: Vater unser im Himmelreich (Luther). 11. Orgelnachspiel.  
10,30 Wert und Klang deutscher Sprache.  
11,00 Ue. aus dem Rathsaal der Stadt Münster; 3. Westfälisches Musikfest des Reichsverbandes Deutscher Ton-künstler: Morgenfeier. 1. Gesänge für Frauenchor (Armin Knab) (Urauffüh-rung); Die stille Stadt; Maria im

Dornwald. Unser Frauen Osterfreud. Wer kann da Korn anschauen; Ich höre dich noch nicht. 2. Violinsonate (Arnold Ebel). 3. Vier Gesänge nach Texten chinesischer Dichter für eine Sopranstimme, Violine und Klavier (Paul Wibral). 4. Streichquartett in A-Moll (Gerard Bunk). 5. Gloria und Sacetus aus der Messe für dreistim-migen Frauenchor (A. Caplet) (Urauf-führung).  
13,00 Mittagskonzert. 1. Ouvert. „Hans Heiling“ (Marschner). 2. Mein Baden, Walzer (Komzak). 3. Melodien aus der Oper „La Traviata“ (Verdi). 4. Im Tempel der Schönheit, Intermezzo (Hummel). 5. Tintoretto, Spanisches Intermezzo (Kockert). 6. Aus aller Herren Länder, Suite (Moszkowsky). 7. Potpourri aus der Operette „Das Hollandweibchen“ (Kalmán). 8. Mai-käfer-Marsch (Becker).  
14,30 Funkliteratur.  
14,50 Für den Landwirt: Wettbewerb auf dem deutschen und europäischen Früh-kartoffelmarkt.  
15,10 Steuerfunk.  
15,30 Cremoneser Geigen und heutige Geigenbaukunst.  
15,50 Die Zeit im Buch.  
16,10 Die Chemie in d. Strafrechtspflege.  
16,30 Gartenkonzert. 1. Mit Eichenlaub und Schwertern, Marsch (Blon). 2. Ouvertüre zur Operette „Pique Dame“ (Suppé). 3. Paraphrase über das Gebet aus C. M. v. Webers Oper „Der Frei-schütz“ (Lux). Intermezzo: Im Teuto-burger Wald. 1. Einführende Worte. 2. Solo-Quartett. 3. Dichtungen von Freiligrath, Altenbernd und anderen Heimatdichtern. Anschl.: Forts. des Gartenkonzerts. 4. Die Hochzeit der Winde, Walzer (Hall). 5. Hüons Zau-berhorn, Fantasie aus Webers Oper „Oberon“ (Rosenkranz). 6. Klänge v. d. Bastion, Schottische Caprice (Kling). 7. Zwei bayrische Märsche: a) Bay-rischer Avanciermarsch (Scherzer); b) Bayrisch Blau, Marsch (Friedemann).  
18,00 Die Formgestaltung der Pflanze, ihre Gesetze und Ursachen (4).  
18,25 Eugenik und das Volk der Zukunft 3.: Das Problem der Eheberatung.  
18,55 Die Stunde des Arbeiters: Der werktätige Mensch in der Dichtung: Der Lokomotivführer — Der Strecken-wärter.  
19,15 Begegnung mit Giacomo Puccini.  
19,35 Sportvorbereitung.  
19,40 Puccini's Oper „Das Mädchen aus dem goldenen Westen“.  
20,00 Aus dem Opernhaus Essen: „Das Mädchen aus dem goldenen Westen“, Oper in drei Aufzügen (nach dem Drama von David Belasco) und Guelfo Givinni und Carlo Zangarin. Deutsch von Alfred Brüggemann. Musik von Giacomo Puccini. Musikalische Lei-tung: Rudolf Schulz-Dornburg. Spiel-leitung: Wolf Völker.  
Anschl. bis 24,00 Nachtmusik und Tanz.

**LAUSANNE 680**

10,00 Protestantischer Gottesdienst.  
12,30 Programm von Bern.  
19,30 Schallplatten.  
20,15-22,00 Programm von Genf.

**LEIPZIG 361,9**

**Dresden 317,1**  
8,30 Orgelkonzert.  
9,00 Morgenfeier. 1. W. A. Mozart: Konzert für Fagott (B-Dur): a) Alle-gro; b) Andante ma Adagio; c) Tempo di Minuetto. 2. G. F. Händel: Arie für Alt aus „Belsazar“; O heiliger Wahrheit hohes Wort. 3. L. Spöhr: Zweiter Satz (Adagio) aus dem L Klarinetten-Konzert. 4. Drei Marien-lieder: a) Ave Maria zart (um 1600); b) Fr. Schubert: Marienbild; c) Chr. Sinding: Maria Gnadenmutter. 5. L. v. Beethoven: Duo Nr. 2 in F-Dur für Klarinette und Fagott mit Klavierbegleitung von G. Göhler: a) Allegro affectuoso; b) Larghetto; c) Allegretto. Moderato.  
11,00 Ue. des Promenadenkonzerts aus der Trink- und Wandelhalle in Eisen-nach. 1. Weber: Freischütz-Ouvertüre. 2. Wagner: Zug der Frauen zum Mün-ster aus „Lohengrin“. 3. Goublier: Die Glocken der versunkenen Stadt. 4. Mendelssohn: Fantasie aus dem Sommer-nachtsstraum. 5. Ailboud: Wir präsentieren, Marsch.  
12,00 Die pflanzlichen und tierischen Rohstoffe der Erde (I).  
12,30 Ernstes und Heiteres aus dem musikliebenden Leipzig. 8. Von Meer-essille und glücklicher Fahrt (Men-delssohn).  
13,00 Entwicklung und gegenwärtiger Stand der Landwirtschaftsberatung.  
13,30 Die Grünlandbewässerung im Som-mer.  
14,15 Ue. der Einweihungsfeier des Weissenfelder Stadions.  
14,15 Die Klangfarbe der Orchester-instrumente. 2. Familie der Streich-instrumente (Cello, Baß).

**LEIPZIG 361,9**

10,00 Protestantischer Gottesdienst.  
12,30 Programm von Bern.  
19,30 Schallplatten.  
20,15-22,00 Programm von Genf.

**LEIPZIG 361,9**

**Dresden 317,1**  
8,30 Orgelkonzert.  
9,00 Morgenfeier. 1. W. A. Mozart: Konzert für Fagott (B-Dur): a) Alle-gro; b) Andante ma Adagio; c) Tempo di Minuetto. 2. G. F. Händel: Arie für Alt aus „Belsazar“; O heiliger Wahrheit hohes Wort. 3. L. Spöhr: Zweiter Satz (Adagio) aus dem L Klarinetten-Konzert. 4. Drei Marien-lieder: a) Ave Maria zart (um 1600); b) Fr. Schubert: Marienbild; c) Chr. Sinding: Maria Gnadenmutter. 5. L. v. Beethoven: Duo Nr. 2 in F-Dur für Klarinette und Fagott mit Klavierbegleitung von G. Göhler: a) Allegro affectuoso; b) Larghetto; c) Allegretto. Moderato.  
11,00 Ue. des Promenadenkonzerts aus der Trink- und Wandelhalle in Eisen-nach. 1. Weber: Freischütz-Ouvertüre. 2. Wagner: Zug der Frauen zum Mün-ster aus „Lohengrin“. 3. Goublier: Die Glocken der versunkenen Stadt. 4. Mendelssohn: Fantasie aus dem Sommer-nachtsstraum. 5. Ailboud: Wir präsentieren, Marsch.  
12,00 Die pflanzlichen und tierischen Rohstoffe der Erde (I).  
12,30 Ernstes und Heiteres aus dem musikliebenden Leipzig. 8. Von Meer-essille und glücklicher Fahrt (Men-delssohn).  
13,00 Entwicklung und gegenwärtiger Stand der Landwirtschaftsberatung.  
13,30 Die Grünlandbewässerung im Som-mer.  
14,15 Ue. der Einweihungsfeier des Weissenfelder Stadions.  
14,15 Die Klangfarbe der Orchester-instrumente. 2. Familie der Streich-instrumente (Cello, Baß).

15,15 Schallplattenkonzert.  
16,00 Paul Ernst aus eigenen Schriften. Geschichten von deutscher Art.  
16,45 Konzert. 1. Urbach: Per aspera ad astra, Marsch. 2. Flow: Ouvertüre „Alessandro Stradella“. 3. Siede: Tanz der Glühwürmchen. 4. Zeller: Pot-pourri aus „Der Vogelhändler“. 5. Lincke: Im Reiche des Indra, Ouver-türe. 6. Eberle: Paraphrase über das Lied „Ein Vöglein sang im Linden-baum“. 7. Blon: Mit Standarten, Marsch.  
17,45 Im Hafenviertel von Lissabon.  
18,15 Goethes Faust auf der Weimarer Bühne.  
18,45 Einführende Worte zur nachfolgen-den Opern-Ue.  
19,00 Aus dem Deutschen Nationaltheater Weimar: „Banadietrich“, Oper in drei Akten. Musik von Siegfried Wagner.  
22,00-24,30 Tanzmusik. Ue. von Berlin.

**LENINGRAD 1000**

9,00 „Sowjet-Carelilien“, in finnischer Sprache für Bauern.  
10,10 Konzert.  
11,20 „Sowjet - Carelien“ in finnischer Sprache für Arbeiter.  
12,00 Ue. der 3. allrussischen musika-lischen Olympiade, veranstaltet auf dem Stadion der kommunistischen Internationale.  
15,20 Frauenstunde: Plauderei mit Moskau.  
16,10 Vortrag: Säuberung der kommu-nistischen Partei.  
16,30 Nachmittagskonzert.  
19,20 Gemisches Konzert.  
22,00 Mitteilungen der Ges. der Radio-freunde.

**LONDON 358**

**Davernt 1562,5**  
15,30 Orchesterkonzert: Lustspielou-vertüre (Bantock). Sopran solo. Prälu-dium, Berceuse und Tanz (Järfefeld). Soli für Baß. Nocturno (Bruit). Rondo (Robinson). Sopran solo. Suite „Beni Mora“ (Holst). Soli für Baß. Ouver-türe zu „Die verkaufte Braut“ (Sme-tana).  
17,00 Vortrag.  
17,15 Kindergottesdienst.  
17,45 Bach-Kantate.  
18,30 (nur für Daventry): Gottesdienst,  
20,00 Gottesdienst.  
21,05 Kammermusik: Oktett op. 20 (Mendelssohn). Soli für Sopran. Ok-tett (Enesco).  
22,30 Epilog.

**MADRID 426,7**

11,30 Konzert-Ue.  
14,00 Konzert.  
19,00 Tanzmusik.  
22,00 Konzert: Maruxa (Vives). Tosca (Puccini). Rondo (Mozart). Lied (Michelena). Boris Godunow (Mous-sorgsky). Navarra (Albeniz).  
22,30-24,30 Konzert-Ue.

**MAILAND (Vigentino) 504,2**

10,00 Englisch.  
10,40 Kirchenkonzert.  
16,00 Hörspiel.  
16,30 Konzert.  
17,15 Mandolinenvorträge.  
18,00 Tanzmusik.  
20,25 Konzert, Werke von A. Lualdi.

**MOSKAU 1450**

7,00 Morgengymnastik.  
8,00 Ratschläge für den Sonntag.  
8,25 Schallplattenmusik.  
10,00 Bastelstunde.  
12,00 Ue. der dritten allrussischen musikalischen Olympiade aus Leningrad.  
18,30 Funkkonzert aus dem Moskauer Radiotheater.

**VERSUCHSENDEDER:**

8,00 Musikalische Unterhaltung für das Land.  
9,30 Ue. eines Hörspiels: Kapitän James Cock.  
10,30 Der berühmte Dressur Durow mit seinen Tieren vor dem Mikrophon.  
11,00 Ue. eines Theaterstückes f. Kinder, 16,00 Stunde der Arbeiterfrau.  
17,00 Radioarbeitszeitung.  
18,30 Kindervorstellung: Am Lagerfeuer,  
19,30 Populäres Konzert.

**MÜNCHEN 536,7**

**Nürnberg 240** **Augsburg 566**

**Kaiserslautern 272,7**

10,00 Kathol. Morgenfeier.  
11,00 Glockenspiel.  
12,00 Standmusik in der Feldherrnhalle.  
13,15 Für unsere Landwirtschaft: Die landwirtschaftlichen Buchführungser-gbnisse des Wirtschaftsjahres 1927/28, Vortrag.  
13,45 Schachfunk.  
14,30 In Wald und Feld. (Schallplatten).  
15,30 Gedichte von Viktor Scheffel.

15,45 Etwas vom Kartenspielen.  
 16,00 Konzert. 1. Die Abreise, Ouvertüre (E. d'Albert). 2. Tiefland-Fantasie (E. d'Albert). 3. Konzert für Violine und Orchester, D-Dur in einem Satz (N. Paganini). 4. Lohengrin-Fantasie (R. Wagner). 5. Konzert für Klavier und Orchester, A-Dur (Fr. Liszt): Adagio sostenuto — Allegro agitato — Allegro moderato — Allegro animato. 6. Ballett-Suite (Rameau-Mottl): Menuett — Musette — Tambourin.  
 17,30 Koloniale Hauptfragen der Gegenwart.  
 18,00 Hausmusikstunde. 1. 7. Suite in Es-Dur aus dem „Lieblichen Frühlingssanfang“ für zwei Violinen, Bratsche, Cello und Basso continuo (Klavier) von J. Scheffelhut. 2. Zwei Stücke aus dem „Singschulgarten“, von O. Jochum: a) Der Herr ist mein getreuer Hirt (Psalm 23) — b) Altes mährisches Wiegenlied. 3. Sonate E-Moll für Cello und Klavier von J. A. Birkenstock. 4. Zwei Stücke aus dem „Singschulgarten“ von O. Jochum: a) Schöns Röselein, a. d. 16. Jhrhdt. — b) Courante aus einem handschriftl. Liederbuch des 17. Jahrhunderts. 5. Trio für Klavier, Violine und Cello von W. A. Mozart: Allegro Andante. (Thema mit Variationen) — Allegretto.  
 19,00 Der Funkspiegel.  
 19,15 Neues Bauen, neues Wohnen (1).  
 19,45 Liederstunde Wilhelm Bauer (Bariton).  
 20,30 Schande, Schauspiel in drei Akten von Joh. Buchschmidt, Spielleitung Rolf Pinegger.  
 22,00—24,00 Tanzmusik.

**NEAPEL 333,3**  
 9,30 Französisch.  
 10,00 Kirchenkonzert.  
 16,45 Kinderstunde.  
 17,00 Konzert.  
 21,02 „Madama di Tebe“, Operette in 3 Akten von Lombardo.

**OSLO 496,7**  
 10,30 Gottesdienst-Ue.  
 16,30 Gesangkonzert.  
 17,00 Orchestermusik.  
 18,00 Gottesdienst-Ue.  
 19,30 „Lohengrin“, Oper in 3 Akten von Wagner.  
 23,00—24,00 Tanzmusik.

**PARIS-EIFFELTURM 1470**  
 19,30 Vortrag.  
 20,20—21,00 Theaterabend (18. Jhrh.).

**PARIS (Radio-Paris) 1744**  
 12,00 Religiöse Plauderei, anschließend: Kirchenkonzert.  
 12,45 Konzert.  
 16,30 Tanztee.  
 18,30 Schallplatten.  
 19,45 Rezitation.  
 20,15 Konzert.

**POSEN 336**  
 10,15 Gottesdienst-Ue.  
 12,15 Landw. Vortrag.  
 15,15 Ue. aus Warschau.  
 17,50 Kinderstunde.  
 18,20 Klarinetten-Konzert.  
 19,20 Vortrag.  
 20,30 Abendkonzert.  
 23,00—24,00 Tanzmusik-Ue.

**PRAG (Praha) 343,2**  
 7,00 Ue. d. Frühkonzerts a. Karlsbad.  
 9,00 Aus Bratislava.  
 10,30 Landwirtschaftsfunk.  
 11,00 Ue. des Promenadenkonzerts aus Bad Podeshrad.  
 12,00 Musik der tschech. Schützenvereinigung Nr. 1.  
 16,30 Ue. von der Slawischen Insel.  
 17,30 Arbeiter - Vortrag: Arbeits-Solidarität — Land und Stadt.  
 19,00 Erinnerung an den Dichter Jos. Jakubec.  
 19,20 Aus Brünn.  
 22,20—23,00 Aus Brünn.

**PRESSBURG 277,8 (Bratislava)**  
 7,00 Aus Prag.  
 9,00 Ue. des evangelischen Gottesdienstes aus der slowakischen Kirche.  
 10,30 Landwirtschaftsfunk.  
 11,00 Aus Prag.  
 18,00 Napoleon. II. Teil.  
 18,20 Gedichte.  
 19,20—23,00 Aus Brünn.

**REVAL 408**  
 7,15 Morgenkonzert.  
 7,45 Turnen.  
 8,05 Konzert.  
 8,30 Gottesdienst.  
 18,00 Landw. Vortrag.  
 18,30 Abendkonzert.

**RIGA 528,2**  
 9,00 Deutscher Gottesdienst.  
 10,15 Lettischer Gottesdienst.  
 13,00 Kinderstunde.  
 15,00 Zwei Vorträge.  
 16,00 Konzert.  
 17,00 Vier Vorträge.  
 19,00 Volkst. Konzert. Lincke: Marsch und Gri-Gri-Potp. Lanner: Pesther-Walzer. Youmans: Foxtrot. Soli für Gesang u. Violine. Frederiksen: Skandinavische Suite. Järnefelt: Berceuse. Glinka: Walzer-Fantasie. Fetras: Potpourri.  
 21,30—23,00 Tanzmusik-Ue.

**ROM (Roma) 443,8**  
 10,00 Kirchenmusik.  
 13,00 Konzert.  
 17,00 Konzert.  
 21,00 „Manon“, Oper in 5 Akten v. Massenet.

**STAMBUL 1200**  
 20,00 Konzert. Rossini: Ouv. zu „Semiramis“. Verdi: Sizilianische Vesper. Suppé: Dichter und Bauer. Lincke: Operetten-Ouv. Weninger: Lied der Wolgaschiffer.

**STOCKHOLM 438**  
 Motala 1365 u. 98,9  
 11,00 Gottesdienst.  
 13,30 Bericht über den schwedisch-dänischen Landeskampf in Fußball (Göteborg).  
 15,30 Programm von Oestergötland (Linköping).  
 17,00 Kinderstunde.  
 18,00 Gottesdienst.  
 19,15 Moderne italienische Novellen: „Niobe“ von Ada Negri und „Das Bettelkind“ von Roberto Bracco. Rezitation.  
 19,45 Orchester- und Gesangskonzert. 1. C. Goldmark: Ouvertüre zu „Sakuuntala“. 2. Gustav Mahler: Lieder zu Orchester. 3. Othmar Schoeck: Serenade op. 1 für kleines Orchester. 4. Filip Lazar: Divertissement für Orchester. 5. Wilhelm Groß: Liebeslieder für Gesang und Kammerorchester. 6. Johannes Brahms: Walzer op. 39. 7. F. Smetana: Moldau, Sinfonische Dichtung.  
 21,40 Ehemalige Hoch- und Deutschmeisterkapelle aus Liseberg (Göteborg)

**STUTTGART 374,1**  
 Freiburg i. B. 577  
 11,15 Morgenfeier. Der Tempel im Walde (Uthmann). 2. a) Der Ewige (Petzold); b) Die Menschheit (C. F. Meyer). Ansprache. 3. Liebeslied (Kreisler) 4. a) Ein herbstlich Lied für Zwei (Engelke); b) Der Arbeitsmann (Rich. Dehmel); c) Erntelied (Rich. Dehmel). 5. Das heilige Feuer (Uthmann).  
 12,00 Ue. aus dem Schloßhof Stuttgart: Große Kundgebung anlässlich der 8. Jahrestagung des Reichsverbandes der Rheinländer. Ansprachen: Reichskanzler a. D. Reichsminister Dr. Luther, Staatspräsident Dr. Bolz u. a. Anschl.: Schallplatten.  
 14,00 Aus dem musikalischen Bilderbuch: Zar u. Zimmermann. Komische Oper in drei Aufzügen von Albert Lortzing. Für die Jugend erzählt von Alice Fliegel.  
 15,00 Vortrag: Der Ausklang der griechischen Philosophie.  
 15,30 Unterhaltungskonzert. 1. Ouvertüre zu „Lodoiska (Cherubini). 2. Adagio aus der Sonate pathétique (Beethoven). 3. Ouvertüre zu „Rosamunde“ (Schubert). 4. a) Das Veilchen (Mozart); b) Ganymed (Schubert). 5. Du bist wie eine Blume (Liszt). 6. Marienwürmchen (Schumann). 7. Erinnerung an Schumann, Fantasie (Urbach). 8. a) Mondnacht (Schumann); b) Der Nußbaum (Schumann). 9. Der Fischer (Schumann). b) Niemand hat's gesehen (Schumann). 10. a) Volkslied (Mendelssohn); b) Lieblingsplätzchen (Mendelssohn). 11. Aus Böhmens Hain und Flur (Smetana). 12. Románze, Violinsolo (Svendsen). 13. Früh wenn die Hähne krähen (Wolf). 14. Schummacherlied (Weingartner). 15. Abendfrieden (Brahms) 16. Große Polonaise (Weber).  
 18,00 Sportfunkdienst.  
 18,15 Lesestunde: Heinrich Schreyer: aus: „Die hinter den Bergen“ und „Das lachende Dorf“.  
 19,00 Kompositionsabend: Joseph Haas, unter Mitwirkung des Komponisten.  
 20,00 Neue ungedruckte mythische Elegien von Silvio di Casanova.  
 20,20 Volksweisen aus aller Herren Länder und Zeiten. Leitung: Ca-I Struve. 1. Festouvertüre (Lassen). 2. a) Der Knab fuhr über'n Rhein, Volkslied aus dem Siebengebirge; b) Gib mir dein

Herze, Volkslied aus Ostpreußen; c) Breslau ist ein schönes Städtchen, Volkslied aus Schlesien. 3. Steyrische Tänze. 4. Arbeit bringt Segen, Wiener Volkslied. 5. a) Der letzte Tanz (Satz von Friedrich Gernsheim); b) Sandmännchen (Satz von Oswald Kühn). 6. Londonderry-Air, Violinsolo (altirisches Volkslied) (Kreisler). 7. 2) Es tagt vor dem Walde, alte Weise um 1544; b) Brauns Mägdlein, alte Weise um 1549; c) Sonnenschein, alte Weise um 1570. 3) Canto dei gondolieri, bearbeitet für Solo und gemischten Chor (Oswald Kühn); b) Santa Lucia, für Bariton solo und Chor, gesetzt von Oswald Kühn. 9. Aus vergangenen Zeiten (Smetak). 10. a) Das ist der größte Schmerz, dänisches Volkslied; b) Ein Mägdlein, ach ja, schwedisches Volkslied; c) Ferne er weilet, finnisches Volkslied. 11. Russische Volkslieder (Potpourri Nr. 4) (Schurabow). 12. Russische Straßenslieder; b) Tanzlied. 14. Ich hatt' einen Knaben, b) Olivgoldenes Blättchen, c) Du bist nicht, du bist nicht (italien. Volkslieder). 15. Zwei Balalaikasoli. 16. a) An der Donau wasch ich Kleider, b) So ein Liebling lieh ich, c) Tynom, tanom (tschechische Volkslieder). 17. Czardas. 18. a) Der rote Sarafan, Alt solo und Chor; b) Auf der Petersburger Landstraße, Sopran solo und Chor. 19. Am Brunnen vor dem Tore, Volksweisen im Duet (Seidler-Winkler). 20. Wiegenlied (Järnefelt). 21. a) Fa la nana bambin, ital. Volkslied, b) When love is kind, altengl. Volkslied, c) Turn you to me, alt-schottisches Volkslied. 22. Amerikanische Niggersongs. 23. a) Krakowjak, polnischer Tanz; b) Wengerk, ungarischer Tanz.

**TOULOUSE 382,7**  
 Das Sonntagsprogramm ist nicht eingegangen.

**TURIN (Torino) 275,2**  
 10,30 Kirchenmusik.  
 12,30 Konzert.  
 16,45 Kinderstunde.  
 17,00 Konzert.  
 19,15 Konzert.  
 20,30 Opern-Ue. aus Mailand.  
 Anschl. bis 24,00 Tanzmusik.

**WARSCHAU 1415,1**  
 10,15 Gottesdienst-Ue.  
 15,00 Schallplatten.  
 16,00 Drei landw. Vorträge.  
 17,00 Volkst. Konzert.  
 18,35 Vortrag.  
 19,20 Vortrag: Das Leben und die Geschichte eines Volkes.  
 20,00 Ue. aus Krakau.  
 20,30 Ue. eines volkst. Konzerts.  
 21,00 Vorlesung.  
 21,15 Forts. des Konzerts.  
 23,00—24,00 Tanzmusik-Ue.

**WIEN (Rosenhügel) 519,9**  
 10,20 Chorvorträge der Wiener Sängerknaben.  
 11,00 Konzert. Franz Schubert: Sinfonie Nr. 5, B-Dur. Eugen Zádor: Karneval-Suite. César Frank: Sinfonische Variationen. Othmar Wetzky: Musik für Violine und Orchester. Johann Strauß: Ouvertüre zu „Waldmeister“, 15,45 Nachmittagskonzert.  
 18,00 Guatemala, Reisevortrag.  
 18,45 Kammermusik. W. A. Mozart: Klarinetten-Quartett, Violin-Sonate G-Dur.  
 20,00 Anlässlich der Enthüllung des Nestroy-Denkmal: „Einen Jux will er sich machen“. Posse mit Gesang in vier Aufzügen von Johann Nestroy. Spielleitung Hermann Wawra. Anschl. Abendkonzert.

**WILNA 234,4**  
 10,15 Gottesdienst-Ue.  
 16,00 Ue. aus Warschau.  
 17,00 Ue. aus Warschau.  
 18,35 Kinderstunde.  
 19,20 Ue. aus Warschau.  
 20,00 Ue. aus Krakau.  
 20,30—24,00 Ue. aus Warschau.

**ZÜRICH 489,4**  
 11,00 Konzert.  
 12,30 Grammophonkonzert.  
 16,00 Konzert aus dem Carlton-Elite-Hotel.  
 19,33 Protestantische Predigt.  
 20,00 Aus Spiel, Oper, alter Operette u. Ballett.  
 Anschl.: Wunschkonzert des Hausorchesters.



**AGRAM (Zagreb) 308,3**  
 19,45 Einführung in die nachfolgende Ue.  
 19,50 Simultan-Ue. nach Prag, Budapest und Warschau aus dem Agramer Nationaltheater: „Nikola Supic Zrimiski“, historische Oper in 3 Aufzügen (8 Bilder) von Ivan v. Zajc. Dirigent: Oskar Smodek.

**BARCELONA 350,5**  
 13,00 Konzert.  
 17,00 Konzert.  
 21,00 Vortrag.  
 21,35 Rezitation.  
 21,45 Konzert. Marsch (Becker). Aus „Ein Walzertraum“ (Straus). Habanera (Coto).  
 22,05 Heitere spanische Dichtungen.  
 23,00—23,30 Konzert: Katalanische Musik.

**BASEL 1010**  
 20,30 Stunde lebender Autoren: „Forelle blau“, Humoreske von Richard Rheinberger, Berlin.  
 20,50 Bläserabend. Kompositionen für Holzbläser von Lauber, Schumann u. Wetzel.

**BERLIN 475,4**  
 Stettin u. Magdeburg 283  
 15,30 Frauenfragen und Frauensorgen. „Was nimmt man auf die Reise mit“.  
 16,00 „Vom neuen Sinn der Kameradschaft“ (IV).  
 16,30 Sprachliche Plaudereien.  
 17,00 Wilhelm Rinkens (geb. 15. 6. 1879). 1. Toccata und Fuge A-Moll. 2. a) Schöne Agnete (Miegel); b) Schöne Nacht (Busse); c) Verheißung (Dehmel). 3. Drei Klavierstücke: Präliudium — Fughetta — Capriccio. 4. Aus den Briefen zweier Liebenden (Vesper): a) Ich bin im Netz gefangen, Allerschönste; b) Wenn du vor mir stehst; c) Heute schliefst du, mein Herz. 5. Zwei Klavierstücke aus der „Deutschen Suite“ op. 33: a) Pan auf der Wanderschaft; b) Allegro. 6. a) Mitgift; b) Der Backfisch.  
 18,30 Englisch für Anfänger.  
 19,00 „Zum 80. Geburtstag Wilhelm Kahls“.  
 19,10 Aus dem Reich der Medizin: „Kann man schlafen lernen?“  
 19,35 Sozialpolitische Umschau.  
 20,00 Abendunterhaltung. 1. a) Isabelle huppt in die Welle, Fox-trot (Ehrlich); b) Rio negro, Tango (Juarez); c) Hallo, Slow-Fox (Frederich). 2. „Auf dem Hühnerhof“, eine Hörzene mit lebenden Tieren von Walter Bernhard Sachs. 3. a) Was weißt denn du, wie ich verliebt bin, Boston (Jurmann); b) Blues aus der Oper „Jonny spielt auf“ (Křenek); c) Hora, rumänischer Foxtrot (Kandler).  
 20,45 „Redaktionsschluss“, eine Funkreportage aus dem Ullsteinhaus. Regie: Alfred Braun.  
 21,30 Ludwig Spöhr. Dirigent: Bruno Seidler-Winkler. 1. Ouvertüre zu „Jessonda“. 2. Quartett-Konzert op. 131: Allegro moderato — Adagio — Rondo (Allegretto).  
 Denach bis 24,30 Tanzmusik.

**BERN 406**  
 16,00 Nachmittagskonzert.  
 20,00 Vortrag: Die schweizerische Eidgenossenschaft am Vorabend der Burgerkriege.  
 20,30 Orchesterkonzert.  
 21,00 Von Basel.  
 21,50 Orchester-Zwischenspiel.  
 22,50 Von Basel.  
 22,15—22,45 Spätkonzert.

**BRESLAU 321,2**  
 Gleiwitz 326,4  
 16,30 Wiener Walzer: Die Schönbrunner (J. Lanner). Die Hydromathen (J. Gungl). Die Sorgenbrecher (Joh. Strauß Vater). Wiener Blut (Joh. Strauß). Delirien (Jos. Strauß). In lauschiger Nacht (C. M. Ziehrer). Gold und Silber (F. Lehár). Walzerträume (O. Straus). Ein Wiener Walzer (R. Benatzky).  
 18,00 „Aus der Geschichte der schlesischen Weberzunft“.  
 18,25 Dr. Heinz Orlovius: „Erfüllung“.  
 18,55 Das geistige Werden in Oberschlesien.  
 19,25 „Was hat die Philosophie dem praktischen Leben zu sagen?“  
 4. Vortrag: „Die Gesetze und Rechte der Menschen“.

19,50 Die Uebersicht. Berichte über Kunst und Literatur.  
 20,15 Schumanns Violinwerke:  
 1. Sonate D-Moll, für Violine und Klavier, op. 121. Ziemlich langsam. Lebhaft — Sehr lebhaft — Leise, einfach. Bewegt. 2. Märchenbilder für Klavier und Bratsche, op. 113.  
 3. Sonate A-Moll, für Violine und Klavier, op. 105. Mit leidenschaftlichem Ausdruck — Allegretto — Lebhaft. — Anschl.: Lied und Tanz von New York bis Feuerland. Phonomontage nach einem Vortrag von Dr. Herbert Schulze-Beer.

**BRÜNN (Brno) 432,3**

12,20 Aus Prag.  
 16,30 Eine Stunde Frauenfunk.  
 17,30 Aus Prag.  
 19,05 Aus Kaschau.  
 20,00 Reisen durch Rumänien.  
 20,15 Radiokabarett: „O Sommer, sei gegrüßt“.  
 22,00 Aus Prag.

**BRÜSSEL 511,9**

17,00 Triokonzert.  
 18,00 Plauderei.  
 18,30 Schallplatten.  
 20,15 Konzert:  
 Ouv. zu „Die Stumme von Portici“ (Auber). Fantasie über „Rose-Marie“ (Friml). Vortrag. Drei Tänze (German). Ballett aus „Die Jüdin“ (Halevy). Fantasie über „Hofmanns Erzählungen“ (Offenbach). Jazz auf zwei Flügeln. Mühle im Schwarzwald (Eilenberg). Panamerica (Herbert). Jazz auf zwei Flügeln. Russisches Ballett (Luigini).

**BUDAPEST 545**

12,05 Konzert.  
 16,00 Frauenstunde.  
 17,10 Vorlesung. Thema: der ungarische Genius im Auslande.  
 17,40 Konzert des Zigeunerorchesters.  
 19,00 Deutsch.  
 19,25 Vortrag.  
 20,00 Ueb. des Programmes des Zagreber Senders im Rahmen des Mitteleuropäischen Programmataustausches.  
 22,10 Bachmann-Jazzband.

**CHARKOW 492 u. 1680**

9,00 Radioarbeiterkonzert.  
 11,00 Behördliche Mitteilungen.  
 17,30 Stunde für die Schuljugend.  
 18,00 Kammerkonzert.  
 20,00 Populäres Konzert aus d. Studio.

**DAVENTRY Junior 482,3**

15,00 Orchesterkonzert: Ouv. (Ketelbey). Tenorsoli. Suite „Americana“ (Thurban). Walzer (Ferrari). Klage (Keavor). Marsch (arr. Winter).  
 16,00 Balladenkonzert.  
 16,30 Tanzmusik.  
 17,30 Kinderstunde.  
 18,30 Leichte Musik.  
 20,00 Kammermusik: Fünf Stücke op. 6 (Bach).  
 21,00 Konzert: „Aus musikalischen Komödien“.  
 22,15—23,15 Tanzmusik-Ue.

**DEUTSCHE WELLE 1648,3**

10,00 Englisch für Schüler: Planning a Holiday in England.  
 12,30 Warum und wie muß du deine Haut pflegen?  
 15,40 Frauenstunde: Fünfundzwanzig Jahre Weltbund für Frauenstimmrecht.  
 16,00 Englisch (kulturkundl.-literarische Stunde).  
 16,30 Die Frühvollendeten (2).  
 17,00 Ue. des Nachmittagskonzertes Berlin.  
 18,00 Neue Strömungen in der Philosophie (2).  
 18,30 Englisch für Anfänger.  
 18,55 Der Pfälzer Wald.  
 19,20 Meister der Plastik (1).  
 20,00 Ue. aus Berlin!

**FRANKFURT a. M. 421,3**

Kassel 250  
 12,30 Schallplattenkonzert: Buntes Programm.  
 16,35 Von Stuttgart: Konzert.  
 18,10 Lesestunde — Aus dem Roman „Old Bob, der Hund von Keny-moor“, von Olivant.  
 18,30 „Wanderlieder der Völker“, Vortrag mit Schallplattenbeispielen.  
 19,10 Max Halbe Vorlesung aus eigenen Werken.  
 19,40 Englische Literaturproben.  
 19,50 Englischer Sprachunterricht.  
 20,15 Vom Schloß in Bruchsal: Konzert.  
 22,00 Literarische Veranstaltung. 1. a) Die Dämmerung“, b) Der Ausflug, c) Sommerfrische (Alfred Lichtenstein). 2. a) Grodek, b) Sebastian im Traum c) De Profundis (Georg Trakl). 3. a) Der Krieg, b) Der Gott der Stadt, c)

Die Seefahrer, d) Letzte Wache a. d. Novelle „Der Dieb“ (Georg Heym).

**GENÈVE (Genève) 760**

19,45 Schallplatten.  
 20,20 Englisch.  
 20,45 Programm von Lausanne.

**GENUA 387,1**

12,20 Konzert.  
 13,25 Schallplatten.  
 16,30 Kinderstunde.  
 20,06 Konzert.  
 20,45 „Lucia di Lammermoor“, Oper in 3 Akten von Donizetti.

**HAMBURG 391,6**

Bremen (versuchsweise) 329,7  
 Hannover 566  
 Kiel 250  
 Flensburg 219

16,15 Deutsche Jugendstunde. Arbeiterkinder Freud und Leid. Aus Dichtungen der Gegenwart.  
 17,00 Welthäfen des Auslandes. 5. Liverpool; Vortrag.  
 17,25 Karpathenwanderung; Vortrag.  
 18,00 Buntes Allerlei der Funkwerbung.  
 18,30 Ue. von der Deutschen Welle: Englisch für Anfänger.  
 19,00 Forts. des Funkwerbungs-konzerts.  
 19,25 Stunde der Werktätigen. 24. Das Zelllager als neues Erziehungsmittel; Vortrag.  
 20,00 „Schattenkampf“, Hörspiel von Hansjürgen Wille und Wolfgang Hellmert. (Kreis der Zwölf).  
 20,30 Ue. aus dem großen Saal des Konzerthauses in Bad Pyrmont: Sinfoniekonzert mit Enrico Mainardi. 1. Ouv. „Römischer Carneval“ (Hector Berlioz). 2. Konzert in A-Moll (in einem Satz) für Violoncello mit Orchester (Camille Saint-Saëns). 3. Symphonie Nr. 6 H-Moll (Pathétique) (Peter Tschaikowsky): Adagio — Allegro non troppo — Allegro con grazia — Allegro molto vivace — Finale: Adagio lamentoso.  
 22,30 Aktuelle Stunde.  
 23,00 Ue. des Konzerts aus dem Restaurant Ostermann.

**HELSINGFORS 375**

Lahti 1522,8  
 18,15 Oratorio „Luuminen“ aus der Domkirche.

**HILVERSUM 1071**

11,55 Mittagskonzert.  
 13,40 Schallplatten.  
 14,10 Filmmusik.  
 16,40 Stunde der Jugend.  
 17,41 Unterhaltungskonzert.  
 18,55 Wahlrede.  
 19,10 Konzert (Fortsetzung).  
 19,41 Konzert (Vokal- und Instrumental).  
 20,40—23,10 Abendkonzert des Rundfunk-Orchesters. 1. Ouvertüre „Der Schauspieldirektor“ (Mozart). 2. Konzert für Violine in E-Dur (J. S. Bach). 3. Ballettmusik aus „Rosamunde“ (Schubert). 4. Nocturne (Liszt). 5. Romanze in F-Dur (Beethoven). 6. Capriccio italien (Tschaikowsky). 7. Einziger der Gäste a. der Oper „Tannhäuser“ (R. Wagner). 8. Ouvertüre „Venus auf Erden“ (P. Lincke). 9. Frühlingsbotschaft, Walzer (P. Lincke). 10. Napoli tarantella (Mezza-Capo). 11. Potpourri aus der Operette „Die Faschingsfee“ (Kalman). 12. Mätkäfermarsch (Ad. Becker). Anschl.: Schallplatten.

**HUIZEN 300 u. 1852**

11,42 Krankenstunde.  
 13,12 Orgelkonzert.  
 16,40 Krankenstunde.  
 17,40 Schallplattenkonzert.  
 19,10 Literarische Stunde.  
 19,40 Schallplattenkonzert.  
 20,10 Abendveranstaltung des Christl. Rundfunk-Orchesters. Nr. 1 Psalm 33, 7 und 11. 2. a) Ruhe meine Seele; b) Abendfrieden; c) Jubelgesang. 3. Gesang 273, 1 und 2. 4. Erste Ansprache (Dr. Ketel). 5. a) Das Grab; b) Des Hirten Sonntagsglied. 6. Psalm 72, 6 und 7; b) Joh. der Herr 509, 1 und 3. 7. Zweite Ansprache. 8. a) Kommt Seelen dieser Tag; b) Die Treue; c) Der Lenz. 9. Psalm 103, 7 u. 11. 10. a) Beethoven: „Egmont“-Ouvertüre; b) Beethoven: Romanze in G-Dur, op. 40; c) Beethoven: Romanze in F-Dur, op. 50. 11. Sinfonie Nr. 5 in B-Dur von Schubert. 12. Meyerbeer: Krönungsmarsch.

**KASCHAU (Kosice) 265,5**

12,05 Schallplattenmusik.  
 17,10 Konzert. 1. K. Loewe a) Tom der Reimer; b) Nächtliche Heerschau. 2. Fr. Schubert: a) Ihr Bild; b) Am Meer. 3. E. Desimová: a) Romanze; b) Verwelkte Blätter; c) In meinem

Herzen. 4. P. I. Cajkovskij: Andante cantabile. G. Pierné: Serenade. 5. G. Rossini: Kavatine aus der Oper „Der Barbier von Sevilla“. A. Lortzing: Arie aus der Oper „Der Waffenschmidt“. 6. L. Porchazka: Romanze. 19,05 Slowakisch. Stündchen. 1. Schriftsteller E. Rusko: Einiges über den slowakischen Rundfunk. 2. M. Schneider-Trnavsky: Violin-Sonate. 3. K. Bima: Vortrag über die Eisgrotten in Dobsina. 4. J. Stefko: Romanze. 5. J. Stefko: Erinnerung. 6. Schriftsteller E. Rusko: Rezitation aus den Werken slowakischer Dichter. 7. Slowakische Volkslieder.  
 20,00 Aus Prag.  
 20,15 Aus Brünn.  
 22,00 Aus Prag.

**KATTOWITZ 416,1**

16,00 Schallplatten.  
 17,00 Plauderei.  
 17,25 Plauderei.  
 17,55 Kinder- u. Jugendstunde.  
 19,15 Volkst. Konzert.  
 20,00 Vortrag.  
 20,30 Internationales Konzert a. Agram  
 23,00 Engl. Vortrag.

**KIEW 775**

10,00 Arbeiterkonzert.  
 17,00 Radioarbeiterzeitung.  
 17,40 Zyklus: Arbeitergesetzgebung.  
 18,00 Antireligiöser Vortrag.  
 19,00 Ue. aus Leningrad.

**KÖNIGSBERG 280,4**

Danzig 455,9  
 16,00 Vorgeschichtliche Bevölkerungsfragen Ostdeutschlands im Lichte der polnischen und deutschen Wissenschaften.  
 16,30 Unterhaltungsmusik. 1. Fantasie über die Oper „Rigoletto“ v. Verdi. 2. Serenade von Oelschlägel. 3. Slavische Rhapsodie von Friedemann. 4. Ein Sommerabend, Walzer von Waldteufel. 5. Potpourri aus der Operette „Vogelhändler“, von Zeller. 6. Servus du, Lied von Stolz. 7. Erinnerung an Sorrento, von Curtis. 8. Berlin wackelt, von Morena.  
 18,20 Stunde der Berufsberatung. Das Studium der technischen Wissenschaften.  
 19,00 Uebg. aus Leipzig. Die Pyramide der Wissenschaften. IV. Die energetischen Wissenschaften.  
 19,30 Englischer Sprachunterricht für Anfänger.  
 20,05 Abendmusik. Funkorchester: 1. Ouvertüre Rosamunde, von Schubert. 2. Wiener Capriccio, von Kreisler. 3. Potpourri aus dem Singspiel „Das Dreimäderlhaus“, v. Schubert-Berté. 4. Die Schöbrunner, Walzer von Lanner.  
 21,00 Aus Raimunds Zauberwelt. Lieder Duette, Szenen und Vorträge aus Raimunds Werken.  
 22,30—23,30 Schallplattenkonzert.

**KOPENHAGEN 339,8**

Kalundborg 1153  
 12,00 Konzert-Ue.  
 15,30 Konzert. Rosey: Marsch. Schubert: Ouvertüre zu „Rosamunde“. Nedbal: Walzer aus „Polenblut“. Bossi: Babillage. Rubinstein: Melodie. Lacombe: Zigeunertango. Seaman und Smolev: Foxtrot. Grotte: Wunderschöne Frauen. Stolz: Warum sind im Frühling die Mädchen so schön? Vorlesung. Drigo: Polonaise. Verdi: Auszug a. „Othello“. Kalman: Walzer aus „Gräfin Mariza“. Gröndahl: Arie. Schröder: Alaine. Godard: Canzonetta. Lumbye: Polka. Pöckel: Signal-Galopp.  
 18,20 Englisch.  
 19,30 Vortrag.  
 20,00 Dänische Gegend: Furesöen; Vortrag und Konzert.  
 21,15 Gesangskonzert: Schweizer- u. Tirolerlieder.  
 22,00—23,00 Orchester- und Solistenkonzert. Smetana: Ouvertüre. Schumann: Abendlied. Weber: Thema mit Variationen. Borodin: Täuze aus „Fürst Igor“. Wieniawski: Romanze. Humperdinck: Walzer aus Hänsel und Gretel. de Séverac: Javanisches Lied. Berlioz: Ouv. zu „Römischer Carneval“.

**KOWNO (Kaunas) 2000**

21,15 Haus und Frau.  
 21,45 Schallplattenmusik.  
 22,00 Phantasie der Wissenschaft.  
 22,20 Abendveranstaltung.

**KRAKAU (Krakow) 314,1**

17,00 Vortrag.  
 17,25 Vortrag.  
 17,55 Ue. aus Warschau.  
 19,15 Französisch.  
 20,30 Internationales Konzert; Ue. aus Agram.  
 23,00—24,00 Konzert-Ue.

**LAIBACH (Ljubljana) 577**

12,30 Schallplattenmusik.  
 18,00 Konzert.  
 19,30 Tschechische Sprachlehre.  
 20,00 zum Jubiläum des 10. Jahres unserer Universität in Ljubljana. Ueber die phil. Fakultät.  
 20,30 Aertzlicher Vortrag.  
 21,00 Abend der deutschen Musik.

**LANGENBERG 462,2**

Münster (versuchsweise) 267,8  
 Aachen 455,9  
 Köln 263,2

13,05 Mittagskonzert. 1. Ouvertüre zur Oper „Die Hugenotten“ (Meyerbeer). 2. Melodien aus der Oper „Fedora“ (Giordano). 3. September-Walzer (Gordin). 4. Mein Herz, Romanze (Pata). 5. Suite (Dvořák). 6. a) Liebesrauschen, Boston (Manuskript) (Bender); b) Circenses (De Taeye). 7. Eine Frau von Format, Potp. (Krausz). 8. Henselmarsch (Woehler).  
 15,00 Kinderspielstunde.  
 16,00 Frauenstunde: Säuglingspflege im Sommer (1): Säuglingssterblichkeit und ihre Bekämpfung.  
 16,30 Theater in Frankreich.  
 17,00 Jugendfunk.  
 17,45 Vesperkonzert: Hausmusik (1). 1. Variationen aus dem C-Moll-Trio (Beethoven). 2. Arie für Sopran und Violine (Mozart). 3. Trio Es-Dur (Haydn): Mäßig schnell — Mit langsamer Bewegung — Schlußsatz, schnell.  
 18,30 Was nicht im Baedeker steht: Paris.

19,15 Spanische Unterhaltung.  
 19,40 Elternstunde: Mein Kind über- rascht mich.  
 20,00 Mit Wolken und Winden. 1. Gesang des Meeres (Meyer). 2. Meeres- stille und glückliche Fahrt (Mendelssohn). 3. Mahomets Gesang (Goethe). 4. Der Wind, Lied für Gesang, Klarinette, Violine, Bratsche und Klavier (Petryk). 5. Der Sturm (Dehmel). 6. Gewitter, Sturm. Allegro a. d. 6. Sinfonie (Beethoven). 7. Der Untergrund am Skagerrak (Aus „Seefahrt ist not“) (Fock). 8. Wasserkante für gemischten Chor, Alt-Solo, Streichquartett und Klavier (Brock). 9. a) Mein Fluß (Mörke); b) Der römische Brunnen (Meyer). 10. Die Kaskade, Violin- solo (Vecsey). 11. Lieder für Bariton: a) Der Freund (Wolf); b) Der Nöck (Loewe). 12. Das Meer (Heine). 13. Lieder für Alt: a) Mädchen sind wie der Wind (Loewe); b) Der Mummel- see (Loewe); c) Ich wollt, ich wär' des Sturmes Weib (Rabl); d) Gemüht sind die Felder (Berger). 14. Die Wolke (Reinick). 15. Forellenzünftel, Thema und Variationen (Schubert).  
 Anschl. bis 24,00 Nachtmusik und Tanz.

**LAUSANNE 680**

16,15 Tanzmusik-Ue.  
 18,00 Schallplatten.  
 20,02 Deutsch.  
 20,50 Programm von Basel.  
 22,05—23,30 Liter. Veranstaltung.

**LEIPZIG 361,9**

Dresden 317,1  
 15,00 Literarische Umschau: Literarische Zeitschriften.  
 16,00 Englisch (Kulturkundl.-literarische Stunde) (Deutsche Welle, Berlin).  
 16,30 Konzert. Opernmusik. 1. Mozart: Ouvertüre zur Oper „Così fan tutte“. 2. Beethoven: Melodien aus der Oper „Fidelio“. 3. Donizetti: Ouvertüre z. Oper „Don Pasquale“. 4. Giordano: Melodien aus der Oper „Das Mahl der Spötter“. 5. Thomas: Ouvertüre zur Oper „Le Cid“. 6. Bizet: Ballett- musik aus der Oper „Die Perlen- fischer“. 7. Glinka: Melodien aus der Oper „Eine Sommernacht in Madrid“. 8. Tschaikowsky: Polonaise aus der Oper „Eugen Onegin“.  
 18,30 Englisch für Anfänger (Deutsche Welle, Berlin).  
 19,00 Die Pyramide der Wissenschaften. 4. Die energetischen Wissenschaften. 19,30 Die Lessingstadt Wolfenbüttel.  
 20,00 Ketelbey mit eigenen Werken. Das Leipziger Rundfunk-Orchester. Dirigent: der Komponist.  
 21,00 „Die Nacht vor dem Beil“, Drama in neun Bildern von Alfred Wolfen- stein. Spielleitung: Jos. Krahe.  
 22,30—24,00 Tanzmusik.

**LENINGRAD 1000**

15,30 Das Oktoberkind.  
 16,30 Neues im Genossenschaftswesen.  
 17,00 Mitteilungen für Kunstgewerber.  
 18,40 Radiomeeting.  
 19,00 Konzert: Formen d. Operngestangs. Im Programm: Wagner, Schostako- witsch, Mussorgsky u. a.

**LONDON 353**

Davantry 1562,5  
 12,00 Balladenkonzert.

12,30 Orgelvorträge.  
13,00 Konzert-Ue.  
14,30 Schulfunk.  
15,05 Vorlesung.  
15,30 Tanzmusik.  
16,15 Leichte Musik.  
17,15 Kinderstunde.  
18,45 Italienische Lieder.  
19,25 Italienischer Vortrag.  
19,45 Vaudeville.  
21,30 Eine Diskussion über die Ehe.  
22,30 Studentenlieder.  
23,00 Tanzmusik-Ue.  
24,00—24,15 Bildfunkversuche.

**MADRID 426,7**

14,00 Konzert.  
19,00 Vortrag.  
19,15 Tanzmusik.  
22,00 Gesangskonzert.  
23,15 Rezitationen.  
24,00—24,30 Tanzmusik-Ue.

**MAILAND (Vigentino) 504,2**

16,30 Kinderstunde.  
17,00 Tanzmusik.  
20,15 Vortrag.  
20,30 Ue. einer Operette.

**MOSKAU 1450**

5,30 Morgengymnastik.  
10,15 Morgenkonzert.  
15,30 Stunde der Hausfrau.  
16,00 Das Oktoberkind.  
17,00 Radioarbeiterzeitung.  
19,00 Musikalischer Abend aus dem Radiotheater.  
22,55 Stundenschlag vom Kremelturm.

**VERSUCHSSENDER:**

6,20 Morgengymnastik.  
15,30 Konzert: Kammermusik.  
16,15 Politischer Vortrag.  
16,45 Musikalische Veranstaltung für das Land.  
20,30 Funkstille.

**MÜNCHEN 536,7**  
**Nürnberg 240 Augsburg 566**  
**Kaiserslautern 272,7**

12,55 Mittagskonzert.  
15,30 Als Pilgermönch durch den Himalaja.  
16,00 Unterhaltungsstunde. Overtüre z. d. Oper „Figaros Hochzeit“ von W. A. Mozart — Die Spieldose: Musiker-anekdoten — Miniatur-Suite von E. Coates — Zwei Lieder von Fr. Fleck: Die Mutter — Die Königskinder — Abenddämmerung am Meer, von W. Niemann — Nachdenkliches von Peter Altenberg — In lauschiger Nacht, Walzer von E. M. Ziehrer — Zwei Lieder von Fr. Schubert: Aufenthalt — Die Post — Schwäbische Ländler von J. Lindsay-Theimer. — Bergveigeln: Oberbayerische Gedichte — Tölzer Schützenmarsch von A. Kretzner.

17,40 Schachfunk für die Jugend.  
18,10 Hörkurs: Englisch.  
19,00 Die Pyramide der Wissenschaften.  
4. Die energetischen Wissenschaften, Ue. aus Leipzig.  
19,40 Bekanntgabe der Besetzung des Symphoniekonzertes.

19,45 IX. Symphonie von Ludwig von Beethoven: *Allegro ma non troppo, un poco maestoso — Molto vivace — Adagio molto e cantabile — Finale*, Leitung Josef Reitmeier, Ue. aus der Tonhalle in München.

21,10 Sozialpolitische Viertelstunde.

21,25 Konzert. 1. Freikugeln, Marsch von O. Ferras. 2. Nachtschwärmer, Walzer von E. M. Ziehrer. 3. a) In Wien gibt's manch winziges Gassl, von R. Stolz. — b) Geh Alte schau, Lied aus „Dreimäderlhaus“ von Schubert-Berté. — c) Was uns die Vögel von der Liab erzähl'n, Lied von R. Ehrenzweig. 4. Rita, korinthisches Intermezzo von M. Oscheit. 5. Potpourri a. d. Operette „Fledermaus“ von Joh. Strauß. 6. Sonne wird scheinen, Boston von E. Arnold. 7. Fräulein, pardon, Tango von W. Meisel. 8. HaJo, hier Wien, Potpourri von C. Morena. 9. Trink ma Bruderschaft mitsamm, Marsch von R. Kronegger.

**NEAPEL 333,3**

17,00 Konzert.  
21,02 „Polinto“, Oper in 3 Akten von Donizetti.

**OSLO 496,7**

18,00 Konzert.  
19,00 Stenographie-diktat.  
19,30 Deutsch.  
20,30 Solistenkonzert.  
22,05—22,35 Vortrag: Das tierische Leben im arktischen Meer.

**PARIS-EIFFELTUM 1470**

20,20—22,00 Sinfoniekonzert. Einakter. Bucoliques (Dulauren), Vorspiel (Chopin), Sonatine (Ravel), Gesang. La légende de Ste. Odile (Bertrand), Rezitationen. Gesang. La Halle Divine (Trémisot). Gesang. Harmonie des Abends (Lazzari).

**PARIS (Radio-Paris) 1744**

12,30 Konzert.  
15,45 Konzert.  
18,35 Schallplatten.  
19,30 Buchführungskursus.  
20,00 Plauderei über Gartenbau.  
20,15 Konzert.

**POSEN 336**

15,30 Kinderstunde.  
17,00 Schachfunk.  
17,20 Vortrag.  
17,55 Klavierkonzert.  
19,30 Radiotechn. Plauderei.  
19,45 Vortrag.  
20,10 Französisch für Anfänger.  
20,30 Internationales Konzert aus Agram.  
23,00—24,00 Konzert (Kurzwellensendung Welle etwa 30 m).

**PRAG (Praha) 343,2**

12,20 Mittagskonzert.  
16,10 Vortrag: Schönet die Natur.  
16,20 Schutzimpfung gegen Tuberkulose  
16,30 Aus Bratislava.  
17,30 Vortrag: Hygiene und Oekonomie des Atmens.  
18,25 Arbeiter-Vortrag: Ueber die Organisationsbemühungen unserer Genossenschaftlerinnen.  
19,05 Aus Kaschau.  
20,00 Ue. aus Zagreb.  
22,15 Berichterstattung des tschechisch. Orel.  
22,20 Schallplattenmusik.

**PRESSBURG 277,8**

(Bratislava)  
16,30 Nachmittagskonzert. 1. N. Paganini: Konzert D-Dur. 2. a) N. Kubát: Erinnerung.; b) Fr. Chopin-Wilhelmj: Nokturno.; c) Fr. Schubert-Wilhelmj: Ave Maria. 3. P. de Sarasate: Zigeunermelodie.  
17,30 Einiges über Kindererziehung.  
17,45 Hörspiel-Ue. aus dem Atelier: M. Morozov: „Die gelehrte Dumme“.  
19,05 Aus Kaschau.  
20,00 Aus Prag.  
20,15 Aus Brünn.

**REVAL 408**

18,00 Blasorchesterkonzert.  
20,00 Funkplauderei.

**RIGA 528,2**

17,00 Schallplatten.  
18,00 Zwei Vorträge.  
19,00 Konzert. Suppé: Ouv. zu „Leichte Kavallerie“. Smetana: Fantasie über „Die verkaufte Braut“. Strauß: Dorfschwalben aus Oesterreich. Piz: Gavotte „Schelmenaus“. Soli für Gesang und Violoncello. Paderewski: Melodie. Offenbach: Potp. über „Orpheus in d. Unterwelt“. Nicholls: Foxtrot. Meyer-Helmund: Wonneglück. Meira: Walzer.

**ROM (Roma) 443,8**

17,00 Konzert.  
21,00 Leichte Musik und Hörspiel.

**STAMBUL 1200**

20,00 Konzert. Auber: Die Sirene. d'Albert: Tiefland-Fantasie. Lehár: Eva-Potp. Benatzky: Einmal kommt der Tag. Turina: Kastilianischer Tanz. Grieg: Marsch.

**STOCKHOLM 438**

Motala 1365 u. 98,9  
18,00 Kinderstunde.  
18,30 Schallplattenmusik.  
19,30 Incidents from 30 years of vagabonding. Englischer Vortrag.  
19,50 Auslandschronik.  
20,10 Operetten-Programm. 1. J. Offenbach: Potpourri aus „Orpheus in der Unterwelt“. 2. Conradi: „Drillens Operette“. 3. Joh. Strauß: Walzer aus „Die Fledermaus“. 4. E. Kalmán: Potpourri aus „Die Czardasfürstin“.  
21,40 Solisten-Konzert. 1. G. F. Händel: Concerto G-Moll für Violoncell und Klavier. 2. Joseph Haydn: Schottische Lieder mit obl. Violoncell und Flöte. a) Berg um Berg und Tal inmitten; b) Fließ' liese, mein Bächlein; c) Ein Wanderer; d) So lang die liebe Sonne lacht; e) Mein süßes Liebchen, schläfst du noch?. 3. C. Ciardi: Variationen über ein russisches Thema. 4. a) Gabr. Fauré: Sicilienne; b) J. Nin: Montanesa, spanischer Gesang; c) D. Popper: Gavotte.

**STUTTGART 374,1**

Freiburg i. B. 577  
16,35 Nachmittagskonzert. 1. Eine Mairnacht, Ouvertüre (Rimsky-Korsakow). 2. Serenade (Hentschel). 3. Danza della Ondine (Catalani). 4. Lortzings Lieblingskinder, Fantasie (Urbach). 5. a) Tom der Reimer (Löwe); b) Bel-sazar (Schumann). 6. Italienische Suite (Bece). 7. Arie des Germon aus „La Traviata“ (Verdi). 8. Ländliche Szene (Clemens Lehar). 9. Walzer aus „Der Graf von Luxemburg“ (Lehar). 10. Kaiser-Friedrich-Marsch (Jancovius).  
18,15 Berlin im Licht.  
18,45 Vortrag.  
18,45 Vortrag.  
19,15 Hans Tasiemka: Filmregie 1929.  
19,45 Wie lege ich mein Geld an?  
20,15 Historisches Schloßkonzert. Musikalische Leitung: Generalmusikdirektor Josef Krips. 1. Sinfonia zu einer Passion für zwei Oboen, Streicher und Continuo (G. Ph. Telemann). 2. a) Aria: Io vi chiedo (mit obl. Oboen) (Giovanni Battista-Bononcini); b) Aria: Rer punir (Georg Fr. Händel). 3. Allegro aus einer Parthia für Claviceimbalo, angebl. (Joh. Seb. Bach). 4. Concerto per Violino e Oboe mit Orchester (Giuseppe Antonio Brescianello), Allegro — Grave — Allegro. 5. Streichtriosätze (Ferdinand Kauer), Adagio — Menuett — Romanze — Finale (Andante mit Variationen). 6. a) Air du Tulipan: La donna che e amante (Charles Gabriel Foignet); b) Recit. mit Aria: Io non so se amor (Pompeo Sales). 7. Symphonie „impériale“ in D-Dur (Joseph Haydn), Maestro largo — Allegro vivace — Andante — Presto.  
22,00 Aus Frankfurt.

**TOULOUSE 382,7**

12,45 Konzert.  
20,30 Konzert: Sinfonieorchester.  
21,00 Auszug aus „Thais“, Oper von Massenet.  
21,45 Tanzmusik.

**TURIN (Torino) 275,2**

17,00 Konzert.  
19,15 Konzert.  
20,55 Klassisches Konzert: Beethoven: Septett, Bach: Zwei Choräle, Mozart: Concerto, Rezitation, Gedda: Elegisches Fragment, Nasco: Madrigal. Anonimo: Quartett, Weber: Freischütz-Ouvertüre.  
23,00—23,30 Tanzmusik.

**WARSAU 1415,1**

15,50 Schallplatten.  
17,00 Militärischer Vortrag.  
17,25 Vortrag.  
17,55 Leichte Musik (Ue.).  
19,15 Französisch.  
20,30 Internationales Konzert a. Agram.  
22,05 Vortrag.  
23,00—24,00 Tanzmusik aus Krakau.

**WIEN (Rosenhügel) 519,9**

11,00 Vormittagsmusik.  
14,00 Ueb. aus Graz. (Anlässlich der Eröffnung des neuen Grobsenders. Versoben von Freitag, 14. Juni)  
14,00 Festfanfaren.  
14,05 Ansprachen.  
14,45 Festkonzert des Grazer Städtischen Orchesters.  
16,15 Wiener Sendung. Nachmittagskonzert.  
17,15 Jugendstunde. Aus den Tagen der Jeanne d'Arc.  
18,00 Monatsberichte über die Arbeitspläne der verschiedenen Wiener Volksbildungsanstalten.  
18,30 Die Bedeutung der Waldschulen für kränkliche Kinder.  
19,00 Mit dem Mikroskop am Strand.  
19,30 Ueber die Ausstellung der Kunstgewerbeschule im Oesterreichischen Museum für Kunst und Industrie. (Anlässlich der 60-Jahrfeier).  
20,00 Konzert.  
21,00 Konzert.

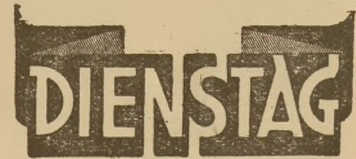
**WILNA 234,4**

17,30 Vortrag.  
17,55 Gesangskonzert.  
18,55 Literarischer Vortrag.  
19,20 Rezitation.  
20,00 Plauderei für die Herren.  
20,30 Internationales Konzert aus Agram.  
22,00—24,00 Ue. aus Warschau.

**ZÜRICH 489,4**

11,00 Konzert.  
12,30 Grammophonkonzert.  
16,00 Konzert aus dem Carlton-Elite-Hotel.  
17,15 Für die Frauen: Otilie Röderstein, eine Schweizer Malerin.  
19,30 Menschenopfer und Kannibalismus bei den Naturvölkern.

20,00 Fagott-Konzert.  
20,50 Italienische Arien und Liederstunde von Cav. Salviati.

**AGRAM (Zagreb) 308,3**

17,00 Populäres Nachmittagskonzert. Abends Funkstille.

**BARCELONA 350,5**

13,00 Konzert.  
17,00 Konzert.  
17,35 Stunde der Frau.  
18,00 Konzert.  
21,00 Englisch für Anfänger.  
21,35 Teilweise Ue. der Oper aus dem Teatro del Liceo.

**BASEL 1010**

20,30 Vortrag: Im Flugzeug an die Weltausstellung von Barcelona.  
21,00 Orchestervorträge.  
21,00 Hörspielabend des Radio-Theater Basel: „Wie sag' ich's meiner Frau?“ Radioschwank in einem Akt von Hermann Gerig (frei nach Nestroys „Frühere Verhältnisse“).

**BERLIN 475,4****Stettin u. Magdeburg 283**

15,30 „150 Jahre Nationaltheater in Mannheim“.  
16,00 „Deutsche Kunstausstellungen im Auslande“.  
16,30 Fremdsprachliche Vorträge: Italienisch.  
17,00 „Ein Tag der Freiheit“, Novelle von Gerhart Pohl. Gelesen vom Autor.  
17,25 Unterhaltungsmusik: 1. Overtüre zu der Oper „Wilhelm Tell“ (G. Rossini). 2. Aufschwung (R. Schumann). 3. Pesther-Walzer (Jos. Lanner). 4. Ungarisches Lieder-Potpourri (\*\*\*). 5. Aus aller Herren Länder: „Deutsch“ (M. Moskowski). 6. Potpourri aus der Operette „Der Vogelhändler“ (K. Zeller).  
18,40 Stunde mit Büchern.  
19,10 „Die Entwicklung des Tarifvertrag-Gedankens in Deutschland“.  
19,35 „Einführung in die Naturphilosophie der Gegenwart“, IV. Die Sonderstellung des Lebens.  
20,00 Ue. aus dem Konzerthaus, Stettin: Konzert. 1. Overtüre „Feensee“ (Auber). 2. a) So sei gegrüßt viel tausend Mal; b) Hinaus in Gottes schöne Welt (Volkslieder). 3. Strauß, Millöcker, Suppé, Potpourri (Ziehrer). 4. a) Ich hört ein Bächlein rauschen; b) Die Lore (Volkslieder); c) Vaterland (Buck). 5. Wandervogelmarsch (Lindemann).  
21,00 Zeitungsglossen, Vortrag und Leseproben.  
21,30 Klavierkonzerte. 1. Großes Rondo op. 107 (vierhändig) (Fr. Schubert). 2. Sonate für 2 Klaviere K. V. 448 (W. A. Mozart): Allegro con spirito — Andante — Allegro molto.  
Anschl.: Presse-Umschau des Drahtlosen Dienstes.

**BERN 406**

16,00 Konzert.  
16,45 Hausfrauenviertelstunde.  
17,00 Forts. des Nachm.-Konzertes.  
20,00 Conférence: Alice de Chambrier, une poétesse neuchâtoise.  
20,30 Von Basel.  
21,00 Von Basel.  
22,15—22,45 Spätkonzert.

**BRESLAU 321,2****Gleitwitz 326,4**

14,35 Kinderstunde.  
16,00 „Heilige Heimat“, 1. Vortrag.  
16,30 Ue. aus dem Kaffee „Goldene Krone“. Breslau: Unterhaltungskonzert. Overtüre z. Op. „Die diebische Elster“ (G. Rossini). Schatzwalzer (Joh. Strauß). Fantasie aus „La Bohème“ (G. Puccini). Marquise Spieluhr (J. Lindsay-Theimer). Rendezvous bei Lehar (O. Hruby). Blond oder braun (H. Freudenthal). Matinata, Lied (R. Leoncavallo). „Einmal sagt man sich Adieu“, Boston (M. Schmidt). „Was nützen mir die schönsten Nelken“ (Rosen und Egen).  
18,00 Stunde der Technik. „Rechts u. links der Eisenbahn“, Vortrag.  
18,30 Ue. von der Deutschen Welle Berlin: „Französisch für Fortgeschrittene“.  
18,55 Stätten der Arbeit. „Gang durch eine moderne Schachtförderanlage“.

19,15 „Der Zahnarzt im Spiegel der bildenden Kunst“.  
 19,35 „Wege vom Ich zur Gemeinschaft“, 2. Vortrag.  
 20,00 Ue. vom Rundfunkvolkstag auf dem Johannisfest: Mit dem Mikro durch das Johannisfest.  
 20,30 Rummel. Leitung: Alexander Feit. Mitwirkende: Rosl Albach, Helmut Hallendorf, Alexander Feit, Carl Rau. Langs Original Münchener Oberlandlerkapelle.  
 21,00 Kabarett im „Schlesischen Himmelreich“. Leitung: Herbert Brunar. Mitwirkende: Ludwig Manfred Lommel, Marianne Rub, Erwin Poplewski, Samuel Kaufmann, Helmut Hallendorf, Hans Schalla.  
 Sodann bis 24,00 Ue. aus dem Tanzpalast des Johannisfestes: Tanzmusik.

**BRÜNN (Brno) 432,3**

12,20 Mittagskonzert.  
 17,30 Englischer Sprachkursus für Anfänger.  
 18,15 Umwandlung einzelner Wörter im Volksmunde.  
 19,05 Konzert aus den Kompositionen Josef Cernuks. 1. Lieder über slowakische Texte. 2. Miniaturen für zwei Geigen und Viola. 3. Zigeunerlieder.  
 19,40 Aus Prag.  
 20,00 Altbrunner Blasmusik.  
 21,00 Aus Prag.  
 22,20 Aus Prag.

**BRÜSSEL 511,9**

17,00 Kammermusik.  
 18,00 Französisch.  
 18,30 Schallplatten.  
 20,00 Konzert-Ue.  
 Marsch (Deppe). Orchestersuite (Gouvy). Afrika (de Boeck). Ouv. zu „Der König von Ys“ (Lalo). Meditation (Gounod). Vlasta (Nopravnim). Csardas Nr. 2 (Michiels).

**BUDAPEST 545**

11,00 Konzert.  
 16,00 Märchenstunde.  
 17,10 Spaziergänge im Nationalmuseum.  
 17,30 Leichte Musik. 1. Adam: Die Königin für eine Nacht, Ouvertüre. 2. Nicolai: Die lustigen Weiber von Windsor, Fantasie. 3. Joyce: Herbs-traum, Walzer. 4. Jacobi: Sybill, Potpourri. 5. Fetrás: Blumenfest, Ouvertüre.  
 19,30 Vortrag alter ungarischer Lieder.  
 20,45 Bunter Abend.

**CHARKOW 492 u. 1680**

9,00 Musikalische Stunde für Kinder.  
 10,00 Gewerkschaftskonzert.  
 17,30 Sport.  
 18,00 Kammerkonzert.  
 19,30 Militärischer Vortrag.  
 20,00 Militärisches Konzert.

**DAVENTRY Junior 482,3**

15,00 Leichte Musik.  
 16,00 Orchesterprogramm: Ouvertüre zu „Hänsel und Gretel“ (Humperdinck). Soli für Alt, Erster und letzter Satz aus einem Concerto (Mozart). Soli für Alt. Zwei Stücke „Alter“ und „Jugend“ (Brewer). Valse triste (Sibelius). Drei Walzer (Chopin). Les Préludes (Liszt).  
 17,30 Kinderstunde.  
 18,30 Tanzmusik.  
 20,00 Vaudeville.  
 20,55 Kurzes Violinkonzert.  
 21,15 Ue. aus dem Kgl. Opernhaus: 2. Akt der Oper „Manon Lescaut“ von Puccini.  
 22,15–23,15 Streichmusik: 1. Fantasie (Byrd). Soli für Bariton. Zwei Walzer (Dvořák). Zwei Abendlieder (Goetze). Bariton soli. Englische Suite (Parry).

**DEUTSCHE WELLE 1648,3**

12,00 Französisch für Schüler „En Au-vergen“.  
 12,30 Aus der Geschichte des deutschen Waldes.  
 15,00 Psychologische Arbeitsgemeinschaft.  
 15,40 Frauentunde: Musikalische Haus-kultur (4): Musik im Freundeskreis des Hauses.  
 16,00 Schülerwandern im Geiste der Arbeitsschule.  
 16,30 Die Barockoper (5): Die neopoli-tanische Oper bis zum Jahre 1730.  
 17,00 Ue. des Nachmittagskonzertes Leipzig.  
 18,00 Musikverstehen (1. Stufe): Volks-liederanalysen.  
 18,30 Französisch für Fortgeschrittene.  
 18,55 Meister der Plastik (2).  
 19,20 Staatliche Kunstpflege (2).  
 20,00 Ue. aus Berlin.

**FRANKFURT a. M. 421,3**

Kassel 250  
 13,30 Schallplattenkonzert: Märsche und Walzer.

16,35 Konzert. I. 1. Ouvertüre z. Ope. „Der Göttergatte“ (Lehar). 2. Pfeif-lied aus „Frühlingsluft“ (Joh. Strauß-Reiterer). 3. Gesang. 4. „Tiralala“, Walzer aus „Der tapfere Soldat“ (O. Straus). 5. Potpourri aus „Die ge-schiedene Frau“ (L. Fall). II. 1. Ouvertüre zur Oper „Das Glöckchen des Eremiten“ (Maillari). 2. Rezitativ und Arie aus „Das Glöckchen des Eremiten“ (Maillari): „Er liebt mich Wie ist mir doch“. 3. Fantasie aus „Romeo und Julia“ (Gounod). 4. Ballettmusik aus „Samson und Dalila“ (Saint Saëns): a) Tanz der Dagon-priesterinnen, b) Bacchanale.  
 18,10 Lesestunde.  
 18,35 „Ausbildungsmöglichkeiten an der Stadt. Haushaltungs- u. Gewerbeschule für Mädchen mit Lehrerinnenbildungs-anstalt zu Kassel“, Vortrag.  
 18,55 Funkhochschule (Abt. Geschichts-wissenschaft): „Mitteleuropa, eine ge-schichtliche Entwicklung des Begriffs“, Vortrag.  
 19,15 „Eid und Meineid“, Gespräch zwischen einem Staatsanwalt, einem Rechtsanwalt und Dr. Paul Laven.  
 19,45 Schachstunde: Schachunterricht für Anfänger (Endspiele).  
 20,15 Alte u. neue Blasmusik. 1. Ouver-türe für Harmoniemusik, op. 24 (Mendels-son). 2. Notturmo für Harmonie-musik, op. 34 (Spohr). 3. Konzert-musik für Bläserchester, op. 41 (Hinde-mith): a) Konzertante Ouvertüre, b) Variationen über d. Lied „Prinz Eugen, der edle Ritter“. c) Marsch. 4. Fackel-tanz Nr. 2 in C-Dur (Meyerbeer). 5. Zwei Märsche für Militärmusik (Bee-thoven): a) Nr. 2 in F-Dur, b) Nr. 1 in F-Dur.  
 21,15 Cellokonzert. 1. Sonate in D-Moll (G. F. Malipiero). 2. Sonate in Fis Moll, op. 1 (H. Pfitzner).  
 Anschl. Schallplattenkonzert: Spanischer Abend.

**HAMBURG 391,6**

Bremen (versuchsweise) 329,7  
 Flensburg 219  
 Hannover 566  
 Kiel 250  
 11,30 Musikalischer Schulfunk für die Mittelgruppe: Das volkstümliche Lied in der Oper.  
 16,15 Chorkonzert. 1. Innsbruck, ich muß dich lassen (Heinrich Isaak). 2. Minnelied (Adam de la Hale). 3. Tanzen und Springen (Hans Leo Haßler). 4. Du stille Wasserrose (Franz Abt). 5. Es haben zwei Blümlein geblühet (Heinrich Schrader). 6. Liebeslied der Wandernden, Volksweise (bearb. von Herm. Lange). 7. Abmarsch (Hans Heinrich). 8. Lebensweisheit (Arthur Meißner). 9. Stilleben (Adolf Kirchl).  
 17,00 Von der Pflicht des Stillens; Vor-trag.  
 17,30 Der Zeitpunkt für den Schnitt beim Getreide; Vortrag.  
 18,00 Tanztage der Funkwerbung.  
 18,45 Die Kurzschrift im Dienste des Kaufmanns; Vortrag.  
 18,55 Die Grenzen des Bedarf: Konsum und Kapitalbildung; Vortrag.  
 19,25 Ue. aus dem Städt. Opernhaus: „Die ägyptische Helena“, Oper in zwei Aufzügen von Hugo v. Hof-mannsthal. Musik von Richard Strauß. Musikalische Leitung: Rudolf Krasselt. Spielleitung: Bruno v. Niessen.  
 22,15 Aktuelle Stunde.  
 22,45 Ue. des Konzerts aus dem Café Continental.

**HUIZEN 300 u. 1852**

12,10 Morgenfeier.  
 12,55 Mittagskonzert.  
 13,55 Schallplattenkonzert.  
 14,40 Zuschneidekursus.  
 15,00 Damenecke.  
 17,40 Schallplattenkonzert.  
 19,40 Kirchenlatein: Unterricht.  
 20,40 Plauderei.  
 21,05 Klavier-Quartett in Es-Dur von Mozart.  
 21,40 Glockenspiel zur Erinnerung an den Waterlooag. 1. Chopin: Trauer-marsch. 2. Wilhelmus. 3. Einige Volkslieder. 4. Hol: Unser Vaterland. 5. a) Schubert: Haidenröslein; b) Schubert: Ave Maria. 6. Reißiger: Weber's letzter Gedanke. 7. Mozart: In diesen heiligen Hallen. 8. Gounod: „Faust“, Fantasie. 9. Ryken: Ein Gruß an die Königin. 10. Spoel: Holland ist ein schönes Land. 11. Niederländisches Blut.  
 22,25 Plauderei.  
 22,40 Abendkonzert. 1. Curschmann: Ti Prego. 2. Händel: Care Selve. 3. Händel: Where ever you walk. 4. Schubert: Lieder. 5. Mozart: Duette „Titus“. 6. Beethoven: Trio „Fidelio“. 7. Delibes: Duett aus „Lakmé“. 8. Delibes: Pourquoi aus „Lakmé“.

**GENF (Genève) 760**

19,45 Schallplatten.  
 20,20 Romantischer Abend: 1. Hörspiel. 2. Konzert.

**GENUA 387,1**

12,20 Konzert.  
 13,25 Schallplatten.  
 16,30 Konzert-Ue.  
 20,06 Konzert.  
 21,00 „Il Bugiardo“, Komödie in 3 Akten von Goldoni.

**HAMBURG 391,6**

Bremen (versuchsweise) 329,7  
 Flensburg 219  
 Hannover 566  
 Kiel 250  
 11,30 Musikalischer Schulfunk für die Mittelgruppe: Das volkstümliche Lied in der Oper.  
 16,15 Chorkonzert. 1. Innsbruck, ich muß dich lassen (Heinrich Isaak). 2. Minnelied (Adam de la Hale). 3. Tanzen und Springen (Hans Leo Haßler). 4. Du stille Wasserrose (Franz Abt). 5. Es haben zwei Blümlein geblühet (Heinrich Schrader). 6. Liebeslied der Wandernden, Volksweise (bearb. von Herm. Lange). 7. Abmarsch (Hans Heinrich). 8. Lebensweisheit (Arthur Meißner). 9. Stilleben (Adolf Kirchl).  
 17,00 Von der Pflicht des Stillens; Vor-trag.  
 17,30 Der Zeitpunkt für den Schnitt beim Getreide; Vortrag.  
 18,00 Tanztage der Funkwerbung.  
 18,45 Die Kurzschrift im Dienste des Kaufmanns; Vortrag.  
 18,55 Die Grenzen des Bedarf: Konsum und Kapitalbildung; Vortrag.  
 19,25 Ue. aus dem Städt. Opernhaus: „Die ägyptische Helena“, Oper in zwei Aufzügen von Hugo v. Hof-mannsthal. Musik von Richard Strauß. Musikalische Leitung: Rudolf Krasselt. Spielleitung: Bruno v. Niessen.  
 22,15 Aktuelle Stunde.  
 22,45 Ue. des Konzerts aus dem Café Continental.

**HAMBURG 391,6**

Bremen (versuchsweise) 329,7  
 Flensburg 219  
 Hannover 566  
 Kiel 250  
 11,30 Musikalischer Schulfunk für die Mittelgruppe: Das volkstümliche Lied in der Oper.  
 16,15 Chorkonzert. 1. Innsbruck, ich muß dich lassen (Heinrich Isaak). 2. Minnelied (Adam de la Hale). 3. Tanzen und Springen (Hans Leo Haßler). 4. Du stille Wasserrose (Franz Abt). 5. Es haben zwei Blümlein geblühet (Heinrich Schrader). 6. Liebeslied der Wandernden, Volksweise (bearb. von Herm. Lange). 7. Abmarsch (Hans Heinrich). 8. Lebensweisheit (Arthur Meißner). 9. Stilleben (Adolf Kirchl).  
 17,00 Von der Pflicht des Stillens; Vor-trag.  
 17,30 Der Zeitpunkt für den Schnitt beim Getreide; Vortrag.  
 18,00 Tanztage der Funkwerbung.  
 18,45 Die Kurzschrift im Dienste des Kaufmanns; Vortrag.  
 18,55 Die Grenzen des Bedarf: Konsum und Kapitalbildung; Vortrag.  
 19,25 Ue. aus dem Städt. Opernhaus: „Die ägyptische Helena“, Oper in zwei Aufzügen von Hugo v. Hof-mannsthal. Musik von Richard Strauß. Musikalische Leitung: Rudolf Krasselt. Spielleitung: Bruno v. Niessen.  
 22,15 Aktuelle Stunde.  
 22,45 Ue. des Konzerts aus dem Café Continental.

**HELSINGFORS 375**

18,15 Wie Lahti.  
 18,50 Vortrag.  
 19,20 Wie Lahti.  
 Lahti 1522,8  
 10,00 Festgottesdienst Abo Stadts 700-jähriges Fest). 18,15 Funkorchester.  
 19,00 Vortrag.  
 19,20 Gesang: Italienische Lieder.  
 19,40 Tanzmusik.

**HILVERSUM 1071**

11,55 Mittagskonzert.  
 13,40 Vortrag.  
 14,25 Schallplatten.  
 14,40 Für die Frau: Kursus im Zu-schneiden.  
 15,40 Konzert.

17,10 Konzert. 1. Ouvertüre „Die Italienerin in Algier“ (Rossini). 2. Ballettsuite aus „Le Cid“ (Massenet). 3. Serenade (Widor). 4. Prolog „Der Bajazzo“ (Leoncavallo). 5. Melodien aus der Oper „Robert der Teufel“ (Meyerbeer). 6. a) Stances a. „Lakmé“ (Délibes); b) Rec. und Arie aus „Benvenuto“ (E. Dias). 7. Menuett und Barcarole aus „Hoffmanns Erzählun-gen“ (Offenbach). 8. Loreley, Rhein-klänge, Walzer (Joh. Strauß-Vater). 9. Parade des poupées (Jac. Grit).  
 18,40 Wahlrede.  
 19,10 Konzert (Forta). 10. Potpourri „Jadorea (Christiné).  
 19,41 Bücherfunk.  
 20,10 Abendkonzert. Königliche Marine-Kapelle unter Leitung von Kapell-meister L. Leistikow.  
 21,40–23,10 Schallplatten.

**HUIZEN 300 u. 1852**

12,10 Morgenfeier.  
 12,55 Mittagskonzert.  
 13,55 Schallplattenkonzert.  
 14,40 Zuschneidekursus.  
 15,00 Damenecke.  
 17,40 Schallplattenkonzert.  
 19,40 Kirchenlatein: Unterricht.  
 20,40 Plauderei.  
 21,05 Klavier-Quartett in Es-Dur von Mozart.  
 21,40 Glockenspiel zur Erinnerung an den Waterlooag. 1. Chopin: Trauer-marsch. 2. Wilhelmus. 3. Einige Volkslieder. 4. Hol: Unser Vaterland. 5. a) Schubert: Haidenröslein; b) Schubert: Ave Maria. 6. Reißiger: Weber's letzter Gedanke. 7. Mozart: In diesen heiligen Hallen. 8. Gounod: „Faust“, Fantasie. 9. Ryken: Ein Gruß an die Königin. 10. Spoel: Holland ist ein schönes Land. 11. Niederländisches Blut.  
 22,25 Plauderei.  
 22,40 Abendkonzert. 1. Curschmann: Ti Prego. 2. Händel: Care Selve. 3. Händel: Where ever you walk. 4. Schubert: Lieder. 5. Mozart: Duette „Titus“. 6. Beethoven: Trio „Fidelio“. 7. Delibes: Duett aus „Lakmé“. 8. Delibes: Pourquoi aus „Lakmé“.

**KASCHAU (Kosice) 265,5**

12,05 Konzert.  
 17,10 Konzert. 1. Slowakische Volkslied-er. 2. J. S. Bach: Sonate G-Moll. Adagio — Fuga — Allegro — Sici-liana — Presto. 3. Slowakische Volks-lieder.  
 19,05 Vortrag: Rheumatismus als Volks-krankheit.  
 19,20 Radioamateure-Ecke.  
 19,35 Vortrag: Schutz gegen Motten und anderes Ungeziefer.  
 20,00 AusPrag.

**KATTOWITZ 416,1**

16,00 Kinderstunde.  
 17,00 Polnischer Geschichtskurs.  
 17,25 Ue. aus Krakau.  
 17,55 Volkst. Konzert aus Warschau.  
 18,35 Rezitationen aus Wilna.  
 19,20 Opern-Ue. aus dem Polnischen Theater.

**KIEW 775**

9,00 Kinderkonzert.  
 10,00 Konzert.  
 17,00 Vortrag.  
 17,30 Radiobulletin.  
 18,00 Klubkonzert.  
 18,30 Esperanto.  
 19,00 Forts. des Klubkonzerts.

**KÖNIGSBERG 280,4**

Danzig 455,9  
 15,30 Märchenfunk.  
 16,00 Elfen-, Hexen-, Nixen-Spuk. (Ges-angskonzert).  
 16,30 Unterhaltungsmusik. 1. Samt und Seide, Walzer von Ziehrer. 2. Fantasie aus der Oper „Bohème“, von Puccini. 3. Tango Sina, von Lesso-valerio. 4. Ich träum so gern von deinem reizenden Madonnengesicht, v. Rosen. 5. Burning bubbles, von Plessow. 6. Heimatlied, v. Philippi. 7. Rosenlieder, von Eulenburg. 8. Frühlingsstimmen, Walzer v. Strauß.  
 18,20 Stunde für die junge Mutter: Vom Säugling und Kleinkind.  
 18,55 Stunde der Arbeit. Tarifverträge aus Recht und Praxis.  
 19,25 Französischer Sprachunterricht für Anfänger.  
 20,05 Gedenkstunde für Gutti Alsen. 1. Grete Kudnig: Nachruf, Fritz Kudnig: Gedächtnisworte. 3. Ludwig Goldstein: Aus Gutti Alsens „Requiem“. 4. Grete Kudnig: a) Bangigkeit; b) Leuchte; c) Einfache Weise.  
 20,50 Programmatische Musik. Funk-orchester. 1. Ouvertüre „Meeresstille und glückliche Fahrt“, von Mendels-sonn. 2. II. Satz aus der Sinfonie „Im Walde“, von Raff. 3. Schlitten-

fahrt, von W. A. Mozart. 4. Wel-lington's Sieg, von Beethoven. 5. Jagd Heinrichs IV., von Mehul. 6. Ge-wittermusik, a. „Tell“, v. Rossini. 22,30–24 Tanzmusik.

**KOPENHAGEN 339,8**

Kalundborg 1153  
 12,00 Konzert-Ue.  
 15,00 Unterhaltungskonzert u. Vorlesung.  
 17,00 Kinderstunde.  
 18,20 Vortrag.  
 19,16 Reisevortrag.  
 19,30 Vortrag.  
 20,00 „Der romantische Vater“, Ko-mödie in 1 Akt von Gnutzmann.  
 20,40 Klavierkonzert. Beethoven: Klav-riersonate D-Dur op. 28.  
 21,15 Gesangskonzert: Bauernlieder.  
 21,45–22,45 Abendmusik: Lincke: Marsch. Waldteufel: Himmelsfunken. Gade: Se-renade. Leoncavallo: Gavotte. Lehar: Auszug aus „Wo die Lerche singt“. Svendsen: Serenade. Dvořák: Walzer. Grainger: Schäferstanz. Scott: Schot-tisch. Gamme: Gavotte tendre. Sousa: Marsch.

**KOWNO (Kauas) 2000**

21,15 Für Landwirte.  
 21,35 Schallplattenmusik.  
 22,00 Wie entstand die Geldwirtschaft.  
 22,20 Konzert.

**KRAKAU (Krakow) 314,1**

16,15 Ue. aus Warschau.  
 17,25 Vortrag.  
 17,55 Ue. aus Warschau.  
 18,35 Ue. aus Wilna.  
 19,20 Opern-Ue. aus Kattowitz.

**LAIBACH (Ljubljana) 577**

12,30 Schallplattenmusik.  
 18,00 Konzert.  
 19,30 Grottenwelt.  
 20,00 Zum Jubiläum des 10. Jahres unserer Universität in Ljubljana. 2. Ueber die juristische Fakultät.  
 20,30 Die kulturelle Arbeit der slow. Hochschüler seit dem zehnjährigen Best-stand der Universität in Ljubljana.  
 21,00 Rezitationsabend slow. Hochschüler.  
 22,30 Informationsvortrag über die slow. Universität in Ljubljana in serbischer und französischer Sprache.

**LANGENBERG 462,2**

Münster (versuchsweise) 267,8  
 Aachen 455,9  
 Köln 263,2

13,05 Mittagskonzert. 1. Se Guaranz, Ouvertüre (Gomes). 2. Marienklänge, Walzer (Jos. Strauß). 3. Fantasie aus der Oper „Hoffmanns Erzählungen“ (Offenbach). 4. Lied aus dem Singspiel „O Mädchen, mein Mädchen“ (Lehar). 5. Potpourri aus der Operette „Wenn Liebe erwacht“ (Künnecke). 6. Bells of Hawaii, Walzer (Heagnez). 7. Fantasie aus der Operette „Die Fledermaus“ (Jos. Strauß). 8. Vier Worte möchte' ich dir jetzt sagen, Lied (Ralph Erwin).  
 15,00 Kinderspielstunde.  
 16,00 Filmregie.  
 16,30 Lebende Dichter. Albert Ehren-stein: „Ritter des Todes“.  
 17,00 Funkpädagogische Arbeitsgemein-schaft für höhere Schulen: Die schöne Literatur und ihre Verwendung im katholischen Religionsunterricht.  
 17,45 Ue. aus Frankfurt a. M.: Vesper-konzert.  
 18,30 Schwer erziehbare Kinder (4).  
 19,15 Französische Unterhaltung.  
 19,40 Gespräche über Menschentum: Hardt — Honigstein — Stein — Worm.  
 20,15 Die Deutsche Sinfonie (6). Das Orchester des Westdeutschen Rund-funks, Leitung: Buschkötter. 1. Ouver-türe, Scherzo und Finale (Schumann): Andante con moto — Vivo — Alle-gro molto vivace. 2. Reformations-Sinfonie Nr. 5 (Mendelssohn): Lang-sam, lebhaft — Sehr lebhaft — Lang-sam. 3. Sinfonie C-Dur (Richard Wag-ner): Mäßig schnell.

**LAUSANNE 680**

16,15 Zehn Minuten für die Damen.  
 16,25 Konzert-Ue.  
 18,00 Schallplatten.  
 20,02 Programm von Beru.  
 20,30 Orchester- und Gesangskonzert. Sinfonie (Haydn). Gesang. Menuett (Boccherini). Träumerei (Schumann). Gesang. Marsch aus „Fausts Ver-dammung“ (Berlioz). Berceuse (Sibelius). Gesang. Phädra-Ouvertüre (Massenet).  
 22,05–22,30 Orchesterkonzert. Ouv. zu „Pique Dame“ (Suppé). Berceuse (Schytte). Lamento (Scas-sola). „Die Regiments-tochter“ (Donizetti).

**LEIPZIG** 361,9  
Dresden 317,1

- 14,05 Lese- und Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt.  
15,15 Musikalische Kaffeestunde (Schallplatten).  
16,30 Bunte Musik. 1. Mauro Giuliani: Suite für Gitarre-Solo. 2. Volkslieder: a) Wenn wir durch die Straßen; b) Wohin mit der Freud'; c) Königs-kinder; d) Leineweber; e) Vetter Michel. 3. Otto Wunderlich: Suite für Flöte und Gitarre. 4. a) Mozart: Ständchen aus „Don Juan“ (Horch auf den Klang der Zither); b) Mozart: „Der Vogelfänger bin ich ja“, aus „Die Zauberflöte“; c) Franz Abt: Soldatenart; d) Flotow: Porterlied aus „Martha“; 5. Johannes Brahms: Walzer für Klavier. 6. Otto Wunderlich: Duo concertante für Flöte und Violine.  
18,05 Frauenfunk: Die berufstätige Frau in Amerika.  
18,30 Französisch für Fortgeschrittene. (Deutsche Welle, Berlin.)  
19,00 Sport und Kleidung.  
19,30 Süd-Spanien (1).  
20,05 Serge Bortkiewicz mit eigenen Werken. 1. Sonate für Violoncell und Klavier (D-Dur), op. 36: a) Allegro moderato; b) Allegretto con moto; c) Tema con variazioni. 2. Klavierstücke: Aus „Ein Roman für Klavier“, op. 35: a) Ein Brief; b) Auf dem Ball (Mazurka); c) Prélude, op. 33, Nr. 9; d) „Der Jongleur, Etude, op. 29, Nr. 8. 3. Sonate für Violine und Klavier (G-Moll), op. 26: a) Sostenuo; b) Allegro drammatico; c) Andante; d) Allegro vivace e con brio.  
21,00 Aus den Shakespeare-Vorträgen v. Gustav Landauer: „Hamlet“.  
22,00—24,00 Tanzmusik.

**LENINGRAD** 1000

- 18,05 Militärischer Vortrag: Neues im Lager.  
19,30 Musikalischer Abend. Moskauer und Leningrader Komponisten. Im Programm: Glasunow, Schostakowitsch, Steinberg, Gnesin, Ipolitow - Iwanow u. a.

**LONDON** 358  
Daventry 1562,5

- 12,00 Orgelkonzert.  
13,00 Leichte Musik.  
14,00 (nur für Daventry): Bildfunkversuche.  
14,30 Schulfunk.  
15,35 Französisch für Anfänger.  
16,00 Leichte Musik.  
17,15 Kinderstunde.  
18,00 Vorlesung.  
18,30 Vortrag.  
18,45 Italienische Lieder.  
19,00 Plauderei „Ferien daheim und auswärts“.  
19,25 Literarischer Vortrag.  
19,45 Gesangskonzert, Soli für Alt und Tenor.  
20,00 (nur für Daventry): Vortrag.  
21,15 Vortrag „Die Musik und der gewöhnliche Hörer“.  
21,35 Ue. des Zapfenstreiches aus Aldershot.  
22,15 Einakter „Up the stairs“.  
22,50—24,00 Forts. des Zapfenstreiches.

**MADRID** 426,7

- 14,00 Konzert.  
19,00 Kinderstunde.  
22,00 „Zar Saltan“, Oper von Rimsky-Korsakow.  
24,00—24,30 Tanzmusik-Ue.

**MAILAND (Vigentino)** 504,2

- 16,30 Kinderstunde.  
17,00 Konzert.  
19,00 Tanzmusik.  
20,15 Vortrag.  
20,30 Konzert, alte italienische Vokal- und Instrumentalmusik.  
22,00 Orchesterkonzert. Konzert für Klavier und Orchester (Minguzzi). Luisa Miller (Verdi).

**MOSKAU** 1450

- 5,30 Morgengymnastik.  
10,15 Konzert: Westliche Musik.  
15,30 Stunde der Mutter.  
16,30 Kinderstunde.  
17,00 Radioarbeiterzeitung.  
19,00 Vortrag über das Bauwesen.  
19,15 Bauernkonzert.

**VERSUCHSSENDER:**

- 6,20 Morgengymnastik.  
15,30 Populäres Konzert.  
17,20 Zeitschriftenschau.  
17,40 Jungkommunistische Radiozeitung.  
12,30 Ue. eines musikalischen Abends aus Leningrad.

**MÜNCHEN** 536,7  
Nürnberg 240 Augsburg 566  
Kaiserslautern 272,7

- 11,20 Schallplattenkonzert.  
12,55 Mittagskonzert.  
14,45 Stunde der Frau  
16,00 Unterhaltungskonzert. 1. Eine kleine Nachtmusik, von W. A. Mozart. 2. Träumerei, von H. Vieuxtemps. 3. Präludium von A. Jännefeld. 4. Springtanz, von E. Grieg. 5. Mazurka, Violinstlo von Chopin-Kreisler. 6. Valse joyeuse, von A. Provenznik. 7. Czardas aus der Oper „Der Geist des Wojewoden“ von L. Großmann. 8. Tanz der Derwische, von A. Bendix.  
17,00 Lesestunde: Altbayrische Sagen.  
17,30 Die Dresdner Ausstellung „Wandern und Reisen“.  
18,00 Kammermusik. 1. Largo a. der Suite im alten Stil für Violine und Klavier op. 93 von M. Roger. 2. Sonate für Violine und Klavier A-Dur, von C. Franck: Allegretto ben moderato — Allegro — Recitativo — Fantasia — Allegretto poco mosso.  
19,00 Das Leben der Arbeit: Arbeiterschutzgesetz und Wirtschaft.  
19,30 Europäische Völkergeschichte.  
19,45 Münchner Vorstadt. Ländler — Waschermadl — Zither-Intermezzo — An der Isar — Der Trambalinschaffner, Gesangspolka — In der Au — Bockwalzer — Kino — Karussellorgel — Auf der Dult — Das Lied vom Millmadl — Am Giesinger Berg — Zither-Marsch — Beim Tanz — Lied zum Abschied — Ländler.  
20,55 Erwin Eckersberg (Berlin) liest heitere Geschichten von Julius Stettenheim und Victor Auburfin.  
21,30 Unterhaltungskonzert. 1. Lehariana. Polpourri von J. Geiger. 2. Sirenenzauber, Walzer von E. Waldteufel. 3. Ballettmusik aus „Die Jüdin“ von R. Halevy. 4. Lichtertanz der Bräute aus Kaschmir, von A. Rubinstein. 5. Träumerei von R. Schumann. 6. Fantasie a. d. Oper „Waffenschmied“, von A. Lortzing. 7. Ouvertüre zu „Wenn ich ein König wär“, von A. Adam.  
24,30 Nachtsendung. 1. Der Sänger, Ballade von R. Schumann. 2. Trio in A-Moll für Klavier, Violine und Cello, op. 50 von P. Tschaikowsky: Pezzo elegiaco — Tema con variazioni. 3. Drei Lieder von R. Strauß: a) Die Nacht — b) Traum durch die Dämmerung — c) Heimliche Aufforderung.

**NEAPEL** 333,3

- 17,00 Konzert.  
21,02 Rezitation.  
21,30 Kammermusik.  
Beethoven: Quartett op. 18 Nr. 6.  
Dvořak: Quartett op. 96

**OSLO** 496,7

- 18,00 Vortrag für die Hausfrau.  
19,30 Ziehharmonika-Musik.  
20,00 Landw. Vortrag.  
20,30 Orchesterkonzert. Ailbott: Orientalischer Marsch. Lehar: Auszug aus „Der Graf von Luxemburg“. Blon: Blumengeflüster. Tejke: In Treue fest. Jones: Aus „Die Geisha“.

**PARIS-EIFFELTURM** 1470  
20,20—22,00 Konzert.**PARIS (Radio-Paris)** 1744

- 12,30 Konzert.  
15,45 Konzert.  
18,30 Schallplatten.  
19,30 Englisch für Anfänger. ●  
20,35 Konzert.

**POSEN** 336

- 16,50 Vortrag.  
17,05 Französisch.  
17,30 Vortrag.  
17,50 Ue. aus Warschau.  
18,35 Rezitation zeitgenössischer Poesie.  
19,20 Opern-Ue. aus Kattowitz.  
23,15—24,00 Tanzmusik-Ue.

**PRAG (Prah)** 343,2

- 12,20 Aus Brünn.  
16,10 Vortrag: Leben und Tod der Pflanzen. 1. Teil.  
16,20 Kinderecke.  
16,30 Nachmittagskonzert:  
1. J. S. Bach: Französische Suite, E-Dur. Allemande. Courante, Sarabande. Gavotte, Polonaise, Bourée. Menuett. Gigue. 2. H. Wolf: a) Drei Lieder über Möricke's Texte; b) Drei Lieder aus dem italienischen Gesangbuch. 3. Fr. Schubert: Sonate G-Dur, op. 78. Fantasie, Andante. Menuett. Allegretto.  
17,30 Aus Brünn.  
18,25 Arbeiter-Vortrag: Kurt Eisner, der Dichter und Revolutionär.

- 19,05 Blasmusik.  
19,45 Vortrag: 125 Jahre seit der Geburt Fr. Susils.  
20,00 Kompositionen K. Pospisils.  
21,00 Lustspiel. A. Vávrat: „Das Zeitsignal“.  
21,25 Konzert.  
A. Grecaninow: Schneeglöckchen. Liederzyklus.  
21,45 Konzert.  
Templeton Strong: Sonate für Viola und Violoncello. Allegro ma non troppo — Moderato — Adagio — Allegro molto.  
22,20—23,00 Ue. aus dem französischen Restaurant „Sramota“.

**PRESSBURG** 277,8  
(Bratislava)

- 16,30 Aus Prag.  
17,30 Pantheismus.  
17,45 Schallplattenmusik.  
18,45 Slowakischer Sprachkurs für Ungarn.  
19,00—23,00 Aus Prag.

**REVAL** 408

- 14,00 Schallplattenmusik.  
18,00 Konzert.  
20,00 Vortrag.

**RIGA** 528,2

- 16,00 Konzert.  
18,00 Zwei Vorträge.  
19,00 Konzert. Tschaikowsky: Ouv. zu „Hamlet“, Herbslied, Walzer aus „Eugen Onegin“, Andante cantabile, Italienisches Capriccio. Chorvorträge und Violinsoli. Wagner: Albumblatt, Siegfried-Idyll, Karfreitagszauber, Ouv. zu „Rienzi“.

**ROM (Roma)** 443,8

- 17,30 Konzert.  
21,00 „Susannens Geheimnis“, lyrische Komödie in 1 Akt v. Wolf Ferrari. Anschl.: „Cavalleria rusticana“, lyrisches Drama in 1 Akt v. Mascagni.

**STAMBUL** 1200

- 20,00 Konzert. Bach: Jubel-Ouv. Boito: Mephistopheles - Fantasie. Garryll: La Dame à la Rose. Delalie: Walzer. Akimenko: Ukrainische Bilder. Turain: Nacht in der Bai von Palma. Fucik: Marsch.

**STOCKHOLM** 438

- Motala 1365 u. 98,9  
18,00 Ziehharmonikamusik.  
18,30 Schallplattenmusik.  
19,30 Die Chiffrekunst unserer Tage.  
20,00 Militärmusik und Chorgesang aus dem Stockholmer Stadthaus.  
20,55 Land. Vortrag.  
21,40 Deutsche Gedichte. Rezitation. Goethe: An den Mond. Der Gott und die Bajadere. Der Sänger. Schiller: Der Jüngling am Bache. An die Freunde. Das Lied von der Glocke. Heine: Aus „Harzreise“.  
22,00 Unterhaltungsmusik.

**STUTT GART** 374,1  
Freiburg i. B. 577

- 15,45 Vortrag: Leibesübungen als Erziehungsmittel.  
16,15 Nachmittagskonzert. 1. Ouvertüre zu „Anna Bolena“ (Donizetti). 2. Ballett-Szene (Bériot). 3. Venusymne (d'Albert). 4. a) O cessate (Scarlatti); b) Vittoria mio core (Carissimi). 5. Fantasie aus „Andrea Chenier“ (Giordano). 6. Zwei Lieder (Arnold Mendelssohn). 7. Suite Goliardica (Ama-dei). 8. Goldregen, Walzer (Waldteufel). 9. Wiegenlied (Ohlsen). 10. Espana, Rhapsodie (Chabrier).  
18,15 Vortrag: Aus der Geschichte Ostpreußens.  
18,45 Vortrag: Die Auflösung der 1. deutschen Nationalversammlung in Stuttgart am 18. Juni 1849.  
19,15 Vortrag: Die deutschen Legionen des Königs von England.  
20,00 Altmeister der Operette. 1. Ouvertüre zu „Flotte Bursche“ (Suppé). 2. Lied der Marie aus „Carneval in Rom“ (Joh. Strauß). 3. Barcarole aus „Hoffmanns Erzählungen“ (Offenbach). 4. Lied aus „Waldmeister“ (Joh. Strauß). 5. Ouvert. zu „Pique Dame“ (Suppé). 6. Lied der Königin aus „Spitzenputz der Königin“ (Joh. Strauß). 7. Ouvertüre zu „Orpheus in der Unterwelt“ (Offenbach).  
21,00 Der Liebestrank. Schwank in drei Aufzügen von Frank Wedekind. Spielleitung: Karl Köstlin.  
22,00 Frauenchor.  
23,15 Ue. aus dem Café Wilhelmsbau Stuttgart: Unterhaltungskonzert.  
24,00—1,30 Nachtkonzert der Grazer Eisenbahnerkapelle.

**TOULOUSE** 382,7

- 12,45 Konzert.  
20,30 Gesangsvorträge.  
20,45 Vorlesung.  
21,00 Hawaiian-Gitarren.  
21,15 Opernfragmente.  
21,45 Tanzmusik.

**TURIN (Torino)** 275,2

- 17,00 Konzert.  
19,15 Konzert.  
20,55 Leichte Musik.  
23,00—24,00 Tanzfunk-Ue.

**WARSAU** 1415,1

- 15,35 Vortrag.  
16,15 Kinderstunde.  
17,00 Vortrag.  
17,25 Ue. aus Posen.  
17,55 Volkst. Konzert. Cherubini: Ouv. zu „Der Wasserträger“. Sansoni: Menuett. Kaszta: Spanischer Tanz. Bruch: Kol Nidrei. Popper: Vito. Frederiksen: Skandinavische Suite. Beethoven: Triumphmarsch.  
18,35 Ue. aus Wilna.  
19,20 Opern-Ue. aus Kattowitz.

**WIEN (Rosenhügel)** 519,9

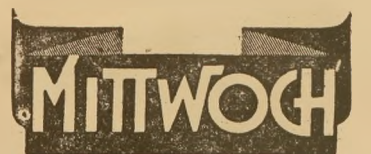
- 11,00 Vormittagskonzert.  
16,00 Nachmittagskonzert.  
17,40 Musikalische Kinderstunde.  
18,00 Ueber höchste und tiefste Temperaturen.  
18,30 Stunde der landwirtschaftlichen Hauptkörperschaften. Die richtigen Erntemethoden unserer wichtigsten Kulturpflanzen.  
19,00 Französischer Sprachkurs für Fortgeschrittene.  
19,35 Englischer Sprachkurs für Anfänger.  
20,05 Fragmente aus alten und neuen Operetten.

**WILNA** 234,4

- 16,40 Morsekursus.  
17,00 Ue. aus Warschau.  
17,25 Ue. aus Posen.  
17,55 Ue. aus Warschau.  
18,35 Rezitation.  
19,20 Opern-Ue.  
23,00—24,00 Ue. fremder Sender.

**ZÜRICH** 489,4

- 16,00 Konzert aus dem Carlton-Elite-Hotel.  
19,33 Kurznachrichten für die Landwirtschaft.  
Anschl.: Eisenbahnbremsen.  
20,00 Cécile-Loos-Abend, veranstaltet v. Schweizer Schriftstellerverein.

**AGRAM (Zagreb)** 308,3

- 20,30 Ue. aus Laibach.

**BARCELONA** 350,5

- 13,00 Konzert.  
16,00 Pädagogische Stunde.  
17,00 Konzert.  
21,00 Kastilianische Grammatik.  
21,35 Konzert.  
22,05 Rezitation.  
22,20 Gesangskonzert: Soli für Bariton.  
22,50—23,30 Kammermusik. Suite (Eckardt). Quartett (Haydn).

**BASEL** 1610

- 20,30 Von Bern.

**BERLIN** 475,4

- Stettin u. Magdeburg 283  
15,30 „Zum 70. Geburtstag Heinrich Schnreys“.  
16,00 Sport und Körperkultur. „Die diesjährige Rennrunderzeit“ (zur Ue. der Grünauer Regatta am 23. Juni).  
16,30 Rundschau für Blumen- und Gartenfreunde.  
17,00 „Das Kindermagazin“.  
17,30 Unterhaltungsmusik. 1. Ouvert. z. d. Oper „Iphigenie in Aulis“ (Glück). 2. Herbslweisen, Walzer (Waldteufel). 3. Prélude (Rachmaninoff). 4. Polpourri aus d. Operette „Die Czardasfürstin“ (Kálmán). 5. Phantome Brigade (Myddleton). 6. Andante cantabile (Tschaikowsky). 7. Heineleimännchens Wachtparade (Noak).  
18,45 Wohin reisen wir? 3. Vortrag. „Unterhaltung mit einem Berliner Familienvater“.  
19,10 Gedanken zur Zeit. Reform unserer Schwurgerichte.

20,00 Wovon man spricht.  
 20,30 Albert W. Ketelbey. Dirigent: Der Komponist. 1. Ouvertüre „Chal Romano“. 2. Jungle Drums, Patrol. 3. Des Herzens Heiligum. 4. In einem chinesischen Tempelgarten, orientalische Fantasie. 5. An den blauen Wassern von Hawaii, Tongemälde. 6. Auf einem persischen Markt, Intermezzo-Szene. 7. Andachtsstunde. 8. Blaues Porzellan, Tanz-Intermezzo. 9. In ein. Klostergarten, Charakterstück.  
 21,15 Kammermusik. 1. Quartett C-Moll, op. 63 (Felix Woysch) Rasch und feurig — Langsam, ausdrucksvoll — Lebhaft — Frisch und lebhaft, doch nicht zu schnell. 2. Quartettsatz C-Moll (Franz Schubert).  
 Danach bis 24,30 Tanzmusik.

**BERN 406**

16,00 Nachmittagskonzert.  
 17,45 Kinderstunde.  
 18,15 Grammophonkonzert (heit. Musik)  
 20,00 Bei Friedrich dem Großen in Sanssouci. I. Friedrichs literarische und künstlerische Tätigkeit, Vortrag. II. Hohenfriedberg - Marsch. III. Abendkonzert in Sanssouci. Darzwischen Proben aus Briefen Friedrichs des Großen. IV. Fridericus-Rex-Marsch.  
 21,25 Orchesterkonzert.  
 22,15—22,45 Spätkonzert.

**BRESLAU 321,2**

**Gleiwitz 326,4**  
 16,00 „Das Buch, über das man spricht“.  
 16,30 Frühlingslieder der Romantik. Frühlingsglaube, Das Rosenband, Im Frühling (F. Schubert). Alldeutsches Frühlingslied, Frühlingslied, Minnelied im Mai (F. Mendelssohn-Bartholdy). Er ist's, Frühlingsgruß, Erstes Grün, Frühlingsnacht (R. Schumann).  
 17,00 Konzert. 1. Sphärenträume, Symphonisches Gedicht für Kammerorchester op. 75 (A. Koenemann). 2. Aus galanter Zeit, Ballettsuite für Kammerorchester (J. Klaas). Entrée — Sarabande — Gavotte — Menuett — Rigaudon. 3. Mascarade, Suite (A. Sullivan). Introdution u. Borrée — Grottesker Tanz — Walzer — Melodram und Finale.  
 18,00 „Ergebnisse einer Missionsärztin in Zentralafrika“, 1. Vortrag.  
 18,25 „Sinn u. Bedeutung des Führertums in modernen Leben.“  
 18,50 Stunde der Musik: „Die Musik und ihre Stellung in der Öffentlichkeit“, 2. Vortrag: „Operettenmusik und Gesangsschlager.“  
 19,25 „Die Wertbeständigkeit der Währung als Reparationsproblem.“  
 19,50 Blick in die Zeit.  
 20,15 Frühere Verhältnisse. Posse mit Gesang von Johann Nestroy. Gastspiel des Gesamtensembles Wiener Originaldarsteller unter Leitung und Mitwirkung von Fritz Spira. Funkgestaltung: Franz Joseph Engel.  
 Anschl.: Burschensang. Burschen heraus — Beim Rosenwirt am Grabenort — In jedem vollen Glase Wein — Es leben die Studenten — Wir lugen hinaus — Brüder reicht die Hand zum Bunde — Was die Welt morgen bringt — Bei 'nem guten Tropfen Wein — Als ich schlummernd lag heut Nacht — Der Sang ist verschollen.  
 22,05 Ue. von d. Radrennbahn Breslau-Grüneiche: Ausschnitte aus den Abendrennen.

**BRÜNN (Brno) 432,3**

12,20 Aus Prag.  
 16,30 Aus Prag.  
 19,05 Zwei Einakter von Avercenko. „Eine schwierige Aufgabe“. Komödie in einem Akt. „Eine starke Natur“. Dialog.  
 19,40 Spaziergäbe durch London.  
 20,00—22,15 Aus Prag.

**BRÜSSEL 511,9**

17,00 Triokonzert.  
 18,00 Plauderei.  
 18,30 Schallplatten.  
 20,15 Orchester- u. Gesangskonzert. Marsch aus „Tannhäuser“ (Wagner). Fantasie über „Die verkaufte Braut“ (Smetana). Gesang. Arlesienne. Suite (Bizet). Gesang. Der Zauberwald (d'Indy). Gesang. 14. Ungar. Rhapsodie (Liszt). Gesang. Le tombeau de Couperin (Ravel). Trio (Saint-Saëns). Algerische Suite (Saint-Saëns).

**BUDAPEST 545**

12,05 Konzert.  
 15,30 Morsekurs.  
 16,10 Vorlesung.  
 17,10 Vortrag.

17,40 Zitherkonzert.  
 19,30 Italienisch.  
 20,00 Konzert des Orchesters der kgl. ung. Oper. 1. Wagner: Meistersinger von Nürnberg, Vorspiel. 2. Ponchielli: Arie aus der Oper „La Gioconda“. 3. Weber: „Agathe-Arie“ a. d. Oper „Der Freischütz“. 4. Miklos Radnai: Mosaiksuite. 5. Klement: Arie aus der Oper „Tribli“. 6. Puccini: Teile aus der Oper „Turandot“. 7. Puccini: Arie aus der Oper „Bohème“. 8. Mendelssohn: Ein Sommer-nachtsstraum, Suite. Ferner: Konzert des Zigeunerorchesters.

**CHARKOW 492 u. 1680**

Keine Sendung.

**DAVENTRY Junior 482,3**

15,00 Ue. eines Orchester- und Gesangkonzertes.  
 16,30 Tanzmusik.  
 17,30 Kinderstunde.  
 18,30 Leichte Musik.  
 20,00 Militärkonzert: Ouvertüre zu „Das Glöckchen des Eremiten“ (Maillard). Sommerträume (Squire). Auszug aus „La Traviata“ (Verdi). Tenorsoli. Russischer Tanz (Henry). Kleine Suite (Coates). Tenorsoli. Fantasie (Norton). Lieder ohne Worte (Mendelssohn).  
 21,30 Tanzmusik-Ue.  
 23,15—23,45 Bildfunkversuche.

**DEUTSCHE WELLE 1648,3**

12,00 Tierbeobachtungen (Besprechungen mit Kindern).  
 14,45 Kinderstunde. Kindertheater: Die Bremer Stadtmusikanten.  
 15,40 Frauenstunde: Wie richte ich eine bäuerliche Geflügelzucht ein und welchen Nutzen kann ich erwarten?  
 16,00 Veranstaltungen des Zentralinstitutes für Erziehung und Unterricht.  
 16,30 Dr. Carl Sonnenschein: Notizen.  
 17,00 Ue. des Nachmittagskonzertes Hamburg.  
 18,00 Die wirtschaftliche Entwicklung Frankreichs nach dem Weltkriege.  
 18,30 Spanisch für Anfänger.  
 18,55 Heinrich Schreyer zum 70. Geburtstag.  
 19,10 Gedanken zur Zeit: Die Reform unserer Schwurgerichte.  
 20,00 Ue. aus Berlin.

**FRANKFURT a. M. 421,3**

**Kassel 250**  
 10,40 Schulfunk: Englisch.  
 13,15 Schallplattenkonzert: Orchester-musik.  
 16,35 Konzert des Rundfunkorchesters. I. Ouvertüre z. Op. „Die Zarenbraut“ (Rimsky-Korsakoff). 2. Tanz der Persermädchen aus „Chowantschina“ (Mussorgsky). 3. Brieffzene d. Tatjana aus „Eugen Onegin“ (Tschaiakowsky): „Sollt ich auch untergehen, nicht acht ichs“ (Rimsky-Korsakoff). 5. Fantastischer Walzer a. d. Ballett „Raymond“ (Glazunoff). II. Alte Tanz-musik.  
 18,10 Bücherstunde.  
 18,40 Zehn Minuten Ratschläge für Mutter und Kind.  
 18,50 „Die 2. und 3. Helena-Szene im 3. Akt von Goethes „Faust II“, Vortrag.  
 19,00 „Neuzeitliche Technik“, Vortrag.  
 19,25 Franz. Literaturproben.  
 19,35 Franz. Sprachunterricht.  
 20,00 Senckenberg - Viertelstunde (eine Viertelstunde Naturkunde): „Eier-legende Säugetiere“, Vortrag.  
 20,15 „Der dreimal tote Peter“, Lustspiel von Sling. Spielleitung: Ben Spanier.

**GENF (Genève) 760**

19,45 Schallplatten.  
 20,15 Juristische Plauderei.  
 20,30 Konzert-Ue. Werke von Mozart, Beethoven, Schumann, Liszt, St. Saëns und d'Indy.  
 22,10—23,00 Tanzmusik-Ue.

**GENUA 387,1**

12,20 Konzert.  
 13,25 Schallplatten.  
 16,30 Konzert-Ue.  
 20,06 Konzert.  
 21,15 Sinfoniekonzert. Frescobaldi: Capriccio pastorale. Beethoven: 3. Leonoren-Ouvertüre. Mendelssohn: Aus „Ein Sommernachtsstraum“. Respighi: Tramonto. Rossini: Semiramis.

**HAMBURG 391,6**

Bremen (versuehsweise) 329,7  
 Hannover 566  
 Kiel 250  
 Flensburg 219  
 12,15 Englischer Schulfunk für die Ober-gruppe.

16,15 Heinrich - Sohneyer - Stunde. Heinrich Sohneyer zum 70. Geburtstag. Vortrag und Rezitation.  
 17,00 Kurt Thomas. 1. Sonate A-Moll op. 11 für Flöte und Klavier. 2. Sonate C-Dur op. 13 für Klavier. 3. Sonate D-Moll op. 7 für Cello und Klavier.  
 18,00 Unterhaltungskonzert der Funkwerbung.  
 18,45 Schachgeschehen; Vortrag.  
 19,00 Das niederdeutsche Schrifttum seit Klaus Groth. Ein Ueberblick über die Entwicklung; 2. Vortrag.  
 19,25 Der Deutsche in fremder Umwelt (2).  
 20,00 Ue. aus dem Theater des Westens: „Verliebt — Verrückt“, Schwank-Operette in fünf Bildern nach Nestroy, von Hans Brennecke. Musik von Hermann Hiller. In Szene gesetzt von Alfred Maack. Musikalische Leitung: Erwin von Clarmann.  
 22,30 Aktuelle Stunde.  
 23,00 Ue. des Konzerts aus dem Wiener Café.

**HELSINGFORS 375**

**Lahti 1522,8**  
 14,30 Ue. von Turku.  
 18,15 Gesang.  
 18,35 Funkorchester.  
 19,00 Vortrag.  
 19,20 Klarinettenmusik.  
 19,40 Schallplattenkonzert (Caruso).  
 20,00 Funkorchester.

**HILVERSUM 1071**

11,55 Mittagskonzert.  
 13,40 Schallplatten.  
 14,40 Basteistunde.  
 15,40 Vortrag.  
 17,10 Konzert. 1. Ouvertüre „Orpheus“ (Gluck). 2. Pique Dame, Suite (P. Tschaiakowsky). 3. Rigaudon a. „Dardanus“ (Rameau). 4. Sonate für Violoncell und Klavier (Corelli). 5. Menuett in D (Mozart). 6. Melodien aus der Oper „Die Nachtwandlerin“ (Bellini). 7. a) Adagio (J. S. Bach); b) Chant du ménestrel (Glazunow). c) Menuett (Caix d'Hervelois). 8. Tempo di Menuetto und Gavotte aus „Der Bajazzo (Leoncavallo). 9. Liebeslieder, Walzer (Joh. Strauß). 10. Die Post im Walde (Schäfer). 11. Russischer Marsch (Ohlson).  
 18,55 Wahrrede.  
 19,10 Schallplatten.  
 19,41 Schallplatten.  
 19,55—23,40 Ueb. aus dem Kurhaus, Scheveningen. Konzert des Residenz-Orchesters. 1. Ouvertüre „Cyrano de Bergerac“ (Wagenaar). 2. Arie aus „Rienzi“ (Wagner). 3. Vorspiel „Die Gezeichneten“ (Franz Schreker) Intermezzo. 4. Lieder mit Orchesterbegleitung (Margaret Matzenhauer). 5. Pini di Roma, Sinfonische Dichtung (O. Respighi). Anschl.: Schallplattenkonzert.

**HUIZEN 300 u. 1852**

11,40 Krankenstunde.  
 13,10 Mittagskonzert.  
 14,25 Schallplattenkonzert.  
 15,40 Unterhaltungskonzert.  
 17,40 Jugendstunde.  
 18,40 Plauderei.  
 19,10 Plauderei.  
 19,40 Gebetsstunde.  
 21,10 Abendkonzert. 1. Händel: Adagio und Allegro aus dem G-Moll-Konz. 2. Bach: a) O Haupt voll Blut und Wunden; b) Durch Nacht zum Licht. 3. Mendelssohn: Arie aus „Elias“. 4. a) Abt. „Die stille Wasserlilie“; b) Radeke: Das Elternhaus. 5. a) Brahms: Herzliebster Jesu; b) Bassi: Idylle. 6. Schubert: Friede. 7. a) Frank: Jesus beugt sein Haupt und stirbt; b) Hol: Der Sturm. 8. a) Hollander: Chor aus „Der fliegende Holländer“; b) Kerper: Am Abend. 9. Händel: Einleitung u. Fuga. 10. a) Massenet: Villanella; b) Wagner: Pilgerchor a. „Tannhäuser“.

**KASCHAU (Kosice) 265,5**

12,05 Schallplattenmusik.  
 17,10 Konzert. I. A. Thomas: Wiegenlied aus der Oper „Mignon“. G. Sobolevská: Romanze. 2. J. Kricka: Prolog: e tanzone — Serenata — Scherzo. 3. E. Bartoniczek: Drei Lieder. 4. Lieder von Bleichman, Sten-senka, Kosic und Hrecanyky. 5. J. Kricka: Intermezzo — Finale. 6. Böh-mische Volkslieder.  
 19,00 Ungarische Sendung.  
 19,15 Landwirtschaftsfunk.  
 19,35 Naturwissenschaftlicher Vortrag,  
 20,00 Aus Prag.

**KATTOWITZ 416,1**

16,00 Schallplatten.  
 17,00 Ue. aus Krakau.  
 17,25 Polnisch.

17,55 Ue. aus Warschau.  
 19,10 Plauderei.  
 20,15 Abendkonzert.  
 Ariosti: 5. Sonate. Gesang. Corelli: Largo. Campagnoli: Romanze. Grazioli: Menuett. Gesang. Bocherini: 2. Sonate.  
 21,15 Ue. aus Warschau.  
 23,00 Franz. Briefkasten.

**KIEW 775**

10,00 Arbeiterkonzert.  
 17,00 Radioarbeiterzeitung.  
 17,40 Landwirtschaftsvortrag.  
 18,05 Radiobauerzeitung.  
 19,00 Ue. eines auswärtigen Senders.

**KÖNIGSBERG 280,4 Danzig 455,9**

10,15 Schulfunkstunde. Hausmusik i. d. Schule.  
 16,00 Rhythmische Spielstunde für die Kleinen.  
 16,30 Unterhaltungsmusik. 1. Ouvertüre „Norma“, von Bellini. 2. Fantasie „Romeo und Julia“, von Gounod. 3. Rendezvous, von Alletter. 4. Rose mousse, von Rose. 5. Melodie von Rubinstein. 6. Träume auf dem Ozean, Walzer von Gungl. 7. Verliebtes Intermezzo, von Newin. 8. Blond muß sie sein, englischer Walzer von May. 9. Black and blue, von Cowler.  
 18,15 Elternstunde. Die Bedeutung der ländlichen Jugendpflege.  
 18,50 Zum 70. Geburtstag von Prof. Dr. h. c. Heinrich Schreyer.  
 19,25 Englischer Sprachunterricht für Anfänger.  
 20,05 Lustige Stunde mit Erna Hansen-Wehmert. 1. Eine kleine Frau fehlt mir im Frühling. Slowfox aus der Operette „Prosit Gatsby“ von Gilbert. 2. a) Kitty, Worte und Musik von Eilers; b) O wär ich ein Mädcl wie tausend sind, Worte und Musik von Franz Straßmann; c) Spanische Parodie, Worte und Musik von Paul Blume. 3. Bim-Bambula, Foxtrot von Carl M. May. 4. a) Laß mich einmal nippen, Worte und Musik von Hans Kandler; b) Fräulein Lo, Worte und Musik von W. Rosen. 5. Das Lied der Liebe hat eine süße Melodie, Tango von W. Melfel. 6. a) Es gibt eine Frau, die dich niemals vergißt, Worte von Kurt Schwabach, Musik von Jim Cowler; b) Wenn du noch nicht verliebt warst, Worte von Carl Brill, Musik von J. Silwain. 7. Du schönste Frau von Madrid, Pasodoble von Alfonso.

21,15 Kammermusik. Beethoven: Streicht-quartett C-Moll op. 18 Nr. 4. 1. Allegro man non tanto. 2. Scherzo (Andante scherzoso, quasi allegretto). 3. Menuetto allegretto. 4. Allegro. 21,40 Mit Deutschlands Dichtern durch Deutschlands Gauen. III.: Rund um die Nordseeküste.  
 22,30—24,00 Abendkonzert.

**KOPENHAGEN 339,8**

**Kalundborg 1153**  
 15,30 Konzert. Lincke: Marsch. Hirsemann: Ouvertüre. Bloch: Frühling. Schubert: Walzer op. 9. Niccolai: Aus „Die lustigen Weiber von Windsor“. Fucik: Marsch. Vorlesung. Kreuzer: Ouvertüre. Moszkowski: Serenade und Gitarre. Andersen: Aus „Sommer-vögel“. Pecking: Radio-Marsch.  
 18,15 Fünf Minuten für die Hausfrau.  
 19,30 Vortrag.  
 20,00 Der dänische Sommer in Dichtung und Musik; 1. Abend.  
 21,15 Violinkonzert. Händel: Sonate E-Dur. Wieniawski: Scherzo-Tarantelle.  
 22,00—23,00 Moderne Operettenmusik. Straus: Aus „Der tapfere Soldat“. Kalman: Aus „Gräfin Mariza“. Fall: Walzer aus „Die geschiedene Frau“. Lehar: Auszug aus „Die lustige Witwe“. Kalman: Slow-Fox aus „Die Herzogin von Chicago“ und Lied und Foxtrot aus „Die Zirkusprinzessin“. Messenger: Auszug aus „Monsieur Beaucaire“. Gilbert: Walzer aus „Kinokönigin“. Kern: Marsch aus „Sunny“.

**KOWNO (Kaunas) 2000**

21,10 VRM-Nachrichten.  
 21,40 Ratschläge für Gesundheit.  
 22,00 Konzert.

**KRAKAU (Krakow) 314,1**

17,00 Vortrag.  
 17,25 Vortrag.  
 17,55 Ue. aus Warschau.  
 19,35 Ue. aus Warschau.  
 20,15 Ue. aus Katowitz.  
 21,15 Ue. aus Warschau.  
 23,00—24,00 Konzert-Ue.

**LAIBACH (Ljubljana) 577,**

12,30 Schallplattenmusik.

18,00 Kindermärchen.  
18,30 Konzert.  
19,30 Botaniklehre.  
20,90 Zum Jubiläum des 10. Jahres unserer Universität in Ljubljana. 3. Ueber die medizinische Fakultät.  
20,30 Slowenische Lieder.

**LANGENBERG 462,2**  
**Münster (versuchsweise) 267,8**  
**Aachen 455,9 Köln 263,2**

13,05 Mittagskonzert. 1. Ouvertüre zur Oper „Linda von Chamonix“ (Donizetti). 2. Fantasie aus dem Ballett „Der faule Hans“ (Nedbal). 3. Moment musical (Schubert). 4. Erinnerungen aus dem norwegischen Hochgebirge (Berwald). 5. Die Perlen, Polka für zwei Trompeten (Kling). 6. Melodien aus der Operette „Mamsell Angot“ (Lecocq). 7. Intermezzo aus der Operette „Si“ (Mascagni). 8. Kammerinskaja, russischer Tanz (Glinka).  
14,50 Kinderspielstunde.  
16,00 Frauenstunde: Säuglingspflege im Sommer: Einrichtungen der modernen Säuglingspflege.  
16,30 Wirtschaftspolitische Umschau: Notizen zur Wirtschaftslage.  
17,00 Funkpädagogische Arbeitsgemeinschaft für Volksschulen: Die Zeitung im Rechenunterricht als Anstoß zu Rechenübungen.  
17,45 Vesperkonzert: Ausgewählte Schallplatten.

18,30 Der junge Mensch.  
19,15 Die Stunde des Arbeiters: Aus einer Arbeiterbiographie.  
19,40 Die Theorie und Praxis der Wirtschaft: Entwicklungstendenzen u. Aufgaben des deutschen Kreditbankwesens (I).  
20,00 Irgendwo in Westdeutschland: Bei Dr. Oetker in Bielefeld.  
20,30 Robert-Koppel-Abend. I. Lieder mit Orchesterbegleitung: 1. Es gibt eine Frau, die dich niemals vergißt (Cowler). 2. Einmal im Leben erblüht uns die Liebe (Jurmann). 3. Ich hör' so gern Musik, wenn ich verliebt bin (May). 4. Harmonia-Jim (Hanschmann). 5. Frühlingsständchen (Lacombe). 6. Es klingen die Glocken vom Kölner Dom (Waldau). 7. Du hast mich nie geliebt (Meisel). 8. Schön ist die Jugend (Henning). 9. So singt man nur, so trinkt man nur, so küßt man nur am Rhein (Kaudler). 10. Aufzug der Stadtwache (Jessel). II.: Rezitationen: 1. Das Foulardkleid (Frhr. v. Schlicht). 2. Der Orden (Maupassant). 3. Fräulein „Nicht“, Herr „Wissen Sie“ und Herr „Versteht Ihr mich“ (Verf. unbekannt). III.: Tanzschlager mit Jazzorchester: 1. Das Lied hat eine süße Melodie (Meisel). 2. Eine kleine Frau fehlt dir im Frühling (Gilbert). 3. Kannst du mir gut sein (Sylva, Brown, Henderson und H. Johnson). 4. Wenn du einmal dein Herz verschenkst (Rosen). 5. Für einen Fliederstrauß kannst du mich küssen (Meisel). 6. Hallo, Margot (David). 7. Wenn in Sanssouci rote Rosen blühen (Strecker). 8. Du schönste Frau von Madrid (Alfonso). 9. Ich schick dir ein paar Veilchen (Rosen). 10. Wenn ich die kleine Inge abends nach Hause bringe (Schwarz). 11. Lust'ge Jungs von der Waterkant ahoi (Krome). 12. Drum woll'n wir uns wieder vertragen (Krome).

Anschl. bis 24,00 Nachtmusik und Tanz.

**LAUSANNE 680**

16,15 Konzert-ue.  
18,00 Kinderstunde.  
20,02 Vortrag.  
20,30—22,30 Ue. eines Schülerkonzerts. 1. Satz aus einem Konzert für Violine und Orchester (Bruch). Konzert für Klavier u. Orchester (Beethoven). Rondo (Mozart). Finale aus einem Konzert für Violine und Orchester (Lalo). 1. Satz aus einem Violinkonzert (Beethoven). Sinfonische Variationen für Klavier und Orchester (Franck).

**LEIPZIG 361,9**

Dresden 317,1  
14,15 Italienischer Unterricht.  
15,00 Für die Jugend.  
16,30 Konzert. 1. Nehl: Zigeunerständchen, Charakterstück. 2. Schebek: Mona Lisa, Walzerintermezzo. 3. Jessel: Der Rose Hochzeitszug, Charakterstück. 4. Blon: Sizilietta, Intermezzo. 5. Lacombe: Frühlingsständchen. 6. Meyer-Hellmund: Ballgefäuser, Walzerintermezzo. 7. Lincke: Amina, ägyptisches Ständchen. 8. Gillet: Loin du bal, Walzerintermezzo. 9. Eilenberg: Lockenköpfchen, Intermezzo. 10. Heintzelmanns Wachtparade.  
18,30 Spanisch für Anfänger. (Deutsche Welle, Berlin).  
19,00 Die Oberweißbacher Bergbahn.  
19,30 Bevölkerung und Wirtschaft. 2. Die Anziehungskraft des leeren Rau-

mes. (Ein Wanderungsproblem.)  
20,00 Balladen. 1. a) Schubert: Der Gott und die Bajadere; b) Ballade. 2. Percy: Die Bettlertochter von Bednall-Green. 3. a) Philipp Greischer: Der Schmier von Barlt (Barlt = Dorf in Friesland); b) Emil Petschnig: Harmosan; c) Hans Hermann: Auf Wachtposten. 4. Börries von Münchhausen: a) Die Fischer von Söndalland; b) Brennettburch. 5. Carl Loewe: a) Der Mönch zu Pisa; b) Huesca.  
21,00 Volkstümliches Konzert. Kapelle Agunte, Dresden.  
22,00 Tanzmusik. Ue. aus dem Zoologischen Garten Dresden.

**LENINGRAD 1000**

17,00 Plauderei über Wandern und Körperkultur.  
19,30 Radiofilm: Wolodarski.  
20,30 Konzert: Revolutionsmusik.

**LONDON 358**

Daventry 1562,5  
12,00 Balladenkonzert,  
12,30 Schallplatten,  
13,00 Leichte Musik,  
14,30 Schulfunk.  
15,00 Vortrag „Die Grundlagen der englischen Poesie“.  
15,45 Leichtes Klassikerkonzert: Quartett (Brahms). Capriccio und Tempo di ballo (Scarlati). Vier Walzer und Ballade (Brahms). Andante cantabile (Tschaikowsky).  
16,45 Orgelkonzert.  
17,15 Kinderstunde.  
18,45 Italienische Lieder.  
19,00 Vortrag.  
19,25 Vortrag.  
19,45 Russisches Vokalquartett.  
20,00 Orchesterkonzert: Ouvertüre zu „Karneval“ (Dvořak). Concerto für Klavier und Orchester (Rozycki). Rhapsodie (Hosmer). Solo für Baß. Schäferfantaz (Gardiner).  
21,35 Klavierkonzert: Étude u. Mazurka (Chopin). Präludium und Marsch (Prokofieff). Präludium (Rachmaninoff). Seguidillas (Albeniz). El vito (Infante).  
22,15 Ue. aus dem Kgl. Opernhaus: 4. Akt der Oper „Norma“ v. Bellini.  
22,40 Konzert-ue.  
23,00—24,00 Tanzmusik-ue.

**MADRID 426,7**

14,00 Konzert.  
19,00 Schallplatten.  
22,00 Konzert: Faust-Ouvertüre (Wagner). Norma (Bellini). Gavotte tendre (Hillemarcher). Der Prophet (Meyerbeer). Fantasie (Caballero).  
22,30—24,30 Konzert-ue.

**MAILAND (Vigentino) 504,2**

16,30 Kinderstunde.  
17,00 Konzert.  
19,00 Tanzmusik.  
20,25 Leichte Musik.  
20,30 Hörspiel.  
21,00 Forts. des Konzerts.  
22,10—24,00 Buntes Konzert.

**MOSKAU 1450**

5,30 Morgengymnastik.  
10,15 Morgenkonzert.  
16,00 Kinderstunde.  
16,30 Radiopionier.  
17,00 Radioarbeiterzeitung.  
19,00 Bauernkonzert.  
21,30 Plauderei: Eine Reise durch die Sowjetunion.  
22,00 Behördliche Mitteilungen.

**MÜNCHEN 536,7**

Nürnberg 240 Augsburg 566  
Kaiserslautern 272,7  
12,55 Mittagskonzert.  
15,30 Gedenktage der Woche.  
16,00 Unterhaltungskonzert. 1. Ouvertüre zu „Die Fingalhöhle“ von F. Mendelssohn. 2. Hofballtänze, Walzer von I. Lanner. 3. Ich küsse deine Lippen, Lied von E. Rudolphe. 4. Potpourri a. der Operette „Paganini“ von Fr. Lehár. 5. Avant de mourir, Tango-Serenade von Boulanger. Moderne Tanzmusik.  
17,00 Kinderstunde.  
17,45 Jugendstunde.  
19,00 Zitherkonzert. 1. Sonatine C-Dur von R. Grünwald. 2. Romanze D-Dur von F. Mühlhölzl. 3. Ständchen von E. v. Reigersburg. 4. Der Schmetter-

ling, Walzer-Intermezzo von A. Stelzl. 5. Ungarischer Tanz, von A. Smetak.  
19,30 Weltwirtschaftliche Rundschau.  
20,00 Kabarett-Stunde. Tessa Cordova, Fred Ritter. Chansons, Lieder und Duette. Am Flügel Richard Staab. Zum Schluß: „Der Durchschnittsmann“, eine Szene in Szenen von Hellmuth Krüger.  
20,45 Musikalische Stilepochen und Stilkrise. IV. Die Stilkrise um 1750.  
21,15 Sinfoniekonzert. Leitung: Professor Ernst Boehe, Ludwigshafen, a. G. 1. Leonoren-Ouvertüre Nr. 3 (L. v. Beethoven). 2. Konzertante Symphonie für Violine, Cello, Oboe, Fagott und Orchester op. 84 (J. Haydn): Allegro — Andante — Allegro con spirito.  
3. Taormina, Tondichtung für großes Orchester (Ernst Boehe).  
22,45 Bunter Abend (Schallplatten).

**NEAPEL 333,3**

17,00 Konzert.  
21,02 „Andrea Chenier“, Oper in vier Akten von Giordano.  
**OSLO 496,7**  
18,45 Vortrag.  
19,30 Vortrag.  
20,00 Orchesterkonzert. Weber: Der Freischütz. Mendelssohn: Konzert für Klavier und Orchester. Beethoven: Largo. Mahler: Andante a. d. 2. Sinfonie. Mozart: Türkischer Marsch.  
22,05 Vorlesung.  
22,35—24,00 Tanzmusik.

**PARIS-EIFFELTUM 1470**

20,20—22,00 Sinfoniekonzert. Drusus, Klassische Suite (Fauchey). Pantomime (de Falla). 2. Ung. Rhapsodie (Liszt). Gesang. Quintett (Pillois). Hindulied (Rimsky-Korsakov). Slawischer Tanz (Dvořak). Sarabande und Tambourin (Leclair). Gesang. Ouv. zu „Die Italienerin in Algier“ (Rossini). Gesang. Gavotte (Gossec).

**PARIS (Radio-Paris) 1744**

12,30 Konzert.  
15,45 Konzert.  
18,35 Schallplatten.  
20,00 Literarische Veranstaltung.  
20,35 Sinfoniekonzert.

**POSEN 336**

16,55 Vortrag.  
17,10 Vortrag.  
17,25 Kinderstunde.  
17,55 Ueberraschungsfunk.  
19,30 Franz. Plauderei.  
20,30 Abendkonzert.  
22,45—24,00 Tanzmusik-ue.

**PRAG (Prah) 343,2**

12,20 Mittagskonzert.  
Französische Unterhaltungsmusik.  
16,10 Vortrag; Soziale Fragen im Mittelalter V.  
16,20 Kinderecke.  
16,30 Marionettentheater.  
17,20 Vortrag: Fachschulen für Frauenberufe.  
18,25 Arbeiter-Vortrag: Ratschläge bei der Berufswahl und deren Realisation.  
19,05 Aus Brünn.  
19,40 Vortrag: Aus dem Zyklus „Vereinigung slowakischer Frauen“.  
20,00 Ue. von der Slawischen Insel. Populäres Konzert der Tschechischen Philharmonie. Dirigent: Fr. Stupka.

**PRESSBURG 277,8**

(Bratislava)  
16,30 Aus Prag.  
17,30 Erzählungen für Kinder.  
17,45 Matus Trenciansky und seine Zeit. II. Teil.  
19,05 Aus Prag.  
19,40—22,15 Aus Prag.

**REVAL 408**

18,00 Kinderstunde.  
18,30 Unterhaltungskonzert.  
20,00 Eifersucht.

**RIGA 528,2**

17,00 Schallplatten.  
18,00 Zwei Vorträge.  
19,00 Volkst. Konzert. Meyer - Hellmund: Ein Abend in St. Petersburg. Marchetti: Walzer. Reinecke: Ländler. Fächerspiel. Soli für Gesang und Violine. Rubinstein: Ballettmusik aus „Dämon“. Fetras: Walzer „Liebe und Leid“. Daddy: Colorado-Blues. Délibes: Ballett aus „Coppélia“.  
21,00—23,00 Tanzmusik.

**ROM (Roma) 443,8**

17,30 Konzert.  
18,40 Radiotechnik.  
21,00 Instrumental- und Vokalkonzert. Cimarosa; Die heimliche Heirat, Nar-

dini: Concerto. Bach: Präludium und Fuge. Franck: Il cacciatore maledetto. Duette für Sopran und Mezzosopran. Leichte Unterhaltung. Soli f. Sopran und Tenor.

**STAMBUL 1200**

20,00 Konzert. Beethoven: Coriolan-Ouv. Artok: Rapto-Fantasia. Lehár: Die blaue Mazur. Berger: Manon, Walzer. Becce: Isola Bella. Pesse: Sur la route en fleurs.

**STOCKHOLM 438**

Motala 1365 u. 98,9  
18,00 Kinderstunde.  
18,30 Schallplattenmusik.  
19,30 Abo — ein siebenhundertjähriges Jubiläum“. Vortrag.  
20,00 Unterhaltungsprogramm. 1. a) B. Nagysal: Ungarische Ouvertüre, b) E. Bucalossi: Suite aus der Musik zu „Einen Kuß für Aschenbrödel“. 2. Drei Lieder, a) P. Tosti: Ridonami la calma; b) P. Tosti: Non t'amo piu; c) R. Leoncavallo: Venezianische Barkarole. 3. Rezitation. 4. Violin-Soli. a) Chopin-Sarasate: Nocturne; b) H. Wieniawski: Obertaß; c) N. Rimski-Korsakov: Hymnus an die Sonne; d) D. Popper: Französisches Volkslied. 6. Zwei Lieder, a) A. Rubinstein: Asra; b) F. Weingartner: Liebesfeier. 7. E. Waldteufel: „Goldregen“. Walzer.  
21,40 Auf Wanderfahrt. Vortrag.  
22,10 Moderne Lieder und Schlager.  
22,40 Moderne Tanzmusik.

**STUTTGART 374,1**

Freiburg i. B. 577  
12,00 Ue. vom Schloßplatz Stuttgart: Promenadenkonzert.  
15,00 Kinderstunde.  
16,35 Aus Frankfurt: Nachmittagskonzert.  
18,15 Aus Mannheim: Vortrag: Graphologie. Aus Stuttgart: Vortrag: Sport als Lebensgrundlage bei den primitiven Völkern.  
19,15 Vortrag: Das Briefgeheimnis und sein Schutz.  
19,45 Alfred Kerr, Berlin, liest eigene Dichtungen.  
20,45 Heiterer schwäbischer Abend. Leitung: Georg Ott a. G.

**TOULOUSE 382,7**

12,45 Konzert.  
20,30 Zieharmonika-Musik.  
20,45 Gesang.  
21,00 Orchesterkonzert.

**TURIN (Torino) 275,2**

17,00 Konzert.  
19,00 Konzert.  
20,55 Bunte Musik. Verdi: Sinfonie. Rosso: Sonata. Mozart: Figaros Hochzeit. Catalani: Dejanice. Vortrag. Boito: Mephistopheles-Fantasia. Gounod: Faust. Burgmeier: Pulcinella innamorata. Weber: Aufforderung zum Tanz.  
22,30—23,30 Tanzmusik-ue.

**WARSCHAU 1415,1**

15,20 Schallplatten.  
17,00 Vortrag.  
17,55 Leichte Musik.  
19,10 Vortrag: Was ich in Posen sah.  
20,15 Kammermusik. Rameau: Fünftes Konzert. Zwei Operarien. Smetana: Trio. Gesangvorträge.  
21,15 Literarische Veranstaltung.  
22,05 Vortrag.  
23,00—24,00 Tanzmusik aus Krakau.

**WIEN (Rosenhügel) 519,9**

11,00 Vormittagskonzert.  
16,00 Nachmittagskonzert.  
17,15 Die Ausdrucksmöglichkeiten der Musik.  
17,45 Märchen für die Kleinen.  
18,15 75 Jahre Semmeringbahn vom Standpunkt des Fremdenverkehrs.  
18,45 Esperantowerbung für Oesterreich.  
19,00 Stunde der Kammern für Arbeiter und Angestellte. Der Urlaub der arbeitenden Frau.  
19,30 Ueb. aus der Wiener Staatsoper. Anschl.: Leichte Abendmusik.

**WILNA 234,4**

17,45 Schallplatten.  
18,15 Literarische Veranstaltung.  
19,10 Vortrag.  
20,15—24,00 Ue. aus Warschau.

**ZÜRICH 489,4**

16,00 Konzert aus dem Carlton-Elite-Hotel.  
17,15 Für die Jugend.  
19,33 Psycholog. Erziehungsfragen (8).  
20,00—21,30 Lieder- u. Orchesterkonzert.

# DONNERSTAG

**AGRAM (Zagreb) 308,3**  
 19,25 Einführung in die Ue.  
 19,30 Ue. aus Prag.

**BARCELONA 350,5**  
 13,00 Konzert.  
 17,00 Konzert.  
 18,00 Kinderstunde.  
 21,00 Vortrag: Hygiene.  
 21,35 Orchesterkonzert. Marsch (Eenhues). Zigeunertraum (Delille). Menuett (Lulli). Mazurka (Solér).  
 22,05 Gesangsvorträge.  
 22,30—23,30 Tanzmusik.

**BASEL 1010**  
 20,30 Norwegischer Abend. I. Vortrag v. J. L. Mowinkel über norwegische Musik. II. Norwegische Musik. Norwegische Volkstänze: „Springer und Halling“. Kompositionen von Ole Bull, Kjerulf, Svendsen, Grieg, Sinding, Halvorsen, Saverud.

**BERLIN 475,4**  
**Stettin u. Magdeburg 283**  
 15,30 „Die Kunst der Erzählung.“ IV.: Weisheit und Sachlichkeit.  
 16,00 „Leuchterscheinungen in d. Lebewelt.“ I.: Leuchtende Tiere.  
 16,30 Neue Sprechkunst. Ein Dialog zwischen Vilma Mönkeberg und Herbert Ihering.  
 17,00 Konzert. 1. Passacaglia (G. F. Händel-J. Halvorsen). 2. a) Mairnacht (J. Brahms); b) Du meines Herzens Krönelein (Rich. Strauß); c) Liebesfeier; d) Schumacherlied (F. Weingartner). 3. Duo (E. Bachrich). 4. a) Liebesglück (J. Sucher); b) Abendlied (C. Löwe); c) Komm aus der engen Stadt (H. v. Koss); d) Sternenserenade (L. Renner). 5. Trio G-Dur (K.-V. 496) (W. A. Mozart)  
 Allegro — Andante — Allegretto.  
 18,00 Ansprachen von Führerinnen des Weltbundes f. Frauenstimmrecht. Verbindende Worte: Adele Schreiber, M. d. R.  
 18,40 Aus dem Reich der Medizin. „Hautkrankheiten der Kinder.“  
 19,05 „Vom Blitz und Donner.“  
 19,30 Der Liebhaber-Photograph. 8. Vortrag. „Vergrößerung. Vergrößerte Negative.“  
 20,00 Stenographen-Fernwetschreiben d. Stenographenverbandes Stolze-Schrey.  
 20,15 „Ist Mr. Brownie zu verurteilen?“ Ein Hörspiel v. Viktor Heinz Fuchs und Georg Wolf. Regie: Alfred Braun.  
 Danach bis 24,30 Tanzmusik.

**BERN 406**  
 16,00 Nachmittagskonzert.  
 17,45 Causerie enfantine.  
 18,15 Grammophonkonzert (ernste Musik).  
 20,00 Vortrag: Sonnenwendbräuche I. Teil.  
 20,30 Deutscher Komponisten-Abend.  
 22,15—22,45 Spätkonzert.

**BRESLAU 321,2**  
**Gleiwitz 326,4**  
 9,30 Schulfunk.  
 16,00 Stunde mit Büchern.  
 16,30 Aus aller Herren Ländern. Etelka, Ungarisches Ballett (H. Ailboud). Klänge aus Rumänien, Potpourri (D. Dauber). Castilianischer Tanz (J. Turina). Holländischer Bauernfest-Walzer (H. Schouten). In Norwegens Fjorden, Suite (E. Juel-Fredriksen). Kaukasisches Wiegenlied (N. Ippolitow-Iwanow). Drei ukrainische Stücke (J. Akimenco). Ves-sila, Listopad (Gretschaniki). Italienische Suite (C. May). Straßenszene, Ballade, Tarantella.  
 18,00 Wirtschaftliche Zeitfragen.  
 18,25 „Schauspielerpsychologie.“  
 18,50 Gerhard Uhde liest aus eigenen Werken.  
 19,25 Vom Hundertsten ins Tausendste.  
 19,50 „Europa als geistige Einheit.“ 1. Vortrag.  
 20,15 Symphonie. Leitung: Richard Lert. 1. Symphonie Nr. IV D-Moll op. 120 (R. Schumann). Introduction. Allegro — Romanze — Scherzo — Finale. Lebhaft. 2. Sárka, Symphonische Dichtung (F. Smetana). Anschl.: Die Maieknigin. Schäferspiel in einem Akt. Frei nach dem Französischen des Favart von Max Kalbeck. Musik v. Chr. W. Gluck. In der Bearbeitung von J. N. Fuchs.

Musikalische Leitung: Dr. Edmund Nick. Spielleitung: Dr. Franz Joseph Engel.  
 22,30—24,00 Ue. aus Gleiwitz: Unterhaltungs- und Tanzmusik.

**BRÜNN (Brno) 432,3**  
 12,20 Mittagskonzert.  
 16,30 Eine Stunde Frauenfunk.  
 17,00 Nachmittagskonzert. 1. B. Jeremiás: Böhmisches Polka. 2. Jos. Kasik: Küsse nur, Walzer. 3. O. Nedbal: Mazur aus der Operette „Polenblut“. 4. J. Kricka: Estradata-Polka. 5. E. Hanák: Tango und Blues aus der Operette „Der geniale Schuster“. 6. K. Hasler: Valse rouge. 7. R. Friml: Feiertag Allahs, Foxtrot.  
 17,30 Aus Prag.  
 19,05 Schallplattenmusik.  
 19,40 10 Jahre Sokolen in der Slowakei.  
 20,00—22,20 Aus Prag.

**BRÜSSEL 511,9**  
 17,00 Konzert.  
 18,00 Flämisch.  
 18,30 Kolonialberichte.  
 18,35 Schallplatten.  
 20,15 Orchesterkonzert: Quintessenzen (Morena). Gesang. Fantasie (Messager). Gesang. La Feria (Lacome). Der Stern (Chabrier).  
 21,15 Rezitation.  
 21,40 Tanzmusik.

**BUDAPEST 545**  
 12,05 Konzert.  
 16,00 Freie Radio-Hochschule. 1. Teile aus den Werken Korelly und Rameaus. 2. Vortrag.  
 17,10 Landw. Vortrag.  
 17,45 Schallplattenkonzert.  
 19,00 Kurzschrift.  
 19,35 Englisch.  
 20,15 Vorstellung im Senderaum. Imre Madách: „Tragödie des Menschen“. Regie Arpad Odry.  
 22,15 Konzert des Zigeunerorchesters.

**CHARKOW 492 u. 1680**  
 9,00 Kinderstunde.  
 10,00 Arbeiterkonzert.  
 17,30 Radiotechnischer Vortrag.  
 18,00 Zyklus: Hauswirtschaft.  
 18,30 Funkkonzert.  
 21,00 Bauernkonzert.

**DAVENTRY Junior 482,3**  
 15,00 Sinfoniekonzert: Ouvertüre (Hartman). St. Pauls-Suite (Holst). Concerto für Klavier und Orchester (Mozart). Sinfonie (Haydn).  
 16,30 Orgelvorträge.  
 17,30 Kinderstunde.  
 18,30 Orgelvorträge.  
 19,00 Tanzmusik.  
 19,30 „Die Wichtigkeit ernst zu sein“, eine triviale Komödie für ernste Leute von Oscar Wilde.  
 21,00 Gesangkonzert.  
 22,15—23,15 Militärmusik: Ouvertüre (Elgar). Soli für Mezzosopran. Bilder von einer Ausstellung (Mousorgsky). Soli für Mezzosopran. Toccata und Fuge (Bach). Spanische Rhapsodie (Chabrier).

**DEUTSCHE WELLE 1648,3**  
 12,00 Was das deutsche Land über seine älteste Besiedlung erzählt.  
 12,30 Mitteilungen d. Reichsstädtebundes.  
 14,30 Märchenspielpreisausschreiben. Preisverteilung.  
 15,00 Lehrprobe.  
 15,40 Frauenstunde. Warum braucht die Hausfrau Warenkunde? 3. Lederware und Pelze.  
 16,00 Erziehungsberatung: Spiel und Arbeit in ihrer allgemeinen Lebensbedeutung.  
 16,30 Dichterstunde: Otto zur Linde.  
 17,00 Ue. des Nachmittagskonzertes Berlin.  
 18,00 Deutsche Mitarbeit am Aufbau der Vereinigten Staaten.  
 18,30 Spanisch für Fortgeschrittene.  
 18,55 Der internationale Agrarkongreß in Bukarest.  
 19,20 Die Bedeutung des deutschen Kaufmannes im Auslande (3).  
 20,00 Kurzschrift - Fernwetschreiben.  
 20,15 Ue. aus Berlin.

**FRANKFURT a. M. 421,3**  
**Kassel 250**  
 12,30 Schallplattenkonzert.  
 16,35 Von Stuttgart: Konzert.  
 18,00 Von der Funkstunde Berlin: Jubiläumskongreß des Weltbundes für Frauenstimmrecht und Staatsbürgerliche Frauenarbeit.  
 18,25 Stunde der Landwirtschaftskammer Kassel: „Die dem Walde drohenden Gefahren“, Vortrag.  
 18,45 „Die Florentiner Kunst im Spiegel von Wirtschaft und Recht“, Vortrag.  
 19,05 Esperanto-Unterricht.

19,25 „Stefan Georges jüngste Gedichtsammlung“, Vortrag.  
 20,15 Kammermusik-Konzert, Werke von Alexander Jemnitz, Erich Walter Sternberg, Theodor Wiesengrund-Adorno, Erich Ilor Kahn und Wladimir Vogel.  
 21,15 Lieder - Abend Antoni Kohmann, Lieder von Schumann, Hugo Wolf, Mahler und Sekles.  
 22,15 Musikalisch-literarische Stunde: „Büßer und Schwärmer“. 1. Vorspiel zur Oper „Der Prophet“ (Meyerbeer). 2. Pest in Bergamo (Jakobsen). 3. Flaggellantenzug (Bleyele).

**GENÈVE (Genève) 760**  
 19,45 Schallplatten.  
 20,30 Plauderei und Hörspiel.

**GENUA 387,1**  
 12,20 Konzert.  
 14,00 Schallplatten.  
 16,30 Kinderstunde.  
 20,06 Konzert.  
 20,45 „Rigoletto“, Oper in 3 Akten von Verdi.

**HAMBURG 391,6**  
**Bremen (versuchsweise) 329,7**  
**Hannover 566 Kiel 250**  
**Flensburg 219**

16,15 Festmärsche. 1. Ouvertüre in Form eines Marsches (H. Meyerbeer). 2. Vom Fels zum Meer (Franz Liszt). 3. Kaiser-Marsch (Rich. Wagner). 4. Huldigungsmarsch (Franz Liszt). 5. Feierlicher Einzug (Rich. Strauß).  
 17,00 Eine Stunde mit Felix Braun; Vortrag.  
 18,00 Volkstümliche Klänge in der Funkwerbung.  
 18,45 Die Viertelstunde der Hausfrau: Ich, die Kundin; Vortrag.  
 19,25 Epilepsie, ihre Entstehung, Ursache und Behandlung; Vortrag.  
 20,00 Im Rahmen d. Nordisch-Deutschen Woche für Kunst und Wissenschaft, Kiel 15. bis 23. Juni. Chorkonzert in der St. Nikolaikirche, Kiel. 1. Oboenkonzert op. 70 (J. L. Emborg) (Uraufführung). 2. Messe in E-Moll für achtstimmigen Chor und Blasorchester (Anton Bruckner). 3. Kantate „Jerusalem, du hochgebaute Stadt“, für Doppelchor, 4 Solisten, Orgel und Orchester (Kurt Thomas) (Uraufführung).  
 22,15 Aktuelle Stunde.  
 22,45 Ue. des Konzerts aus dem Café Wallhof.

**HELSINGFORS 375**  
**Lahti 1522,8**  
 12,00 Ue. von Turku (Festkonzert).

**HILVERSUM 1071**  
 11,55 Mittagskonzert.  
 13,40 Vortrag.  
 14,10 Schallplatten.  
 14,40 Für die Frau: Kursus im Zuschneiden.  
 15,40 Programm für die Krankenhäuser.  
 17,41 Konzert. 1. Französische Lustspiel-Ouvertüre (Keler Bela). 2. Potpourri „Dur und Moll“ (Schreiner). 3. Pluie de Diamonds (Waldteufel). 4. Parade i. Märchenwald (K. Noack). 5. Potpourri „Die Puppenfee“ (Bayer). 6. Großmütterchens Walzlieder - Potpourri (Lindemann).  
 18,40 Wahlrede.  
 19,10 Konzert (Foris.) 7. Potpourri „The Show-Boat“ (J. Kern).  
 19,41 Vortrag.  
 20,10—23,10 Hörspiel-Abend. Lustspiel von Ludwig Fulda. Anschl.: Schallplatten.

**HUIZEN 300 u. 1852**  
 11,40 Krankenstunde.  
 13,10 Mittagskonzert.  
 17,40 Unterhaltungskonzert.  
 19,20 Schallplattenkonzert.  
 19,25 Plauderei.  
 19,40 Orgelkonzert (Kor Kee).  
 20,40 Abendveranstaltung.)

**KASCHAU (Kosice) 265,5**  
 12,05 Schallplattenmusik.  
 17,10 Schallplattenmusik.  
 19,00 Vortrag: Auf den Spuren Stefaniks. III.  
 19,15 Proben aus dem Roman über M. R. Stefanik.  
 19,40 Aus Brünn.  
 20,00 Aus Prag.

**KATTOWITZ 416,1**  
 16,00 Jugendstunde.  
 17,00 Vortrag.  
 17,25 Ue. aus Krakau.  
 17,55 Ue. aus Warschau.  
 19,15 Sportvortrag.  
 20,00 Morsekursus.  
 20,30 Ue. aus Krakau.  
 23,00 Schallplatten.

**KIEW 775**  
 Keine Sendung.

**KÖNIGSBERG 280,4**  
**Danzig 455,9**  
 15,30 Jugendstunde.  
 16,00 Moderne Holzbauweisen.  
 16,30 Unterhaltungsmusik. 1. Ouvertüre. Das goldene Kreuz von Brill. 2. Mein Traum, Walzer von Waldteufel. 3. Fantasie aus der Oper „Margarethe“ von Gounod. 4. a) Lisonia, mexikanisches Ständchen; b) „S'il vous plait“, Charakterstück von Dufort. 5. Potpourri aus der Operette „Der Bettelstudent“ von Millček. 6. Suite I aus „Peer Gyn“ v. Grieg. 7. „Neckteufelchen“, Charakterstück v. Lincke. 8. Unter dem Sternbanner, Marsch von Sousa.  
 18,20 Die forstliche Pflege und Nutzung des Bauernwaldes.  
 18,50 Ursachen d. Arbeiter-Krankheiten.  
 19,20 Ue. aus der Bernstein-Manufaktur Kbg. Reportage „Ostpreussisches Gold“. Die Verarbeitung des Rohbernsteins zum Handelsartikel.  
 20,00 Ue. aus Berlin: Stenographen-Fernwetschreiben des Stenographenverbandes.  
 20,15 Lieder von Walter Braunfels und Konrad Ramrath. 1. Walter Braunfels: a) Die Einsame; b) Die Geliebte des Kriegers (Dichtungen a. Bethes chinesischer Flöte). 2. Konrad Ramrath: a) Blumen allerwegen; b) Am Fenster; c) Hold gefangen; d) Leise klingklare (Dichtungen von Ludwig Finckh).  
 20,45 „Die zärtlichen Verwandten“, Lustspiel in 3 Aufzügen von Roderich Benedix. Regie: Kurt Lesing.

**KOPENHAGEN 339,8**  
**Kalundborg 1153**  
 12,00 Konzert-Ue.  
 14,40 Konzert. Adam: Ouv. zu „König für einen Tag“. Strauß: Dem Mutigen gehört die Welt. Henriques: Ballettmusik. Grieg: Sarabande und Rigaudon. Akimenco: Scherzino. Albeniz: Liebeslied. Tschaiowski: Polonaise aus „Eugen Onegin“. Solovorträge, de Capua: Marsch. Audran: Aus „Die Nürnberger Puppe“. Turina: Zwei Lieder. German: Aus der „Zigeunersuite“. Svendsen: Krönungsmarsch.  
 16,40 Knabenstunde.  
 18,20 Vortrag.  
 19,30 Vortrag.  
 20,00 Mandolinenkonzert. Schubert: Militärmarsch. Ketelbey: Elegie. Mozart: Ouvertüre. Giuliani: Duett für Mandoline und Laute. Ketelbey: In einem chinesischen Tempelgarten. Offenbach: Aus „Hoffmanns Erzählungen“. Macchiocchi: Erntefest.  
 21,00 Gesangkonzert.  
 21,45 Rezitation dänischer Lyrik.  
 22,15 Dänisches Sinfoniekonzert. Kuhlau: Ouv. zu „William Shakespeare“. Gade: Sinfonie Nr. 3 A-Moll.  
 23,00—1,00 Tanzmusik-Ue.

**KOWNO (Kaunas) 2000**  
 21,15 Schallplattenmusik.  
 21,30 Die Frau im Kampfe gegen den Alkohol (3).  
 21,50 Konzert.

**KRAKAU (Krakow) 314,1**  
 16,15 Jugendstunde.  
 17,00 Plauderei für Damen.  
 17,25 Vortrag.  
 17,55 Ue. aus Warschau.  
 20,30 Ue. aus Warschau.  
 23,00—24,00 Konzert-Ue.

**LAIBACH (Ljubljana) 577**  
 12,30 Schallplattenmusik.  
 18,00 Konzert.  
 19,30 Tschechische Sprachlehre (letzte Vorlesung).  
 20,00 Zum Jubiläum des 10. Jahres unserer Universität in Ljubljana. 4. Ueber die technische Fakultät.  
 20,30 Antologie der slowenischen Lyrik.  
 21,00 Opernabend (Radio-Orchester).

**LANGENBERG 462,2**  
**Münster (versuchsweise) 267,8**  
**Aachen 455,9 Köln 263,2**  
 13,05 Mittagskonzert. 1. Vorspiel und Serenade aus der Pantomime „Der Schneemann“ (Korngold). 2. Blumen-Walzer (Tschaiowski). 3. Melodien aus der Oper „Das Heimchen am Herd“ (Goldmark). 4. Ein Tanz (Dvořák). 5. Soli. 6. Zigeuner-Suite (Taylor). 7. Russische Romanze (Friml). 8. Klänge aus Rumänien, Potp. (Dauber).  
 15,00 Kinderspielstunde.  
 16,00 Die Welt im Buch.  
 16,35 Funkpädagogische Arbeitsgemeinschaft für Berufsschulen. 1. Der Auf-

bau des Berufsbildungswesens in Deutschland. 2. Aus der Verkaufspsychologie: Der Umtausch.  
**17,45** Vesperkonzert. 1. Nordseebilder, Walzer (Strauß). 2. Ouvertüre „Der König von Yvetot“ (Auber). 3. Stimmungen von Island und Farö, Suite (Frederiksen). 4. Norwegische Rhapsodie (Svendsen). 5. Wiener Spaziergänge, Potp. (Komzak).  
**18,30** Gutes Deutsch.  
**19,15** Spanisch.  
**19,40** Weltwirtschaftliche Tagesfragen: Getreidprobleme d. Weltwirtschaft (2).  
**20,00** „Schneider Wibbel“, Komödie in fünf Bildern von Hans Müller-Schlösser. Spielleitung: Müller-Schlösser.  
 Anschl. bis 24,00 Konzert-Ue. aus dem Café Corso, Dortmund.

## LAUSANNE 680

**16,15** Konzert-Ue.  
**18,00** Schallplatten.  
**20,02** Italienisch.  
**20,30** Programm von Genf.  
**22,05—22,30** Schallplatten.

## LEIPZIG 361,9

### Dresden 317,1

**14,15** Bücherbesprechung.  
**16,30** Konzert. 1. Bellini: Ouvertüre zur Oper „Romeo und Julia“. 2. Puccini: Melodien aus der Oper „La Bohème“. 3. Lortzing: Ballettmusik aus „Undine“. 4. Karl Goepfert: Heroischer Marsch. 6. Adam: Ouvertüre zur Oper „Wenn ich König wär“.  
**18,00** Anlässlich des Jubiläumskongresses des Weltbundes für Frauenstimmrecht und Staatsbürgerliche Frauenarbeit. (Ue. von d. Funkstunde A.-G., Berlin.)  
**18,30** Spanisch für Fortgeschrittene. (Deutsche Welle, Berlin.)  
**19,00** Vortrag.  
**19,30** Elternsprechstunde.  
**20,00** Chorkonzert. (Ue. aus d. „Großen Wirtschaft“, Dresden.) I.: 1. Curti: a) Hoch empor; b) Frühlingstürme. 2. Mendelssohn: a) Matild; b) Abschied vom Walde. II.: Volkslieder. 1. Frisch gesungen. 2. Lebensgeuß. 3. Ewiger Wechsel. 4. Das braune Maidlein. 5. Das Herz. 6. Ich fahr dahin. 7. Flug der Liebe. 8. Liebesentzücken. 9. Allerschönster Engel.  
**21,00** Zwei lustige Einakter. Spielleitung: Carl Blumenau. 1. „Besuch um Mitternacht“, Lustspiel von Georg Hirschfeld. 2. „Liebe und Abenteuer“, Lustspiel von Mura.

## LENINGRAD 1000

Keine Sendung.

## LONDON 358

### Daventry 1562,5

**12,00** Konzert.  
**13,00** Schallplatten.  
**14,00** (nur für Daventry): Bildfunkversuche.  
**14,30** Schulfunk.  
**15,45** Vortrag „Buchbinden für den Amateur“.  
**16,00** Konzert.  
**17,15** Kinderstunde.  
**18,45** Italienische Lieder.  
**19,25** Vortrag „Das heutige China“.  
**19,45** Hörspiel „Amo-Amos-Amat“ von McConnel, Musik von Arnold.  
**20,30** Konzert für 2 Klaviere: Sonata (Bach), Moy Mell (Bax), Scherzo (Arensky), Tarantella (Racimaninoff).  
**21,35** Vaudeville.  
**22,35—24,00** Tanzmusik.

## MADRID 426,7

**14,00** Konzert.  
**19,00** Tanzmusik.  
**22,00—24,30** Ue. eines Hörspiels.

## MAILAND (Vigentino) 504,2

**16,30** Kinderstunde.  
**17,00** Tanzmusik.  
**20,30** „Rigoletto“, Oper von Verdi.  
 Anschl. bis 24,00 Tanzmusik.

## MOSKAU 1450

**5,30** Morgengymnastik.  
**10,30** Konzert.  
**15,30** Stunde der Hausfrau.  
**16,30** Stunde für die Schuljugend.  
**17,00** Radioarbeiterzeitung.  
**19,00** Musikalischer Abend für das Land.  
**21,45** Morse-ABC.

### VERSUCHSENDER:

**6,20** Morgengymnastik.  
**15,30** Schallplattenmusik.  
**16,15** Parteipolitischer Vortrag.  
**16,40** Kammermusik.  
**17,20** Bücherschau.  
**19,00** Ue. einer Oper aus dem Staatl. Opernhaus.

## MÜNCHEN 536,7

### Nürnberg 240 Augsburg 566

#### Kaiserslautern 272,7

**12,55** Mittagskonzert.  
**16,00** Unterhaltungskonzert: 1. Schumann-Album, Fantasie (A. Schreiner). 2. Melodie (C. Franck). 3. Menuett (L. van Beethoven). 4. Parsifal-Paraphrase, Violinsolo (A. Wilhelm-Wagner). 5. Brise de mer (R. Leoncavallo). 6. Der Kuckuck (Daquin-Manén). 7. Norwegische Tänze (E. Grieg). 8. Synkopation (Fr. Kreisler). 9. Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien, Ouve-türe (F. von Suppé).  
**17,00** Lesestunde: Der Ritt des Freiwilligen Pöppelmann, eine Novelle v. Kurt Martens.  
**17,30** Neue Schallplatten.  
**18,10** Hörkursus: Französisch.  
**19,00** Konzert der Mandolinen- und Gitarrenvereinigung Nürnberg: 1. Heil Europa, Marsch (Fr. v. Blon). 2. Ouvertüre zu „Im Reiche des Indra“ (P. Lincke). 3. Gold und Silber, Walzer (Fr. Lehár). 4. Rococo-Intermezzo (W. Aletter). 5. Aschenbrödel's Brautzug (S. Dicker). 6. In Treue fest, Marsch (O. Teike).  
**19,45** Lebensformen (VII).  
**20,00** Eröffnung des I. Internationalen katholischen Rundfunk-Kongresses in München. Streichquartett C-Moll op. 18 Nr. 4 (L. van Beethoven); Allegro ma non tanto — Scherzo — Menuetto — Allegro prestissimo. Einleitung durch den Präsidenten Pfarrer Perquin O. P., Amsterdam. Begrüßung durch die Behörden. Begrüßung im Namen der ausländischen Vertreter. Festrede: Direktor Bernhard Marschal, Köln: Die Weltbedeutung des Rundfunks. — Gott ist die ewige Sonne, kanonische Motette (Joseph Haas). Der Rundfunkchor unter Leitung von Professor Eduard Zengerle. (Ue. aus dem Hotel Union, München.)  
**21,30** Nachrichten aus der Schweiz.  
**21,55** Liederstunde Anny Stang - Greß (Alt).

## NEAPEL 333,3

**16,50** Kinderstunde.  
**17,00** Konzert.  
**21,02** „La signorina del Cinematografo“, Operette in 3 Akten von Weinberger.

## OSLO 496,7

**18,45** Gottesdienst.  
**19,30** Deutsch.  
**20,00** Vortrag.  
**20,30** Gesangskonzert.  
**21,00** Vorlesung.  
**22,05** Vortrag.

## PARIS-EIFFELTUM 1470

**20,20—22,00** Konzert.

## PARIS (Radio-Paris) 1744

**12,30** Konzert.  
**15,45** Kinderstunde.  
**16,15** Konzert.  
**18,35** Schallplatten.  
**19,25** Buchführungskursus.  
**20,00** Konzert.

## POSEN 336

**16,55** Vortrag.  
**17,10** Morsekursus.  
**17,25** Vortrag aus Warschau.  
**17,55** Konzert aus Warschau.  
**19,15** Landw. Vortrag.  
**20,30** Violinkonzert.  
**21,15** Literarische Veranstaltung.  
**23,00—24,00** Konzert (Kurzwellensendung, Welle etwa 30 m).

## PRAG (Praha) 343,2

**12,20** Aus Brünn.  
**16,00** Vortrag: Ingenieurs-Arbeiten in den Städten.  
**16,20** Kinderecke.  
**16,30** Nachmittagskonzert: Populäre Kompositionen.  
**17,30** Bäder-Vortrag.  
**18,35** Arbeiter-Vortrag: Die Jahre und deren Gefahren für die Arbeiter.  
**18,45** Vortrag: Rom.  
**19,30** Lieder von J. Kricka.  
**20,00** Unterhaltungsstündchen.  
**21,00** Blasensemble des Deutschen Landestheater in Prag:  
 1. L. v. Beethoven: Klavier-Quintett.  
 2. L. Tuillo: Sextett B-Dur, op. 6, für Klavier, Flöte, Oboe, Klarinette, Kornett und Fagott.  
**22,15** Berichterstatter über den Besuch der tschechisch. Sokol-Gemeinde in Pilsen.  
**22,25** Schallplattenmusik.

## PRESSBURG 277,8

### (Bratislava)

**16,30** Aus Prag.  
**17,30** Unsere Nachkriegs-Literatur.

**17,40** Der mitteleuropäische Holzhandel.  
**19,40** Aus Brünn.  
**20,00—22,20** Aus Prag.

## REVAL 408

**18,00** Operettenmusik.  
**20,00** Literarischer Vortrag.

## RIGA 528,2

**16,00** Konzert.  
**18,00** Radiotechnik.  
**18,30** Vortrag.  
**19,00** Operettenmusik.

## ROM (Roma) 443,8

**17,30** Konzert.  
**18,30** Briefmarkenfunk.  
**21,00** Konzert, spanische Musik.

## STAMBUL 1200

**20,00** Konzert. Boieldieu: Johann von Paris. Boito: Fantasie. Christiné: Phil. Akimenko: Russisches Menuett. Fucik: Amorettenreigen. Pesse: Saltarella. Sousa: Washington-Post.

## STOCKHOLM 438

**Motala 1365 u. 98,9**  
**18,00** Gottesdienst.  
**18,30** Schallplattenmusik.  
**19,30** Bornholm. Vortrag.  
**20,00** Theaterstück.  
**20,55** Landw. Vortrag.  
**21,40** Unterhaltungsmusik.

## STUTTGART 374,1

### Freiburg i. B. 577

**15,45** Blumenpflege.  
**16,15** Nachmittagskonzert. 1. Marsch (Cui). 2. Pensée (Ance). 3. Aubade (d'Ambrosio). 4. a) Am Sonntagmorgen (Brahms); b) O wüßte ich doch den Weg zurück (Brahms). 5. Fantasie a. „Djamiel“ (Bizet). 6. a) Sieh mein Herz aus „Samson und Dalila“ (Saint Saëns); b) Noch lagert Dämmerung aus „Achilleus“ (Bonck). 7. Der Minnesänger, Suite (Amadei). 8. Serenade (Aitken). 9. Braun oder blond, Walzer (Waldteufel). 12. Capriccio catalani (Albeniz).  
**18,15** Vortrag: Aus der Vogelperspektive: Was sagt uns die Fliegereaufnahme?

**18,45** Arztvortrag: Geschwür und Geschwulst. Berufskundlicher Vortrag.  
**19,15** Theater als Beruf.  
**19,45** Vortrag: Eindrücke von einer Studienreise durch Nordamerika.  
**20,15** Aus W. A. Mozarts Lebenswerk.  
**16. Abend. 1.** Ein musikalisch. Spaß „Dorfmusikanten-Sextett“. 2. Arie f. Baß: Mentre ti lascio (aus Köchel 517—524). 3. Lieder für Sopran. 4. Konzertarie für Baß: Alcandro lo confesso. 5. Symphonie in Es-Dur Köchelverz. 543).  
**21,30** Hebräische Dichtungen und Melodien. Leitung: Karl Köstlin. 1. Kol Nidrei für Violoncello u. Orchester (M. Bruch). 2. Juda ha Levi (1080—1140): Verse. 3. Poème hébraïque f. Violoncello und Orchester (Sam Schuyer). 4. a) Salomo und die Schlange, b) Die Zaubergans (alt-hebr. Sagen). 5. Kedescha (Lewandowski) (Solo mit Synagogenchor). 6. a) Vom Prager Golem des Rabbi Löw (1513—1609), b) Chelmer Golem des Rabbi Elijah Baalschen (geb. 1514). 7. a) Weschomru (Heller) (Cantorsolo: Leo Adler), b) Sochari loch (Lewandowski) (Synagogenchor). 8. Geschichten und Legenden vom Großen Maggid und seinen Schülern. 9. Ouvertüre über jüdische Themen op. 34 für Klarinette, Streichquartett und Klavier (Serge Prokofieff).  
**22,45** Heitere Kurzgeschichten von Jerome Jerome, Mark Twain, Harry Schmitz, Karl Ettlinger, erzählt von Karl Struve.

## TOULOUSE 382,7

**12,45** Konzert.  
**20,30** Konzert: Fragmente aus komischen Opern.  
**21,00** Konzert.

## TURIN (Torino) 275,2

**16,45** Kinderstunde.  
**17,00** Konzert.  
**19,15** Konzert.  
**20,30** Opern-Ue. aus Mailand.  
 Anschl. bis 24,00 Tanzmusik.

## WARSCHAU 1415,1

**16,15** Ue. aus Krakau.  
**17,25** Vortrag.  
**17,55** Solistenkonzert: Werke v. Chopin.  
**19,15** Landw. Vortrag.  
**20,30** Konzert-Ue.: Polnische Musik. St. Moniuszko: Ouv. zu „Hrabina“. Zelenski: Polnische Tanzsuite. Vier Lieder, St. Moniuszko: Ouvertüre zu

„Conte“. Chopin: Mazurka. Paderewski: Gricovienne. St. Moniuszko: Tänze aus „Halka“. Namystowski: Mazurka.  
**22,05** Vortrag.  
**23,00—24,00** Tanzmusik-Ue.

## WIEN (Rosenhügel) 519,9

**11,00** Vormittagsmusik.  
**16,00** Nachmittagskonzert.  
**17,25** Bericht für Reise und Fremdenverkehr.  
**17,50** Von den kleinen Speisen der Wiener Küche.  
**18,20** Stunde der Kammern für Handel, Gewerbe und Industrie. Die Reklame im Dienste der nationalen Wirtschaftspromaganda.  
**18,50** Stunde der Volksgesundheit. Ueber Frauenbekleidung vom ärztlichen Standpunkt.  
**19,25** Englischer Sprachkursus für Anfänger.  
**20,00** Vorlesung Karl Goetz.  
**21,00** „Die Hysterische“, Sketch von Beda. Spielleitung: Dr. Hans Nüchtern.  
 Anschl.: Abendkonzert.

## WILNA 234,4

**16,15** Ue. aus Krakau.  
**17,00** Ue. aus Warschau.  
**17,30** Kinderstunde.  
**17,55** Ue. aus Warschau.  
**18,45** Ue. aus Posen.  
**18,55** Radiotechnik. Vortrag.  
**20,05** Vortrag.  
**20,30—24,00** Ue. aus Warschau.

## ZÜRICH 489,4

**16,00** Konzert aus dem Carlton-Elite-Hotel.  
**17,15** Für die Kinder.  
**19,33** Alte Städte und ihre Kunstschatze; 3. Konstanz.  
**20,00** Hans Vaterhaus singt Handwerkerlieder.  
**21,00** Operettenmusik, Hausorchester.



## AGRAM (Zagreb) 308,3

**20,15** Einleitender Vortrag zur Führung der Radiostation am 23. Juni.  
**20,35** Arienabend Lucia Ozegovic (Alt).  
**22,00** Abendkonzert.

## BARCELONA 350,5

**13,00** Konzert.  
**17,00** Konzert.  
**17,35** Frauenstunde.  
**18,00** Konzert.  
**21,00** Gesangunterricht.  
**21,35** Konzert. Ouv. zu „Rosamunde“ (Schubert), Fantasie (Luna), Sardana (Gravolosa), Alhambra mia (Palau).  
**22,05** Konzert. Pavana (Palau), Intermezzo (Clemus).  
**22,15** Rezitation.  
**22,30—23,45** Chorvorträge.

## BASEL 1010

**20,30** Vortrag: Wie man im Kanton Basel-Stadt die Wege zur Berufsbildung und Berufsbildung geebnet hat. **21,00** Volkstümlicher Abend.

## BERLIN 475,4

### Stettin u. Magdeburg 283

**15,30** Frauenfragen und Frauensorgen. Wirtschaftlichkeit im Haushalt. 3. Vortrag. „Der Haushalt als Wirtschaftsbetrieb.“  
**16,00** „Wie spiegelt sich der Geist der Völker in ihren Bauten?“ III.: Islam.  
**16,30** Die Sportschau des Monats.  
**17,00** Unterhaltungsmusik. 1. Martenklänge (Jos. Strauß). 2. Réve d'amour (Becc). 3. Sündenchen (Schubert). 4. Zigeunerliebchen, Walzer (Lehar). 5. Canto amorosa (Smarine-Einau). 6. Serenade (Grotte). 7. Simple aveu (Thomé). 8. Träumerei (d'Ambrosio). 9. Herbstlied (Tschakowsky). 10. Gavotte (Bach). 11. Menuett (Haydn). 12. Bubinauska, Potpourri (Schirrmann).  
**18,40** Aus der Welt der Technik. „Als Eisenbahningenieur in Südamerika.“  
**19,05** „Das Wanderungsproblem.“  
**19,30** Das Wochenende. 15. Vortrag. „Stadt und Kloster Lindow.“  
**20,00** Abendunterhaltung. Mitwirkende: Guido Gialdini (Kunspfeifer); Luciano (Mundharmonika - Virtuose); Mirus-Quartett: Karl Mirus (1. Tenor), Gerhard Witting (2. Tenor), Bruno Kosubek (1. Baß), Paul Seebach (2. Baß). Am Flügel (Steinway & Sons): Karl Salomon.

20,45 Orchesterkonzert. Dirigent: Generalmusikdirektor Ernst Mellich. 1. Overtüre z. d. Oper „Ruslan und Ljudmila“ (Glinka). 2. L'après-midi d'un Faune (Debussy). 3. Aufforderung zum Tanz (Weber-Weingartner). 4. Alborada del Grazioso (Ravel). 5. Polowetzer Tänze aus „Prinz Igor“ (Borodin).

**BERN 406**

16,00 Nachmittagskonzert.  
20,05 Musikgeschichtlicher Vortrag: Die Sinfonie von Haydn bis Bruckner (III. Abend. Mit Demonstrationen am Flügel).  
20,30—22,15 Gastspiel der Zytlogge-Gesellschaft, Bern, Grand-Hotel Suisse, berndeutsches Lustspiel in drei Akten von Fred Staulfer.

**BRESLAU 321,2**  
**Gleiwitz 326,4**

16,00 Stunde und Wochenschau des Hausfrauenbundes Breslau.  
16,30 Kammerkonzert. Duos für zwei Violinen bzw. Violine und Bratsche (Mozart-Spohr-Reger).  
18,00 „Die Ausstellung Schlesien auf der Jahresschau „Reise und Wandern“ in Dresden“, Plauderei.  
18,15 Stunde der Musik: „Der Gassenhauer, seine Psychologie und Faszinationskraft.“  
19,05 Schlesien hat das Wort. Regierungs-Vizepräsident Wille: Kunst-erziehung.  
19,25 Stunde der Arbeit. Im Geschäftszimmer des Arbeitsgerichts.  
19,50 Der Dichter als Stimme der Zeit. Paul Ernst liest aus eigenen Werken.  
20,30 Ue. aus dem Restaurant „Frieberg“, Breslau: Volkstümliches Konzert. Leitung: Max Kaden. Vorspiel z. Op. „Loreley“ (M. Bruch). Slavische Rhapsodie (C. Friedemann). Suite a. d. Op. „Philemon und Baucis“ (Ch. Gounod). Overtüre, Melodram, Entree, Tanz. Der Burkersdorfer Marsch (F. Wagner). Overtüre z. Op. „Der Geist des Wörwoden“ (L. Großmann). Wiener Blut, Walzer (Joh. Strauß). „Wir wollen tun, als ob wir Freunde wären“, Tango a. d. Operette „Eine Frau von Format“ (M. Krausz). Such Dein Glück nicht in den Sternen“ a. d. Operette „Der Lebenskünstler“ (J. Gilbert).

**BRÜNN (Brno) 432,3**

12,20 Aus Prag.  
17,25 Englischer Sprachkursus für Anfänger.  
18,25 Schutz der Gärten gegen Mücken.  
19,03 Orchesterkonzert. 1. C. Hanse: Vasantasena, Overtüre. 2. J. Frederiksen: Norwegische Fjords, Suite. 3. A. Järnefeld: Präludium. 4. Ed. Grieg: Norwegischer Marsch.  
19,40 Wohnungskultur.  
20,00—23,00 Aus Prag.

**BRÜSSEL 511,9**

17,00 Teemusik.  
18,00 Flämischer Literaturkurs.  
18,30 Kolonialberichte.  
18,35 Schallplatten.  
20,15 Bruchstücke aus „Mignon“, Oper von A. Thomas.

**BUDAPEST 545**

12,05 Konzert.  
16,00 Märchenstunde.  
17,15 Novellenstunde.  
18,00 Konzert. 1. Fricsay: Marsch. 2. Lehár: Gold und Silber, Walzer. 3. Barna: Blaha Lujza, Overtüre. 4. Hubay: Falu rožza, Fantasie. Der Dorfhumper.  
19,00 Vortrag in deutscher Sprache.  
19,45 Französisch.  
20,20 Konzert.  
21,30 Violin-Klavier-Sonaten. 1. Mozart: B-Dur-Sonate, Allegro, Moderato, Andantino, Sostenuto, Allegro, Rondo. 2. Schubert: D-Dur-Sonate, Allegro, Molto, Andante, Allegro vivace. 3. C. Franck: A-Dur-Sonate, Allegretto, Allegro, Recitativo, Allegretto.  
22,45 Konzert des Zigeunerorchesters.

**CHARKOW 492 u. 1680**

9, Morgenkonzert.  
17,00 Politischer Vortrag.  
17,30 Stunde für die Schuljugend.  
18,00 Das Oktoberkind.  
18,30 Stunde für die nationalen Minderheiten.  
20,00 Funkkonzert für nationale Minderheiten.

**DAVENTRY Junior 482,3**

13,00 Orgelvorträge.  
16,00 Tanzmusik.  
17,30 Kinderstunde.  
18,30 Leichte Musik.

20,00 Konzert „Neue Freunde in der Musik“.  
21,00 Vaudeville.  
22,15—23,15 Tanzmusik-Ue.

**DEUTSCHE WELLE 1648,3**

12,00 Geographisches Zwiegespräch: Hochtouren und ihre Gefahren.  
12,30 Mitteilungen des Verbandes der Preuß. Landgemeinden.  
14,30 Kinderstunde. Kinderlieder: Trarri-ro, der Sommer der ist do.  
15,00 Zwiegespräch über die gesundheitlichen Gefahren der Sommerzeit.  
15,40 Frauenstunde: Der Kongreß des Weltbundes für Frauennimmrecht und staatsbürgerliche Frauenarbeit (2).  
16,00 Buch und Kind (Höhere Schule).  
16,30 Musikverstehen (2. Stufe): Einführung in Sonate und Symphonie.  
17,00 Ue. des Nachmittagskonzertes Leipzig.  
18,00 Die internationale Krise des Kohlenbergbaues.  
18,30 Englisch für Fortgeschrittene.  
18,55 Blumen und Insekten (1).  
19,20 Wissenschaftl. Vortrag für Aerzte.  
20,00 Sonderdarbietungen für d. Deutschlandsender: Dies ist die Stunde, die Frühling und Sommer trennt; eine Kantate für 3 Sprechstimmen von Paul Claudel (Deutsch v. Roman Woerner), als Kammerhörspiel bearbeitet von Hans Oeser.  
20,45 Ue. von Berlin.

**FRANKFURT a. M. 421,3**

**Kassel 250**  
12,15 Schallplattenkonzert: Französische Musik.  
16,35 Hausfrauen-Nachmittag.  
17,35 Von Stuttgart: Konzert.  
18,10 Lesestunde — Aus dem Memoirenwerk „Vierzig Jahre aus dem Leben eines Toten“.  
18,35 Zehn Minuten Ratschläge für den Gartenfreund.  
19,05 Briefkasten.  
19,25 Stenographischer Fortbildungs-Unterricht (Diktate von 60 Silben aufwärts).  
19,45 Zwanzig Minuten Fortschritte in Wissenschaft und Technik.  
20,15 Die Riesenwelle Mitwirkende: Alice Joseph (Chansons), Robert Koppel (Chansons), Erich Köstner und Max Kolpe (Ansage und Rezitation), Walter Joseph (Klavier-Jazzmusik) — Das Rundfunkorchester  
22,30 Unterhaltungskonzert des Rundfunkorchesters. 1. Vorspiel zur Oper „La Gioconda“ (Ponchielli). 2. Lied und Gebet der Desdemona a. d. Oper „Othello“ (Verdi). 3. Fantasie aus „Turandot“ (3. Akt) (Puccini). 4. Szene und Arie der Aida a. d. gleichnamigen Oper „Als Sieger kehre heim“ (Verdi). 5. Introduktion und Chor a. d. Op. „Der Schwur“ (Mercadante).

**GENÈ (Genève) 760**

19,45 Schallplatten.  
20,20 Literarische Plauderei.  
20,40 Esperanto.  
20,50 Orchesterkonzert. Overtüre (Gomez). Elsässische Szenen (Massenet). Ich liebe den Mond (Rubens). Gleitende Schatten (Wood). Aus „Sigurd“ (Reyer). Gavotte (Gossec). Menuett (Ganne). Liebeslied (Schubert).

**GENUA 387,1**

12,20 Konzert.  
13,25 Schallplatten.  
16,30 Konzert-Ue.  
20,06 Konzert.  
21,15 Sinfoniekonzert. Gluck: Alceste. Haydn: Sinfonie Nr. 4. Debussy: Kleine Suite. Berlioz: Sylphentanz. Rossini: Wilhelm Tell.

**HAMBURG 391,6**

**Bremen (versuchsweise) 329,7**  
**Hannover 566** **Kiel 250**  
**Flensburg 219**  
11,30 Musikalischer Schulfunk für die Mittelgruppe.  
16,15 Skandinavische Volkslieder. 1. Prélude (Svendsen). 2. a) Das Lied vom Norden; b) Kristalle, die feinen; c) Wie der Stern in der Höh'; d) Durch Täler und Auen. 3. Berceuse (Järnefeldt). 4. a) Ich legte mich zur Ruh'; b) Heimkehr von der Alm; c) Auf dem Berge. 5. Zwei Walzer aus op. 59 (Sinding). 6. Marsch für Dalarbauern (Renzud).  
17,00 Musikalische Kinderstunde: Eine Stunde mit Beethoven. 1. Sonatine für Klavier in G-Dur. 2. Drei Lieder für Sopran und Klavier. 3. a) Ich liebe dich; b) Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre!; c) Büblich. 4. Sieben Bagatellen für Klavier op. 32. 5. Frühlingssonate für Klavier und Violine.  
18,00 Hauskonzert der Funkwerbung.  
18,30 Ue. von der Deutschen Welle:

„Englisch für Fortgeschrittene.“  
19,00 Welche Aufgaben sind d. Arbeitsrecht gestellt? Vortrag.  
19,25 Wanderfunk: Am Abhang der Oberelbe von Boizenburg bis Geesthacht; Vortrag.  
20,00 Ue. aus dem großen Saale der Musikhalle (Nicht öffentlich): Romantischer Abend. Musikalische Leitung: Horst Platen. 1. Overtüre „Benvenuto Cellini“ (Berlioz). 2. Der Zaubrerlehrling, symphonische Dichtung nach Goethe (Dukas). 3. Arlesienne-Suite Nr. 1 (Bizet): a) Overtüre; b) Menuett; c) Adagio; d) Carillon. II.: 4. Overtüre zur Oper „Gwendoline“ (Chabrier). 5. Rhapsodie für Orchester (Lalo). 6. Fantasie aus „Cavalleria rusticana“ (Mascagni). 7. Overtüre zur Oper „Mignon“ (Thomas).  
21,45 Landsknecht- u. Spielmanslieder. 1. Der alte Berner Marsch. 2. Landsknechtslieder: a) Der Wallensteiner Landsknecht (Franz Schubert); b) Vor Ajkon (Richard Trunk). 3. a) Warum die Landsknechte der Trommel zulaufen; b) Sankt Nimmerstag (Originalschwänke, bearb. von Fritz Wortelmann). 4. a) Der Landsknecht (Arnold Ebel); b) Vor der Schenke (Eugen Hildach). 5. Alte Tänze des 16. Jahrhunderts, zusammengest. von G. Lenzewski. 6. Spielmanslieder: a) Spielmanslied (Nautilus); b) Spielmanslied (Clem. Schmalstich). 7. a) Das Würfelspiel mit Sankt Nikolaus; b) Der Landsknechte Wohnung (Originalschwänke, bearb. von Fritz Wortelmann). 8. a) Spielmanslied (F. Gumbert); b) Spielmanslied (Edvard Grieg).  
22,45 Aktuelle Stunde.  
23,15 Ue. des Konzerts aus dem Regina-Palast.

**HELSINGFORS 375**

**Lahti 1522,8**  
18,15 Kinderstunde.  
18,00 Funkorchester.  
19,20 Vortrag.  
19,35 Gesang.  
19,35 Rezitation.  
21,15 Orchestermusik.

**HILVERSUM 1071**

11,55 Mittagkonzert.  
13,40 Schulfunk (Vortrag).  
14,25 Schallplattenkonzert.  
16,10 Vortrag.  
16,40 Schallplatten.  
17,10 Unterhaltungskonzert.  
18,40 Wahrede.  
19,10 Konzert (Forts.).  
19,41 Schallplatten.  
19,55 Sinfoniekonzert. Ueb. aus dem Kurhaus, Scheveningen. 1. Overtüre „Der Freischütz“ (Weber). 2. Unvollendete Sinfonie H-Moll (Fr. Schubert). Intermezzo. 3. Sinfonie Nr. 3 in Es-Dur (L. v. Beethoven).  
22,10—23,40 Schallplatten. (Tanzmusik)

**HUIZEN 300 u. 1852**

11,40 Krankenstunde.  
13,10 Morgenfeier.  
12,40 Zeitzeichen.  
12,55 Mittagkonzert des K. R. O.-Trios. 1. Carlton: Shinaniki und Da. 2. Grieg: Ases Tod. 3. Kalman: Die Zigeunerprinzessin. 4. Haydn-Wood: Thieledown. 5. Wagner: „Lohengrin“ Fant. 6. Ackermann: Heures Grieses. 7. Kalman: Czardas Fürstin. 8. Davis: Carolina Moon. 9. Schlussmarsch.  
13,55 Schallplattenkonzert.  
16,40 Schallplatten.  
17,40 Unterhaltungskonzert. 1. Bach: „Schafe können sicher weiden“. 2. Bach: Sonate in G-Moll. 3. Bach: Sonate Nr. 1 in D-Moll. 4. Bach: Ich bin vernügt in meinem Leiden. 5. Lillolet: Sonate in E-Moll. 6. Veracini: Sonate in D-Moll. 7. Bach: Gerechter Gott, ach rechne du. 8. Quanz: Trio in D-Moll. 9. Bach: Trio in C-Moll. 10. Hässler: Sonate in G-Moll.  
19,10 Plauderei.  
19,40 Plauderei.

**KASCHAU (Kosice) 265,5**

12,05 Schallplattenmusik.  
17,10 Konzert. 1. R. Strauß: Lieder. 2. J. Brahms: Sonate. 3. M. Lichard: Lieder. 4. R. Strauß: Lieder. 5. G. Bizet: Arie der Micaela aus der Oper „Carmen“. M. Schneider-Trnavsky: Weinen und Lachen.  
19,20 Ungarische literarische Sendung.  
19,35 Slowakische historische Sendung.  
20,00 Aus Prag.

**KATTOWITZ 416,1**

16,00 Schallplatten.  
17,00 Polnischer Geschichtskurs.  
17,25 Ue. aus Wilna.  
17,55 Ue. aus Warschau.  
19,15 Vortrag.  
20,00 Vortrag.

20,30 Ue. aus Warschau.  
23,00 Franz. Briefkasten.

**KIEW 775**

10,00 Arbeiterkonzert.  
11,00 Gewerkschaftsmittlungen.  
17,00 Radioarbeitzeitung.  
17,40 Zyklus: Wissenschaft und Technik.  
19,30 Funkkonzert aus dem Studio.

**KÖNIGSBERG 280,4**

**Danzig 455,9**  
15,30 Kinder-Unterhaltungsstunde.  
16,10 Hausfrauenstunde.  
16,40 Unterhaltungsmusik. 1. Overtüre „Die Felsenmühle“ von Reißiger. 2. Ein Sommerabend, Walzer von Waldteufel. 3. Wagneriana, Fantasie von Eberle. 4. Danse lente von Franck. 5. a) Der erste Brief; b) Der letzte Brief von Reggow. 6. Berceuse von Dvorak. 7. Un poco triste von Josef Suk. 8. Danse des Marionettes von Gillet. 9. Besuch beim Waldspecht von Percy. 10. Faschingsbilder, Suite von Schmalstich.  
18,20 Das Vertrauen zur Strafrechtspflege.  
18,50 Neues vom Werkstoff Holz. Ein Gang durch die Lehrschau Holz im Haus der Technik, Königsberg.  
19,25 Französischer Sprachunterricht für Anfänger.  
20,05 Funkbrettel. Paul O'Montis singt. Frank Günther confiert. Funkkapelle Leitung: Volkmar Skalák.  
21,15 Kennt ihr eure Heimat? VI. Marienburg.  
21,45 Musik für Flöte und Klavier. 1. Sonate von Händel. 2. Sonate von Darius Milhaud. 3. Concertino von Chaminade.  
22,30 Schallplattenstunde „Der Freischütz“. Romantische Oper in drei Akten von C. M. v. Weber. Als Kurzoper auf Grammophon-schallplatten bearbeitet von Hermann Weigert und Hans Maeder.

**KOPENHAGEN 339,8**

**Kalundborg 1153**  
12,00 Konzert-Ue.  
15,00 Unterhaltungskonzert und Hausfrauenstunde.  
17,00 Kinderecke.  
18,20 Hausfrauenvortrag.  
19,30 Vortrag: Johann Strauß — H. C. Lumbye.  
20,00 Konzert. Werke von Joh. Strauß und H. C. Lumbye. Strauß: Persischer Marsch. An der schönen, blauen Donau. Sängerkunst. Frühlingstimmen. Wiener Blut. Tik-Tak-Galopp. Lumbye: Marsch. Traumbilder - Fantasie. Helga-Mazurka. Pepita-Polka. Amelie-Walzer. Kolumbine - Mazurka. Champagner-Galopp.  
21,15 Moderne Dialoge.  
21,45 Volkst. französische Musik. Aubert: Ouv. zu „Fra Diavolo“. Chaminade: Romantisches Stück. Bizet: Auszug „Carmen“. Thomas: Polonaise aus „Mignon“. Berlioz: Sylphentanz aus „Fausts Verdammung“. Debussy: Zwei Arabesken. Delibes: Walzer und slawisches Thema aus „Coppélia“. St. Saëns: Franz. Militärmarsch.  
22,45—24,30 Tanzmusik-Ue.

**KOWNO (Kaunas) 2000**

21,15 Schallplattenmusik.  
21,20 Medizinischer Vortrag.  
21,40 Vortrag für Schüler.  
22,00 Konzert.

**KRAKAU (Krakow) 314,1**

17,00 Plauderei für Eltern und Erzieher.  
17,25 Ue. aus Wilna.  
17,55 Ue. aus Warschau.  
20,30 Abendkonzert.

**LAIBACH (Ljubljana) 577**

12,30 Schallplattenmusik.  
18,00 Konzert.  
19,30 Die Mutter und das Kind.  
20,00 Zum Jubiläum des 10. Jahres unserer Universität in Ljubljana. 5. Ueber die theol. Fakultät.  
20,30 Slow. Literaturgeschichte.  
21,00 Solosängerabend.  
22,15 Leichte Musik.

**LANGENBERG 462,2**

**Münster (versuchsweise) 267,8**  
**Aachen 455,9** **Köln 263,2**  
13,05 Mittagkonzert. 1. Marsch über ukrainische Volkslieder (Barwinsky). 2. Polarstern-Walzer (Waldteufel). 3. Overtüre zur Oper „Die Stimme von Portici“ (Auber). 4. Andalous (De Taeye). 5. Melodien aus der Oper „Bohème“ (Puccini). 6. Soli. 7. Auf der alten Burg (Dvorák). 8. Eine einzige Nacht, Polp. (Stolz).  
15,00 Kinderspieltunde.  
16,00 Chinesetown — Ein Spaziergang in der Eingeborenstadt v. Shanghai

16,30 Die Welt im Buch.  
17,00 Jugendfunk.  
17,45 Vesperkonzert. 1. Präludium, op. 207, Nr. 3 (Bochsa). 2. Meditation über das 7. Präludium von J. S. Bach (Grüneke). 3. Drei lyrische Stücke, op. 1 (Holy): a) Erzählung; b) Wiegenlied; c) Gondellied. 4. Legende (Zimmer).  
18,30 Der Westfälische Kulturkreis: Wie die westfälische Mark christlich wurde.  
19,15 Englische Unterhaltung.  
19,35 Gemeinverständliche Rechtskunde: Hauptprobleme der Strafrechtsreform (2).  
20,00 Abendkonzert. 1. Ouvert. „Vehmicrichter“ (Berlioz). 2. Niina-Nanna, Valse-Berceuse (Micheli). 3. Melodien aus der Oper „Die Favoritin“ (Donizetti). 4. Amoretto (Bullerian). — Intermezzo: „Das Postamt“, Ein Spiel von Rabindranath Tagore, Deutsch von Hedwich Lachmann und Gustav Landauer. Spielleitung: Hardt. — Anschl.: Forts. d. Abendkonzertes. 5. T'schaka, Afrikanische Suite (Ring). 2. Nocturno-Heimweh (Manuskript) (Otto Zeh). 7. Tonwellen - Potpourri (Mannfred). 8. Freundschafts - Marsch (Manuskript) (Otto Zeh).  
Anschl. bis 24,00: Konzert-Ue. aus dem Hansa-Café Düsseldorf.

**LAUSANNE 680**

16,15 Zehn Minuten für die Damen.  
16,25 Tanzmusik-Ue.  
18,00 Schallplatten.  
20,02 Englisch.  
20,45 Walzer auf Schallplatten.  
21,00 Hörspiel.  
22,20—22,30 Vorlesung.

**LEIPZIG 361,9**

**Dresden 317,1**  
15,15 Stunde der Hausfrau.  
16,30 Deutsche Hausmusik. 1. G. F. Händel: Chaconne (G-Dur). 2. Joh. Jak. Walther: Präludium und Variationen. 3. Reinhard Keiser: Aus dem Landleben, Kantate. 4. Joh. Phil. Kirnberger: Zwei Fugen. 5. F. H. Himmel: Aus d. Liederzyklus „Alexis und Ida“: a) Heilung; b) Sendung; c) Das Zeichen. 6. a) Joh. Georg Pisendel: Andante; b) Joh. Adam Birkenstock: Siciliano. 7. Joh. Ludw. Krebs: Burlesca und Gigue aus der Suite in B-Dur. 8. Luise Reichardt: Hönung. 9. Joh. Carl Stamitz: Divertimento (G-Dur) für Violine allein. 10. W. A. Mozart: Sonate (A-Dur): a) Andante grazioso; b) Menuetto; c) Alla turca. 11. Joh. Abr. Pet. Schulz: a) Abendlied; b) Anselmuccio. 12. Jos. Haydn: Sonate (A-Dur): a) Moderato; b) Menuett; c) Presto. 13. a) I. R. Zumsteeg: Ich denke dein; b) Aug. Pohlentz: Der kleine Tambour.  
18,05 Sozialversicherungsgrundfunk.  
18,30 Englisch für Fortgeschrittene. (Deutsche Welle, Berlin).  
19,00 Erzeugung von Tieftemperaturen; Käte- und Eismaschinen (1).  
19,30 Bilder aus dem Schulleben (Unterstufe).  
20,00 Militärkonzert. 1. Teike: Alte Kameraden, Marsch. 2. Suppé: Flotte Burschen, Ouvertüre. 3. Morena: Sonne über Deutschland, Tongemälde. 4. Pschiebl: Für lustige Leut', Potp. 5. Hannemann: Soldatenlieder - Potp. 6. Seidenglanz: Soldateska. 7. Der große Zapfenstreich.  
21,15 Aus der zeitgenössischen Literatur des Auslandes: 1. Anna Seghers: Aufstand der Fischer von St. Barbara. 2. Joe Lederer: Das Mädchen George.  
22,00 Furkbrettl.

**LENINGRAD 1000**

17,30 Radiosportzeitung „Spartak“.  
19,00 Polnische Plauderei.  
19,30 Klubabend: Sprechende Zeitungen.  
22,30 Esperanto.

**LONDON 358**

**Daventry 1562,5**  
12,00 Sonatenkonzert.  
12,30 Orgelvorträge.  
13,00 Leichte Musik.  
14,30 Schulfunk.  
15,00 Vortrag „Rund um die Welt“.  
15,30 Konzert für die Schulen.  
16,15 Leichte Musik.  
17,15 Kinderstunde.  
18,00 Plauderei „Vorbereitungen für die Blumenschau“.  
18,45 Italienische Lieder.  
19,25 Politischer Vortrag.  
19,45 Militärkonzert: Marsch (Alford). Intermezzo (Bowen). Walzersuite (Chabrier). Rezitationen, Ouvertüre (Auber). Maskenball (Letcher).  
20,25 Teilweise Ue. der musikalischen Komödie „Mr. Cinders“ von Grey u. Newman.  
21,15 Landw. Vortrag.  
21,35 Spanisches Sinfoniekonzert: Sinfonia

nia Sevillana (Turina). Sopransoli. Volksszenen aus Murcia (Casas). Sopransoli.  
23,00 Ueberraschungsfunk.  
23,15 Tanzmusik-Ue.  
24,00—24,15 Bildfunkversuche.

**MADRID 426,7**

14,00 Konzert.  
19,00 Vortrag.  
19,15 Tanzmusik.  
22,00 Gitarrenkonzert. Granada (Albeniz). Adelita (Tarrega). Thema mit Variationen (Sors). Gavotte und Courante (Bach). Aus einer Sonatine (Torroba). Fandanguillo (Turina). Anschl.: Klavierkonzert. Etüde op. 10 und op. 25, Walzer, Präludium op. 45 und op. 28, Polonaise (Chopin). Aufschwung (Schumann). La cathédrale engloutie (Debussy). Campanella (Paganini-Liszt).  
24,00—24,30 Tanzmusik-Ue.

**MAILAND (Vigentino) 504,2**

16,30 Kinderstunde.  
17,00 Tanzmusik.  
20,30 Sinfoniekonzert. Dvořak: Aus der neuen Welt. Vortrag. Borodin: In den mittelasiatischen Steppen. Strauß: Don Juan. Vortrag. de Falla: El Capello a tricornio.  
23,00—24,00 Tanzmusik.

**MOSKAU 1450**

5,30 Morgengymnastik.  
16,00 Das Oktoberkind.  
17,00 Radioarbeiterzeitung.  
19,00 Radiobauernzeitung.  
19,30 Mitteilungen für das Land.  
20,00 Konzert.  
21,30 Technischer Kursus.

**VERSUCHSENDER:**

6,20 Morgengymnastik.  
15,30 Nachmittagskonzert.  
17,20 Rotarmistenradiozeitung.  
18,30 Vortrag.  
19,30 Unser literarischer Freitag, mit musikalischen Einlagen.

**MÜNCHEN 536,7**

**Nürnberg 240 Augsburg 566**  
**Kaiserslautern 272,7**  
11,20 Schallplattenkonzert.  
12,55 Mittagskonzert.  
14,45 Stunde der Frau.  
16,00 Unterhaltungskonzert: 1. Pußtalen (Lindsay-Theimer). 2. Marianna-Ouvertüre (M. Wallace). 3. Dorfkind-Walzer (E. Kalmán). 4. Caprice Slave (P. Scharwenka) (Cello-Solo). 5. Fantasie aus „Rigoletto“ (G. Verdi). 6. Frühlingsrauschen (Sinding).  
17,00 Im Zeichen des Verkehrs (2): Vom Betrieb der Reichsbahn (1): Wie D 87 entsteht. Ue. vom Münchener Hauptbahnhof.  
17,40 Lehrerfunk der Deutschen Stunde in Bayern: Schule und Naturschutz, Vortrag.  
18,10 Für unsere Landwirtschaft: Das Gestrütswesen in Bayern, Vortrag.  
19,00 Unterhaltungskonzert: 1. Ouvertüre zu „Ruslan u. Ludmilla“ (M. Glinka). 2. Indisches Ballett aus „Lakmé“ (L. Delibes). 3. Wiegenlied und Ständchen (R. Strauß). 4. Sonnen-Hymne, Violsolo (Rimsky-Korsakow-Kreisler). 5. Intermezzo aus „Cavalleria rusticana“ (P. Mascagni). 6. Notturmo aus „Liebesträume“ (Fr. Liszt). 7. Frühlingsrauschen (Chr. Sinding). 8. Potpourri aus „Der Vogelkändler“ (C. Zeller).  
20,00 Shakespeares „Sturm“.  
20,15 „Der Sturm“, Schauspiel von William Shakespeare. Uebersetzt von A. W. von Schlegel. Für den Rundfunk bearbeitet von Rudolf Hoch. Hörspiel-Musik von Robert Tants. Spielleitung: Rudolf Hoch. Musikalische Leitung: Robert Tants.  
21,45 Sportwochenchau.

**NEAPEL 333,3**

17,00 Konzert.  
21,02 „Crispino e La Comare“, Oper in 3 Akten von Ricci.  
**OSLO 496,7**  
19,30 Vortrag.  
20,00 Vortrag.  
20,30 Solistenkonzert.

**PARIS-EIFFELTURM 1470**

20,20—22,00 Konzert.  
**PARIS (Radio-Paris) 1744**  
12,30 Konzert.  
15,45 Konzert.  
18,35 Schallplatten.  
19,30 Englisch für Anfänger.  
20,00 Musikalische Plauderei.  
20,35 Konzert, Szenen aus „Lohengrin“ von Wagner.

**POSEN 336**

16,45 Englisch für Anfänger.  
17,05 Religiöser Vortrag.  
17,25 Vortrag.  
17,55 Gesangskonzert.  
19,15 Vortrag.  
20,30 Sinfoniekonzert aus Warschau.  
22,45—24,00 Tanzmusik-Ue.

**PRAG (Praha) 343,2**

12,20 Mittagskonzert. Heitere Musik.  
16,05 Vortrag: Dringende Aufgaben d. Schulreform.  
16,15 Vortrag: Touristen-Rundschau. Wie wir den Sommeraufenthalt wählen.  
16,25 Aus Bratislava.  
17,25 Aus Brünn.  
18,25 Arbeiter-Vortrag: Mähr. - Ostrau in den neuen böhmischen Romanen.  
19,05 Kompositionen J. Offenbachs.  
20,00 Hörspiel-Ue. aus dem Atelier: V. Stech: „Das dritte Läuten“.  
22,20—23,00 Ue. aus dem Café im Narodni dum.

**PRESSBURG 277,8**

**(Bratislava)**  
16,25 Konzert. 1. Fr. Schubert: a) Der Tod und das Mädchen; b) Die Krähe; c) Wanderers Nachtlied; d) Lachen und Weinen. 2. F. Chopin: Klavier-Sonate H-Moll. 3. A. Thomas: Arie aus der Oper „Mignon“. 4. A. Dvořak: Zigeunermelodien: Mein Lied ertönt. Riga ist der Wald. Darf des Falken Schwingen.  
17,30 Die Entwicklung der Verkehrsmittel in der Slowakei.  
17,45 Erschlagene Liebe.  
18,05 Fremdenverkehr, Touristik und Sport.  
18,20 Schallplattenmusik.  
18,45 Slowakischer Sprachkursus für Ungarn.  
19,00—23,00 Aus Prag.

**REVAL 408**

14,00 Schallplattenmusik.  
20,00 Abendkonzert.  
20,00 Wochenchronik in Esperanto.  
20,10 Vortrag.

**RIGA 528,2**

17,00 Schallplatten.  
18,00 Zwei Vorträge.  
19,00 Ue. eines Sinfoniekonzerts, im Programm VII. Sinfonie von Beethoven und Werke von Liszt und Wagner.

**ROM (Roma) 443,8**

17,30 Konzert.  
21,00 „Tuffolina“, Operette in 3 Akten von Pietri.

**STAMBUL 1200**

20,00 Konzert. Wagner: Der fliegende Holländer. Halevy: Die Jüdin. Fall: Madame Pompadour. Tschaikowsky: Gondellied. Manfred: Die bösen Buben. Krome: Sag mir, ob wir uns wiedersehen. Lincke: Sylphiden.

**STOCKHOLM 438**

**Motala 1365 u. 98,9**  
18,00 Für die Jugend.  
18,20 Unterhaltungsmusik.  
19,10 Wränér-Geschichten.  
19,30 „Langfahrtsregeln“. Vortrag.  
20,00 Chorkonzert.  
20,45 E. Goosens: Sonate für Klavier und Violine op. 21 E-Moll.  
21,40 Rundfunk und Donner. Vortrag.  
22,00 Schallplattenmusik.

**STUTTGART 374,1**

**Freiburg i. B. 577**  
16,00 Aus dem Cafasö, Konditorei-Café in Mannheim: Unterhaltungskonzert.  
18,00 Aus Stuttgart: Konzert der Funkreklame.  
18,00 Freiburg sendet Vortrag: Welche Waffen fallen unter das Schutzwaffengesetz?  
18,30 Vortrag: Ein Tag in Oxford.  
19,00 Vortrag: Aus der Praxis neuzeitlicher Begabungsdiagnose in der Schule.  
19,30 Vortrag: Rückblick auf das Wetter der Woche (mit Vorschau auf d. Wochenend).  
20,00 Aus dem Stadttheater in Freiburg: Schwanda, d. Dudelsackpfeifer. Volksoper in zwei Akten v. Jaromir Weinberger. Text von Milos Kares, Uebersetzung und freie Bearbeitung von Max Brod. Musikalische Leitung: Richard Fried.  
22,30 Aus Frankfurt.

**TOULOUSE 382,7**

12,45 Konzert.  
20,30 Wiener Orchester.  
21,00 Konzert der Funkindustrie.

**TURIN (Torino) 275,2**

17,00 Konzert.  
19,15 Konzert.  
20,30 Sinfoniekonzert aus Mailand.  
23,00—24,00 Tanzmusik.

**WARSCHAU 1415,1**

15,50 Schallplatten.  
17,00 Vortrag: Albert Einstein und seine Relativitätstheorie.  
17,25 Ue. aus Wilna.  
17,55 Leichte Musik.  
19,00 Vortrag: Hygiene und Medizin.  
20,30 Ue. eines Sinfoniekonzerts, Werke von Beethoven. Egmont - Ouvertüre. Konzert für Violine. Sinfonie Nr. 5.

**WIEN (Rosenhügel) 519,9**

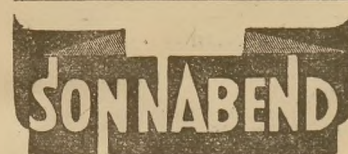
11,00 Vormittagsmusik.  
16,00 Nachmittagskonzert.  
17,40 Konzert - Akademie: Lieder von Franz Schubert.  
18,15 Wochenbericht für Körpersport.  
18,30 Als Kolonist in Argentinien.  
19,00 Stunde der Kammern für Handel, Gewerbe und Industrie. Was jeder von Buchdruck wissen soll.  
19,30 Italienischer Sprachkursus für Vorgeschriftene.  
20,05 Offenbach — ein tragischer Künstler. Zum 110. Geburtstag Jacques Offenbachs. Vortrag (mit Musikeinlagen) von Regierungsrat Julius Stern. Anschl.: Abendkonzert.

**WILNA 234,4**

16,40 Morsekursus.  
17,25 Vortrag.  
17,55 Ue. aus Warschau.  
18,55 Vorlesung für Kinder.  
19,30 Medizinisch-hygienischer Vortrag.  
20,00 Vortrag.  
20,30—24,00 Ue. aus Warschau.

**ZÜRICH 489,4**

16,00 Konzert aus dem Carlton-Elite-Hotel.  
17,15 Grammophon-Dancing.  
19,33 Kurznachrichten für die Landwirtschaft.  
Anschl.: Die Fleischversorgung unseres Landes aus einheimischer Produktion.  
20,00 Auslese aus der Kammermusik-Literatur. Mitglieder d. Hausorchesters.  
20,30 Musik aus Alt-Wien, ausgeführt v. der Wiener Trio-Vereinigung.



**AGRAM (Zagreb) 308,3**

19,30 Aus der heimischen und Weltliteratur.  
20,00 Bücherstunde.  
20,30 Moderne jugoslawische Musik: 1. Anton Dobronic: Drittes Streichquartett. 2. Karl Drago Hrzić singt Lieder moderner jugoslawischer Komponisten. 3. Boris Papandopulo: Streichquartett. 4. Klavierstücke Prof. Peter Dumicic: Marko Tajcevic: Sechs Balkantänze. 5. Franz Lhotka: Konzert für Streichquartett. — Erstaufführung der Quartette im Radio.

**BARCELONA 350,5**

13,00 Konzert.  
17,00 Konzert.  
17,35 Radio-Sextett und Kirchenmusik.  
21,00 Französisch.  
21,30 Teilweise Ue. der Oper aus dem Teatro del Liceo.

**BASEL 1010**

20,30 Orchester.  
20,40 Hörspielabend des Radio-Theaters Basel: „X. Y. Z.“, Spiel zu Dreien von Kluband.  
22,00 Orchester.

**BERLIN 475,4**

**Stettin u. Magdeburg 283**  
15,20 „Vom Einbaum zum modernen Ozeanriesen.“  
15,45 (Mit dem Mikro auf Reisen) „Klar Schiff“, Abfahrt ein. Dampfers vom Stettiner Kai.  
16,10 „Ferne Wunderwelten in der Literatur.“ III.: Afrika.  
16,35 „Joh. Friedr. August Borsig“ (geb. 23. Juni 1804).  
17,00 „Eine Viertelstunde vor der Vorstellung.“ Hörbild von Paul Morgan. Mitwirkende: Paul Morgan, Paul Westermeyer u. a.  
Anschl.: Ue. der Teemusik aus dem Hotel Excelsior.  
18,00 Eröffnung des Volksparks Rehberge. 1. Eröffnung des Volksparks

durch den Oberbürgermeister von Berlin. 2. Ansprache des Bürgermeisters des Verwaltungsbezirks Wedding. 3. Ansprache des Preuß. Ministers für Volkswohlfahrt. Konzert des Kosleckschen Bläserbundes. 19,05 „Internation. geistige Zusammenarbeit.“  
19,30 „Märkische Seen und Seufer.“  
19,55 Personenverzeichnis zu der nachfolgenden Ue.  
20,00 Berliner Festspiele. 7. Ue. Staatsoper Unter d. Linden. „Titus.“  
Erste Oper in zwei Akten von W. A. Mozart. Dirigent: Erich Kleiber. Danach bis 24,30 Tanzmusik.

**BERN 406**

16,00 Konzert.  
17,45 Kinderstunde.  
18,15 Grammoph.-Konzert (heit. Musik).  
20,00 Der Reisende am Zoll, nützliche Winke für die Reisesaison.  
20,30 Volkstümliche Stunde.  
21,35 Orchesterkonzert.  
22,15 Spätkonzert.  
22,45—24,00 Radio-Tanzmusik.

**BRESLAU 321,2**

**Gleiwitz 326,4**  
15,45 Bücherstunde.  
16,15 Unterhaltungskonzert. Andromache, dramatische Ouvertüre (H. Sterz). Serenade aus „Ein Sommer-nachtstraum“ (H. May). Flott durchs Leben, Walzer (S. Translatuer). Slawische Serenade (J. Kitzmüller). Bläseloldaten, Charakterstück (O. Kockert). Hanswurstiade (H. Ailboud). Russische Romanze (R. Friml). Abendglocken (J. G. Ropartz). Burastini, Onestep (E. Tagliafferi). „Auf das, was wir lieben“, Valse Boston (R. Piquet). Zigeuner-Romanze (J. B. Boldi). Ninisee, Fox-trotlied (L. Siede). Fantasie über „Im grünen Wald, dort wo die Drossel singt“ (M. Oscheit). Durch Kampf zum Sieg, Marsch (F. v. Blon).  
18,20 Zehn Minuten Esperanto.  
18,30 „Die künstlerische Gestaltung d. Breslauer Ausstellung „Wohnung u. Werkraum“, Vortrag.  
19,00 Ue. von der Deutschen Welle Berlin: Das Erwachen ferner Völker. Adele Schreiber-Krieger stellt hervorragende Vertreterinnen des Weltparlaments der Frauen vor.  
20,00 Ue. aus der Staatsoper Unter den Linden im Rahmen der Berliner Festspiele: Titus.  
22,30—24,00 Ue. aus Berlin: Tanzmusik.

**BRÜNN (Brno) 432,3**

12,20 Mittagskonzert.  
16,30 Ein Stündchen für die Jugend.  
17,30 Ueber Textilwaren.  
19,05 Eltern als Freunde und Berater ihrer Kinder.  
19,25 Einführung zur Operette „Dolly“.  
19,30 Ue. aus dem National-Theater in Brünn: „Dolly“, Operette in 3 Akten. Text von Fr. Arnold und Ernst Bach. Gesangstexte von R. Bernauer. Uebersetzt von Erry Sasa. Musik v. Hugo Hirsch. Dirigent: Rudolf Kasnica. Regie: Oldrich Novy.  
22,25—23,00 Aus Preßburg.

**BRÜSSEL 511,9**

17,00 Tanzmusik-Ue.  
17,45 Englisch.  
18,30 Schallplatten.  
20,15 Kammermusik.  
Quartett (Haydn). Serenade tendre (Jongen). L'école Buissonnière (Quinet). Fantasie (Quinet). Quartett Nr. 17 (Mozart).  
21,30 Tanzabend.

**BUDAPEST 545**

12,05 Schallplattenkonzert.  
16,00 Novellenstunde.  
17,10 Operettenteile. 1. Strauß: Der Zigeunerbaron Ouvertüre. 2. Eysler: „Der Frauenfresser“, Potpourri. 3. Hervé: „Nebantvirág“, Potpourri. 4. Lehár: Clo-Clo, Potpourri. 5. Stoltz: Nur eine Nacht.  
19,00 Vortrag.  
19,35 Konzert. 1. Wagner: Ouvertüre der Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“. 2. Offenbach: Teile aus dem 2. Akt der Oper „Hoffmann's Erzählungen“. 3. Thomas: Teile aus dem 2. Teil der Oper „Mignon“. 4. Brahms: E-Moll-Sinfonie.  
21,50 „Kuruc-Lieder“, ungarische Lieder vom Beginne des 18. Jahrhunderts  
22,30 Konzert des Zigeunerorchesters.

**CHARKOW 492 u. 1680**

14,00 Nachmittagskonzert.  
17,00 Bauernzeitung.  
17,30 Vortrag über Erziehungswesen.  
18,00 Kammerkonzert.

18,40 Antireligiöser Vortrag.  
19,30 Unterhaltungsabend mit Tanz (auf Welle 1680).  
19,30 Ue. einer Oper (auf Welle 492).

**DAVENTRY Junior 482,3**

15,30 Konzert: Marsch (Hume). Fantasie (Rimmer). Rezitation. Pretty Jane (Hartmann). Lorenzo (Keighley). Rezitation. Fantasie (Romberg). Militärmarsch (Schubert).  
16,30 Tanztée.  
17,30 Kinderstunde.  
18,30 Kurzes Klavierkonzert „Polnische Lieder“ von Chopin (arr. Liszt).  
16,45 Konzert.  
20,00 Konzert: Dorfkind-Walzer (Kálmán). Serenade (Till). Tanz (Chaminade). Soli für Mezzosopran. Kinderspiele (Bizet). Der Schwan (St-Saens). Soli für Mezzosopran. Aus „Eugen Onegin“ (Tschaiowsky).  
21,00 Sinfoniekonzert: Ouvertüre (d'Erlanger). Concerto op. 104 (Dvořák). Suite „Vasantasena“ (Halvoren). Ballade (d'Erlanger). Sinfonie G-Moll op. 43 (Bennett).  
23,15—23,45 Bildfunkversuche.

**DEUTSCHE WELLE 1648,3**

12,00 Künstlerische Darbietungen für die Schule: Wie man zu den verschiedensten Zeiten Heimat und Fremde kennen lernte.  
15,00 Sprechtechnik.  
15,40 Frauenstunde: Der Zeitgeschmack im Lichte der Kunst (3): Die Wohnung.  
16,00 Wortkundliches aus d. Volksschule.  
16,30 Der Berufsbeamte im öffentlichen Verkehr und Betrieb.  
17,00 Ue. des Nachmittagskonzertes Hamburg.  
18,00 Safety first! Internationale Bestrebungen zur Unfallverhütung.  
18,30 Französisch für Anfänger.  
18,55 Das Erwachen der Frauen ferner Völker. Aus dem Weltparlament der Frau. (Adele Schreiber-Krieger stellt hervorragende Teilnehmerinnen des Weltparlaments der Frau vor.)  
19,55 Ue. aus Berlin.

**FRANKFURT a. M. 421,3**

**Kassel 250**  
10,40 Vom Schweizerhaus: Schulfunk. Gegenwartsstunde.  
11,50 Von Mannheim: Festakt, öffentliche Huldigung der Schüler vor d. Schillerdenkmal anlässlich des 150jähr. Bestehens des Mannheimer National-Theaters.  
13,15 Schallplattenkonzert: Aus italienischen Opern.  
16,35 Konzert. 1. Ouvertüre zur Operette „Blaubart“. 2. Musette für Cello-Solo und Orchester. 3. Gesang. 4. Ouvertüre zu „Die Prinzessin von Trapezunt“. 5. Potpourri aus „Die schöne Helena“ (Jacques Offenbach). — II. 1. „Menelaus auf Weekend“. Foxtrott-Potpourri über Offenbach'sche Melodien. 2. „An der Waterkant steht ein Fischerhaus“, Foxtrott. 3. „Florecita“, Tango-Milonga. 4. „Imagination“, Foxtrott. 5. „Wien, du mein Berlin“, Walzer. 6. „Am Sonntag will mein Süßer mit mir segeln gehn“, Foxtrott.  
18,10 Lese-stunde — Aus dem Roman „Rot und Schwary“, von Stendhal.  
18,30 Vom National-Theater Mannheim: Veranstaltung anlässlich des 150jährigen Bestehens. 1. Ansprache: Fritz v. Unruh. 2. Ouvertüre a. d. Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“ (Rich. Wagner).  
19,15 Gedichte von Schiller.  
19,30 Stunde des Frankfurter Bundes für Volksbildung: „Das China-Institut in Frankfurt“, Vortrag  
20,00 Von Berlin: „Titus“.  
Darauf: Tanzmusik.  
24,30 Nur für Frankfurt: Nachtkonzert.

**GENF (Genève) 760**

19,45 Schallplatten.  
20,20 Leichte Musik.  
21,45—22,45 Tanzmusik-Ue.

**GENUA 387,1**

12,20 Konzert.  
14,00 Schallplatten.  
16,30 Konzert-Ue.  
20,00 Konzert.  
20,30 „Lucia di Lammermoor“, Oper von Donizetti.

**HAMBURG 391,6**

**Bremen (versuchsweise) 329,7**  
**Hannover 566** **Kiel 250**  
**Flensburg 219**  
11,00 Ue. des offiziellen Festaktes zur Tausendjahrfeier der Stadt Duderstadt.  
15,30 Bücherfunk.  
16,00 Conrad Ekhof — der Erzieher des

deutschen Schauspielers. Die erste Schauspielersakademie in Schwerin; Vortrag.  
16,30 Vierhundert Jahre Wildemann; Vortrag.  
17,00 Sommerkonzert.  
18,15 Wunschnachmittag d. Funkwerbung.  
19,00 Blaue Kohle. Von der holländischen Bockwindmühle bis zur Propeller-Windturbine.  
20,00 Typen. Eine heitere Hörspielfolge in Wort und Lied.  
22,30 Aktuelle Stunde.  
23,00—1,00 Tanzfunk.

**HELSINGFORS 375**

**Lahti 1522,8**  
18,15 Vortrag.  
18,35 Gesang.  
18,55 Funkorchester.  
19,25 Gesang.  
19,45 Tanzmusik.

**HILVERSUM 1071**

11,55 Mittagskonzert.  
13,40 Vortrag.  
14,10 Filmmusik.  
15,10 Vortrag.  
15,55 Schallplatten.  
17,10 Konzert. 1. Ouvertüre „Der Wildschütz“ (Lortzing). 2. Ballettsuite „La Source“ (Delibes). 3. Mazurkaruse (Glinka). 4. Solist. 5. Serenade (Oounod). 6. Melodien aus der Oper „Manon Lescaut“ (Puccini). 7. Solist. 8. Bei uns z'Haus, Walzer (Joh. Strauß). 9. Polonaise (Chopin).  
18,40 Wahlrede.  
19,10 Konzert. (Forts.) 10. Johann Strauß spielt auf! Potpourri (Morena).  
19,45—23,40 Programm des Arbeiter-Rundfunk-Vereins. (Konzert und Vortrag).

**HUIZEN 300 u. 1852**

12,10 Morgenfeier.  
12,55 Mittagskonzert.  
14,40 Jugendstunde.  
17,25 Plauderei.  
17,40 Schallplattenkonzert.  
18,40 Konzert-Ue. aus dem „Chicago“-Theater. Eindhoven. Konzertabend d. Amsterdamer „A Capella Chor Bel Canto“. 1. Mendelssohn: Athalia-Marsch. 2. Boccherini: Menuett. 3. Haydn: Serenade. 4. Vier Fragmente aus dem Hohelied „König Salomon“ (fünftimm.). 5. Mozart: Eine kleine Nachtmusik. 6. Svenson: Melodien. 7. Sweeling: a) Tes beaux yeux; b) Jan, Jan. 8. Grieg: Elegische Melodien: a) Herzwunden; b) Letzter Frühling. 9. Mozart: Figaros Hochzeit, Ouvert. 10. Saint Saens: a) Les fleurs et les arbres; b) Donati: Vilanella alla Napolitana; c) Hasler: Feinslieb; d) Nieland: Die drei Prinzessinnen; e) Nieland: Der Winter ist vergangen. 11. Ganne: Extase. 12. Gillet: Andante Religioso. 14. Schubert: Marche Militair.  
22,40 Lustiges Programm.

**KASCHAU (Kosice) 265,5**

12,05 Schallplattenmusik.  
17,30 Kinderstündchen.  
20,00 Böhmisches Rundfunkszene. „Im Feuer“. Lustspiel in einem Akt von L. Novák. Für den Rundfunk bearbeitet von E. Rusko.  
21,00 Konzert des Streich-Orchesters des Inf.-Reg. Nr. 32.  
22,00 Aus Prag.

**KATTOWITZ 416,1**

16,00 Schallplatten.  
17,00 Musikunterricht.  
17,25 Kinderstunde.  
20,00 Rezitationen.  
20,30 Ue. aus Warschau.  
23,00 Tanzmusik.

**KIEW 775**

17,00 Radioarbeiterzeitung.  
17,40 Parteipolitischer Vortrag.  
18,05 Radiobriefkasten.  
18,25 Zeitschriftenschau.  
18,50 Agronomischer Zyklus.  
19,30 Ue. eines Populären Funkkonzerts aus dem Proletarischen Park.

**KÖNIGSBERG 280,4**

**Danzig 455,9**

9,15 Schulfunkstunde. Fritz will kaufen. Eine Stunde Rechtskunde für Schüler.  
10,00 Ue. aus dem Haus der Technik Kbg. Eröffnung der Lehrschau Holz.  
16,00 Unterhaltungsmusik. 1. Ouvertüre „Der schwarze Domino“ von Auber. 2. Wolgklänge, Fantasie von Liademann. 3. Morgenblätter, Walzer von Strauß. 4. All-China, Suite von Niemann. 5. Elfenanz von Heykens. 6. Torero ramon, Danse espagnole von Kostal. 7. Jägerlied-Walzer v. Gold-

mann. 8. Rheinlandsglocken, Lied v. Löwenthal. 9. Mein Mädel aus Straßburg von Pickett. 10. Serenade d'amour von Waldau. 11. Suite de Ballett von Drigo. 12. Musikalische Seifenblasen, Potpourri von Urbach.  
18,15 Weltmarktberichte.  
18,30 Wowon man spricht.  
18,55 Programmankündigung in Esperanto.  
19,00 Ue. aus Berlin: Das Erwachen der Frauen ferner Völker.  
20,05 Klavier-Abend Ruth von der Horst-Auer. 1. In der Nacht von Schumann. 2. Nocturne C-Moll von Chopin. 3. Etude Ges-Dur von Chopin. 4. Walzer As-Dur von Chopin. 5. Nocturne Fis-Dur von Chopin. 6. Polonaise As-Dur von Chopin.  
20,45 Jacques Offenbach. (Zu seinem 110. Geburtstag).  
21,00 „Die glückliche Insel“. Singspiel in einem Akt nach J. Offenbach von Oscar Blumenthal u. Leopold Schmidt. Regie: Kurt Lesing. Musikalische Leitung: Karl Hrubetz.  
22,30—24,30 Ue. aus Berlin: Tanzmusik.

**KOPENHAGEN 339,8**

**Kalundborg 1153**

15,00 Kinderstunde.  
15,30 Konzert. Halvorsen: Bojaren-Einzugs-marsch. Gomez: Ouvertüre, Ganne: Walzer. Rung: Tanz der Sommervögel“. Borodin: Polka. Elgars Liebesgruß. Strauß: G'schichten aus dem Wienerwald. Tosti: Für einen Kuß. Ganne: Parisermarsch.  
18,20 Vortrag.  
19,30 Vortrag.  
20,00 Vorlesung.  
20,30 „Am Spinnrocken“, alte Volks-länze und Vortrag.  
21,45 Leichte Musik.  
23,00—24,15 Tanzmusik-Ue.

**KOWNO (Kainus) 2000**

21,10 VRM.-Nachrichten.  
21,40 Ratschläge für die Gesundheit.  
22,00 Gespräche der Landfrauen Anna und Marijana.  
22,20 Abendveranstaltung.

**KRAKAU (Krakow) 314,1**

17,00 Vortrag.  
17,25 Italienisch.  
17,55 Ue. aus Warschau.  
19,15 Politische Umschau.  
20,30 Ue. aus Warschau.  
23,00—24,00 Konzert-Ue.

**LAIBACH (Ljubljana) 577**

12,30 Schallplattenmusik.  
18,00 Konzert.  
19,30 Vom Sport.  
20,00 Von den Fachvereinen slow. Hochschüler in Ljubljana.  
20,30 Alpenfahrten in Slowenien. In tschechischer und deutscher Sprache.  
21,00 Ue. aus Zagreb.

**LANGENBERG 462,2**

**Münster (versuchsweise) 267,8**

**Aachen 455,9** **Köln 263,2**

13,05 Mittagskonzert. 1. King Colton-Marsch (Souza). 2. Kuß-Walzer (Waldteufel). 3. Ouvertüre „Semiramis“ (Rossini). 4. Melodien aus der Oper „Othello“ (Verdi). 5. a) Song fantasques, Scherzo (Bourguignon); b) Babil, Intermezzo (Mommata). 6. Soli. 7. Elegie. 8. Potpourri aus der Operette „Die Kinokönigin“ (Gülberl).  
15,00 Kinderstunde.  
15,40 Grundlagen d. Funktechnik: Schutzmaßnahmen und Sicherungsvorschriften für den Antennenbau.  
16,00 Frauenstunde: Säuglingspflege im Sommer: Säuglingspflege und Säuglingskrankheiten im Sommer.  
16,25 Wandern und Reisen: Der Westwald (2).  
16,45 Der junge Mensch: Geschichte der katholischen Jugendbewegung.  
17,10 Humor der Weltliteratur.  
17,45 Vesperkonzert. 1. Faust-Ouvertüre (Wagner). 2. Konzert für Waldhorn (R. Strauß). 3. „Tasso“, sinfonische Dichtung (Liszt).  
18,30 Das französische Kulturleben (2).  
19,00 Ue. von der Deutschen Welle: Frauen ferner Völker.  
20,00 Lustiger Abend.  
Anschl. bis 1,00: Nachtmusik und Tanz.

**LAUSANNE 680**

16,15 Konzert-Ue.  
18,00 Schallplatten.  
20,00 Orchesterkonzert u. Hörspiel.  
22,05—22,30 Tanzmusik.

LEIPZIG 361,9

Dresden 317,1
15,00 Bastelstunde für die Jugend.
16,00 Praktische Rechtskunde: Mietzins (2).

LENINGRAD 1000

16,00 Radiojournal „Der Leningrader Rundfunkhörer“.
16,40 Wie verbringe ich den morgigen Sonntag?

LONDON 358
Daventry 1562,5

13,00 Leichte Musik.
15,30 Leichtes Oktett-Programm: Bauernsuite (Rowley). Legende (Meyerl).

MADRID 426,7

14,00 Konzert.
19,00 Tanzmusik.
22,00 Ue. der Oper „Parsival“ von Wagner aus Barcelona.

MAILAND (Vigentino) 504,2

16,30 Kinderstunde.
17,00 Konzert.
19,00 Tanzmusik.
20,30 Konzert. Kempner: Csardas Lendvai: Zwei Tänze. Soli für Sopran und Tenor. Sarasate: Jota

Navarra. Sopransoli. Isaye: Diverfimento. Soli für Tenor. Hurbay: Zeffiro. Chaminade-Kreisler: Serenata spagnola. Sopransoli. Schumann: Abendlied. Bolzoni: Menuett. Niemann: La carovana da te. 23,15—24,30 Jazzband.

MOSKAU 1450

5,30 Morgengymnastik.
10,30 Konzert.
15,30 Stunde der Hausfrau.
16,30 Radiopionier.
17,00 Radioarbeiterzeitung.
19,00 Stunde für das Land.
21,00 Konzert, im Anschluß daran Tanz.

VERSUCHSENDER:

6,20 Morgengymnastik.
15,30 Eine Stunde russische Musik.
16,15 Vortrag.
16,40 Schallplattenmusik.
17,20 Vortrag über Sport.
18,30 Unterhaltungsabend.

MÜNCHEN 536,7

Nürnberg 240 Augsburg 566
Kaiserslautern 272,7

14,30 Unterhaltungskonzert.
16,00 Unterhaltungskonzert: 1. Fantasie aus der Oper „Die Perlenfischer“ (G. Bizet). 2. Baci al buio, Serenade (Micheli). 3. Drei Gesänge für Sopran. 4. Mozartiana, Suite (P. Tschaikowsky). 5. Santa Lucia, Märchenstadt, Lied (E. A. Mario). 6. Drei Gesänge für Sopran. 7. Auf Wiederhören, Potpourri (L. Weninger).
17,15 Der Funkfreund im Sommer, Vortrag.
17,45 Kleine Kammermusik: 1. Suite in D-Moll für Violine allein op. 31 Nr. 4 (W. Courvoisier): Fantasia — Allemande — Courante — Sarabande — Gavotte. 2. Miniaturen und Charakterstücke für Klavier (H. Schalit): a) Charakterstück C-Dur op. 11/1; b) Charakterstück F-Dur op. 11/2; c) Troitzkopf; d) Klage, aus „Jugendland“ op. 6; e) Miniatur C-Dur op. 8/8; f) Kehraus, aus „Miniaturen“ op. 25. 3. Terzett für zwei Geigen und Viola op. 14 (Ch. Flick-Steger): Andante sostenuto — Andante religioso — Presto Molto Allegro.
19,00 Das Erwachen der Frauen ferner Völker. Veranstaltung anlässlich des Internationalen Kongresses des Weltbundes für Frauenstimmrecht. Ue. von der Deutschen Welle, Berlin.
20,15 Bunter Abend. 1. Ungarische Lustspiel-Ouvertüre (Kéler-Béla). 2. Volksszene aus der Oper „Evangelinmann“ (W. Kienzl). 3. Einzug der Bojaren (J. Halvorsen). — Die Mette von Marienburg, Ballade von Felix Dahn. Als Melodram von B. Woikowski-Biedau. 4. Lagunen-Walzer (Joh. Strauß). 5. a) Flieder und Jasmin; b) Rosenwunder (L. Jesell). 6. Humoreske (Fr. Pfitzinger). — Aeltere Schlagerlieder: a) La Paloma; b) Schaukellied; c) Komm' in den kleinen Pavillon; d) Vorschub auf die Seligkeit. — 7. Spanische Tänze (M. Moszkowsky). 8. Walzer aus der Operette „Der Vogelhändler“ (C. Zeller). — D'Ratschkathl. — 9. La Serenata (C. Braga). 10. Potpourri aus „Zigeunerliebe“ (Fr. Lehar). 11. Die Mär vom tapfren Schneiderlein (C. Zimmer).
22,45—24,30 Tanzmusik.

NEAPEL 333,3

17,00 Konzert.
21,02 Hörspiel und leichte Musik.

OSLO 496,7

18,45 Kinderstunde.
19,30 Vortrag.
20,00 Gesangskonzert.
20,30 Orchestermusik. Läsbye: Marsch. Geisler: Hopla, nous dansons, Waldteufel: Ganz allerliebste. Partos: Sonja. Kalman: Foxtrot. Kalman: Feodora. Walzer. Johansen: Marsch. Morena: Johann-Strauß-Polp. Rust: Foxtrot. Lincke: Parade.
22,05 Heitere Lieder.

PARIS-EIFFELTUM 1470

20,20—22,00 Künstlerabend.

PARIS (Radio-Paris) 1744

12,30 Konzert.
15,45 Kinderstunde.

16,15 Tanzmusik.
18,35 Schallplatten.
20,00 Plauderei.
20,15 Buntes Konzert.
21,15 Tanzmusik.

POSEN 336

16,30 Plauderei für Pfadfinder.
16,45 Englisch.
17,10 Journalistischer Vortrag.
17,30 Literarische Veranstaltung.
17,55 Kinderstunde.
19,15 Kurzes Konzert.
19,45 Frauenecke.
20,00 Französisch für Anfänger.
20,30 Leichte Musik aus Warschau.
22,30 Kabarett.
24,00—2,00 Nachtkonzert.

PRAG (Prah) 343,2

12,20 Aus Brünn.
15,45 Ein halbes Stündchen für die Jugend.
16,10 Frauenfunk.
16,20 Ferienkolonien.
16,30 Nachmittagskonzert.
17,30 Gewitter.
17,40 Arbeiter-Vortrag: St. Wenzels-Kult und Symbol.
19,05 Aus Bratislava.
20,00 Operettenmusik.
21,00 Ue. aus dem großen Saal auf der Slawischen Insel: Konzert der Absolventen der staatlichen Musikkonservatoriums in Prag.
22,25—23,00 Aus Bratislava.

PRESSBURG 277,8

(Bratislava)
16,30 Aus Prag.
17,30 Der Gerber.
18,00 Marionettentheater.
19,05 „Wie der Slowake singt und spielt“. Einführungswort Karol Plicka, Sammler slowakischer Volkslieder.
20,00 Aus Prag.
22,25 Ue. der Tanzmusik aus dem Café.

REVAL 408

18,00 Kinderstunde.
18,30 Vortrag.
19,15 Schallplattenmusik.
20,15 Tanzmusik.

RIGA 528,2

17,00 Schallplatten.
18,30 Vortrag.
19,00 Konzert: Werke lettischer Autoren.
21,30 Tanzmusik-Ue.

ROM (Roma) 443,8

17,30 Konzert.
18,40 Radiotechnik.
21,00—23,10 Militärkonzert und Lustspiel.

STAMBUL 1200

20,00 Konzert. Weber: Peter Schmolli, Ouv. Zandonai: La femme et la Pantin. Kalman: Gräfin Mariza. May: Zu Bremen im Ratskeller liegt ... Heyman: Lied.

STOCKHOLM 438

Motala 1365 u. 98,9
16,00 Eröffnung des Museums Värmlands.
17,00 Schallplattenmusik.
17,15 Kinderstunde.
17,45 Kabarett.
18,30 Ehemalige Hoch- und Deutschmeisterkapelle aus Liseberg. Göteborg.
19,30 Vortrag der Serie Gewerbe und Gewerbetreibende.
19,45 Kabarettkonzert.
21,45 Tanzmusik.

STUTTGART 374,1

Freiburg i. B. 577

11,00 Aus Mannheim: Ue. aus d. Ritteraal des Schlosses; Festakt anlässlich des 150jährigen Jubiläums des Mannheimer Nationaltheaters. 1. Festansprache d. Generalintendanten Prof. Leopold Jessner, Berlin. 2. Ansprachen und Begrüßungen. 3. Eröffnung der Ausstellung des Schloßmuseums „150 Jahre Nationaltheater“ mit Vortrag des Museumsdirektors Prof. Dr. Fr. Walter.
14,00 Jugendstunde.
15,00 Unterhaltungskonzert. 1. Festouvertüre (Lortzing). 2. a) Alle

Dinge haben Sprache, b) Sieh, wo Du bist, ist Frühling (Erich Wolf). 3. a) Liebst Du um Schönheit, b) Um Mitternacht (Gustav Mahler). 4. Andante aus d. II. Symphonie (Mahler). 5. Slavischer Tanz Nr. 6 (Dvořak). 6. Ungarischer Tanz Nr. 3 (Brahms). 7. a) Mädchenlied, b) Der Jäger (Brahms). 8. a) Es werde Licht (Erich Wolf), b) Klage (Pfitzner). 9. Erinnerung an Chopin, Fantasia (Chopin). 10. a) Duett aus „Don Juan“: Zerline-Don Juan (Mozart), b) Duett a. „Der Vampyr“ (Marschner). 11. Ouvertüre zu „Hans Heiling“ (Marschner).

TOULOUSE 382,7

12,45 Konzert.
20,30 Sinfonieorchester.
21,00 Ziehharmonika-Musik.
21,15 Fragmente aus komischen Opern.
21,45 Tanzmusik.

TURIN (Torino) 275,2

17,00 Konzert.
19,15 Konzert.
21,00 „Il paese dei Campanelli“, Operette in 3 Akten von Lombardo.
23,00—24,00 Tanzmusik-Ue.

WARSCHAU 1415,1

15,50 Schallplatten.
17,00 Militärischer Vortrag.
17,25 Vortrag: Das Leben und die Geschichte eines Volkes.
17,55 Kinderstunde.
20,00 Vortrag: Die Geschichte der polnischen Musik.
20,30 Leichte Musik, Ue.
22,05 Vortrag.
23,00—24,00 Tanzmusik-Ue.

WIEN (Rosenhügel) 519,9

11,00 Vormittagsmusik.
16,00 Nachmittagskonzert.
17,25 Klavier- und Liedervorträge. Anton Dvořak: Variationen f. Klavier. 18,00 Märchen für Groß und Klein. 18,30 Max Roden. Aus eigenen Werken. 19,10 Vortrag über ein aktuelles Thema. 19,30 Das wandernde Mikrophon. III. „Ein Freiballon steigt auf“. (Bei den Vorbereitungen zu einer Ballonfahrt im Mondenschein). (Im Falle günstigen Wetters). 20,00 „Tempo“ (Reportage). Die Zeitung von morgen früh. Ein Hörspiel von Friedrich Pogres (Uraufführung). Spielleitung: Dr. Hans Nüchtern. — Anschließ.: Abendkonzert. „Aus der Stadt der Lieder“.

WILNA 234,4

16,00 Schallplatten.
17,25 Ue. aus Warschau.
17,55 Ue. aus Warschau.
20,30—24,00 Ue. aus Warschau.

ZÜRICH 489,4

16,00 Stunde des Schweizerischen Schriftstellervereins. Anna Burg liest: Die Erzählung aus dem Wartsaale. 17,15 Konzert des Handharmonikaklubs Edelweiß. 19,00 Geläute der Zürcher Kirchen. 19,18 Zehn Minuten Esperanto. 19,30 Vortragsdienst der Schweiz. Zentralstelle für Gesundheitspflege. 20,00 Quartettlieder u. Schrammelmusik. 21,00 „De Foxli“, Dialektlustspiel in 3 Akten von Jakob Bühler. Aufgef. von der „Freien Bühne“, Zürich. 22,10 Grammophon-Tanzmusik.

ABONNIEREN SIE UNSERE TEXTBÜCHER